

MITTHEILUNGEN

des Musealvereines für Krain.

Jahrgang XIV.

1901.

Heft III.

Ein Cartular der Karthause Pletriach.

Von Fr. Komatar.

(Schluss.)

40. 1422 September 6 (*des suntags vor unser frawen tag der gepurd*) s. l.

Sigmund der Wolfsawer und seine Frau Margret verkaufen dem Grafen Hermann von Cilli drei Theile Zehents in der Pfarre Döbernik und Seisenberg, «der ze lehen ist von unserm genedigen herrn von Cili, item wein und allerlay trayd davon ze nemen und auch allen klain zehent, es sey junger, lemper, kicz, hünere, har, peinstokch, kuplenik oder von welcherlay man rechtlich zehent geit» um 500 Pfund guter W. Pf. und um 100 «guldein guter dukaten, die gut am golde sind und ir wag wol habent». Dieser Verkauf sollte zunächst für die Dauer eines Jahres die Giltigkeit erhalten. Wollen die Cillier Grafen den Zehent behalten, so muss der Verkäufer nach Ablauf des bestimmten Termines zur Entscheidung des Sachverhaltes zwei oder drei ihrer Räte bestimmen. Falls die Bestätigung des Verkaufes erfolgt, wird ein neuer «redleicher kaufbrief nach landesrecht in Krain» ausgefertigt. Anderseits muss Wolfsawer das Geld nach Verlauf eines Jahres zurückgeben und erhält von den Cilliern die Verkaufsurkunde und den Zehent. Siegler: Sigmund der Wolfsawer, edel vest herr Erasem von Liechtenberg die zeit meins genedigen herren von Cili hofmaister, Margrete die Wolfsawrin, edel vest herr Jost Helfenberger undermarichschalkch in Steyrn. Fol. 44' bis 45'. D 1.

41. 1422 September 27 (*an suntag vor sand Michelstag*) s. l.

Jorg Awrsperger, Pfarrer in St. Barthelmä, vergleicht sich mit dem Prior Andreas und dem Kloster wegen «der zehent, chorn, hirsch, hünere, iungad, peynstokch und har», welche seine Kirche

in den Dörfern Pletriach und Newogobicz, des alles 13 Huben gewesen sind, besass, und wegen folgender Weingärten, die die Klosterbrüder selber bebauen, wegen des Weingartens, Widicz genannt, ze nachst ob dem kloster gelegen, wegen des grossen Weingartens bei der Prä^ass und wegen eines kleinen Weingartens daselbst, der früher des Herrn Hermanns gewesen ist, und wegen eines Weingartens ob der mü^l gelegen, wovon Jorg Awrsperger ein Drittel des Weinzehents bezog. Jorg Awrsperger legt mit rat und gunst seiner maisterschaft und obrer den Streit mit dem Prior und dem Kloster folgendermassen bei, «das sy mir und meiner obgenanten kirchen ze sand Bartholome ze ainer widerlegung für mein obgenanten drittayl zehents der egenanten dörfer Pletriach und Newogowicz und der vorgeannten weingerten für rechtes aigen geben ain huben, die gelegen ist ze Tschadras in meiner obgeschriben pharr, da die zeit Juri aufgesessen ist». Das Kloster gibt der Pfarre St. Barthelmä auch einen Weingarten, «der da haisset Frawnman, der gelegen ist in der vorgeannten herren perg ze Pletriach», wovon weder Bergrecht noch Zehent zu entrichten sein wird. Siegler: der Aussteller und erwidiger herr herr Wilhalm Kozziakker die zeit erzbriester in der march und pharrer ze der Weissenkirchen. Fol. 16 bis 17. B 2.

42. 1422 September 27 (an suntag vor sand Michelstag) s. l.

Jorg Awrsperger, Pfarrer in St. Barthelmä, geht «bedächtleich und mit zeitigem rat meiner maisterschaft und obrern» mit dem Prior Andreas und dem Kloster folgenden Tausch ein: Er gibt dem Kloster nachstehende freie und eigene Güter seiner Pfarrkirche, eine Hube zu Oberfeld, darauf Urban gesessen ist, eine Hofstätte zu St. Marein, die Michel des goczhaus ze Pletriach ambtman innehat, eine Hube zu Wolschendorf, darauf Peter gesessen ist, und eine Hube zu Ober-Nibicz, die Thomas innehat; jedoch ausgenommen die pfarrlichen Rechte, welche Jorg Awrsperger sich und seinen Nachfolgern an diesen Gütern vorbehalten hatte. Dafür bekam Awrsperger vom Kloster für freies Eigen eine Hube beim Forste zu Gutenberd, darauf Nixe gesessen ist, und eine Hube im Dorfe St. Barthelmä, darauf Martin genannt Herczog aufgesessen ist. Siegler: der Aussteller und erwidiger herr Wilhalm Kozziaker die zeit erzbriester in der march und pharrer ze der Weissenkirchen. Fol. 20' bis 21'. B 3.

43. *1423 März 12 (an nächsten freytag vor Letare als man singet in der vasten) s. l.*

Sygmund von Wolfsaw und seine Frau Margret verkaufen dem Prior Andreas und dem Kloster um 370 Pfund Pf. ihres freigen Gutes sechs Huben zu dem Gehag — auf der einen sitzt Marin, auf der andern Mikchse, auf der dritten Janes Sund, auf der vierten Marin Schuster, auf der fünften Jury Dakchle, die sechste ist eine «supp huben» und liegt gegenwärtig öde —, vier Huben zu den Hulben — eine bebaut Lawsche, die andere Michel, die dritte Jacob und die vierte Janes — und drei Huben zu Hartmannsdorf — auf der einen ist Stephan, auf der andern Juri und auf der dritten Prymus gesessen. Siegler: die Aussteller und edler Pawl Globiczter. Fol. 12 bis 13. B 9.

44. *1423 März 15 (an montag nach Letare in der vasten) Laibach.*

Erzherzog Ernst von Österreich gibt seine Zustimmung zu dem Verkaufe, welchen Oswald von Ladendorf wegen des Hofes zu Grublach, wo Jorg von Dorn gesessen ist und welcher Lehen der Herzoge von Österreich war, mit dem Prior von Freudenthal abgeschlossen hatte. Siegler: der Aussteller. Fol. 44 bis 44'. B 12.

45. *1423 April 11 (an suntag so man singet Quasimodogeniti nach ostern) s. l.*

Oswald von Ladendorf verkauft nach Consenserklärung seines Lehensherrn den Hof zu Grublach in der Pfarre St. Barthelmä, worauf Jorg von Dorn gesessen ist und welchen er vom Herzoge Ernst von Österreich als Lehen besass, dem Prior Jakob von Freudenthal um 43 Mark Schil. Friauler. Siegler: edel herr Chunrat purkgraf von Lwncz und zu dem Lug die zeit verbeser in Krain und Paul der Glogowiczter. Fol. 46 bis 47. B 11.

46. *1423 April 24 (an sand Jorgen tag) s. l.*

Prior Jakob und das Kloster Freudenthal tauschen mit dem Prior Andreas und dem Kloster Pletriach den von Oswald Ladendorfer nach erfolgter Consenserklärung von Seite des Lehensherrn gekauften Hof und den dazu gehörenden Forst und Hart im Dorfe Grublach, wo früher Jorg von Dorn gesessen ist, für drei Weingärten, von denen zwei im Slapp und einer unter dem Gothschach liegt, und für eine Wiese unter dem Dorfe Gradisch, alles in Wipacher Herrschaft. Siegler: der Convent von Freudenthal. Fol. 98' bis 99 oder richtiger 81' bis 82. B 13.

47. 1423 September 8 (an unser lieben fraawn tag der gepurd) s. l.

Peter Polcz, Pfarrer zu Morawczh, verkauft «mit der laubnusse meiner maisterschaft und auch der stiftar» zwei Huben und ein Bergrecht zu Dobrosdorf in der Pfarre Weisskirchen, beides hat Ulreich Pheypfer inne und dient von beiden eine Mark Schil. und vierzehn Hünner, dem Prior Andreas und dem Kloster um 29 Mark Schil. guter Pf., die in dem land ze Krain gib und gâb sind. Siegler: der Aussteller, ersamer herr Pawl pfarrer ze Treven und erber Ulreich Lyligenberger. Fol. 29' bis 30. B 4.

48. 1418 — 1424 September 21 (an sand Matheus tag des heyligen zwelfpoten und ewangelisten)¹ s. l.

Jorg von Awrsperg verkauft sein eigen Gut zwei Huben — eine liegt an der Pakch beim Dorfe Ghag, wo früher Matheus Paker gesessen und die jetzt öde liegt, die andere befindet sich ob dem Dorfe Ghag und wird genannt zu der Rewn, wo jetzt Lore Sneyder gesessen ist, beide in der Pfarre Döbernük — dem Prior Andreas und dem Kloster um 25 Pfund W. Pf. Siegler: der Aussteller und sein lieber vetter herr Herwart von Awrsperg. Fol. 50' bis 51. C 10.

49. 1424 Juni 28 (an sand Peters und sand Pauls abend der heyligen czwelfpoten) s. l.

Gedrawt Hainrich des Herczogen seligen tochter von Rudenholcz und Johann von Scherffenberg richter und ambtman ze Tiver eleiche wirtin verkauft ihres Gutes drei vom Grafen Hermann dem Kloster abgetretene Cillier Lehenshuben am Treffenperg in der Pfarre Treffen — auf der einen ist gesessen Jure, auf der andern Martin witib und auf der dritten Jacob Newchom — dem Prior Andreas und dem Kloster um 101 Mark Schil. Friauler. Siegler: edel vest ritter herr Erasem von Liechtenberg hofmaister, erber mann Hanns Melfrid paumaister ze Obercili, erber mann Pangrecz der Awrsperger und Johannes von Scherffenberg. Fol. 13' bis 14. C 25.

¹ Dem Copisten ist bei der Datierung ein Fehler unterlaufen; er schrieb bloss die Jahreszahl 1400, doch kann das unmöglich richtig sein, da das Kloster damals noch nicht bestand und der Prior Andreas in den Jahren 1418 bis 1424 nachweisbar ist, daher wurde die obige Datierung gesetzt.

50. 1424 Juli 5 (des mitichen nach sand Ulreichstag) s. l.

Priorin Dorothea Plankchenstaineryn und das Kloster zu Studenicz geben ihre Ansprüche auf das Dorf Raswor unter dem Dorfe Slewnicz zu Gunsten des Priors Andreas und des Klosters Pletriach für 20 Pfund W. Pf. auf. Siegler: der Convent von Studeniz. Fol. 97⁷ bis 98 oder richtiger 80⁷ bis 81. C 12, alia littera CC 12.

51. 1424 September 25 (an montag vor sand Michelstag) s. l.

Thomas Swab purger in der Metlikch verkauft eine Wiese bei der Metlikch bey der hofwisen und zwischen der wisen Jorgens von der Stawden und des Potkobicz wisen dem Prior Andreas und dem Kloster um 9 Mark Schil. Siegler: edel vest Hanns der Hohenwarter die zeit haubtmann in der Metlikg und Hainreich von Tschirnomil. Fol. 52⁷. B 24.

52. 1424 November 9 (an phincztag vor sand Merten tag) Cilli.

Graf Hermann von Cilli nimmt vom Kloster den Zehent zu Pölan in Seyrach zurück und schenkt dafür den von Siegmund Wolfsawer gekauften Zehent um Seisenberg und Döbernik. Siegler: des Ausstellers gewöndleich beschad zusambt seinem secret. Fol. 13 bis 13⁷. D 2.

53. 1426 Jänner 9 (nona die mensis januarii, indict. quarta)¹ in Rohatsch . . . Aquilegiensis diocesis.

Ludwig, Patriarch von Aquileia, befreit die Zehente in Döbernik und Seisenberg, welche Graf Hermann von Cilli vom edlen (nobilis) Wolfsawer gekauft hatte, und die Zehente in Lichtenwald und Reichenburg, welche der genannte Graf als Lehen des Patriarchen von Aquileia dem Kloster geschenkt hatte, von der Lehenshoheit seiner Kirche und bestätigt die obige Schenkung. Siegler: der Aussteller. Fol. 95⁷ bis 96 oder richtiger 78⁷ bis 79. D 3.

¹ Im Copialbuche steht eine falsche Jahreszahl, nämlich 1406, geschrieben; diese Jahreszahl kann nicht die richtige sein, da Graf Hermann erst 1407 die Zehente in Lichtenwald und Reichenburg dem Kloster schenkte und da Sigmund Wolfsawer erst 1422 dem Grafen Hermann die Zehente in der Pfarre Döbernik und Seisenberg verkaufte; überdies passt auch die Indiction nicht zum Jahre 1406, sondern zum Jahre 1426.

54. 1427 Mai 11 (an suntag vor sand Pangraczen tag) Kréppin.

Graf Hermann von Cilli schenkt dem Kloster einige Güter «zu ainer widerlegung des zehents zu Polan hinter Lack in Krain gelegen, den wir in vormalen zusambt andern gütern geben und geaigent hetten und den vormalen unser herren die fürsten von Österreich als uns der in saczesweis von in gestanden ist, widerumb von uns geledigt und gelöst haben». Graf Hermann schenkte folgende Güter: zehn Huben und die Fischweide zu St. Larenczen in Weinczer pharr bey dem ursprung, fünf Huben zu Neraycz, fünf Huben und eine Mühle zu Polcz, diese Grundstücke hatte Graf Friedrich von Ortenburg von Tybolten von Suchendol als frei eigen Gut gekauft und sind nach seinem Tode an die Cillier gefallen, dritthalbe Huben zu Oberfeld bei Pletriach in der Pfarre St. Barthelmä, welche früher Wilhalm Sapelsacher und nach ihm Andre der Schrabas vor der Zurückerstattung an den Lehensherrn als Cillierlehen besassen. Siegler: der Aussteller. Fol. 33 bis 33'. BB 21.

55. 1427 Mai 12 (an sand Pangraczen tag) s. l.

Mandat des Grafen Hermann von Cilli an die Städte Möttling, Landstrass und Neustadt, womit er diesen Städten die Aufnahme der Klosterholden verbietet, weiter befiehlt er, dass «auch desselben gotzhaus prior und convent fluchtig leut, die sich von in gesidelt hetten und die ir in dieselben unser stett zu purgern oder auf dem land aufgenommen hett, fur sich und anverziehen antwurtet und darin dhain anders tut, wann wir sy bey solhen gnaden und freyheiten, so wir von unsern herrn den fursten von Osterreich etc. ausbracht und erworben haben, ye vestikleich maynen ze halden». Siegler: der Aussteller. Fol. 42. A 19.

56. 1428 s. d. et l.

Graf Ulrich von Cilli schenkt, wie es auch sein Vater Friedrich gethan hat, dem Kloster das neun Huben umfassende und als mütterliches Erbe geltende Dorf Wraslasdorf in der Mettlig bei dem Chasten sammt dem Bergrechte und Zehent Siegler: der Aussteller und wolgeboren unser besunder lieber herr und en Hermann graf ze Cili. Fol. 43 bis 43'. A 21.

57. 1428 April 24 (an sand Jorgen tag) Strassburg.

Ernst, Bischof von Gurk, wurde durch die Bitten des Grafen Hermann von Cilli bewogen, zu erlauben, dass der Graf die von ihm empfangenen Gurkerlehen dem Kloster schenkte, und befreit diese

auch von der Gurker Lehensherrlichkeit. Es waren nachfolgende Güter: elf Huben zu Slewicz, eine zu Schrett, eine zu Sakel, eine zu Detscha, eine zu Wodicz, eine zu Goricze, eine zu Preskoczyn, fünf zu Wodele, vier zu Sanyrs, zwei zu Grub, anderthalbe zu Sanyrs bei Sapelsach und zwei zu Pesycz. Siegler: der Aussteller. Fol. 97 bis 97' oder richtiger 80 bis 80'. A 10.

58. 1428 Mai 8 (*octavo die may, indict. sexta*) *Kreppin.*

Ludwig, Patriarch von Aquileia, thut der vielen vom Grafen Hermann von Cilli und seinen Vorfahren der aquil. Kirche erwiesenen Wohlthaten, dann der Gründung eines Klosters durch den Grafen Hermann (*monasterium ordinis Carthusiensis, quod ab ipso ordine appellatum est thronus sancte Trinitatis, situm in marchia Slavonica sub limitibus ecclesie parrochialis sancte Bartholomei diocesis nostre Aquilegiensis*) und die reichliche Ausstattung desselben mit allen Nothwendigkeiten Erwähnung mit gleichzeitiger Inserierung der Klostergründungsurkunde Hermanns (Reg.-Nr. 17). Ludwig bestätigt nun auf Bitte des Grafen Hermann die Gründung, Dotation und Tausch der Güter bei Wippach, die dem Kloster geschenkt wurden, mit dem Dorfe Pyrpaum bei Laibach und des Zehents in Polan mit dem Zehente in Dobernikh. Siegler: der Aussteller. Fol. 94 bis 95 oder richtiger 77 bis 78. A 8.

59. 1429 Jänner 22 (*an sand Vinczenczen tag*) *Cilli.*

Graf Hermann zu Cilli stiftet im Kloster ein Anniversarium und schenkt dem Convent zu diesem Zwecke fünf Güter zu der Alben in seiner Herrschaft und Amte Gurkfeld — zwei hat Jure, je eines haben Hermann Schuster, Erko und Michel inne — und fünf Güter zu Osrierzsch, gehörig zu seiner Herrschaft und Amte Altenburg — auf den letzten Gütern sitzen Thomas, Hermann, Kusche, Jure und Miklaus. Weiter ordnet Graf Hermann das alljährliche Singen der Vigilien mit dem Placebo sowohl bei seinen Lebzeiten, «wenn in das in dem jar füglich ist», als auch nach seinem Hinscheiden am Abende vor dem Todestage an. Am nächsten Morgen soll der Jahrtag mit einem feierlichen Gottesdienst abgehalten werden, überdies müssen alle mit priesterlicher Würde geweihten Klosterbrüder eine Messe für den Stifter lesen. Eine Bahre mit 24 Leuchtern wird während dieser kirchlichen Handlungen aufgerichtet. Ausserdem sind die Mönche verpflichtet, an dem Jahrtage zwelf arme Unterthanen mit Lodenröcken zu beschenken. Siegler: der Aussteller und Graf Friedrich von Cilli. Fol. 34 bis 35. A 14.

60. 1429 Jänner 22 (an sand Vinczenczen tag) Cilli.

Graf Hermann von Cilli schenkt dem Kloster die von seinem Burggrafen zu Sybenekg, Jorgen Scheyrer, als Cillier Lehen innegehabte Wiese zu Roy bei St. Barthelmä. Siegler: der Aussteller. Fol. 42' bis 43. C 14, alia AA 14.

61. 1429 März 24 (am heyligen Antlös tag) s. l.

Ulreich Myndorfer bekommt vom Prior Hans und vom Kloster acht Huben, eine Mühle sammt dem Bergrechte zu Prunn und ein Gut zu Talein in der Pfarre Arch «für ander unser güter zu ainer widerlegung . . ., dafür sie (Prior und Kloster) sich scherms geschrieben und verpunden haben als das die gegenbrief begreifen und nemleich ausweysent, die wir zu baider seit gen einander übergeben und geantwurt haben». Siegler: der Aussteller und edel Hainreich der Aphaltrer die zeit haubtman ze Landstrost mein lieber ohaim. Fol. 50 bis 50'. C 11.

62. 1429 März 24 (am heyligen Antlas tag) s. l.

Ulreich Mindorfer gibt dem Prior Hans und dem Kloster acht Cillier Lehengüter zu Oberfeld in der Pfarre St. Barthelmä — auf einem sitzt suppan Andre Kokot, auf dem zweiten Michel, auf dem dritten Marinisch, die andern fünf sind öde — und einige Äcker daselbst, welche 40 Schillinge tragen, für acht Klostergüter, für eine Mühle sammt dem Bergrechte zu Prunn und für ein Gut zu Talein, wo Hermann gesessen ist, in der Pfarre Arch. Siegler: der Aussteller, die edeln Hainreich der Apfaltrer die zeit hoptman ze Landstrost mein lieber ohaim und Ott der Archer. Fol. 66 bis 67. B 30.

63. 1429 März 28 (an montag in osterfeyrtagen) Zschakenturen.

Graf Hermann von Cilli bestätigt den obigen Tauschvertrag (Reg.-Nr. 62) mit dem Beifügen, dass die Güter bei Oberfeld fortan beim Kloster bleiben und dass die Güter in der Pfarre Arch als Cillier Lehen gelten sollen. Siegler: der Aussteller. Fol. 40 bis 40'. C 5.

64. 1431 September 30 (an suntag nach sand Michelstag) Wien.

Nicodem, Bischof von Freising, verzichtet in Bezug auf einige Güter — auf das Dorf Hohenaw mit neun Huben, auf eine Mühle und auf ein Drittel des Zehents an der Nebogawicz, davon man ain guldein gehaben mag, so man den hinlêt; jede Hube und die

Mühle dient drei Schil. W. Pf.; auf der ersten Hube sitzt Bernhart, auf der zweiten Rede, auf der dritten der Strauss, auf der vierten Ose, auf der fünften Chusse, auf der sechsten Mare, auf der siebenten Mathia, auf der achten Niclas Weber, auf der neunten Elias, auf der Mühle Thomas —, welche einst Hainrich der Sicherstainer als Freisinger Lehen besass und die dann Graf Hermann von Cilli gekauft und dem Kloster Pletriach geschenkt hatte, auf die Lehenshoheit unter der Bedingung, dass die Cillier Grafen einige ihrer Güter von der Freisinger Kirche als Lehen empfangen. Siegler: der Aussteller. Fol. 96 bis 97 oder richtiger 79 bis 80. A 11.

65. *1432 Juni 5 (an phincztag vor dem heyligen phingtag) an der Krapin.*

Graf Hermann von Cilli gestattet aus besonderer Anhänglichkeit zu seinem Kloster, «das wir ir lewt, die sy dann yecz haben oder noch hinfür gewynnen, in unsern herscheften und gewyetten, so in die fluchtig werden, nicht aufnehmen noch under unser holden, sunder in die, so die under uns komen, hinwider an alles recht antwurten lassen wellen». Siegler: der Aussteller. Fol. 42 bis 42'. A 20.

66. *1432 Juni 13 (an freytag vor sand Veitstag) s. l.*

Gaistel Turner verkauft auch anstatt «Nicklein und Ulrichen meines bruders Greifen des Turner säligen kinder als ain gerhad der benanten Kinder» ein Drittel des Zehents von den Äckern an der Nebogowicz vor dem Kloster, «da vor zeiten ain dorf, Nebogowicz genant, von neun huben gewesen ist», welches Turner als ein Lehen der Freisinger Kirche besass, das aber der Bischof Nicodem von Freising auf die Bitte des Cillier Grafen von der Freisinger Lehenshoheit befreite und dem Kloster eignete, dem Prior Hans und dem Kloster um 24 Pfund guter W. Pf. Siegler: ersam und edel herr Wilhalm von Kosiak pfarrer ze Weissenkirchen, Hainreich von Mila und Märklein der Zobelsperger. Fol. 71' bis 72'. B 27.

67. *1433 Juni 15 (an sand Veitstag) Krepin.*

Graf Hermann von Cilli, sein Sohn Friedrich und sein Enkel Ulrich stiften im Kloster zum Danke für die vielen von dem verstorbenen Oheim Grafen Friedrich von Ortenburg ihnen erwiesenen Wohlthaten vier neue Plätze für die Priester, welche täglich des Oheims und ihrer in den Gebeten und bei der hl. Messe gedenken

sollen. Zugleich stiften sie für ihren Oheim ein Anniversarium, das alljährlich «an dem tag, als er von diser welt geschaiden ist, des abents mit einer ganczer gesungner vigili und des morgens mit ainer ganczen seelness gesungner begeben und darzu desselben tags vier arm leut mit swarzem lodein tuch gewenten sullen». Zur Unterhaltung dieser Stiftung widmen die Cillier dem Kloster «unser dorf Thomansdorf, das vormalen in unser urbar Altenburg gehört hat, zusampt den getraydczehent und weinczehent, auch perkrecht an dem Weinperg, unsern ledigen tail mit namen hernach geschriben, des ersten Thomansdorf, des sechs huben und die getailt sein in zwelf mit wismad und ander sein zugehörung, item Dobersdorf ain huben und ain perkrecht daselbs, des pey dreissig empern ist, und die huben zu Pösen, item Archawicz zehen edlinger und ain müll daselbs, item die müll in dem Hechtenbach, den Hechtenbach und die vischwayd daselbs, item das perkrecht in dem Weinperg und zway tail des zehent daselb, item nyder Kronaw zwelf edlinger, item den vierden tail des traidzechencz in den dörfern zu Weinperg, zu Osrietsch, zu sand Canczian, zu Altendorf, zu Dobersdorf, zu Tomansdorf, zu Stranane und zu Krana». Siegler: die Aussteller. Fol. 40' bis 42. A 15.

68. 1433 Juni 21 (an suntag vor sand Johannis tag zu sunnben-
den) Graz.

Herzog Friedrich der Jüngere von Österreich bekennt, dass zu ihm Prior Johann gekommen sei und ihm die Urkunden der Herzoge Ernst und Leopold vorgewiesen sowie gebeten habe, in die Bestätigung alle Privilegien, wie sie andere Karthäuserklöster in den österreichischen Ländern besitzen, namentlich aufzunehmen. Der Herzog willfahrt seinem Ansuchen: «Des ersten geben, aygen und freyn wir in das ertreich und grunt, darauf dasselb kloster stet und gepaut ist, und sol auch gefürste freyung umb all erber sachen darinne sein. Wir geben in auch auf allen iren gütern, grünten und erben in unsern landen gelegen landgericht und alle gericht und w^andel in allen und yegleichen sachen, geschichten, unpillichaiten und ubergriffen, also das ir anwalt und richter, den sie darczu erwelent und seczent stetiglich den pan von uns, unsern erben und nachkomen enphah und dann vollen gewalt hab ze üben das gericht des todes und sullen und mügen in yrem dorf zu Oberveld burger und gesworen leut haben dasselb landgericht mit denselben gesworen leuten ze wesezen angeverde.» Der Herzog

erneuert das Verbot der wechselseitigen Aufnahme flüchtiger Holden in die Städte Landstrass, Möttling und Neustadt, beziehungsweise das Kloster, weiter befreite er das Kloster von allen Maut- und Zollabgaben. Über das auf dem klösterlichen Grund und Boden gefundene Metall (Gold, Silber, Kupfer, Eisen, Zinn, Blei oder Salz) hat nur der Prior und das Kloster zu gebieten. Die Leute und Güter des Stifters befreit er von allen «steuern, vordrung, arbeit für oder welherlai beswerung von uns, unsern hauptleuten, anwelten oder ambtleuten aufgesezt wurden in solher mass, das sie der genczlich vertragen sullen sein angeverde. Es sol auch nyemand erlaubt sein des egenanten gotshaus leute umb geltschuld oder andrer erber sachen und vordrung ze vahren, aufzehalten oder ainen fur den andern ze phenden noch verpieten weder in steten, merkchten oder anderswo man auch dann vor ain recht hincz denselben vor iren anwelten oder ambtleuten». Jeder Prior wird zum Kaplan des Herzogs ernannt und alle Leute und Güter des Klosters in den Schirm des Herzogs aufgenommen. Siegler: das Secretsiegel des Ausstellers, «wann wir diezeit begraben insigel nicht hetten». Fol. 35 bis 37'. A 4.¹

69. 1433 Juni 21 (an suntag vor sand Johannis tag ze sunnbenden) Graz.

Herzog Friedrich der Jüngere von Österreich befreit das Kloster auf die Bitte des Grafen Hermann von Cilli und des Priors Johann für seine Lebensdauer von «aller schaczsteuer und aufsaczung». Secretsiegel des Herzogs. Fol. 37' bis 38. AA 4.

70. 1436 October 18 (an sand Lucas ewangelisten tag) s. l.

Hans Sicherberger verkauft seines eigen Gutes fünf Huben, zwei besetzte und drei öde, zu Nieder-Dowraw bei Pyrpawm in der Pfarre St. Barthelmä — auf der einen sitzt Martin und auf der zweiten sein Bruder Crisan —, welche bei den von seinem seligen Vater Thomas Sicherberger mit dem Kloster für das Gut in Mostleinzgrunt vertauschten dreien Huben liegen, dem Prior Stephan und dem Kloster um 98 Mark guter W. Pf. Siegler: edel vest ritter herr Herbart Awersperger mein lieber oheim und edel vest Jorg Kosyaker. Fol. 53 bis 53'. B 6.

¹ Marginalnotiz: Nota, ista littera renovata est sub sigillo magno regis (1444). Quere A 1.

71. 1439 April 2 (des pfincztags in den osterveirtagen) s. l.

Margret des Ulreich Trachkenberger seligen tochter die zeit des Andre Greymer elicheu wirtin verkauft dem Prior Andreas und dem Kloster ihres frei eigen Gutes und väterliches Erbes fünf Huben — vier liegen im Dorfe zu Erlach, da vor zeiten ain hof gelegen ist, auf der ersten ist gesessen Tomko, auf der zweiten Ose, auf der dritten Niclaus, auf der vierten Marin; eine liegt zu Oberfeld, darauf ist gesessen Jurse des Alblen sun; jede Hube dient ein Pfund Pf. — um 100 Pfund Pf. Siegler: mein gemehel Andre Greymer und die edlen Jorg Ochsel und Mert Fleming. Fol. 55 bis 55'. B 7.

72. 1439 April 2 (des pfincztags in den osterveyrtagen) s. l.

Gaistel der Turner verzichtet «aller der gerechtikait, die wir gehabt haben, von czins, tlak und ander dinst wegen auf dem edlingtum zu Oberveld zunachst bei sand Urbans kirchen gelegen, da die zeit Juri Stornische aufgesessen, ausgenommen des zehents, der uns von dem weingarten daselbs gefallen scholl gegen den ersamen bruder Andree dem prior und dem ganczen convent zu Pletriach, die mir und allen meinen erben umb die benant zuspruch des czins und aller ander gerechtikait nach erber leut rat genug getan haben mit ainem gelt, da uns wohl an benügt hat, des wir gancz bezalt sein». Siegler: der edel Jorg Weichselberger und Merkchel Czobelsperger. Fol. 56' bis 57. C 6.

73. 1439 April 25 (des sambcztages nach sand Jörgen tag) s. l.

Andre Düring, pharrer unser Frawn kirchen zu Gurkveld und erzbriester an der March gibt dem Kloster seines frei und eigen Gutes eine Hube in St. Marein in der Pfarre St. Barthelmä, wo Marin Murlawitsch aufsitzt und diese innehat, für eine Hube in Kersdorf in der Pfarre Gurkveld als frei eigen Gut, wo Tscherne gesessen ist. Siegler: der Aussteller und der edel Andre Schrabas. Fol. 56 bis 56'. B. 23.

74. 1439 Mai 2 (an sambcztag nach sand Philippen und sand Jacobstag) Cilli.

Graf Friedrich von Cilli schenkt dem Kloster den Getreide- und Weinzehent bei Altenburg, den früher Niclas Ruspacher von den Cilliern satzweise innehatte.¹ Siegler: der Aussteller. Fol. 54. A 17.

¹ Marginalnotiz: Pro decima vini concordatum est cum Vetrisch, qui dedit domni 50 florenos, et habet litteram. Querre nonagesimo nono folio.

75. 1441 Februar 14 (an sand Valenteinstag) Cilli.

Graf Friedrich von Cilli und sein Sohn Ulrich schenken dem Kloster den Getreidezehent von 214 Huben bei Altenburg, den vormals Nicklas Ruespacher von den Cillier Grafen satzweise innehatte, mit allen Gülten und Nutzen, und 123 Eimer Bergrecht in dem Lautenperg. Siegler: die Aussteller. Fol. 45' bis 46. A 16.

76. 1444 Februar 8 (an samstag vor sand Appolonien tag der heiligen nikfrawn) s. l.

Herwart, Volkart und Engehart gebrieder von Awrsperg des benanten her Herwarts vettern verkaufen dem Prior und dem Kloster um eine Summe Geldes ihres eigen Gutes das Dorf Swabach im Feld in der Pfarre St. Barthelmä. Siegler: Herwart und Engehart von Awrsperg und edel und vest Fridreich der Rawber. Fol. 67 bis 68. C 24.¹

77. 1447 Mai 26 (an freitag nach sand Urbanstag) s. l.

Jorg Weiselperger vicztumb in Krayn bekennt «als ain gerhab und vormünd weilend Erasem des Luger säligen meins lieben vetter kinder, . . . als von wegen ains sacz mit namen vier huben zu Swabach in sand Bartholomes pharr gelegen, die etwan Diepolt der Awrsperger Niklasen dem Trakenberger und aber derselb Trakenperger meinem benanten vettern Erasem und seinem bruder Ulrichen säligen versaczt hetten, nun aber Andre und Herbart die Gräczzer meinem genanten vettern mit ainem briefe umb zwainczig und hundert phunt von hern Hansen von Stegberg säligen laut und zugesprochen und vordrung an seu getan haben. Das aber zwischen in getaiding und gesprochen, die obgenanten briefe gegen ain ander uber zu geben, das also bis auf heut datum des brief nicht beschehen ist. Also hat mir nu Jörg der Greczer den brief umb die zwainczig und hundert phunt und ich im anstat der kinder den saczbriefe umb die hundert guldin lautund ubergeben und were noch icht kuntschaft meinem obgenanten vettern uber die vier huben zu Schwabach lautund, die sol nu furbasser tod und kraftlos sein und sol den kindern des genanten Erasems Luger meinem lieben vettern und iren erben zu kainem frum und anders nieman zu schaden komen». Siegler: der Aussteller und der erbe und weise Hainrich der Stawthaymer. Fol. 68 bis 68'. CCC 24.

¹ Nach dieser Urkunde folgt auf Fol. 68 eine alleinstehende Rubrik: Quomodo Awrsperger inpignoravit ista bona Nicolao Trakenperger anno MCCCC primo. CC 24.

78. 1447 September 3 (an suntag vor unser lieben frawen tag der gepurde) Cilli.

Graf Friedrich von Cilli und sein Sohn Ulrich bestätigen auf Bitte des Priors Andreas und des Convents dem Kloster die Privilegien und die Güter und Zehente, welche Graf Hermann und sie dem Stifte geschenkt hatten. Die vom Grafen Hermann geschenkten Güter sind folgende: «Item am ersten den wald, der sich anhebt an Gabriacher steig, der in die Metlig get und bey dem Plütingstain und sand Gerdrauten kirchen, die auf unsern gründen stet, und get ze tal zwischen Lantstros und Sicherstain hinab gen Stoydras und Preles, ain öds dorf, uncz an die Brigangen Mokricz wertz, auch die vischwaid an der Brigangen, und nach der brait get der wald von Sicherstain hinüber uncz gen Landestrost werts ob dem kloster, mitsampt denen pillich grüben, die in und umb den wald zu ringscheib umbligen, der aller wol bey virczik stent ist. Auch das vorstfutter von demselben wald, von den die darine ir suchung haben, als das alles die register ausweisen und die nachgeschriben güter, die auch zu der obgenanten herschaft Sicherstain mitsampt dem wald gehörend, des ersten das dorf zu Petrischen dorf genant, des sechs huben sind». Weiter gehören zu dem Kloster zwei Drittel des Weinzehents auf dem Huntzperg bei der Veste Sicherstain, ein Drittel gehört dem Pfarrer; fünf Huben, eine kleine Hube und eine Mühle zu Soppot, davon geht der halbe Zins; vier besetzte und acht öde Huben zu Thomasdorf; acht Huben zu Sussitz; zwei öde Huben, die Hälfte des Bergrechtes und des Weinzehents zu Neppleinsgeschieß; vier Huben, eine ist besetzt, zu Raswar; sechs Huben, zwei sind öde, undz wei Drittel eines kleinen Weinzehents zu Selesen, ein Drittel gehört dem Pfarrer; drei Huben, eine Mühle und die Fischweide zu Niederklupschin. Von allen obgenannten Dörfern entrichtet man dem Kloster zwei Drittel allerlei Zehents (Weizen, Korn, Lämmer, Kitz), ein Drittel gehört dem Pfarrer. Folgende Dörfer sind öd: Wersental (drei Huben), Geritsch (sechs Huben), Hunczberg (sechs Huben), Kuchental (eine Hube), Danneth, Magnesau, wenn diese öden Güter besetzt werden, so fallen zwei Drittel Zehents dem Kloster, ein Drittel dem Pfarrer. In Nieder-Malinach befinden sich vier Huben, zwei sind öd; in Ober-Malinach sieben Huben; in Swers drei Huben; in diesen drei Dörfern gehören drei Theile allerlei Zehents dem Kloster, der vierte dem Pfarrer. In Pressern sind zwei Huben, drei Theile allerlei Zehents und des Weinzehents

gehören dem Kloster, der vierte Theil und das ganze Bergrecht dem Pfarrer. In Fraslasdorf sind acht Huben, drei Theile allerlei Zehents gehören dem Kloster, der vierte dem Pfarrer, daselbst ist auch die Hälfte des Weinzehents in zwei Bergen Neradawas und Winomer, die andere Hälfte gehört den Cruzern zu Thsernomel, jede Hälfte gibt dem Pfarrer in Möttling den vierten Eimer. In Ossionik sind fünf Huben, in Newses vier öde Huben, im grossen Grabiak sieben Huben und ein Burgstall, im kleinen Grabiak zwei öde Huben, in Machnettensela zwei Huben, im Thale daselbst eine Mühle, in Swersental drei öde Huben, in Stoydras acht Huben, in Preles sieben öde Huben und eine Wiese, in allen diesen Dörfern, mit Ausnahme von Ossionik, gehören zwei Drittel Zehents dem Kloster, ein Drittel gebürt dem Pfarrer. In Brasawicz sind Eigenthum des Klosters $4\frac{1}{2}$ Huben, in Gräcz eine Hube, in Mladye eine Hube, in Grädin eine Hube, in Pruschendorf eine Hube, in Verlug eine Hube, in Pergel sechs Huben, eine Mühle, ein Bergrecht und ein Acker, in Mayerhoff eine Hube, in Sabiach eine Hube und ein «edeltumb» und bei der Gurk drei Äcker, bei der Veste Landestrost vier Äcker, ein Bergrecht und zwei Drittel des Weinzehents, ein Drittel ist des Pfarrers, in Plat die Vogtei sechs Huben, in Aldendorf eine Hube, in sand Mareyn zwei Huben, die geben «vogtrecht», in Ladendorf eine Hube und zwei «edlinger», in sand Jacob sieben Huben, in Strug ein Hof bei der Gurk gegenüber Granaw, in Jaurawicz bei sand Oswald acht Huben, in Torll fünf Huben, in Ober-Nibicz vier Huben, in Nieder-Nibicz eine Hube, in Nebogowicz die Äcker, in Geschiess sechs Huben und eine Mühle, in Strasnik ein Bergrecht und zwei Drittel des Zehents vom halben Berg und vom andern halben Berg ein Drittel, in Hohenaw einen Hof mit neun Huben. «Behutung der kirchteg in sand Oswald, in sand Mareyn, in sand Annen und in Oberfeld». Die Cillier widmeten dem Kloster den Zehent in St. Barthelmä Feld von den nachfolgenden Dörfern: St. Jacob, Platt, Geschiess und Törl, von diesen vier Dörfern gebürt den Cilliern ein Drittel allerlei Zehents, Ostpruchkel vom Hofe des Landstrasser Abtes, wo Grützser aufsitzt, Ladendorf, sand Marein, Erlach, Nieder-Oberfeld, Hohenaw, Pratprotschach ein Hof und eine Hube, von diesen Dörfern fallen an die Cillier zwei Drittel allerlei Zehents. Dem Kloster hatten die Cillier geschenkt in Lichtenwald und Reichenburg «in dem vicarentumb und anderswo gelegen» den Zehent, Weinzehent, Getreidezehent und allerlei Zehent (Pfennig, Kapaune, Erung), dann das Bergrecht, Zehent, Weinzehent, Getreide-

zehent, eine Mühle zu Oberfeld, eine unter Nebogowicz, fünf Huben im Thale zu Pletriach, eine Hube und drei Äcker zu St. Marein, zwei Huben und zwei Wiesen in Bersawicz, den Getreidezehent im Thale zu Pletriach, der früher Eigenthum des Nicklas von Czobelsperg war, und den ganzen Besitz dieses Nikel, eine Hube und ein Bergrecht mit den Auerspergern ausgetauscht; sechs Huben zu Oberfeld, drei zu Nibicz, drei von Staindorffer gekaufte zu St. Marein; neun Huben zu Maraschen, zwei Hofstätten und eine Fischweide am Hohenforste daselbst von Schrabas gekauft; neun Huben und zwei Hofstätten zu Nakel von Arcker gekauft; neun Weingärten am Pletriacherberge ohne Unterschied vor dem Kloster gelegen; neun Huben unter dem Wats, vier zu Bresawicz, zwei zu Luschen-dorf, eine zu Mladie, eine zu Gradin, eine zu Verlug; zwei Huben zu Thomasdorf und zwei Weingärten, das Bergrecht der Cillier; zu Grodin zwei Huben; das Dorf Slewnicz, elf Huben umfassend, mit allem Zugehör; eine Hube in Schrett; eine in Sockel; eine in Rodicz; sieben öde in Raswar; eine in Goricze; fünf in Radole, daselbst an der Pesicz zwischen Grüb und Wadole ein Wald, von dem man dienet jährlich vogtfutter als das register ausweist; zwei Huben in Pesicz; drei in Sauirs; zwei in Grub; von den sieben Huben der Herren von Geyraw in den Dörfern Goricze und Slackch trägt jede ein kleines Mass Hafer und ein Huhn von der Halt des Forstes; zu Gross-Grub dient man neun Mass Hafer von der Halt; bei Slewnicz auf den Gütern der Nonnen von Studenicz dient man jährlich 31 Mass Hafer und ebensoviele Hühner von der Weide und vom Wald; in Sapelsach sechs Huben und ein Weingarten am Berge Dorn, von dem aber kein Bergrecht geht; in Payertal acht Huben; in Leskawicz eine Hube; in Sabres bei Sappelsach anderthalb Huben; daselbst in Kuetal im herzogtum und von den Gütern der Herren von Geyraw ein Zehent Wein und Getreide, in den Dörfern Kuetal vier Huben und zu Wadel drei Huben; in Puchenort eine Hube; in Podwicz eine supp; im Hollertal drei Huben; im Dorn sieben Huben; bei Montpreys fünf Huben und daselbst unter dem heiligen Krewcz ein Hof, dritthalbe Huben umfassend; in Samislakg zwei Huben; bei Slewnicz ein Bergrecht, tragend 118 Eimer Wein, und «alle gericht an schedlich sachen ausgenommen in massen als hernach geschriben stett. Als vern als die pymbereck ausweisen, die sich anheben von Slewnicz gegen Mompneys wertz auf das dorf Payertal und enhalb als der Riegel begreiffet und get dan an der seyten gegen Sussen haimwertz alsvern der pach verhalt zwischen Slewnicz und Ahorn und die vischwaid in demselben

pach und get furbazz bey dem dorf Fretnicz über gleich gen bayden Rakytawicz und wert hinein hincz gen Dobernischach uncz auf den bach Semischecz und über den perk als das pymbkerch des walds verhalt für Grub vncz Sauirs enhalb Grub und von Sauirs nach dem pach abher uncz gen Stopze und von Stoptze uncz gen Wadel alsvern des gotzhaus erdrich vervecht und get aus hernach dem Rigel für in Breskoczin und über den perg Goriczen dem Rigel nach uncz auf das wasser Aglon nachent bey des Liechtenperger weyer und nach wasser eynher für die Wodiczen uncz an den Pomatnik und nach dem Rigel uncz auf Payertal als der trauf verhabt mit allen vischwaiden als sy ingehabt haben mit allen rechten und zugehörungen. Dem Kloster gehören auch an Plintenbach mit sechs Huben und zwei Wiesen bei Nassenfuss; Bibiachg vier Huben sammt dem Zehent; Poglek eine Hube und eine Mühle; Klein-Plintenbach eine Hube und eine Wiese; Pranpach vier Huben und sieben Äcker bei der Linde; Dobencz zwei Huben; Puch sechs Huben, dreissig Eimer Wein, Bergrecht und Zehent. In nachfolgenden Dörfern gehört dem Kloster Getreidezehent: in tLog, Kanopindol, Astrossen, Slepsicz, Ribiakch und Pogled. Eigenthum des Klosters sind weiter Treffenperg drei Huben, Dobernik Lokchne vier Huben, Hartmanstorft drei Huben, Preseck sechs Huben, an der Pack eine Hube und Rew eine Hube. Weiter bestätigt der Graf alle Privilegien und Freiheitsbriefe, besonders jenen vom Könige Friedrich, der das «gotzhaus damit gefreyet hat, in demselben gnadbrieff und freybrieff ain besunder artikel begriffen ist, das dieselb unser stift und gotzhaus gericht hat auf allen seinen grunten in der benannten fürsten landen gelegen lantgericht und alle gericht und wandel in allen und yeglichen geschichten, unbillichen sachen und übergriffen, also das ir anwald und richter, den sy darzu erwellen und seczen, stettiklichen von den fürsten von Osterreich und iren erben und nachkomen enphach und dann vollen gewalt hab ze uben das gericht des todes und sullen und mügen darauf in irem dorf zu Oberfeld purger und gesworen lewt haben daselb lantgericht mit denselben gesworen leuten zu besiczen ungeverd an allain ausgenommen das gut zu Slewnicz mit seiner zugehörung, darauf wir umb schedlich sachen das gericht uns in unser lantgericht gen Mompreis und auf ander unser gericht, da sy dann vormalen hin gehort haben, uns selbs vorbehalten haben, doch in solher mass, daz man dieselben schedlichen zu vor an mit fünfen auf das gotzhaus grünten underwinden sull und alsdann unser lantrichter nicht verrer dann als in gürtl vervecht uberant-

wurten und daz gut, das sul alles dem gotzhaus un verruchs beleiben». Siegler: die Aussteller. Fol. 57 bis 61'. AA 12.

79. 1450 Juni 29 (an montag sand Peter und sand Pauls tag apostolorum) Laibach.

Jörg von Tschernemel, verweser der hauptmanschaft in Krain, bekennt, dass der Prior Hilarius in der Landesschranne mit drei im Landrecht ausgestellten Urkunden (Reg.-Nr. 18, 20, 22) erschienen ist, welche beim Gerichte vorgelesen und als echt befunden wurden. Darauf bat der Prior um die Neuausfertigung dieser Gerichts-urkunden, wenn sie durch einen andern «czeugbrief von gericht zu kreften gesprochen und verneuet wurden». Die Landleute, von Jörg von Tschernemel «aines rechtens» befragt, «haben mit voller frag und urtail dieselben gerichtsbrief durch ain andern czeugbrief, den ich in darumb von gericht sol geben zu recht, zu kreften gesprochen, damit derselb zeugbrief hin fur kunftklich bey kreften beleyben und verneuet sein sol und ich und ain yeder künftiger hauptman oder verweser in Krain sullen den egenanten prior bey solhen gütern solher stift halten». Darauf wurde der Zeugbrief mit Insertion der erwähnten drei Urkunden ausgestellt. Siegler: der Aussteller. Fol. 65 bis 65'. AAA 12.

80. 1451 März 1 (des montags nach sant Mathyas tag des heiligen zwelfpoten) s. l.

Johannes von Nassenfus verkauft dem Prior Hilarius und dem Kloster um eine Summe Geldes seines eigen Guts eine Wiese im Nassenfusser Gericht bei der Neyerin genannt Vraklepich, einen Garten bei Nassenfuss vor dem obern Thore, wenn man gegen Reittenberg will, einen Acker zunächst darob, daselbst einen Acker neben der Strasse, daselbst einen Acker bei dem Kreuz neben der Strasse und einen Acker neben den Aussiczen genannt im Mayerhof bei Brunsdorf. Siegler: edel und vest Hans Durr und Fridreich der Prager. Fol. 63 bis 63'. C 32.

81. 1451 November 13 (an samstag nach sand Merten tage) s. l.

Johannes von Nassenfues des Andre weylend ambtman zu Nassenfues seligen sun verkauft dem Prior Hilarius und dem Kloster um eine Summe Geldes seines eigen Guts einen Kornzehent von zwei Theilen allerlei Getreides sammt dem Hierszehent in St. Ruprechts Pfarre, sieben Huben im Dorfe Weinsperg, drei Huben unter St. Jörgen Berge, eine Hube in Winkel, zwei Huben und ein

Bergrecht zu Prukg und einen Weinzehent in Sakawicz, welches mein genanter vatter seliger Andre und Gretel sein wirtin selige mein liebe muter den Jörgen Piber seligen und sein erben um 50 Gulden verpfändet hatten und welches Johannes von Nassenfues von frauen Kathrein maister Mathes sneyder purger zu Laybach seligen witiben des genanten Piber muem und von Hansen sneyder irem sun und Margreten ir tochter ausgelöst hatte. Siegler: edel vest Jorg Weiselperger vicztumb in Krain und erber weiser Hainrich Stawthanner burger zu Laibach. Fol. 62 bis 62'. D 15.¹

82. 1453 März 4 (an dem suntag so man singet oculi mei in der vasten) s. l.

Jörg Ochsel verkauft dem Prior Hilarius und dem Kloster um 40 Pfund W. Pf. für rechtes lediges eigen Gut zwei Huben — auf der einen sitzt Jure, auf der andern Bernhart — zu Ossoyna in der Pfarre Hl. Kreuz bei Landstrass. Siegler: der Aussteller und die edel Andres Schrabas und Hans Durrer. Fol. 69' bis 70'. C 29.

83. 1457 Jänner 28 (an freitag vor unser frauwtag der liechtmess) Pletriach.²

Gregor Fewstricz, Pfarrer zu St. Barthelmä, vereinbart mit dem Prior Hilarius und mit dem Kloster einen Tausch. Er gibt folgende frei und eigen Güter seiner Kirche dem Kloster: drei Huben am Bresawicz — auf der einen ist gesessen Janse Zwertic, auf der andern Michel Perdecz, eine ist öde —, vier Huben zu St. Marein — auf der ersten sitzt Janes Murlin, auf der zweiten Rog, auf der dritten Chuchne und auf der vierten Perdecz und Tscherne —, zwei Huben zu Nieder-Oberfeld — auf der einen ist gesessen Janes, auf der andern Juri Zwertic — und eine Hube zu Jawravicz, darauf Marin gesessen ist. Doch hat Gregor Fewstricz die pfarrlichen Rechte über diese Güter seiner Kirche vorbehalten.

¹ Im Copialbuche folgen auf diese Urkunde drei kurze Rubriken: Alia littera. Item una littera, quomodo pater Johannes de Nassenfus impignoravit illa bona cuidam nomine Georius Pyber. D 17.

Alia littera. Quomodo Georius Piber resignavit ista bona cuidam mulieri nomine Katherina relicta quondam Mathes Schneyder civis Laybacensis et pueri eius. D 16.

Alia littera. Quomodo Johannes de Nassenfus redemit ita bona a Katherina et a filio eius. Vide litteram D 18.

² Im Copialbuche ist die Jahreszahl (1507) unrichtig angegeben, im Register wurde sie richtiggestellt.

Dafür bekam er vom Kloster folgende frei eigen Güter: zu Rasdardw sechs Huben — auf der einen sitzt Marin Beber, auf der andern Juri Prichodnik, auf der dritten Jacob Risnar, auf der vierten Jacob Diemecz, auf der fünften und sechsten des alten Diemetz witib — und die Wiesen daselbst. Siegler: Egidi apt zu unser fraun prunn bey Landstrost und edel und vest Jörg Wurczbuchler. Fol. 63' bis 64. B 31.

84. 1457 September 29 (an sand Michelstag) s. l.

Friedrich Prager verkauft dem Prior Hilarius und dem Kloster um 168 Pfund W. Pf. sein Gut drei Huben zu Nieder-Oberfeld — auf der ersten ist gesessen Supan Jacob, auf der andern Matheus Zoczel, die dritte ist öde —, eine Hube sammt der Mühle in St. Barthelmä und ein Drittel des Zehents in Lack, Altendorf und Pirck in der Pfarre St. Barthelmä. «So beken ich Engelhart von Awersperg als der lehensherr der obgenanten güter, das ich meinen willen gancz zu dem kauf geben hab und hab mir noch meinen erben an den genanten gutern solcher lechenschaft kain gerechtikait behalten.» Siegler: der Aussteller, edel und vest Nicklas von Kosiak und Engelhart von Awersperg. Fol. 21' bis 22. C 31.¹

85. 1457 October 20 (an pfincztag vor der heiligen aindelftausent maid tag) s. l.

Margret weylent Hansen des Lieper säligen witibe purgern ze Liechtenwald verkauft dem Prior Hilarius und dem Kloster um eine Summe Geldes ihr eigen Gut ein Haus «ze Liechtenwald in dem mark am placz gelegen zwischen der erbern und weisen Pangraczen dem Kramer und Jacoben dem Schwertverben hauser mitsamt der hofstat, darauf es stet.» «W^ar aber das sy yemand von den obgenanten guetern trib oder treiben wolt mit pessern rechten, dann wir in darauf geben haben, darumb sullen wir ir vertreter und verantwortur sein und sy schermen gen m^anikleich als oft in des not besicht nach kaufs und aigens recht des landes der grafschaft in der Metlikg.» Siegel des Marktes Lichtenwald. Fol. 49 bis 49'. E EE 6.

¹ Auf dem zwischen Fol. 21 und 22 eingefügten Pergamentstreifen wurde von einer späteren Hand folgende Notiz vermerkt: Item secundum hanc litteram Prager vendidit nobis terciam partem decime in Altndorf, cum tamen solum sexta pars fuit sua et aliam sextam partem emimus a Schutter, pro qua nobis Prager satisfecit, sicut de hoc habet litteram.

86. 1458 Februar 28 (an eritag vor oculi in der vasten) s. l.

Engelhart von Awrsperg schliesst mit dem Prior Hilarius und dem Kloster einen Tauschvertrag. Er gibt dem Kloster seines frei eigen Guts $9\frac{1}{2}$ Huben zu Otriesch, vier Huben zu Nustorf, eine Hube am Weinperg, im Dorfe Salowisch den Getreidezehent, Jungot, Hühner und den Zehent von einigen Weingärten, im Dorfe Sela zwei Theile des Getreidezehents, Jungots und der Hühner, «alles gelegen in der hauptmanschaft ze Krain und Weissenkircher pharr»; dafür bekommt er des Klosters frei eigen Gut das Dorf zu St. Laurenczen bei dem Ursprung, welches zehn Huben begreift, die Fischweide daselbst, fünf Huben zu Nerayczn und fünf Huben zu Polcz. Siegler: der Aussteller und die edel vest Fridrich der Prager und Jorg Wurczpüchler. Fol. 68' bis 69'. B 32.

87. 1464 Mai 8 (des eritags nach sand Florianstag) s. l.

Wolfgang Klinger und seine Frau Margret verkaufen dem Prior Gregor und dem Kloster um 13 Mark guter W. Pf. einen Acker, gelegen «bei dem markt zu nider Nassenfuezz pey der landstrassen, so man gegen Plintenbach geet und stösst an den chreuczweg und neben der strassen, so man von dem markt gen sand Niklas kirchen geet. Wär aber das seu yemand von dem vorbestumpton akcher trib oder triben wolt mit pessern rechten, dan wir in darauf geben und verkauft haben, so dan geloben wir seu bey unsern treun ze scherm, mit recht ze vertreten und ze verantworten wann und als oft in des not geschiecht nach solichs kaufs und marcktes rechten zu Nassenfuss auch nach landesrechten in Krain». Siegler: die edlen und vesten Hans von der Dur und Jörg der Wurczpuchler. Fol. 70' bis 71'. C 30.

88. 1466 September 14 (an des heyligen crucztag der erhöhung) s. l.

Niklas Schutter verkauft ein Sechstel des grossen und kleinen Getreidezehents (waitz, rokken, hiers und von allem andern getraid, auch von peynstökhén und harreysten) und des grossen und kleinen Viehzehents — Lehen des Kaisers Friedrich — zu Altendorf in der Pfarre St. Barthelmä im Felde, dem Prior Jörg und dem Kloster um 21 Mark guter W. Pf. Siegler: edel vest Bernhart Katter und edel vest Jorg Wurczenpuchler die zeit hauptman zu Landstross. Fol. 74 bis 75.

89. 1466 December 12 (an sand Lucien abend) s. l.

Jorg Gräczter der Jüngere vereinbart mit dem Prior Jörg und dem Kloster einen Tausch. Er gibt dem Kloster sein frei eigen Gut eine Hube ob der Pfarrkirche St. Barthelmä im Felde an der Windischen Mark, darauf ist Crisan gesessen, welcher jährlich zu rechtem Zinns einen Pfund W. Pf. dient. Dagegen bekommt er des Klosters frei eigen Gut eine halbe Hube genannt zum Krast, wo die Witwe des verstorbenen Stephan gesessen ist und welche einen jährlichen Zinns von einem halben Pfunde W. Pf. trägt, auch gibt ihm das Kloster «jährlich zins funfzechen soldyn venedigischen müns auf dem edeltumb, darauf der Kosel gesessen ist, zusambt den zwain tailn, die der edel vest Jacob Sawer vormals inn gehabt hat und doch alles ain edeltumb ist und erbergen dienst darzu.» Diese Güter, gelegen in der Pfarre St. Barthelmä, «haben sy mir geben, doch unbegriffen der gerechtikait, die der Gosel oder sein erben habn an dem edeltumb, davon sy auch nicht sullen gedrun- gen werden». Siegler: der edle strenge ritter herr Caspar von Tscharnomel und edel vest Jörg Wurczenpühler die zeit pfleger zu Landestrost. Fol. 72' bis 74.

90. 1471 October 27 (an suntag nachst vor allerheiligen tag) s. l.

Andree freyherr zu Khreyg anderzeit viczdom zu Leybnicz schlichtet den Streit zwischen dem Kloster und den Bürgern von Lichtenwald. Die Klosterbrüder führten beim Erzbischofe Bernhard von Salzburg Beschwerde, dass der Richter in Lichtenwald von ihrem dortigen von der Lipperin gekauften Hause, gelegen zwischen den Häusern des Thoman Swertfeger und Jorgen Sneyder, eine grössere Jahressteuer fordere. Der Erzbischof befahl seinem Vicedom, den Thatbestand festzustellen und zu verhindern, dass dem Kloster neue Bürden aufgelegt werden. Der Vicedom stellte darauf Erkundigungen an, die eine Erhöhung der Steuer ergaben, und bestimmte auf Befehl seines Herrn, das Kloster soll, solange es im Besitze des Hauses bleibt, jährlich an gewöhnlicher Steuer einen halben Pfund und vom Grunde acht Pfennige entrichten. Er erlaubt auch dem Kloster in diesem Hause mit Wein und Getreide Handel zu treiben und den Klosterwein darin zum Ausschanke zu bringen; der Wirt, der sich im Hause niederlassen wird, darf auch im eigenen Namen ungehindert Wein schenken, nur muss er, wie die andern Bürger, zu gleichen Steuerleistungen herangezogen werden. Siegler: der Aussteller. Fol. 75' bis 76.

91. 1472 September 7 (in vigilia nativitatís) s. l.

Der Abt Egidius und das Kloster Frauenbrunn bei Landstrass bekennen, dass sie den Wald «ob unserm gotshaus und des klostere zu Pletriach gelegen als ver der trauf gen sand Barthelmes veld pringt und der sit anhebt, der da entspringt zwischen Tscherndorf und Zerobicz, und derselb wald geraicht hinauf in die Meichaw», dann vier Güter zu Jaurawicz und vier Güter zu Ober-Sussicz dem Prior und dem Kloster zu Pletriach zugesprochen hatten. Sigmund Sepriach die zeit landshauptman in Krain hat aber nach geschäft und enphelhen des Kaisers Friedrich in Gegenwart der edlen herrn herrn Jörgen und herrn Caspern gebrüder von Tschärnömel, Casparn Lampergern die zeit pfleger zu Landstrost, Jörgen Phaffowitscher und Ludwigen Kosiacher phleger zu Meichaw zwischen dem Convente von Landstrass und dem Convente von Pletriach eine Einigung zustande gebracht und die gränicz der schied und gemerk in dem wald, als der schratt anzaigt, folgendermassen ausgezaigt: was under dem gemerk des schratts ist gen Tscherndorf wertz und als vil der trauf gen sand Bartlmes veld pringt, das bleibt beim Landstrasser Kloster; was aber uber das gemerk des schratts ist gen sand Oswalts capeln, das gehört fortan zum Kloster Pletriach. Auch wurde beschlossen, dass die Wiesen dem alten Herkommen gemäss zu den Huben, die in den pymerken liegen, gehören sollen, und dass die vorgenannten acht Huben von nun an als Eigenthum des Klosters Pletriach zu betrachten sind. Es soll und mag auch hinfur ain yeder tail seins tails des walds mit assrecht, pilchgrüben, gehulcz, federspil und mit allem gerechtikait, so zu dem wald gehört, niessen; auch die dörfer Wodowicz und Jawrawicz gegen inander halten als von alter ist herkomen, doch soll kain tail dem andern in seinem wismad und traid kain schaden tun. Siegler: die Aussteller. Fol. 76 bis 76'.

92. S. d.

Prior Jorg und der ganze Convent zu Pletriach bekennen, dass sich der edel und vest Peter von Obertschan um einen dem genannten Gotshause von weiland Graf Friedrich von Cilli geschenkten Getreide- und Weinzehent bei Altenburg, der Nicklasen Ruspacher gestanden ist, sowie um Äcker, daraus Weingärten gemacht worden sein, wodurch das Kloster an Getreidezehent Schaden gelitten, geeinigt habe, und sprechen ihn von aller Forderung frei mit dem Vorbehalt, dass der Weinzehent von den künftighin auf Äckern

errichteten Weingärten Peter von Obratschan und seinen Erben und umgekehrt der Weinzehent von den an Stelle von Weingärten errichteten Äckern dem Kloster gebühren soll. Fol. 99 bis 77 oder richtiger 82 bis 82'.

Corrigendum.

In der Tabelle auf Seite 34 sind mir einige unliebsame Fehler unterlaufen, die man gütigst richtigstellen möge. Es soll heissen:

Nr. der Busta	B u s t a				
	B	C	D	AAA	EEE
	N u m m e r d e s R e g e s t e s				
6	—	—	—	—	85 statt 86
12	—	—	—	79 statt 80	—
15	—	—	81 statt 82	—	—
16	—	—	81 » 82	—	—
17	—	—	81 » 82	—	—
18	—	—	81 » 82	—	—
29	—	82 statt 83	—	—	—
31	83 statt 84	84 » 85	—	—	—
32	86 » 79	80 » 81	—	—	—

Das Klima von Krain.

Von Prof. Ferd. Seidl.

(Fortsetzung des IV. Theiles.)

23. Die Gewitter.

(Fortsetzung.)

Als v. Bezold (Pogg. Ann. 1869) die Jahresperiode der Gewitter genauer verfolgte und die Häufigkeit derselben für halbe Monate bestimmte, zeigte es sich, dass die Sommergewitter Mitteleuropas eigentlich ein doppeltes Maximum ihrer Frequenz besitzen, wovon das eine auf die erste Junihälfte, das zweite, intensivere auf das Ende des Juli fällt. Seitdem ist diese Zweitheilung des Maximums in Centraleuropa überall gefunden worden, und H. Meyer (Meteor. Zeitschr. 1888) hat sie bis nach Sibirien verfolgen können. Die Eintrittszeiten der Extreme sind aber nicht überall dieselben. Bei genauerem Zusehen fand man außer den beiden Hauptmaximis noch zwei weniger scharf ausgebildete, «die aber doch in der Natur begründet zu sein scheinen», nämlich ein Frühlingsmaximum (meist im Mai) und ein Herbstmaximum (Ende September oder Anfang October). (H. Meyer, Beiträge zur Kenntnis der Gewitterperioden. Meteor. Zeitschr. 1888.)

Für Wien zeigte eine Untersuchung Hanns (Meteor. Zeitschr. 1886) «mit größter Bestimmtheit ein doppeltes Maximum der Gewitterfrequenz, das auf die erste Hälfte des Juni und die letzte Hälfte des Juli fällt; die zweite Hälfte des Juni hat ein ganz entschieden ausgesprochenes secundäres Minimum der Gewitterhäufigkeit». Die aus den Beobachtungen der Jahre 1853 bis 1884 abgeleitete Zahlenreihe, auf welche diese Schlussfolgerung begründet ist, erlauben wir uns in

unserer Tabelle LXXX zu recapitulieren. Zur Erklärung dieser Erscheinung weist Hann darauf hin, dass dieselbe wohl mit den Störungen im jährlichen Wärmegange, namentlich mit dem großen Kälterückfall in der zweiten Junihälfte, zusammenhängt.

Eben dieselben zwei Maxima hat Reißberger für Hermannstadt (aus den Beobachtungen der Jahre 1851 bis 1880) nachgewiesen.

Für Ungarn hat Hejas (l. c. Referat in Meteor. Zeitschr. 1899) in analoger Weise ein erstes Maximum der Gewitterhäufigkeit in den ersten Tagen des Juni (31. Mai bis 4. Juni) gefunden; das zweite folgt dann Anfang Juli (30. Juni bis 4. Juli).

Um daraufhin das Verhalten der Jahresperiode der Gewitter in Krain sowie in dessen nördlicher und südlicher Nachbarschaft genauer zu verfolgen, wurde zunächst die Tabelle LXXX abgeleitet. Man ersieht daraus, dass das doppelte Sommermaximum der Gewitter, wie es in Deutschland und in Wien etc. besteht, in dem nach halben Monaten dargestellten Gange weder in den das Land Krain selbst repräsentierenden Stationen Laibach und Rudolfswert hervortritt, noch auf der Nordseite der Karawanken in Klagenfurt und ebensowenig auf der Südseite des krainischen Karstgebirges in Fiume anzutreffen ist. Es ist aber zu beachten, dass die Station Rudolfswert sich dem für Wien etc. geltenden Verhalten nähert, indem die dortige 28jährige Beobachtungsreihe 1858 bis 1885 außer dem Maximum in der zweiten Julihälfte auch ein solches im Juni aufweist; nur bleibt es unentschieden, in welche Hälfte des Juni das erste Maximum der Gewitterthätigkeit fällt. Für Laibach ergibt sich sowohl aus der synchronen Beobachtungsreihe 1858 bis 1885 sowie aus dem 40jährigen Zeitraume 1851 bis 1890 eine continuierliche Steigerung der Gewitterfrequenz während des Juni bis zur Culmination in der ersten Hälfte des Juli. Die darauf folgende

LXXX.

Anzahl der Gewittertage nach halben Monaten.

A.	Klagenfurt 1861—90	Laibach					Rudolfswert 1858—85	Fiume 1871—90	Wien ¹ 1853—84
		1851—70	1871—90	1851—90	1851—80	1858—85			
1. — 15. Mai . . .	28	30	22	52	40	37	39	31	37
16. — 31. » . . .	62	42	40	82	60	60	68	34	60
1. — 15. Juni . . .	83	66	56	122	92	76	<u>109</u>	71	<u>82</u>
16. — 30. » . . .	99	65	72	137	92	95	<u>110</u>	<u>86</u>	54*
1. — 15. Juli . . .	126	<u>86</u>	<u>74</u>	<u>160</u>	<u>121</u>	<u>106</u>	98*	76	63
16. — 31. » . . .	<u>128</u>	78	<u>75</u>	153	117	104	<u>116</u>	63	<u>71</u>
1. — 15. August . .	98	64	62	126	91	79	81	59*	70
16. — 31. » . . .	65	50	50	100	75	71	76	<u>71</u>	32
1. — 15. September	50	39	36	75	56	44	45	54	13
16. — 30. » . . .	36	25	23	48	36	35	40	52	10
1. — 15. October. .	12	18	16	34	28	26	15	42	} 7.
16. — 31. » . . .	13	17	15	32	27	21	22	38	
Summe . .	800	580	541	1121	835	754	819	677	499

B.	Klagenfurt			Laibach			Rudolfswert			Wien ¹
Jahrgänge	I > II	I < II	Summe	I > II	I < II	Summe	I > II	I < II	Summe	Summe
Jahrgänge	12	18	30	17	23	40	14	14	28	32
1. — 15. Juni	<u>46</u>	37	83	<u>72</u>	50	122	<u>68</u>	41	109	<u>82</u>
16. — 30. »	23	76	99	45	92	137	45	65	110	54
Jahrgänge	I < II	I > II	Summe	I < II	I > II	Summe	I < II	I > II	Summe	Summe
Jahrgänge	16	14	30	20	20	40	18	10	28	32
1. — 15. Juli	52	74	126	61	99	160	52	46	98	63
16. — 31. »	<u>86</u>	42	128	<u>101</u>	52	153	<u>86</u>	30	116	<u>71</u>

¹ Zahl der Gewitter (nicht Gewittertage) nach Hann.

Abnahme findet jedoch so langsam statt, dass die zweite Julihälfte nur unmerklich weniger gewitterreich bleibt wie die erste. Auch im nördlich benachbarten Becken von Klagenfurt sind beide Hälften des Juli mit Gewittern ziemlich gleichmäßig bedacht. In der Zahlenreihe unserer 30jährigen Normalperiode 1851 bis 1880 erscheinen übrigens in Laibach auch für die beiden Junihälften gleiche Frequenzzahlen. In dieser unentschiedenen Haltung der in Rede stehenden zwei Monate sind offenbar Anklänge an die in Mitteleuropa herrschende Zweitheilung des sommerlichen Gewittermaximums gegeben.

In der That zeigt die besonders vorgenommene Auszählung, dass sowohl in Laibach wie in Rudolfswert die zweite Junihälfte gar nicht selten eine geringere Gewitterfrequenz aufweist als die erste und sich so an das Verhalten des übrigen Mitteleuropa anschließt; dass ferner ebenso die zweite Julihälfte in beiden gewählten Orten häufig gewitterreicher ist als die vorangehende. Die zweite Abtheilung der Tabelle LXXX gibt die numerischen Ergebnisse der Auszählung wieder.

Darnach gab es in Laibach unter 40 Junimonaten nicht weniger als 17,¹ während welcher nach Maßgabe der mitteleuropäischen Norm die erste Monatshälfte eine größere Anzahl von Gewittertagen zeitigte als die zweite. In jener traten Gewitter an zusammen 72, in dieser an nur 45 Tagen auf. Ebenso war in 20 unter 40 Jahrgängen die erste Julihälfte ärmer an elektrischen Erscheinungen als die zweite; sie brachte Gewitter an 61, letztere dagegen an 101 Tagen hervor.

In Rudolfswert folgten sogar 50% von 28 Junimonaten dem mitteleuropäischen Verhalten, wobei in der ersten Monats-

¹ Bei der Auszählung wurden die Anzahlen der Gewittertage für die Monate Juni und Juli in je drei Gruppen geschieden: solche, in denen die erste Monatshälfte (I) mehr, ($I > II$) gleichviel und weniger ($I < II$) Gewittertage aufweist als die zweite (II der Tabelle). Bei der Schlussfassung wurde die zweite Gruppe je zur Hälfte der ersten und dritten zugewiesen, welche allein in der Tabelle erscheinen ($I > II$, $I < II$).

hälfte 68 Gewittertage verzeichnet wurden, denen nur 45 in der zweiten gegenüberstehen. Noch häufiger, nämlich in 18 unter 28 Fällen, erscheint die zweite Hälfte des Juli namhaft gewitterreicher als die erste.

Ein gleichartiger Befund ergibt sich, wie aus der Tabelle ersichtlich ist, für Klagenfurt.

Aus der vorstehenden Untersuchung geht hervor, dass das nördlich der Alpen in Mitteleuropa bestehende doppelte Sommermaximum der Gewitter nicht selten auch in das Gebiet der südöstlichen Alpen herübergreift, nämlich im Juni in etwa 40 bis 50, im Juli in 50 bis über 60 Procenten der untersuchten Jahrgänge. Noch in Wien ist es kräftig genug entwickelt, um in mehrjährigen Summen der Gewitter und den daraus abzuleitenden Mittelwerten ohneweiters hervorzutreten, in Krain kommt es in mehrjährigen Reihen von nach halben Monaten zusammengefassten Anzahlen der Gewittertage nur undeutlich oder gar nicht mehr zum Ausdruck.

Es entspricht dieses Verhalten dem Umstande, dass Krain wohl noch im Bereiche des in Deutschland besonders intensiv hervortretenden Kälterückfalles in der zweiten Junihälfte liegt, aber gegen dessen Einbruch durch die Lage an der Südseite der hohen Alpenmauer doch einigermaßen geschützt ist. Überdies muss behufs besseren Verständnisses der besonderen Gestaltung der Jahresperiode der Gewitter beachtet werden, dass Krain der Grenzzone der continental-europäischen Sommerregen angehört und dem Gebiete der mediterranen Sommerdürre anderseits unmittelbar benachbart ist.

Schon auf dem Südfuße der krainischen Karstmauer, im Golfe des Quarnero, hat der Sommer unter allen Jahreszeiten entschieden die geringste Regenwahrscheinlichkeit. Dementsprechend sehen wir in Fiume gemäß den in Tabelle LXXX für die Halbmonate ausgewiesenen Zahlenwerten den erwarteten Gipfel der Jahrescurve der Gewitterfrequenz im Hoch-

sommer namhaft herabgedrückt, so dass an dessen Stelle ein Minimum entsteht und secundäre Maxima im Juni und August erscheinen.

Auf der Insel Lesina sind diese zwei Maxima kräftiger entwickelt und treten geradeaus in den Monatmitteln der Gewittertage als solche hervor. Eine 26jährige Beobachtungsreihe ergibt nämlich für Lesina folgende Werte: December 1·7, Jänner 0·7, Februar 1·0, März 1·0, April 1·0, Mai 1·1, Juni 2·9, Juli 1·9, August 3·0, September 3·0, October 2·3, November 1·6, Jahr 21·2 Gewittertage. (Bučić, Klima von Lesina, Meteor. Zeitschr., Bd. XIX, 1884.) Der Sommer ist hier noch nach mitteleuropäischem Typus die Hauptjahreszeit für Gewitter, obgleich ihm bereits die geringste Niederschlagswahrscheinlichkeit zukommt und dem Winter die größte.

Weiter südlich stellt sich die Jahresperiode der Gewitterfrequenz in volle Übereinstimmung mit jener der Niederschlagshäufigkeit und -menge. Auf Corfu, in $39\frac{1}{2}^{\circ}$ nördlicher Breite, woselbst nach Hann (Regenverhältnisse Österreich-Ungarns, Sitzungsberichte der Akademie der Wissenschaften in Wien, 82. Bd., 1879) der Winter 40, der Frühling 17, der Sommer 4, der Herbst 39 und der Juli 0% der Jahressumme des Niederschlages (1280 mm) erhält, gewittert es nämlich im elfjährigen Mittel (1869 bis 1879) an 38·6 Tagen jährlich, und zwar im Winter an 14·4, im Frühling an 8·9, im Sommer an 2·8 und im Herbst an 12·5 Tagen. Das Jahresminimum entfällt auf den Juli mit 0·6 Gewittertagen. (Partsch, Klima von Corfu, Meteor. Zeitschr., Bd. XIX, 1884.)

Richten wir zum Zwecke der Orientierung den Blick wieder nordwärts. so erscheint es uns als naturgemäße Verknüpfung, wenn am Nordende der Adria bei Fiume zugleich mit der Zunahme der Regenwahrscheinlichkeit auch die Verminderung der Gewitter des Hochsommers wesentlich abgeschwächt ist und nurmehr in der Darstellung der Jahresperiode nach Halbmonaten zum Ausdrucke kommt. Nach

Überschreitung des Karstes findet man dieses Minimum der Gewitter auf die erste Julihälfte zurückgedrängt, in Laibach tritt es in den mehrjährigen Summen der halbmonatlichen Gewittertage nicht mehr hervor; erst eine besondere Analyse dieser Zahlen lehrte uns, dass in der Hauptstadt Krains immerhin noch in 50% der Jahrgänge die erste Julihälfte gegenüber der zweiten ein Nachlassen der Gewitterthätigkeit aufweist. Diese Verminderung begegnet hier der Abnahme der Gewitter der zweiten Hälfte des vorangehenden Monates, des Juni, welche (wie bereits erwähnt) auf den von Deutschland hereinbrechenden intensiven Kälterückfall zurückgeführt zu werden pflegt.

Sowohl die nach Krain aus dem südlich angrenzenden Klimagebiet ausgreifende Abnahme der Gewitter der ersten Julihälfte, als auch die vom Norden herstammende der zweiten Junihälfte stellen sich schließlich nicht als Folgeerscheinungen zweier verschiedener, zufällig aneinandertreffender Ursachen dar, sondern sind offenbar die Wirkung einfallender wasserdampfarmer, nördlicher Luftströmungen, welche in Mitteleuropa den bezeichneten Wärmerückgang und am Mittelmeere den regenarmen bis regenlosen Sommer herbeiführen und, entsprechend ihrer Andauer, die Häufigkeit der Gewitter dort durch kurze Zeit, hier anhaltend herabmindern.

Behufs genauerer Fixierung der Eintrittszeiten der beiden Gewittermaxima pflegt man die Jahresperiode nach Dekaden und Pentaden darzustellen. Um dieser Absicht zu dienen, sind die Tabellen LXXXI und LXXXII abgeleitet worden.

In den Niederungen des südlichen Krain, welche mit der kroatischen und der ungarischen Tiefebene in ununterbrochenem Zusammenhange stehen, zeigt sich am deutlichsten die Wirkung der im Frühling rasch steigenden Erwärmung des Festlandes. Infolge der Auflockerung der erwärmenden Luftmassen beginnt nämlich alsbald das Spiel der aufsteigenden Luftströme, welche zur Condensation des mitgeführten Wasser-

LXXXI.

Anzahl der Gewittertage nach Dekaden.

	Klagenfurt 1861—90	Laibach					Rudolfswert 1858—85	Fiume 1871—90	Wien ¹ 1853—84
		1851—70	1871—90	1851—90	1851—80	1858—85			
Mai 1.—10.	17	18	11	29	22	20	19	17	12
11.—20.	22	24	23	47	36	34	36	22	37
21.—30.	46	28	26	54	40	39	45	24	32
31.— 9. Juni	<u>59</u>	36	35	71	52	45	68	46	<u>47</u>
Juni 10.—19.	56	<u>51</u>	36	87	<u>66</u>	58	<u>83</u>	52	39
20.—29.	68	41	53	94	61	64	70	<u>56</u>	30*
30.— 9. Juli	77	<u>59</u>	<u>54</u>	<u>113</u>	<u>82</u>	<u>72</u>	62*	51	41
Juli 10.—19.	<u>87</u>	53	43	96	75	67	71	48	<u>43</u>
20.—29.	83	<u>54</u>	<u>50</u>	<u>104</u>	<u>80</u>	<u>70</u>	<u>74</u>	38*	36
30.— 8. Aug.	70	43	41	84	62	53	57	42	<u>42</u>
Aug. 9.—18.	57	39	40	79	58	52	54	<u>44</u>	38
19.—28.	35	27	27	54	41	40	48	40	25
29.— 7. Sept.	34	27	33	60	39	35	31	42	—
Sept. 8.—17.	32	24	16	40	35	28	28	26	—
18.—27.	26	16	<u>19</u>	35	24	25	<u>32</u>	<u>41</u>	—
28.— 7. Oct.	14	11	13	24	19	17	12	25	—
Oct. 8.—17.	7	13	8	21	18	15	8	30	—
18.—27.	8	13	7	20	19	16	17	24	—

¹ Anzahl der Gewitter nach Hann.

LXXXII.

Anzahl der Gewittertage nach Pentaden.

	Klagenfurt 1861—90	Laibach					Rudolfswert 1858—85	Fiume 1871—95
		1851—70	1871—90	1851—80	1851—90	1858—85		
Mai 1.—5.	4	8	6	10	14	9	7	11
6.—10.	13	10	5	12	15	11	12	14
11.—15.	11	12	11	18	23	17	20	20
16.—20.	11	12	12	18	24	17	16	14
21.—25.	28	18	15	24	33	23	21	17
26.—30.	18	10	11	16	21	16	24	17
31.—4. Juni	30	13	20	22	33	23	32	27
Juni 5.—9.	29	23	15	30	38	22	36	28
10.—14.	21	<u>26</u>	18	<u>34</u>	<u>44</u>	29	39	27
15.—19.	<u>35</u>	25	18	32	43	29	<u>44</u>	<u>36</u>
20.—24.	33	18	25	30	43	29	33	<u>30</u>
25.—29.	35	23	28	31	51	35	37	29
30.—4. Juli	36	26	24	36	50	32	30*	33
Juli 5.—9.	41	<u>33</u>	<u>30</u>	<u>46</u>	<u>63</u>	<u>40</u>	32	33
10.—14.	<u>45</u>	29	23	40	52	37	<u>37</u>	<u>35</u>
15.—19.	42*	24	20	35*	44*	30*	34*	28
20.—24.	<u>46</u>	<u>31</u>	<u>26</u>	<u>43</u>	<u>57</u>	<u>37</u>	<u>40</u>	22*
25.—29.	37	23	24	37	47	33	34	24
30.—3. August	38	16	24	29	40	29	29	<u>27</u>
August 4.—8.	32	27	17	33	44	24	28	23
9.—13.	28	15	21	25	36	24	24	17
14.—18.	29	24	19	33	43	28	30	35
19.—23.	12	20	9	25	29	21	24	25
24.—28.	23	7	18	16	25	19	24	24
29.—2. Septbr.	19	11	19	19	30	19	12	23
Septbr. 3.—7.	15	16	14	20	30	16	19	25
8.—12.	19	13	11	20	24	15	16	18
13.—17.	13	11	5	15	16	13	12	14
18.—22.	18	10	<u>12</u>	16	<u>22</u>	16	<u>18</u>	23
23.—27.	8	6	7	8	13	9	14	<u>24</u>
28.—2. October	10	6	8	12	14	10	5	20
October 3.—7.	4	5	5	7	10	7	7	15
8.—12.	2	10	1	11	11	8	5	14
13.—17.	5	3	7	7	10	7	3	20
18.—22.	3	3	3	5	6	4	3	19
23.—27.	5	10	4	14	14	12	14	10
28.—31.	2	3	6	7	9	4	4	9

dampfes unter elektrischen Entladungen Anlass geben. Die Gewitterbildung wird eine so lebhaft, dass bereits bei ihrem ersten Anlaufe das dominierende Jahresmaximum der Gewitter erreicht wird. So ist es der Fall in Rudolfswert, woselbst sich gemäß unserer Tabelle im Zeitraume 1858 bis 1885 die Frequenz der elektrischen Erscheinungen in der mittleren Junidekade auf eine Höchstzahl aufschwingt, die hernach auch im Hochsommer nicht mehr erreicht wird. In Ungarn stellt sich diese Culmination nach Hejas (l. c.) bereits in den ersten Junitagen ein.

In Laibach erfährt die Gewitterhäufigkeit ebenfalls zu Beginn des Sommers eine lebhaft, Steigerung und erlangt in dem 30jährigen Zeitraume 1851 bis 1880 sogar eine schwache Culmination in den Tagen vom 10. bis 19. Juni; in den 40jährigen Summen für 1851 bis 1890 ist dieselbe jedoch nach Art einer zufälligen Abnormität ausgeglichen und erscheint nicht mehr. Es zeigt sich auch hierin, dass Laibach bereits der Grenzzone der Herrschaft des Junimaximums der Gewitter angehört. Dieses Verhalten dürfte durch den Umstand bestimmt sein, dass nach Hann in Wien die aus Nordost und Nord heranziehenden Gewitter ihre größte Häufigkeit gerade in der ersten Junihälfte erlangen und diese Norm gemäß den tabellarischen Zusammenstellungen Prochaskas auch — und wohl in noch verstärktem Maße — für das Gebiet der südöstlichen Alpen Geltung hat, da sie durch den herrschenden niedrigen Luftdruck über der nördlichen Adria bedingt wird.

Die nach Nordosten und Norden freie Lage von Rudolfswert gestattet aus diesen Richtungen heranziehenden Gewittern offenen Zutritt. In Laibach dagegen ist das Heranrücken der Frühsommertgewitter aus den genannten Weltgegenden durch die ihnen in den Weg gestellte Kette der Karawanken und Steiner Alpen gehemmt. So kommt es, dass Rudolfswert in dem 28jährigen Zeitraume 1858 bis 1885 in den ersten zwei Junidekaden Gewitter an 151 Tagen verzeichnete, während

Laibach deren nur 103 aufweist. Infolge dieses bedeutenden Überschusses erhält die Jahresperiode der in Rede stehenden Erscheinungen in Unterkrain ihr Junimaximum und damit ihr kennzeichnendes Unterscheidungsmerkmal gegenüber jener des Laibacher Beckens.

Schon zu Beginn des nächsten Monates, des Juli, scheint das Verhalten der beiden geschilderten Örtlichkeiten in entgegengesetztem Sinne zu wechseln: in der ersten Julidekade flaut die Gewitterthätigkeit in Rudolfswert auf ein secundäres Minimum ab, während sie in Laibach sich auf das höchste steigert und thatsächlich das dominierende Jahresmaximum erreicht. Auch dieses differente Verhalten dürfte in den Unterschieden der topographischen Lage begründet sein. In der hohen Julitemperatur, die in Laibach durch die Lage in einem Gebirgsbecken noch besonders gefördert wird, und in der Neigung zu Windstillen, die ebenfalls durch die Hohlform des Terrains begünstigt erscheinen, sind zwei Grundbedingungen für die Entstehung örtlicher Gewitter gegeben. Die eine von ihnen fehlt in der besonders nach Nordosten freien Exposition von Rudolfswert.

In der dritten Julidekade steigert sich im Anschluss an das gleichzeitige Maximum der Lufttemperatur die Gewitteraction übereinstimmend in Laibach und in Rudolfswert zu einem zweiten Höchstbetrage.

In Fiume erscheint dieses zweite Sommermaximum unter dem bereits bezeichneten Einflusse des mediterranen Regimes verspätet; es trat in dem Beobachtungszeitraum 1871 bis 1890 durchschnittlich in der zweiten Augustdekade ein.

Die Spaltung desselben in Wien in zwei Gipfel, die auf die Mitte des Juli und die erste Dekade des August fallen, findet in Krain kein Analogon.

Dagegen ist ein Herbstmaximum, auf welches schon H. Meyer (l. c.) hingewiesen hat, in der letzten Septemberdekade deutlich angezeigt in Fiume, schwächer in Rudolfswert;

LXXXIII. Laibach 1851 — 1880.

Pentade	Temperatur °C.		Gewittertage		Gewitter	Pentade	Temperatur °C.		Gewittertage		Gewitter
	Temperatur °C.	Wahrscheinl. % einer positiven Anomalie	Gewittertage	Gewitter			Temperatur °C.	Wahrscheinl. % einer positiven Anomalie	Gewittertage	Gewitter	
Jänn. 1.- 5.	-2'0	57	—	—		Juli 5.- 9.	19'4	48	46	53	
6.-10.	-2'6	51	1	1		10.-14.	19'2	44	40	48	
11.-15.	-2'6	52	—	—		15.-19.	20'2	56	35*	42*	
16.-20.	-2'9	53	2	2		20.-24.	20'2	57	43	51	
21.-25.	-1'5	65	1	1		25.-29.	19'8	55	37	45	
26.-30.	-2'0	65	(2)	(2)		30.- 3. Aug.	19'9	51	29*	42	
31.- 4. Febr.	-1'1	57	—	—		Aug. 4.- 8.	19'3	47	33	41	
Febr. 5.- 9.	-1'0	61	1	1		9.-13.	18'8	44*	25*	33*	
10.-14.	-0'6	52	1	1		14.-18.	19'0	59	33	37	
15.-19.	-0'1	55	1	1		19.-23.	18'2	45	25	28	
20.-24.	0'7	61	1	1		24.-28.	17'8	57	16	17*	
25.- 1. März	2'0	68	1	1		29.- 2. Sept.	17'3	55	19	23	
März 2.- 6.	2'3	62	—	—		Sept. 3.- 7.	16'6	56	20	22	
7.-11.	3'1	61	4	4		8.-12.	15'5	48	20	25	
12.-16.	2'8	49	1	1		13.-17.	14'5	45*	15	17	
17.-21.	3'7	44	1	1		18.-22.	14'3	51	16	19	
22.-26.	4'4	41	2	2		23.-27.	13'5	49*	8*	11*	
27.-31.	6'2	53	1	1		28.- 2. Oct.	13'5	54	12	14	
April 1.- 5.	7'8	60	6	6		Oct. 3.- 7.	12'2	59	7	7	
6.-10.	9'0	65	8	8		8.-12.	11'0	52	11	11	
11.-15.	9'4	59	8	10		13.-17.	10'7	53	7	7	
16.-20.	9'4	49	6	6		18.-22.	10'2	61	5	6	
21.-25.	10'8	55	8	8		23.-27.	8'8	54	14	18	
26.-30.	11'2	47	8	8		28.- 1. Nov.	6'8	41	7	7	
Mai 1.- 5.	11'2	41	10	10		Nov. 2.- 5.	5'0	35	1	1	
6.-10.	12'7	49	12	12		7.-16.	4'3	45	4	4	
11.-15.	13'8	57	18	20		12.-16.	3'5	44	7	7	
16.-20.	14'4	61	18	19		17.-21.	2'7	44	2	2	
21.-25.	15'1	54	24	24		22.-26.	2'8	56	—	—	
26.-30.	15'9	54	16*	18*		27.- 1. Dec.	2'6	63	3	3	
31.- 4. Juni	17'0	61	22	26		Dec. 2.- 6.	0'2	55	2	2	
Juni 5.- 9.	17'8	70	30	31		7.-11.	-1'3	49	1	1	
10.-14.	17'8	60	34	39		12.-16.	-1'5	55	—	—	
15.-19.	17'3*	41	32	39		17.-21.	-1'4	63	2	2	
20.-24.	18'1	44	30*	54*		22.-26.	-3'2	50	1	1	
25.-29.	18'4	39*	31	33		27.-31.	-2'3	49	1	1	
30.- 4. Juli	18'8	42	36	44							

es erscheint in Laibach noch in der 20jährigen Reihe 1871 bis 1890; in den aus drei und vier Decennien abgeleiteten Summen ist es nicht mehr erhalten. Es steht offenbar im Zusammenhange mit dem Eintritte der mediterranen Herbstregen und schwindet demgemäß auf dem Wege von der nördlichen Adria über den Karst zu den Centralalpen.

In Tabelle LXXXIII zeigt sich deutlich die innige Verknüpfung zwischen dem Gange der Gewitter und jenem der Lufttemperatur. Hier lässt sich auch die Existenz eines schwachen Frühjahrsmaximums der Gewitter in der zweiten Maihälfte erkennen; es steht in Verbindung mit der damals rasch steigenden Temperatur. Es ist natürlich nicht zu übersehen, dass außer der Luftwärme auch andere meteorologische Factoren bei der Entstehung der Gewitter mitwirken.

Die Darstellung des jährlichen Ganges in Pentaden weist eine Anzahl kleiner Auf- und Abschwankungen auf, die wohl als zufällige Unregelmäßigkeiten anzusehen sind und nicht als klimatische, d. h. mit längerer Dauer der Beobachtungen immer deutlicher hervortretende Eigenthümlichkeiten.

Die Dauer der Gewitter in Laibach macht folgende Tabelle LXXXIV ersichtlich, deren Daten aus den Aufzeichnungen Deschmanns ausgehoben wurden.

Darnach haben fast 70 % der Gewitter in Laibach eine Dauer von einer Viertel- und weniger bis höchstens einer Stunde; die Wahrscheinlichkeit länger anhaltender Gewitter nimmt mit der Länge der Zeit rasch ab.

Die mittlere Dauer der Gewitter in Laibach zeigt eine deutliche jährliche Periodicität: zu Ende des Winters und in dem ersten Frühlingsmonate nehmen die Gewitter den raschesten Verlauf, dann schwillt ihre mittlere Dauer an, bis sie im September das Jahresmaximum von 2·0 Stunden erreicht; das Jahresmittel beträgt 1·22 Stunden.

LXXXIV.

Dauer der Gewitter.

Stunden	Dec.	Jänner	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oct.	Nov.	Jahr
L a i b a c h.													
0—1	3	2	2	3	17	39	68	113	76	32	15	10	380
1—2	1	1	—	1	1	8	13	21	18	6	10	1	81
2—3	1	—	—	—	—	4	7	7	13	8	1	1	42
3—4	—	—	—	—	2	1	3	10	5	6	2	—	30
4—5	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	1	—	5
5—6	—	—	—	—	—	1	1	—	—	4	1	—	7
6—7	—	—	—	—	—	—	—	2	1	1	—	—	4
> 7	—	—	—	—	—	—	1	2	1	5	1	—	10
L a i b a c h.													
Mittlere Dauer in Stunden	1'50	0'67	0'50*	0'75	0'85	0'96	1'01	1'10	1'17	2'00	1'45	0'75 ¹	1'22
	Steiermark, Kärnten, Oberkrain nach Prohaska, 12 Jahre.												
	1'47	0'94 ¹	1'08*	1'19	1'21	1'31	1'34	1'42	1'52	1'61	1'47	1'39	1'41
	¹ Unsicher.												

Ähnliche Werte findet Prohaska im Durchschnitt für Steiermark, Kärnten und Oberkrain aus den zwölfjährigen Beobachtungen 1885 bis 1892 und 1896 bis 1899 seines Gewitterstationsnetzes. Er erhält sie, indem er die Zahl der Gewitterstunden durch die zugehörige Zahl der Einzelmeldungen dividirt. Der Quotient bringt die mittlere Dauer eines Gewitters an einer Station zum Ausdruck. Allerdings sind die so erhaltenen Resultate etwas zu groß, da bei der Berechnung der Gewitterstunden die kurz andauernden Gewitter — Prohaska schätzt ihre Zahl auf etwa 25 % — den einstündigen gleichgesetzt wurden. Doch veranschlagt der Autor den Fehler nicht hoch. — Wie aus unserer Tabelle ersichtlich, ist die Anzahl der kurz andauernden Gewitter in Laibach viel größer und dementsprechend die Dauer der Gewitter, insbesondere um den Frühlingsanfang, namhaft kleiner.

Neben den rasch verlaufenden Gewittern der ersten Jahreshälfte gibt es aber im Hochsommer und namentlich in den Herbstmonaten Gewitter, die durch viele Stunden anhalten. Diese Thatsache wird auch durch die neueren, planmäßig durchgeführten Beobachtungen bestätigt. So nahm nach Prohaska am 29. August 1885 im südwestlichen Kärnten um 7 Uhr abends ein Gewitter seinen Anfang, welches daselbst an allen Stationen bis circa 4 Uhr morgens des folgenden Tages anhielt; vom 26. bis 28. September 1885 dauerten die Gewitter im Canalthale ohne jegliche Unterbrechung durch mehr als 24 Stunden an, und es ließen sich gemäß dem genannten Autor «sehr viele ähnliche Fälle» als Beispiele anführen.

Gleichwie im Jahreslaufe die meisten Gewitter in der wärmsten Jahreszeit entstehen, so kommen sie im Verlaufe des Tages überwiegend in den wärmsten Tagesstunden zustande. Die Folge davon ist, dass die Gewitterhäufigkeit eine ausgeprägte Tagesperiode aufweist, welche im allgemeinen dem täglichen Gange der Lufttemperatur folgt. Auf eine kennzeichnende Verschiedenheit der Tagescurven beiderlei Erscheinungen hat wieder zuerst v. Bezold zunächst für Baiern (Meteor. Beob. in Baiern, 1881) hingewiesen, indem er gezeigt hat, dass in der Häufigkeit der Gewitter neben dem bekannten Maximum in den ersten Nachmittagsstunden noch ein zweites schwächeres besteht, welches nach Mitternacht eintritt.

Unter den meteorologischen Stationen Krains bietet für die Ermittlung dieser Verhältnisse bloß Laibach bis zu einem gewissen Grade das erforderliche Beobachtungsmaterial. Von 1318 Gewittern, welche daselbst in den 37 Jahren 1853 bis 1860, 1864 bis 1892 verzeichnet wurden, ist von 1084 die Stunde des Eintrittes angegeben, von den übrigen 234 ist nur die Tageszeit (vormittags, nachmittags, abends, tagsüber, nachts) notiert. Von rund 560 Gewittern ist die Dauer bestimmt oder annähernd

nach Viertel- und ganzen Stunden oder wenigstens in einer eine beiläufige Schätzung gestattenden Weise vermerkt, nämlich durch Bezeichnungen wie: ein Donner, wenige Donner, kurzes, schwaches Gewitter; Gewitter einige Stunden, bis in die Nacht, ganzen Tag, ganze Nacht anhaltend etc.

Wenn man es unternimmt, aus dem so beschaffenen Beobachtungsmaterial die Tagesperiode der Gewitter Laibachs zu bestimmen, so hat man sich zunächst zu entscheiden, ob man für dieselbe den Beginn oder ob man die Dauer der einzelnen Gewitter zugrunde legen will. Da neben den kurz anhaltenden Gewittern auch solche vorkommen, deren Dauer viele Stunden beträgt, so erscheint es an und für sich empfehlenswert, die Tagesperiode nach Gewitterstunden darzustellen und nicht bloß nach der Zeit des ersten Donners. Es ist indessen zu beachten, dass in Laibach gemäß Tabelle LXXXIV 68 % der Gewitter eine Dauer von weniger als eine Stunde aufweisen, in der Tagesperiode der Gewitterstunden daher die seltenen langanhaltenden Gewitter einen übermäßigen Einfluss gewinnen. Auch die Rücksichten auf die Qualität und Quantität des Beobachtungsmaterials sprechen zu Gunsten der Darstellung der Tagesperiode nach der Häufigkeit des Gewitteranfanges.

Man muss ferner der Thatsache eingedenk bleiben, dass die Aufzeichnungen einer Station nur die Dauer der Gewitter im Orte und dessen Umgebung innerhalb der Schallweite des Donners darzustellen erlauben. Hievon ist zu unterscheiden die wirkliche Dauer des Gewitters, d. i. die Zeit des Bestehens der Blitz und Donner entsendenden Gewitterwolke, welche hoch in den Lüften über Berg und Thal hinwegzieht. Hierüber fehlen leider zusammenfassende statistische Erhebungen.

(Fortsetzung folgt.)

Repertorium

zu I. W. Freiherrn von Dalvasors
„Die Ehre des Herzogthums Krain“
(1689).

Von

Dr. Oskar Graky Edlen von Wardengg

k. k. Professor der VIII. Rangklasse,
Schriftleiter der «Mittheilungen des Musealvereines für Krain».

Enthaltend ein alphabetisches Namens-, Orts- und Sachregister
und im Anhang eine Inhaltsübersicht.

Unter Subvention der kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.



Laibach 1901.

Zm Selbstverlage.

Buchdruckerei Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Vorwort.

Der Ruhm Balvasors als Historiograph Krains ist ein so allgemein anerkannter, daß über sein Werk «Die Ehre des Herzogthums Krain» (1686 bis 1689) hier keine Worte mehr nöthig sind.

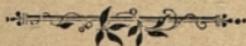
Da er an allen passenden Stellen sich als glühender österreichischer Patriot, als begeisterter Lobredner des Allerhöchsten Kaiserhauses, der glorreichen Dynastie Habsburg erweist, so trägt die Lectüre seines Werkes auch viel, besonders bei der studierenden Jugend, zur Hebung des patriotischen Sinnes und der Kaisertreue bei. Dieses Moment war ebenfalls für den Verfasser des Repertoriums maßgebend.

Die Benützung des großartigen Werkes ist aber durch den Umstand erschwert gewesen, daß sowohl der in den 15 Büchern ungleich vertheilte, ja oft verstreute historische und topographische Stoff zusammengetragen werden mußte, als auch dadurch, daß ein den modernen Gebrauchsanforderungen passendes Orts-, Namens- und Sachregister fehlte; ein solches wurde von der Gelehrtenwelt ebenso wie von heimatforschenden Laien schon längst dringend gewünscht.

Diesen Wunsch soll nun vorliegende Arbeit, welche eine zweijährige Mühe erforderte, erfüllen und damit das Interesse für die Lectüre eines Werkes, welches zu den berühmtesten Leistungen der Provincialgeschichtschreibung und Länderforschung gehört, neuerdings zu beleben versuchen.

Nicht nur Krain, sondern ganz Österreich kann auf J. W. Freiherrn v. Balvasor stolz sein, der für die «Ehre» seines Heimatlandes sein Vermögen, seine Zeit und Gesundheit geopfert hat, um den Ruhm des Landes Krain und des krainischen Adels der Welt zu verkünden.

Balvasors Andenken zu ehren, möge dies Repertorium beitragen!



Gebrauchserklärung.

Zur allgemeinen Orientierung über den Stoff des Werkes wird es sich empfehlen, vor dem Gebrauche des Repertoriums den Anhang, die Inhaltsübersicht, durchzulesen.

Die römische Ziffer neben den Schlagworten bedeutet das Buch bei Valvajor (I bis XV) die arabische die Seite im Buche.

Das Werk hat 3404 Folienseiten in 4 Bänden und 15 Büchern.

Der I. Band enthält die Bücher I bis IV mit 696 Seiten,

» II. » » » V » VIII » 836 »

» III. » » » IX » XI » 1126 »

» IV. » » » XII » XV » 746 »

Die Ortsnamen wurden nach der Schreibweise (deutsch und slovenisch) ins Repertorium aufgenommen, wie sie sich im amtlichen k. k. Ortsrepertorium für Krain finden; die Personennamen aber nach Valvajors Schreibweise, außer bei ganz bekannten Namen, wie z. B. Auersperg zc.

Schlösser in Krain sind unter ihren Namen oder bei «Schloß» zu finden; analog Pfarren, Dörfer, Städte zc.

Da das Repertorium zumeist in Gelehrtenkreisen in Oesterreich und Deutschland benützt werden dürfte, so ist das deutsche Alphabet zu Grunde gelegt worden; die slovenischen Ortsnamen auf Č, Š, Ž mußten demnach folgendermaßen eingestellt werden: die Č dem Klange nach bei T, und zwar unter die Tsch eingeschoben, die Š unter die S bei Sch, die Ž dagegen selbständig als eigener Buchstabe nach Z; zum Beispiel:

Schlupfwinkel	Tschauler
Šmarje	Čatež
Schmiede	Čemšenit

Weiters wurde meist beim deutschen Namen eines Ortes auch der slovenische in Klammern gesetzt, z. B. Adelsberg (Postojina) und beim slovenischen Namen auf den deutschen verwiesen.

Da jeder Leser Valvajors der deutschen Sprache kundig sein muß, so werden auch nichtdeutsche Leser sich bald an diese Einreihung der Č und Š unter die Tsch und Sch gewöhnen; die deutschen Leser werden aber gleichzeitig die richtige Schreibweise der rein slovenischen Namen, z. B. Čatež, Čemšenit dabei kennen lernen. Es dürfte so den Wünschen aller Leser Rechnung getragen worden sein; so war es wenigstens die gute Absicht des Verfassers.

Da ein vollständiges Namensregister über das riesige Werk selbst wieder ein sehr großes Buch hätte werden müssen, was die Mittel des Vereines nicht gestatteten, und weiters vieles dann hätte aufgenommen werden müssen, worüber sich heutzutage niemand aus einem Historiker des 17. Jahrhunderts Belehrung holt, z. B. Salomon, Samniterkriege, Alexander d. Gr., Stilicho, Juppiter, Athen zc., so wurde alles derartige ausgelassen, was nicht auf Krain Bezug hat oder was Valvajor nur aus anderen Werken ausschrieb; dafür wurden zahlreiche Notizen aufgenommen, die zur Beleuchtung culturgeschichtlicher Zustände aus dem 17. Jahrhunderte (der Zeit Valvajors), die er von den Nachbarländern Krains, z. B. Steiermark, Kroatien, Küstenland zc. erzählt, dienen können. Infolge dieser Sichtung des Materials und Ausscheidung des Wertlosen glaubt der Verfasser auf den 108 Seiten des Repertoriums das Interessanteste und Nachschlagenswürdigste für Gelehrte und Laien gesammelt zu haben, so daß alles von bleibendem Werte im «Valvajor» rasch auffindbar enthalten sein dürfte.

A.

- Aachen, Stadt, I. 58; X. 177.
 — 1495 von Laibachern u. Krainburgern eine Kaplanei gestiftet, XI. 712.
- Aale II. 294.
- Abamich Petrus, Pfarrer, VIII. 737.
- Abbazia, Lage des Klosters, VIII. 731; XI. 51, 289, 290.
- Abbins, Berg, V. 101.
- Abda XV. 481.
- Abele Christoph, Baron, V. 267; IX. 116.
- Abendsberg XIV. 290.
- Abendsburg, Ober-, III. 314.
- Aberglaube II. 180, 247, 277; III. 312, 356, 359, 460; IV. 658, 666, 672, 676; VII. 475; VIII. 751, 753, 798, 829; XI. 71, 74, 97, 327, 350, 562, 655; XII. 73, 100; XV. 490 (siehe auch bei Hegen, Teufel, Gespenster zc.).
- Ablabius (Ablavius) V. 138, 151, 156, 157.
- Ablah (siehe Habbach) II. 114.
- Abraham V. 13, 23, 24, 37, 38.
- Abrahamus, Bischof von Freisingen (974), VIII. 558; X. 200.
- Abratschon (Obrrutschen) von Christoph XV. 523.
- Abritum XIV. 154.
- Abrezzo, Schloß, XI. 356.
- Absynthium, Alpinum oder Alpenvermut III. 356.
- Abtelah (güldnes Wasser) V. 219.
- Achat bei Neudorf III. 429.
- Achatius, Berg, II. 221.
- Tag, Siegesfest zu Auersberg als der Tag der Schlacht bei Siffel (1593), XI. 28.
- der Heilige III. 399.
- Ferdinand, Jesuitenrector (1670), VIII. 713.
- Achazizh Andreas, Pfarrer von Asp (1650), VIII. 140.
- Achendorf XI. 510.
- Achezez Andreas, Pfarrer, VIII. 746.
- Achmed-Beg, türk. Pascha, XV. 330.
- Achmet Aphiz XV. 545, 546.
- Ackerwurz III. 359.
- Ad Fontem Timavi, Ort, XIV. 238.
- Ad Nonum, römischer Name für Billiggraz, XI. 32.
- Ad pirum, römischer Name für Planina, XI. 13.
- Ad Publicanos, Ort zwischen Laibach und Gilli, V. 243.
- Ad Silanos, Ort, V. 249, 250.
- Ad Titulos, Ort, XIV. 238.
- Ad Turres, Ort, V. 251; XIV. 238.
- Adalbero III., Graf, XIV. 288.
- Adalbert, hl., VII. 402; VIII. 497, 523.
 — von Osterreich XIV. 283, 284.
- Adalgerus, Bischof von Triest, VIII. 684.
- Adalulfus V. 176.
- Adalvaldus (siehe Adelswald) V. 172.
 — (siehe Adelsfeld) V. 176.
- Adam V. 15, 46.
 — Bischof von Cittanova (1146), VIII. 650.
- Adamus Bremensis V. 127, 143, 190.
- Adel, Lebensart des, VI. 341, 342; X. 352.
- Adelbero, Markgraf, X. 204.
- Adelsfeld (siehe Adalvaldus) V. 176.
- Adelphus, Patriarch, VIII. 584.
- Adelramus, Erzdiakon von Zuvavia, VIII. 652.
- Adelsberg (siehe Postojina) II. 257, 258, 278, 284, 296; III. 450; IV. 495, 531, 532, 536; V. 59, 239; VIII. 714; IX. 110; X. 285; XI. 5, 7, 13, 134, 267, 269, 326; XV. 466, 569.
 — Geschlecht der Herren von Adelsberg, IV. 685; XI. 5, 6, 7, 8.
 — Grotte, II. 79, 278; IV. 531; XI. 6.
 — Hausbesitzer, XI. 6.
 — Hauptmannschaft, X. 296; XI. 7.
 — Pfarre St. Stefan, VIII. 714.
 — Türkeneinfälle (1528, 1559, 1560, 1564), XI. 7, 8; XV. 423.
 — von Venetianern erobert X. 309; XI. 7.
- Adelsbüchel, Harrer von (1593), III. 383.
- Adelsreiter V. 67, 127, 134, 211.
- Adelvinus, Erzbischof (870), VI. 272; VII. 404, 414; XIV. 258, 259.
- Adelswald (siehe Adalvaldus) V. 172.

Abler, große, III. 444, 445, 446; IV. 615, 616; XI. 422.

Abmont, Äbte, X. 237; XI. 344.

Ado, Herzog in Friaul, X. 172.

Adra bei Sissef (?) XIV. 177.

Adrass, Ort, V. 231; XI. 121; XIII. 182.
— (siehe Dranberg) V. 109.
— (siehe Trojanerberg) VIII. 817; XIII. 99.
— römisches Standquartier zwischen Laibach und Cilli, XIII. 98, 98, 99, 100, 100.

Adria, Meer, II. 254; III. 306; IV. 519; V. 37, 41—56, 57, 61—78, 84—125, 211, 227, 249; XI. 29, 44; XIII. 5—28, 47—99; XIV. 159—161; XV. 307.
— Meerbusen, III. 299; V. 72—119; 243—247; XIII. 12—18.
— Ufer, V. 74, 76, 248; XIII. 31—39.

Aegida, Stadt (siehe Justinopolis, Capo d' Istria), V. 119.

Aegidius Kanariensis, Bischof (1363), VIII. 729.
— Abt, XI. 609.

Aemilia Franciscus de, Bischof von Triest (1342), VIII. 685.

Aemona (siehe Emona und Laibach) V. 55, 112, 126, 224, 232—236, 242, 255; XIII. 110.

Ämter, landschaftliche, IX. 4, 5, 6.

Aeneas Sylvius V. 199, 222, 235; VII. 426; VIII. 653—660, 687.

Ätna, Höhle im Berg, II. 241.

Agapetus, hl., Patriarch von Aquileja (176), VIII. 198, 497, 582.

Agatsteine II. 144; XI. 11.

Aglar (siehe Aquileja) VIII. 620, 645.

Agnes, Herzogin von Kärnten, XI. 366, 531, 532.

Ago, Bürger von Friaul, X. 164.

Agram II. 121; V. 64, 102, 248; XII. 4, 5, 6; XIII. 105; XV. 426, 431, 451, 485, 517—539.
— Bischöfe, X. 265, 270; XV. 433, 450.
— Domcapitel, XII. 48, 50.
— erhielt die Herrschaft Möttling von den Grafen von Frangepani XI. 385.
— Domkirche, XII. 46.
— Erdbeben (1502 und 1590), XII. 5, 6.
— Gespannschaft, V. 64.
— Herzoge, X. 217.
— Herren, XII. 6.
— Jahrmärkte, XI. 4, 5, 6.
— Jesuiten-Collegium, XII. 4, 6.

Agststein (siehe Börnstein) V. 149.

Aguntum, Stadt (Junnichen oder Toblach), XIV. 243.

Aich (Dol), Schloß, II. 117; VIII. 465, 714; IX. 110; XI. 625.
— von Volkher (1320) XI. 625.
— Wolf, Freiherr von (1572), VII. 456.

Aichelberg (siehe auch Michelburg) IX. 112.
— Christoph, Freiherr von, IX. 27.

Aichelburg IX. 114.
— Georg Siegmund X. 385.
— Georg Siegmund jun. XI. 502.
— Anna Judit XI. 502.
— Hans Georg XII. 80.
— Mathias XII. 80.

Ainshirn Hans Georg IX. 71, 110.
— Besitzer von Mofritz, XI. 378.
— Besitzer vom Schententhurn, XI. 508.

Ainöb (siehe Soteska) II. 176, 185; III. 430, 435; XI. 326.
— Schloß, III. 372.
— alte Feste, II. 213, 217; IV. 517.
— Grotte bei, II. 243.
— schwarzer Marmor bei, III. 435.
— Wald, II. 10, 223.
— Hermann von VIII. 699; XI. 533; IX. 110.
— Rudolf und Ulrich von (1231) XI. 12.
— Pfarre, VIII. 715.
— Sanct Erasmus in, XI. 487.

Aisch II. 237.
— Grotte, IV. 537.

Aitepech Johann, Pfarrer, VIII. 750, 782.

Ajdovica, S. Trinität-Filiale von Döbernil, VIII. 737.

Ajdovščina (Gaidenschaft) XI. 272.

Ajuc, Abflußloch im Zirknitzer See, IV. 634.

Ajtiograd, Schloß, XII. 36.

Alachhof, Ritter von, XI. 635.

Alanzon(ius), Patriarch von Aquileja, VIII. 643.

Alapi, Grafen von, IX. 102.
— Besitzer von Möttling (1578), XI. 385, 389.
— Balthasar XV. 433.
— Caspar XV. 472, 480, 485.

Alarich, König der Gothen, vor Laibach (?) XIV. 211.

Albeck Poppo von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 696; XI. 532.

Alben (siehe Alpen) II. 257; IV. 557; V. 91; XI. 267, 309; XV. 607.
— (siehe Planina [Markt], Vicariat der Pfarre Cirtnica) VIII. 716.

- Alben (siehe Alpen), Herren von, Besitzer des Marktes Planina, XI. 14.
- Mittagsstation Kaiser Leopolds I., 17. Sept. 1660, X. 386.
- Albenfeld, Filiale, VIII. 717.
- Alberus Ferdinand, P., Jesuitenprovincial, VIII. 704.
- Albia (Planina) XI. 13.
- Albin Hans, 1599 Stadtrichter, XI. 702.
- Albium (Poif) I. 37; XIII. 9.
- Albona (oder Algona), Stadt in Istrien, XIV. 219.
- Albrecht, Kaiser, X. 235—243, 341.
- mit dem Popf X. 257, 260.
- der IV. X. 264, 265.
- von Osterreich, Herzog, XI. 134.
- seine Besatzung in Krainburg gefangen genommen, XI. 113
- Niederlage der Türken im Jahre 1436 durch, XV. 342.
- belagerte mit den Eilfjern die Stadt Laibach XV. 338.
- 1370 in Laibach XI. 710.
- 1374 Huldigung der Stände zu Laibach, XI. 710.
- Privilegium für Laibach, XI. 704.
- 1599 in Laibach XI. 717.
- Besitzer des Schlosses Siebenegg, XI. 527.
- belagert 1435 Rudolfswert XI. 487.
- für ihn wird von den Laibachern (1366) das Schloß Haasberg gestürmt, XI. 269.
- bekriegt Triest XV. 323.
- zieht von Triest ab (im Jahre 1368) XV. 325.
- von Görz XI. 32; X. 230, 222, 258.
- half Rudolf im Kriege gegen Ottofar mit 150 Krainern XV. 300, 307.
- Cardinal und Patriarch, XI. 366.
- Abt zu Oberburg, XI. 366.
- Markgraf von Baden, besiegt den Kaspar Lamberg, XV. 367.
- Aldegardis Nikolaus de, Bischof von Triest (1441), VIII. 686, 687.
- Alexander, Patriarch von Aquileja (1438), VIII. 645; XI. 535.
- Alexander II., Papst, und Kaiser Heinrich IV. bestätigen das Bisthum zu Gurk (1070 und 1072) XI. 395.
- Alexander VII., Papst, Einverleibung der Pfarre Treffen an Sittich (1663), VIII. 702.
- Alexandrin Andreas, 1591—1592 Stadtrichter, XI. 702.
- Ali Beg X. 348.
- Allmauer Erhard, Canonicus von Laibach (1519), VIII. 691.
- Almanach, berühmter Künstler, XI. 692.
- Maler, XI. 577.
- Alochus von Feistritz XI. 134.
- Alpen V. 56—242; XI. 13; XIII. 13—183; XIV. 136—169.
- Karnische, I. 78; II. 266, 267; III. 299—306; V. 110—113; XIV. 171, 200—230.
- Gallenberg'sche, II. 99, 110, 142, 145.
- Görz'sche, III. 300.
- Zdrjanerberge, XIII. 99.
- Julische, I. 77, 83; II. 266; III. 300, 402; V. 65—159; X. 131—138; XIV. 177—205, 262.
- Norische, I. 77; III. 301; V. 112.
- Alpes Julicae, Planina, auch Summae Alpes, XI. 13.
- Als (Alin) III. 452.
- Altan, Graf von, erzherzogl. Commissär, XV. 568.
- Altar (zu Triest) VIII. 689.
- Altenburg (siehe Stari Grad) II. 176; V. 247.
- Grafen von, IX. 102.
- XI. 15.
- Georg (1430) XI. 15.
- Herr des Gutes Klevisch, XI. 305.
- Hans, Landverwefer in Krain, IX. 73.
- bishöfl. Schloß, VIII. 670.
- Altenburger Hans (1446) XV. 346.
- Altenhaus Franz von Gallenberg (1546) IX. 112; XI. 159; XII. 63.
- Altenhof (Robalja) XI. 506.
- Altenmarkt, Pfarrkirche zu, bei der Stadt Laas XI. 327.
- Altgläubige II. 210.
- Altkirchen II. 214.
- Altlaß (siehe Stara Loka) II. 212.
- Schloß, XI. 36.
- Pfarre in der Grafschaft Gottschee, XI. 196.
- Pfarre, VIII. 717.
- Weincultur, XI. 197.
- Altlaßer Weinberg II. 226.
- Altstadt XI. 256.
- Albus, vielleicht Albona, XIV. 219.
- Amator, Bischof von Friaul, VIII. 623; X. 172.
- Amatus, Richter, VIII. 559.
- Ambach Gregor, 1354 Stadtrichter, XI. 699.

Ambsl Matthias, Pfarrer von Asp (1651), VII. 125.
 Amigon, Pfarrer von St. Georgen bei Krainburg, VIII. 752.
 Ammen, bes. gute, II. 137.
 Ammon Antonius XV. 367.
 Ampach, Jesuitenrector in Laibach, VIII. 713.
 Amshel, 1607—1608 Stadtrichter, XI. 702.
 Amstädt Joh., Ober-Hauptmann, XII. 47.
 Am Thor II. 193.
 Ancich, Pfarrer von Čepić, VIII. 835.
 Andechs, Grafen von, VIII. 639; XI. 532.
 — Berthold, Graf von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 696.
 Anderburg, Schloß, XV. 335.
 An der Poik, Ort, wo Prestranek steht, XI. 456.
 André Johann, Stifter der Filiale in Planina, VIII. 720.
 Andreas Jakobus, Propst (1580), VII. 442.
 — Pfarrer in Keisnitz (1543), VIII. 691.
 — Pfarreinerleibung in Sittich (1503), VIII. 700.
 — Schulprobst zu Mitterburg, Stifter des Beneficiums 1474, XI. 374.
 Andriani, Stifter eines Altars zu St. Peter in Laibach, VIII. 787.
 Anesica, römischer Name für Senofetsch, XI. 523; XIV. 238.
 Anna, Herzogin, 1313 zu Laibach gestorben, XI. 710.
 — Sophia, geborene Frein von Edling, verwitwete Burgthal, XI. 431.
 — St., schwarzer Marmor, unweit von Laibach, III. 435; IV. 611.
 Anstius, Pfarrer von Košana (1627), VIII. 734.
 Antignana, Stadt in der Grafschaft Mitterburg, XI. 18, 19, 375; XV. 573.
 Antiquitäten (siehe Anhang des V. Buches) II. 183; IV. 568; V. 237; VIII. 659; XI. 51, 113, 117, 231, 234, 269.
 Antithora, das giftheilende Kraut, III. 357.
 Antonius Cajetanus, Patriarch v. Aquileja, VIII. 643.
 Apfaltrern, Freiherren von (Familie und Besitzungen), VIII. 723; IX. 89, 106; X. 283, 296, 375, 386; XI. 42, 130, 131, 181, 182, 183, 187, 189, 225, 226, 291, 321, 332, 338, 344, 424, 443, 486, 534, 560, 584, 585; XIV. 291; XV. 348, 369.
 — Adam Siegmund XI. 183.

Apfaltrern Agnes XI. 338.
 — Andreas (Anführer der Laibacher im Jahre 1442) X. 296; XV. 343.
 — Bernhard XI. 344.
 — Christoph XV. 468.
 — Elisabeth XI. 291.
 — Ernst XI. 189.
 — Ferdinand Ernst IX. 89; X. 375, 386; XI. 42, 130, 131.
 — Georg XI. 534, 585.
 — Georg (Jörg) (Verteidiger der Stadt Laibach 1442) XV. 338, 343, 348.
 — Georg Seyfried XI. 182.
 — Georg Siegmund XI. 424.
 — Gottfried XI. 42.
 — Hans (1511) XV. 291, 401.
 — in Wien 1529 XV. 427.
 — Hans Adam XI. 291.
 — Hans Georg XI. 584.
 — Heinrich (1429) XI. 332.
 — Heinrich Julius XI. 187.
 — Jakob XI. 181.
 — Johann XI. 560.
 — Julius Heinrich X. 375.
 — Kaspar (1426) XI. 332; XV. 348.
 — Konrad XV. 348.
 — Lucia XI. 443.
 — Patrone der Pfarre Polšnik, VIII. 723.
 — Schloß, Name für das Schloß Egg bei Podpec, XI. 130.
 Apfelmöst III. 349; IV. 580, 581.
 Apparatus Carnioliae Antiquae V. 96, 109, 116, 118, 119.
 Apurnig II. 192.
 Aquileja I. 83; III. 301; IV. 615; V. 58 bis 250; X. 169; XIII. 10—81; XIV. 136—293; XV. 403.
 — Patriarchat, X. 314; XI. 86, 331, 366; XV. 555.
 — Patriarch von, Krieg mit Otto von Auersperg (1200), XI. 25, 215.
 — Patriarch von, führt mit dem Grafen Hermann von Ortenburg Krieg (1335), XI. 326.
 — gibt Keisnitz dem Grafen von Ortenburg als Lehen XI. 468.
 — Bischöfe und Patriarchen von, VIII. 497.
 — Kirchengebiet, XI. 484.
 — Patriarch von, Lehensherr über die Grafschaft Gottschee, XI. 197.
 — Lehensherr der Herrschaft Grafenwarth und Postel, XI. 217.
 — brennt ab XIV. 242.
 Arch von Raka II. 176, 179, 185; X. 285.

- Arch, Pfarre St. Laurenti, VIII. 718.
 — von den Bauern zerstört XV. 406.
 — Felix, Graf, XII. 53.
 — Verse von VIII. 697; XI. 532.
 — oder Archer, Herren von, XI. 20.
 Archar, Pfarrer von Komenda, VIII. 785.
 — Pfarrer von Kragen, VIII. 755.
 Archer Jörg (1446) XV. 346.
 — von den Türken (1471) in die Gefangenschaft geschleppt XI. 20, 557; XV. 611.
 — Niklas (1446) XV. 349.
 — Otto, Richter zu Landstrafz (1413), XI. 332, 534.
 Argento Peter, Freiherr von Silberberg, Hauptmann, IX. 98, 100, 104, 116; X. 386.
 — Borja d' A., Herr von Karstberg, XI. 358, 400.
 — Pfarrer und Erzpriester in Reifnitz (1644), VIII. 692, 795.
 Argo, Schiff, III. 304; V. 232; XIII. 5—11.
 Arichaz Johann, Pfarrer in Eisnern, VIII. 716.
 Aricher Martin, Dombeneficiat in Laibach, VIII. 760.
 Arizaga von, Oberst, X. 376, 377, 385.
 Arjavka, eine Entengattung auf dem Zirknitzer See, IV. 684.
 Arnold, Abt von Sittich (1367), VIII. 699.
 — von Landstrafz IX. 28.
 Arnulf XI. 190—193.
 Arnwald, Abt, Deputierter, Landtag 1521, XI. 592.
 Arupium, Stadt, XI. 22; XIV. 238.
 Arzt, Dr., Canonicus von Laibach (1611), VIII. 691; IX. 79, 81.
 Aspach von (1446) IX. 73; XIV. 347; XV. 345, 347, 348.
 Astling (siehe Jesenice) II. 112, 113, 117, 121, 135; III. 390, 392, 393, 436.
 — Pfarre St. Leonardi (1523), VIII. 720.
 — Sanct Valentini- (Frohnleichnam-) Bruderschaft, VIII. 720.
 — Bögel, II. 125.
 — Gewerke zu, III. 393.
 — bunter Marmor bei, III. 436.
 — Obst, II. 135.
 — Beschäftigung in, II. 135.
 Atergau, Gegeud, X. 257.
 Athalarich, König der Gothen, X. 135, 152, 160; XIV. 192, 232.
 Athanasius, Bischof, VII. 384; VIII. 583.
 Astia, Fluß bei Castelnovo, VIII. 43.
 Attalus, Abt, VIII. 621.
 Attems (siehe Attimis), Grafen von, VII. 442; IX. 103; XI. 285, 320.
 — Friedrich, Landes-Vicedom, X. 375.
 — Johann Friedrich IX. 82; X. 378; XI. 320.
 — Johann Jakob X. 385.
 — Johann Kaspar XI. 285.
 — Maria Isabella von XI. 285.
 — Baron von Friedrich XV. 569, 579.
 — Lukas XII. 63.
 Attherbs Udalricus von VIII. 695.
 Attila V. 127, 156, 222; XI. 665; XIII. 101; XIV. 215.
 — erobert Nemona XI. 480; XIV. 219, 221.
 Attimis, Grafen von (siehe Attems).
 Auen II. 214.
 Auer Christoph, 1514 Commendator, XI. 691.
 Auer- oder Urhahn (divji petelin) III. 443.
 Auersperg, Schloß (siehe Turjak), II. 212, 213; III. 429, 436, 444, 584; V. 236, 238, 258; VII. 454; VIII. 731; X. 219; XI. 17, 22, 26, 27, 28, 132, 215, 274, 296; XIII. 71, 99; XIV. 276, 278; XV. 423.
 — Erdbeben (1509, 1511), XI. 24; XV. 400.
 — evangelische Kapelle, XI. 26.
 — Kirche St. Achatii, XV. 532.
 — Türkeneinfall (1528), XI. 25, 27.
 — zerstört vom Patriarch von Aquileja, Böldler (1200), XI. 25.
 — Grafschaft, III. 429, 436; IV. 609; XI. 28, 132.
 — Besitzungen, XI. 22, 224, 231, 286, 364, 467.
 — Genealogie, XI. 433.
 — Familie, VI. 356; VIII. 557; IX. 29, 103; X. 298, 333, 385; XI. 27, 321, 391, 398, 454, 494; XII. 13; XV. 360, 467, 490, 491, 494, 495, 500—503, 522, 563.
 — schlägt die Türken (13. Juni 1563) XV. 467.
 — erkaufen von den Türken die Häupter der bei Budascho gefallenen Helden XI. 27.
 — Frauen: Anna Elisabeth XI. 138, 286.
 — Anna, 1422 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372, 521.
 — Anna, geborene Freim von Egl, XI. 521.
 — Agnes (1140) XI. 24, 433.
 — Barbara XI. 206.

Auersberg Maria XI. 721.
 — Sidonia XI. 721.
 — Sophie XI. 24.
 — Witwe von (1430) XI. 15.
 — Herren von XV. 486—494.
 — Adolf (1190) XI. 23, 24, 25; XIV. 278.
 — Adolf II. (1060) XI. 23.
 — Adolf IV. XI. 467.
 — Albrecht (1330) XI. 37, 532.
 — Andreas, Wohlthäter Sittichs (1512), VIII. 701; XII. 56, 63.
 — Andreas, Sieger in der Türken Schlacht bei Sissef (1593), XI. 28, 723; XV. 523, 524, 525, 526—539.
 — Balthasar von, Pfarrer (1280), VIII. 729; XI. 25, 391.
 — Balthasar (1385) XI. 391.
 — Conrad XI. 23, 24; XIV. 278.
 — Diephold XI. 270.
 — Eberhard (1446) XV. 348.
 — Engelbert (1227) VIII. 656, 696; XI. 24, 504, 641.
 — Engelbrecht wird in die Türkei geführt, XV. 501.
 — Engelbert II. (1227) XI. 467.
 — Engelhard XV. 348.
 — Friedrich XV. 493.
 — Georg (1397) VIII. 721; X. 333; XI. 270, 375, 423, 520; XV. 447, 449.
 — Gerlach (1320) VIII. 698; XI. 286.
 — Hans IX. 26; X. 296, 341, 345; XI. 191, 504, 670, 717; XII. 125; XV. 418, 492, 502.
 — Herwart VII. 461; VIII. 666, 700, 701; X. 346, 353; XI. 364, 534, 670.
 — gefallen bei Budascho (1575) im Kampfe gegen die Türken, XI. 27; XV. 466, 467, 492, 493, 497, 500, 531.
 — Herbardus Volkerus, Cleriker (1363), VIII. 730.
 — Hugo XI. 286; VIII. 697.
 — Jakob, erster Probst in Rudolfswert, VIII. 797; X. 306; XI. 484.
 — Johannes gegen die Venediger (1511) XI. 298, 315, 714; XV. 402.
 — Johann Weichard (1529) VIII. 663; XI. 660.
 — Mainzlin XI. 532.
 — Mannhalm (Meinhalm) VIII. 696, 697; XI. 532.
 — Otto VIII. 639; XI. 532, 534.
 — Ottomann XI. 215.
 — Odoricus XIV. 276.

Auersberg Ortolphus XI. 14.
 — Ostermann XV. 612.
 — Peter und Wolfgang (1270) XI. 25.
 — Pilgram XI. 23.
 — Pilgrim I. (1060) XI. 23.
 — Pilgrim II. und III. XI. 24, 433.
 — Bongraz XI. 531.
 — Sebastian (1412) XI. 231.
 — Theobald (1397) X. 333; XI. 340.
 — Trajan, Erbkämmerer in Krain, X. 320; XI. 24, 592.
 — in Wien 1529, XV. 427.
 — Volckhard (1383, 1446) VIII. 699; X. 300; XI. 533; XV. 348, 367.
 — Weiffhart VII. 461.
 — Wigulens (1446) XV. 348.
 — Wilhelm X. 300, 307, 310; XI. 385, 691, 704, 705; XII. 51; XV. 369.
 — Wolf X. 349; XV. 486, 492, 502.
 — Wolf Engelbrecht von den Türken vergiftet XI. 207, 626; XII. 43, 76; XV. 490, 492, 495.
 — nach Constantinopel gebracht XV. 500, 501.
 — Freiherren: Andreas (1577), XV. 499.
 — Christoph (1585) VII. 453; IX. 70, 76, 106; X. 349; XI. 575; XII. 44; XV. 406.
 — Dietrich (1565, 1610) VII. 437, 469; IX. 85; XI. 341; 358; XV. 589.
 — Georg (1563) X. 341, 345.
 — Hans XI. 521; XII. 52.
 — Herward (1597) VI. 347, 348; VII. 453; IX. 64, 71, 75; X. 337, 341, 345, 354, 355; XI. 716; XII. 18, 19, 52, 58; XV. 467, 484, 486, 488, 490, 492, 520, 547, 561.
 — Johann IX. 28.
 — Weichard (1597) VII. 453, 465; IX. 65, 67; X. 341; XI. 669; XII. 17, 32, 34, 52; XV. 550.
 — Wilhelm IX. 80.
 — Wolf, gefangen von den Türken (1575), VI. 345, XV. 493, 576, 579.
 — Fürsten: Weiffhard Johann II. 227; III. 450; IV. 532, 609; X. 372, 387; XI. 29, 30, 86, 179, 196, 198, 204, 301, 309, 375, 377, 436, 521, 705.
 — Ferdinand XI. 19, 31, 37, 86, 134, 135, 136, 296, 309, 315, 317, 327.
 — Franz Ferdinand XI. 171, 198, 204, 343, 347, 421, 436, 450, 505, 513, 521, 572, 613, 625, 629, 660.
 — Wolf Engelbrecht XI. 521.

Auersperg, Grafen: Wolfgang Engelbert (Reichsgraf), X. 372, 384; XI. 25, 198, 315.

— Dietrich IX. 71, 77; XI. 576, 720.

— Engelhard IX. 10.

— Franz Anton XI. 116, 429.

— Franz Ferdinand XI. 569.

— Georg IX. 19; XI. 531.

— Herbart VIII. 742; X. 373, 381, 384, 387; XI. 116, 429, 576, 644, 723; XII. 16, 25, 65, 72, 91, 92, 122, 125, 129; XV. 605.

— Johannes IX. 11, 22.

— Johann Andreas IV. 784; X. 122, 378, 381, 384, 388.

— Johann Herward XI. 138.

— Meinhold XI. 532.

— Wilhelm IX. 22; XI. 531.

— Wolf Engelbrecht III. 444; VI. 367; IX. 67, 71; X. 365; XI. 28, 132, 215, 291, 296, 308, 333, 391, 421, 435, 450, 596, 671, 692, 694, 723; XIV. 267.

— bekommt die Stadt Gottschee zum Geschenke XI. 198.

— Extract aus dem Landschaftsbericht 1648, XI. 596.

Aufgebot, das, vom Jahre 1446, XV. 344, 345, 398.

Augustinerkloster (Laibach) II. 289; XI. 291, 322.

Augustinus I. und II., Patriarch von Aquileja (422), VIII. 584, 585.

— Priester, VIII. 571.

— Prior zu Freudenthal 1606, XI. 693.

— Prior zu Freydnitz, IX. 87.

Aurizhof bei Beldeß XI. 446.

Aurupium, römische Stadt an Stelle des späteren Auersperg (?), XI. 22.

Auslauer, Abt von Sittich (1629), VIII. 702.

Avancinus, Jesuitenrector in Laibach (1605), VIII. 713.

Avancius Sancticuriis, Bischof (1363), VIII. 729.

Avaren V. 133—230; X. 162; XIV. 246.

Abelang, Ort, X. 206.

Avendo (siehe Adelsberg) V. 59, 238, 251; XI. 6; XIII. 99; XIV. 238.

Aventinus (Hift) V. 46—240.

Avignon, Ablassbrief für St. Cantian bei Auersperg (1363), VIII. 730.

Azan Wolfrigel de VIII. 695.

Azellia (Grafschaft Cilli) X. 138.

B.

Baatsstädt Paul, Schiffer, IV. 589.

Babina gora II. 268.

Babo (siehe Barbo), Grafen, X. 183.

— (Baboneg Ursinus), Graf von Bobiča, XII. 37.

— (Babolcsa), Bobovac-Festung, XII. 28, 127.

Babotich bei Kanizsa XII. 25; XV. 541.

Bachra XI. 256.

Bachstelze III. 447.

Badanonizh, Pfarrer in Antignana, VIII. 717.

Baden (Stadt) II. 166, 238; IV. 546.

— Markgraf von, Karl (1446), VIII. 654; X. 285.

— Prinz von, Ludwig, XV. 508.

— Sieg über den Pascha von Bosnien, X. 395.

Baden-Durlach, Markgraf von, Georg Friedrich, VII. 469; X. 358.

Bäder, Maunz, III. 327, 378.

— eisenhaltige, III. 328.

— Salz-, III. 327.

Bagensberg (siehe Wagensberg) II. 177.

Baiern V. 67—239, 258—395; X. 189; XIII. 13—36; XIV. 232.

— siedeln sich in Gottschee an XI. 205.

Bajesid, Sultan, XII. 120; XV. 392.

Bafitsch Paul IX. 33; XV. 429, 447.

— fällt mit mehreren krain. Officieren XV. 430, 450, 452.

Baldaviz Peter, 1073 Kirche St. Philipp gestiftet, XI. 691.

Balderich, Herzog, VIII. 503; XIV. 250.

— Herzog von Friaul (828), X. 179.

Baldrian, wilder, III. 379, 381.

Balduin (Walduin), Erzbischof von Salzburg, bestätigt die Stiftung Gurf und erhält die Güter der hl. Hanna XI. 395.

Balefi Beg XII. 129.

Balkarić, Vice-Capitän zu Ugulin, XII. 73.

Ballardus, Bischof von Triest (1418), VIII. 686.

Balthasar, Sohn des Stazianers, XV. 456.

Baltisches Meer V. 190.

Bamberg, Stadt, I. 48; XIV. 292.

— Bisthüfe, X. 214, 228, 237; XI. 334, 347; XV. 313, 323, 577.

Bämberg N., Freim von, XI. 567.

Banić Peter, Wachtmeister, XII. 96.

Banische Grenzen XII. 42—51.

- Banz N., Hauptmann von Castua (1466), XI. 49.
- Baracan, Treffen 1683, X. 393.
- Barbarus, Patriarch von Aquilea (1615), VIII. 646.
- Daniel VIII. 646.
- Hermolaus (1494) VIII. 646.
- Marcus VIII. 646.
- Bären III. 442; X. 269; XI. 162.
- Bärenjagd II. 224, 244.
- Barbi, Besitzer der Herrschaft Luegg, XI. 350.
- Barbo, Familie, gräfliche, VI. 356.
- Herren, Besitzer des Schlosses Belej, XI. 29.
- Herrschaft Guteneck, XI. 245.
- Landstraß, XI. 333.
- Jobelsberg, XI. 333.
- Andreas Daniel XI. 511.
- Bernardin IX. 87.
- Bernardin (Prestranek) XI. 459.
- erwirbt 1549 Schloß Wagenstein, XI. 625.
- Landesverwalter in Krain, IX. 71.
- Bernhard, Reichshofrath, XI. 672.
- Franz IX. 75.
- Hauptmann von Castua, XI. 49.
- Georg (1552) X. 3376; XV. 464.
- Herwardt Johann, Rittmeister zu Karlsstadt, XI. 379.
- Johannes, Bischof von Biben (1549), VIII. 680.
- Maximilian (Moräutisch) XI. 379.
- Sebald XI. 303, 379, 423.
- Freiherren von: Bernhardin zu Wagenstein XV. 596.
- Landverweser in Krain, IX. 76.
- Karl XV. 597.
- Karl Franz, Corporal, X. 375.
- Valerius XV. 596.
- Valerius Maximilian X. 385.
- Hans Christoph XV. 596.
- auf Schloß Gimpelhof XI. 187.
- Johann Georg, 1636 Hauptmann von Triest, XI. 598.
- Ludwig Valerius X. 385.
- Lieutenant, X. 375.
- Grafen von, IX. 103.
- Besitzer von Alt-Guttenberg - Neumarkt, XI. 406.
- Benardin XI. 663.
- Besitzer des Schlosses Dragomelj, XI. 122.

- Barbo, Grafen von: Franz Karl IX. 90.
- Besitzer des Schlosses Pasberg, XI. 436.
- Schloß Belej, XI. 29.
- Schloß Kieselstein, XI. 112.
- Schloß Gradigna, XI. 214.
- Cornet, IX. 6.
- Landesverwalter in Krain, IX. 71.
- Georg Maximilian, Schloß Alt-Guttenberg, XI. 17.
- Gottlieb, Schloß, Höflein in Mittelkrain, XI. 285.
- Gottlob XI. 663.
- Herbart, Arcebusier-Rittmeister, XII. 65.
- Max Valerius, Schloß Kroifenbach, XI. 322.
- Mary Valeri, Lieutenant, IX. 6.
- Leopoldine Renata, Gräfin von, XI. 122, 406.
- Gräfin zu Neumarkt, IV. 603.
- Barb, Gräfin von, in Pittai, XI. 344.
- Bardarini, Graf von Kieselstein, Rittmeister, XI. 497.
- Barichievich, Pfarrer von Branje, VIII. 827.
- Barilovic, Grenzhans südl. von Karlsstadt, XII. 69, 70.
- Barčić XII. 18, 19.
- Baronius, Cardinal, IV. 508.
- Barovit, slav. Gott, VII. 380.
- Bartholini Thomas, Dr., IV. 474, 573.
- St. Bartholomae im Felde (siehe St. Fernej), Pfarre, II. 176, 185; VI. 359; VIII. 721.
- St. Barthelmä VIII. 721; IX. 80; XV. 369, 460.
- Türfeineinfall, XI. 133, 134; XV. 460.
- Bastijančić Andreas, Pfarrer von Billicgraz, VIII. 724.
- Bathyanu Franz, Bischof von Agram, IX. 35.
- Batthyanyi, Graf, XII. 129; XV. 604.
- Balthazar, Eidam des Grafen Priny, XV. 481.
- Bauernaufruhr XI. 33; 130.
- (1503) XV. 395.
- (1513) XV. 403, 406.
- (1514) XV. 403.
- Quellen über (1515, 1516, 1517), XV. 417.
- (1602) XI. 360.
- XV. 406.
- Bauernbund (Aufruhr, 1515) XI. 20; XV. 406.
- (1573) XV. 484.

Bauernbund II. 181; XI. 63.
 — (1517) XV. 417, 418, 485.
 — Noth, Gütigkeit und Leichtsin, III. 312.
 — Jagelabergglaube der Bauern, III. 312.
 Bäume des Landes III. 349, 353; IV. 578.
 Baumkircher Andreas VIII. 655; IX. 110; X. 289, 292, 295, 299; XI. 278, 558; XV. 371.
 — in den Freiherrnstand erhoben, XI. 278.
 Baumkircherthurm II. 115, 258; V. 251; XI. 278.
 Bay-Beg, 1469 verwüstet die Gegend um Laibach, XI. 333, 712.
 Bèc bei Dornegg (St. Johann-Kapelle) VIII. 738.
 Begler-Beg XII. 49.
 Begräbnisgebräuche VI. 324.
 Begunje (Bigau) II. 114, 121; VI. 283.
 — (1579) VII. 441; XI. 298.
 Bela, Filiale von Nßling (1361), VIII. 720.
 — St. Vincentii-Bruderschaft VIII. 720.
 — Cerkev II. 216.
 Belčić, Pfarrer in St. Ruprecht, VII. 1797.
 Belej, Besitzer des Schlosses, XI. 28, 29.
 Belgrad XV. 357.
 — von den Türken erobert (1521) XV. 421.
 Beli-Beg V. 185.
 Beli slap, Wasserfall zwischen Schloß Grafenberg und Ratschach, IV. 607.
 Bellach, St. Aegidii - Filiale von Hßlein, VIII. 746.
 Bellai II. 290; XI. 375.
 — Schloß, XI. 506.
 Bellasich, Pfarrer von Pringa, VIII. 757.
 Bellinich Matthäus, Canonicus in Veršec, VIII. 722.
 Belnek, Schloß (siehe Wildenegg), II. 114.
 Belšica (Berg) III. 389.
 Beltram Michael, Pfarrer in Gutenfeld, VIII. 741.
 Beltrand, Patriarch, belehnt Leopold von Sennegg mit den Schlössern Sennegg, Reideck, Reufich und Reufitz (1336), XI. 397, 468.
 Benaglia Joh. Bapt., Besitzer des Schlosses Hßlein, XI. 284, 291, 642.
 Berce, hl. Geist-Filiale von Dornegg, VIII. 739.
 Berchtold, Markgraf in Krainburg, X. 211; XI. 580.
 Berg, Markgraf von, X. 319.
 Bergamasch, Pfarrverwalter in Bischoflack, VIII. 726.
 Bergamasco, Ort in Italien, Stammort der Balvatore, IX. 106.

Bergamasco, Herrschaft und Schloß, XI. 575.
 Berge im Lande (siehe auch bei ihren Namen) II. 141—175 (n. d. Alphabet), 188, 221, 222, 266, 299; III. 338; IV. 481, 557, 559, 562.
 Berge, Höhe derselben in Krain, III. 302, 303, 389; IV. 559.
 Berghöhlen II. 142; III. 310.
 Bergknappen II. 140; III. 402, 408.
 Bergloch, ein wunderbares, II. 142, 169, 196, 231; XI. 327.
 Bergrichter III. 383.
 Bergut, St. Cawis-Filiale von Castua, VIII. 731.
 Bergwerke und Hammerwerke II. 126—141, 183, 217, 262; III. 381—413.
 — auf Blei II. 183.
 — auf Eisen, das älteste, II. 141.
 Bergwerk Idria (15. Juni 1669), Bericht des Dr. Brown über das, III. 407.
 Bergwerksaberglauben III. 415, 417, 419.
 Berhard, Beg von Banjaluka, XI. 640; XII. 35.
 Beričevo II. 116.
 Beršburg-Dereceni Ferdinand XV. 390.
 Berlach Peter, 1041 Waisenhäusftiftung, XI. 709.
 Berloge II. 179.
 Berlog, Dorf bei Otočac, XII. 94.
 — Schloß bei Zengg, XII. 125.
 Bernsfeld, Verwalter des Schlosses Oberstein (1670), XI. 429.
 Bern, Dietrich von, König, XI. 480.
 Bernhard, Graf von Krain, X. 202.
 Bernardini, 1614, 1615, 1622 Bürgermeister, XI. 703.
 Bernardiz, die Herren, Besitzer des Schlosses Thurn bei Tschernembl, IX. 116; XI. 584.
 Bernardus, Bischof von Triest (1152), VIII. 684.
 Bernce, Ober-, II. 116.
 — Unter-, II. 116.
 Bernek, 1529 in Wien, XV. 428.
 — Ulrich von, Wohlthäter Sittichs (1320) VIII. 698.
 Bernhard, Herzog von Kärnten (1229), X. 212; XIV. 292.
 Bernhardiner Orden II. 176.
 Beršez (Veršec) II. 100, 289, 293; IV. 602; V. 246; VIII. 722; XI. 375.
 Beschreibung der Stadt, XI. 29, 30.
 — Wein V. 246.
 Bertagna, Canonicus von Laibach (1623), VIII. 691.

Bešnica II. 186, 199.
 Betta, Bischof von Triest (1560), VIII. 688.
 Bezuljat, W.W. M.S.-Filiale von Zirkniz,
 VIII. 733.
 Bibel, slovenische, VI. 348.
 Biben, Stadt, II. 289, 293; VIII. 634,
 723; X. 203; XI. 30; XV. 568.
 — Bisthum (324), VIII. 678.
 — Sitz der Bischöfe von Mitterburg, XI
 375.
 — (324) XI. 30, 31.
 — Kirchen von, VIII. 723.
 — denkwürdige Heiligthümer zu, XI. 31.
 Bibliothek (der Auersperge) XI. 671.
 Biber oder Fischotter (pibra) III. 454.
 Bichtelitsch, Vicarius in Alben, VIII. 716.
 Bidenbach Balthasar, VII. 444.
 Bielewitsch, Episcopus Tinniensis, Pfarrer
 in Moräutisch, VIII. 773.
 Bienen (čebela) III. 454, 455; XI. 206.
 Bišac, Grenzort, XII. 11, 132.
 Silber, alte, XI. 366, 463, 539, 689, 971.
 Bilichia, Grenzschloß gegen die Türkei,
 XII. 125.
 Billich, der (polh), II. 211; III. 429, 437,
 441; IV. 583.
 — Fang im Herbst, III. 439.
 — Felle III. 441.
 Billichberg II. 176, 179; VIII. 723; XI. 486.
 Billische, der Teufel führt sie auf die Weide,
 III. 437.
 Billichgraz (siehe Polhobgradec) II. 100,
 114; III. 444; IV. 603; V. 97, 239.
 — (1515) von den Bauern zerstört, XV. 406.
 — Pfand-Schilling, XI. 34.
 — Pfarre, VIII. 724; XI. 34, 281.
 — 1509 Erdbeben, XV. 400.
 — Schlösser, XV. 330.
 — das alte Schloß (1509 oder 1511)
 verlassen, XI. 33.
 — Schloßkapelle, XI. 33.
 Billichgrätz Marg Anton, Freiherr von,
 VI. 367; IX. 106; XI. 34.
 — Marg Anton, Erbauer des Schloffes
 Hölheneck, XI. 277.
 Billiers Andreas, Canonicus, X. 377.
 Billiruh, Canonicus von Laibach (1657),
 VIII. 691.
 De Bintero di Carstberg, Name der Er-
 bauer von Neuhans vor der Vollen-
 dung, XI. 400.
 Birkenhof, XI. 166.
 — (siehe Brezje) II. 179.
 Birnbaumer Wald (siehe Hrušica) II. 259,
 267; IV. 524; V. 65; XI. 289, 344, 422;
 XIII. 13; XIV. 262, 278; XV. 369.

Birnbaumer Wald, Niederlage der Türken
 (1491), XV. 382.
 Birnen (hruska), mehr als hunderterlei
 Sorten, III. 349.
 Bischöfe von Laibach VIII. 650—676; IX.
 100; X. 294, 299, 307, 315.
 — zu Triest VIII. 682.
 Bischoflack (Stojja Loka), siehe Wildenlad,
 II. 117; III. 398, 427; V. 258; VII.
 454, 460; XI. 16, 41, 110, 514; XV.
 360.
 — Archiv, XI. 128, 194.
 — Belagerungen, XV. 360.
 — Pest (1580), XV. 505.
 — Pfarrkirche, XI. 36.
 — Nonnenkloster, XI. 35.
 — verbrannt (1458), XI. 36.
 — Türken in (1582), XV. 505.
 — Hauptmann zu, XI. 307.
 — Märkte, XV. 360, 505.
 — Stadt, VI. 359; X. 200, 292; XI. 127,
 190.
 — Pfarre, Vicariat.
 — als Pfarre St. Georgii, jetzt Altack,
 Stara Loka und
 — als Vicariat Stojja Loka, VIII. 726.
 — wird von Johann Witowitz, Kriegs-
 obristen der Gräfin von Cilli, ein-
 geäschert (1458), XI. 36.
 — abgebrannt (1660), XI. 36.
 — die Pest (1582), XI. 36.
 — 1658 Überschwemmung, XV. 601.
 — in die Umgebung von, führt Bischof
 Erich von Freisingen deutsche Ansiedler
 aus dem Buxerthale (1283), XI. 128.
 Bistra (siehe Freudenthal) II. 271.
 — Kloster, XI. 7
 Bistrica (siehe Feistritzthal) II. 137, 145,
 179, 199, 258, 271.
 — Fluß, XI. 134.
 — Bohinjka (siehe Wocheiner Feistritz),
 II. 118, 152.
 — Kamenska (siehe Steiner Feistritz), II.
 152.
 — Tržiška (siehe Neumartler Feistritz),
 II. 151.
 — Ribniška, II. 237.
 — Schloß Feistritz, XI. 134.
 — Graf von, XV. 354.
 Bisthum Gurf XI. 395.
 Bišata II. 117, 122, 151.
 Bitinje, Dorf (siehe Feichting), II. 111, 117.
 Bitnje, Ansiedlungen von Deutschen im
 Dorfe, XI. 127, 128.
 Blagaj (Blagaištturn), Festung a. d. Korana
 südl. von Karlstadt, XII. 37, 38, 39.

- Blagay, Grafen von Ursini, IX. 103; XI. 322; XII. 18, 37—39.
- Pfandherren der Herrschaft Gottschee, XI. 198.
- Schloß Hammerstiel, XI. 275.
- Schloß Smref, XI. 537.
- Eberhard Leopold III. 384; IX. 89; X. 365, 383, 388.
- Bicedom in Krain, III. 384; IX. 71, 77, 82; X. 378.
- Franz Adam, VI. 367.
- Landes-Bicedom, IX. 71, 82; XI. 493, 644; XII. 37.
- Franz II., Ursinus, aus Slavonien von den Türken vertrieben, kommt (1547) in den Besitz der Herrschaft Gottschee, XI. 198.
- Gregorius XII. 38.
- Johann Adam X. 385.
- Niklas XI. 198.
- Radoslaw XII. 17.
- Stephan XII. 17, 39, 64, 120; XV. 526.
- Blagovica (siehe Glogowitz) II. 119, 138; XI. 189.
- Blasovich Jakob, Pfarrer in Žminj (1580), VIII. 813.
- Blattowitz Georg (1493) XV. 392.
- Blatnik II. 145.
- Blato II. 183.
- Bleich, Pfarrer von Golazorica, VIII. 740.
- Bled (siehe Beldes) II. 114, 118, 137; VI. 284; XIV. 276.
- Bleiburg, Stadt in Kärnten, VIII. 677; X. 196; XI. 186; XV. 373.
- Bleiofen II. 128; III. 382, 390, 393.
- Bleiofen, St. Barbara-Filiale von Njésling, VIII. 720.
- Blindenbach Friedrich von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 697.
- Blindenberg Rudolf von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
- Bločice (Bložice), St. Primi Felziani-Filiale von Žirnik, VIII. 733.
- Bloke, Dorf, II. 215, 222; IV. 537.
- Boden, 219.
- Pfarre und Kirchen, VIII. 741, 784.
- Blumen III. 371; XI. 174—178.
- Blutigenstein (siehe Krvava Beč), Filiale von St. Cantian bei Auersperg, VIII. 731.
- Bobel, Pfarrer in Kovor, VIII. 755.
- Bobizh, Pfarrer von Njésling, VIII. 720.
- Bobiz, Pfarrer von Oberlaibach, VIII. 782.
- Bobnarca, velika und mala, Gruben im Žirniker See, IV. 647.
- Bogen Albrecht, Graf von, VIII. 638; X. 214; XV. 579.
- Buitgardis, Wohlthäterin von Sittich, VIII. 696.
- Bogeneck, Schloß (wahrscheinlich ehemaliger Namen für Boganiq oder Boganiq), XI. 446.
- Boglion (Ort) II. 289, 293.
- Pfarren, VIII. 727; XI. 37, 375.
- Bohnen VI. 307.
- Bohinj (siehe Wochein) II. 128, 140; III. 395.
- Bohinjska Bistrica II. 118.
- Bohoritsch Adam (Bohoric) V. 190, 200; VI. 348.
- Bokalci (siehe Strohthof) II. 114.
- Bolaniz Johann Bapt., Pfarrer, VIII. 729.
- Bolco, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1667), VIII. 787.
- Boldorf (siehe Wolfsdorf) II. 213.
- Bolkovca II. 199.
- Bolska II. 99, 110.
- Bonhomo IX. 114.
- 1590 Abgeordneter aus der windischen Mark, X. 349; XI. 362.
- Adam, 1597 Besitzer des Schlosses Wolfsbüchel, XI. 657.
- Petrus, Bischof von Triest (1546), VIII. 688.
- Johannes V. 265.
- Landesverwalter in Krain, IX. 71.
- Nikolaus (1578) VII. 441.
- Niklas XI. 575.
- Bicedom in Krain, IX. 71, 81.
- Schloß Wolfsbüchel, XI. 657.
- Bonifacius IX., Papst, Befreiungsbulle an Sittich vom Zehent an die Apostol. Kammer (1401), VIII. 699.
- Bonzelius Michael, Pfarrer in Kronau (1670), VIII. 736.
- Bora, Nordostwind, IV. 615.
- Bortagna, Pfarrer in Laibach (1622), VIII. 759.
- Borut, Herzog, X. 173; XIV. 246.
- Borutiner Wald II. 292.
- Bosio IX. 116.
- Hans Jakob XI. 353.
- Joh. Bartholome, 1670 Stadtrichter, X. 376; XI. 704.
- 1676 Bürgermeister, XI. 704.
- Josef XI. 305.
- Johann Maria (1630) zu Littai XI. 329, 344, 659.
- Josef X. 376.
- Bošnien III. 302; V. 102, 267; VI. 297; XIII. 17; XIV. 148, 150, 150—166; XV. 358, 369, 424.

- Božniſcher Adel, gefangen genommen 1513, XII. 120.
- Baſcha aus, XI. 55, 199, 303; XII. 11; XV. 468.
- Bößen, Dorf bei Sittich, II. 179.
- Boſtianiſz Martin, Pfarrer von Koſtel, VIII. 754.
- Boſtanj (ſiehe Sabenſtein).
- Both Johann XV. 390.
- Boſchitiſche (Božić Brh), Dorf, IV. 602; XI. 560.
- Botti Peter, Büchſenmeiſter in Sava, III. 392.
- Bottoni Ludwig von Lückhliſch, XI. 3.
- Bradicih, Pfarrer von Moſčenice, VIII. 774.
- Bradvica, ein Handgewehr, VI. 328.
- Brandeiſ Franz Adam, Graf von, X. 385.
- Brand X. 144.
- Branko, Weiler, II. 193.
- Braunbart Erasmuſ, Bicedom in Krain (1522), IX. 80; X. 330.
- Brdo (ſiehe Egg) II. 114, 291.
- Schloß, XI. 128, 129.
- Breg (Billingrain), Dorf, II. 116, 182, 199, 213.
- Brege, Dorf bei Gurkfeld, V. 260.
- Breitenau (Zalog), Schloß bei Rudolfs- wert an der Gurk, II. 177; XI. 452.
- Brekovica (Brekowitz), Feſtung an der Unna, ſüdöſtl. von Sluin, XII. 32, 35.
- Brem Chriſtoph, Lieutenant, XII. 76, 125.
- Bremb II. 257.
- Brembsfeld (ſiehe Bremsfeld) von, IX. 116.
- Maximilian XI. 43, 222.
- Michael Siegmund XI. 116.
- Brenner, Freiherren von, IV. 530; IX. 106.
- Herrſchaft Luegg, XI. 350.
- Franz Caſpar IX. 89.
- Wolff Daniel XI. 350.
- Georg, 1529 in Wien, XV. 428.
- Breſt (Preſt) an der Kulpa II. 290; XII. 44, 127.
- Schloß (ſiehe Ebenporten), II. 212.
- Brezabeca, Pfarre am Karſt, VIII. 727.
- Brezje bei Zirkniß (ſiehe Birkendorf) II. 113, 179, 261; VIII. 733.
- Brezoj XII. 44.
- Barežov, Dorf, II. 181.
- Brezovica, Pfarre, II. 284; VIII. 727.
- Brhovo (ſiehe Freihof) II. 176.
- Bric, Ort, II. 270.
- St. Brictiuſ, Kirche beim Zirknißer See, IV. 633.
- Brigana, Fluß in der Herrſchaft Sichel- berg, XI. 454.
- Brigida, Freiherren von, IX. 106.
- Baron (auf Mährenfels) VIII. 731; XI. 356.
- Hans Jakob, Schloß Schumberg, XI. 526.
- Brigioli, 1649 Stadtrichter, XI. 703.
- Brigioli Dominik, Pfarrer in Treſſen, VIII. 815.
- Brignioſi, Sitticher Pater und Pfarrer in Mannsburg, VIII. 764.
- Brimſcheß, biſchöfl. Hofadeliger, VIII. 667.
- Brinje, Hof bei Schloß Peterje, XI. 442.
- (ſiehe Seitenhof) II. 177, 182; XI. 442.
- Briſe (Briſche), hl. drei Könige- Filiale von Billichgraz, VIII. 725.
- Britoſ (ſiehe Freihof) II. 126.
- Briže II. 116.
- Brod, Dorf, II. 183.
- Brod a. d. Save, VIII. 724.
- Brohica II. 234.
- Brot III. 347.
- Brücken, ſteinerne, II. 136, 158, 160, 243, 280; IV. 521, 605; XI. 35, 272.
- Bruckenfeld Wolf Konrad von, zu Rudolfs- wert, XI. 294.
- Bruckla (Brückel), Dorf, III. 452; IV. 611.
- Bruderschaften, kirchliche, XI. 367, 696.
- Bründel (ſiehe Studenec) II. 261; VIII. 718.
- Brunfeld, Schloß, II. 114; XI. 40.
- Brunn (ſiehe Ra Studencu) II. 179.
- Brundorf (Zgg) II. 212, 214; XI. 117, 577.
- Brunnen (oder auch Quellen) in Krain II. 148, 194, 224, 227, 270, 294; IV. 600, 603, 496, 501, 599; XI. 11, 296, 339, 673.
- Brus, ein Feſſen bei Raſchach, XI. 463.
- Bruſnice (ſiehe Bruſniß) VIII. 722.
- Brhvo, Graf, X. 182.
- Bubiž Jakob, Pfarrer von Komenda, VIII. 785.
- Bucel, Pfarrer von St. Barthelmä, VIII. 721.
- Bucella Matthias, Pfarrer in Gurkfeld, VIII. 742.
- Bucellini, Grafen von, IX. 103.
- Andreas, XI. 492.
- Johann Andrá III. 392.
- Julius Friedrich XI. 492.
- Octaviuſ, Dompropſt zu Raibach (1664), III. 392; VIII. 691; XI. 492.
- Orpheuſ (1617) VIII. 720.
- Gräfin Juſtina, XI. 446.

Bucellini, Freiherr von, II. 128.
 — Paul und Horatius, Besitzer des Schlosses Sava, XI. 492.
 — Octavius IX. 90.
 — Bernhard XI. 491.
 — Julius XI. 492.
 — Stifter der Filiale in Sava, VIII. 720.
 — Dompropst, IV. 603.
 Buchdruckerei XI. 725.
 Buchenberg, Freiherr von (siehe bei B.).
 Buchenwälder II. 190.
 Bucher, 1688 Stadtrichter, XI. 704.
 Bücherverbrennung (1601) VII. 468.
 Buchhalter, Landes-Vicedomischer, III. 384.
 Buchheim (Buchhaim), Familie, X. 296.
 — Christoph, Graf von, General, VIII. 673.
 — Otto Friedrich, Bischof von Laibach, VIII. 673.
 — Schloß Görttschach (1631), XI. 191.
 — Rudolf VIII. 673.
 — Georg, Freiherr von, IX. 28; X. 315.
 — Wilhelm VIII. 655; XI. 471.
 — Pelegrinus, Erzbischof, X. 258.
 Büchsenmacher III. 392.
 Budak-Berg, Kirche, II. 192; VIII. 718.
 Budak Grad in der Lika XII. 133.
 Budacki Janko, Husaren-Fähnrich, XII. 68.
 — Nikolaus, Oberst, XII. 68, 134.
 — Festung, südlich von Karlstadt, XII. 68, 69; XV. 495.
 Budacko (Budasko) Stadt, VI. 347, 348.
 — Kampf gegen die Türken bei (1575), XI. 27.
 Budimir Paulus, Bischof von Biben (1670), VIII. 681.
 Budina Leonard, evang. Schullehrer, VII. 436.
 — Samuel von Laibach XV. 479.
 — Schriftsteller, VI. 346.
 Budissin, Geistererscheinung zu, XI. 260.
 — Oberamts-Secretär zu, XI. 260.
 Bukovica II. 179, 214, 292; VIII. 739.
 — Kirche von Arch, VIII. 718.
 — Kirche, VIII. 738, 379.
 Bulgaren V. 129, 165—173; VI. 297; VII. 419; X. 181, 192—196; XIV. 159, 253.
 Bulkowiz Georg in Serbien, dessen Tochter vermählt an den Grafen von Cilli, XI. 238.
 Bulscher, 1435 Hauptmann von Triest, XI. 597.
 Bumbadilla Francisca XV. 385.
 Bursfeld (Gursfeld? im Jahre 1566) XV. 467.
 Bürger, Lebensart der, VI. 342.

Bürgermeister von Laibach (deren Wappen) XI. 700, 701.
 Burgfriede, Bedeutung des Wortes, XI. 172, 414.
 Burgstall (siehe Furgstall) II. 114.
 — Schloß, XI. 36, 42.
 — Grafen von, IX. 103.
 — Karl Weichard XI. 146, 147, 431.
 — Karl Weithard von, Oberst-Lieutenant über die Kroaten, XI. 148.
 — Hans Adam XI. 641.
 — Johann Adam, Graf, Oberst, XI. 114, 145, 147.
 — Seyfried (1688) XI. 323.
 — Siegmund Friedrich XI. 146.
 — Siegmund Friedrich, Freiherr v., X. 385.
 — Anna Sophia XI. 323.
 — Magdalena, verkauft 1645 Schloß Weichselbach, XI. 627.
 — Herren von, Erbauer des Schlosses Burgstall, XI. 42.
 — Herren von, Stifter großer Beneficien des Klosters zu Bischofsack, XI. 42.
 — Karl von, IX. 85; X. 337; XV. 464.
 — Christoph X. 385; XI. 146.
 — Erasmus, Obrist, Besieger der Türken, XI. 145, 146.
 — Hans Balthasar, XI. 136; XII. 21.
 — Christoph IX. 85.
 Burja = Bora (Wind) II. 264.
 Burkhard IX. 118.
 Burzark, Pfarrer von Aßling, VIII. 720.
 Busjett Franz Ludwig von XI. 617.
 — Wolff Augustin XI. 353.
 — Wolf Augustin (Schloß Thurn unter Ratschach) XI. 583.
 Busjett, Herren von, IX. 114.
 — Hans Gregor von XV. 595.
 — Herwart (Schloß Feistenberg) XI. 133.
 — Johann Greger XI. 133.
 — Katharina von, geborene Freiin von Gall, XI. 183.
 — Marie Rosine von, Schloß Feistenberg, XI. 133, 231.
 Busiakoviz N., Rittmeister zu Ivanitsch, Inhaber des Hofes Straža bei Pleterje, XI. 443.
 Buten, Grasschaft, X. 258.
 Buthue, slavischer Prinz, V. 203—206.
 Butsch (Buče), Dorf, II. 183.
 — kaiserl. Secretär, X. 314.
 Bužim, türkischer Grenzbort, südöstlich von Sluin, XII. 18, 132.
 Bužina II. 151.
 Bybriacher Christoph (1446) XV. 347.
 — Siegmund (1446) XV. 347.

C.

- Cabalisten IV. 657.
 Caballus, Commandant von Tarvis, XV. 326, 327.
 Cadore, Schloß an der Piave, XV. 397.
 Cadorthal (1509) XV. 399.
 — Bauernunruhen im (1509), XV. 399.
 Cäsar Julius V. 70—249; XIII. 54—104.
 Cajetanus, Patriarch von Aglar, VIII. 643.
 Caldana Petronius, Graf von, IX. 116.
 Caldiera Mons (siehe Nefaberg) II. 292.
 Callistus, Patriarch von Aquileja, X. 172; VIII. 623.
 Calvinismus, VII. 443.
 Camin, Pfarre, VIII. 665, 747; X. 360.
 Canal, Ortschaft bei Tarvis, IX. 17; X. 313; XV. 322.
 Cancilj Johann, Lutheraner, VIII. 704.
 Candia XI. 706.
 Candidianus, Patriarch von Grado, VIII. 621.
 Caniser Michael, General-Wachtmeister, XI. 149, 605.
 Canisius Petrus, Jesuit, VIII. 664.
 Canna Romana, ein Längenmaß IV. 495.
 St. Cantian IV. 481, 560, 613.
 — b. Muersberg (1363) VIII. 730.
 — Filiale von Nid, VIII. 715.
 — Pfarrkirche, XI. 131.
 — Grotte, IV. 522.
 — Kirche beim Zirknitzer See, IV. 633.
 — Brunnenquelle bei, II. 237, 238.
 — Höhle, II. 212.
 — (siehe Cantian) II. 176.
 Capella, Ort, V. 239.
 Capellus V. 12.
 Capilet, Oberst eines Croat. Regiments, XI. 148.
 Capistranus VIII. 498—500; XI. 711; XV. 355.
 Capitelftadt XII. 46.
 Capo d' Istria V. 119; XV. 363, 576.
 Cappel, Pfarrherr; Landes-Vicedom in Krain, IX. 79.
 Cappiz-Pascha XII. 17, 125, 500.
 Cappler Berchtold XV. 304.
 Caprara, Commandant des Schloßes von Warasdin, X. 394; XV. 425, 480.
 Capuzinerkloster in Laibach (1608) II. 175; VIII. 670.
 Caraducci, Freiherren von, IX. 106.
 — Besitzer des Schloßes Laas, XI. 327.
 — Hallerstein († 1665) XI. 273.
 — Franz X. 386.
 — Raphael XI. 414, 721.
 Caraducci Rudolf, Canonicus in Laibach, VIII. 691.
 — Christina, geborene Schönleben, XI. 273.
 — Esther XI. 273.
 Carassa Karl, Fürst, Nuntius apostolicus, X. 371.
 — General X. 394.
 Carbet Maria von, Gemahlin Raubers, XI. 635.
 Carbut, Pfarre im Bisthum Biben, VIII. 731.
 Carinthia Fr. Gregorius de, Bischof von Biben (1418), VIII. 679.
 Carlouich, Pfarrer von Carbut, VIII. 731.
 Carminelli IX. 118.
 — Schloß Wagensberg (1630), XI. 451, 622.
 — Horatio, 1629 Bürgermeister, XI. 703.
 Carni (Volf) I. 40; V. 57—160, 250; XIII. 12 bis 111; XIV. 171.
 — Golf Quarnero nach ihnen, I. 75.
 Carnicus vicus III. 300.
 Carnielli I. 38.
 Carniola (siehe Krain) I. 34—95; II. 101; III. 423; V. 41—227, 243—248; X. 148; XIII. 21—111; XIV. 166.
 — Annales V. 157.
 Carnische Alpen I. 78; XIII. 54.
 — Fürsten V. 186.
 Carnuntum, Stadt, V. 84; X. 126.
 Carturus Fr. Nikolaus de, Bischof von Triest (1416), VIII. 686.
 Carusadius (Karstgebirge) III. 300.
 Caspar, Abt von Oberburg (1460), VIII. 655; XI. 426.
 Casperin Johann, Pfarrer von Kropp, VIII. 736.
 Caspertschitsch, Pfarrer bei Krainburg, VIII. 752.
 Casprotich, Pfarrer in Biben, VIII. 722.
 Cassan-Beg XII. 23.
 Castellan, Gebrauch des Titels in Krain, XI. 330, 331.
 Castellez Matthias, Schriftsteller, VI. 359.
 Castelmovo (siehe Renhaus) II. 258; V. 119; XIII. 43.
 — Grafschaft Mitterburg, XV. 560.
 — XI. 525; XV. 566.
 — Schloßkapelle VIII. 748.
 Castelz, Pfarrer zu St. Barthelmä, VIII. 721.
 Castius, Bürgermeister, V. 75.
 Castua II. 285, 289—293; IV. 602; V. 246, 247; VI. 320; XI. 346.
 — (1554) XI. 45, 46.

- Castua, Procession nach dem Augustiner-
Kloster St. Jakobi in Abbazia, XI. 51.
— Hauptmannschaft, XV. 560, 570.
— Jesuiten zu, XI. 49.
— zu Krain einverleibt, XI. 48.
— Stadt, XI. 50, 289.
— Pfarren, VIII. 731.
Castus, Bischof von Emona (388), VIII.
650.
Caves gonttieres-les IV. 565.
Cepić H. 289, 290—294; VIII. 835.
Ceralah (Zeralach) II. 290.
Ceratia, Dorf, XV. 403.
Cerbulla, Pfarrer in Biben, VIII. 722.
Cerklje II. 141.
— St. Marci-Filiale von Hajelbach (1611),
VIII. 744.
Cerklje, Dorf, XI. 487.
Cerknica (siehe Birkniß) II. 204.
Cerknišičica II. 234.
Cernotiz, Marinus de, Bischof von Triest
(1426), VIII. 686.
Cerouglier Wald II. 292.
Cerovéc, Dorf, XI. 46.
Cerovlje, Pfarre im Bisthum Biben, VIII.
732.
Cervic, Pfarrer in Birkniß, VIII. 732.
Češenca (siehe Liechtenec) II. 114.
Cetius, Berg, III. 299, 301; V. 41, 51,
81, 108—113; XI. 157, 159.
— (mons) oder Kahlenberg I. 7; III. 301;
XIII. 99.
Chetimar VII. 386, 389; VIII. 571, 624;
X. 130, 159, 163, 173, 175.
Cherbon II. 290.
Cherjic (siehe Kerzika in Pfarre Istrien)
VIII. 732.
Cherjona, Grafschaft Mitterburg, XV. 560.
Chotymjel von, Wohltäter Sittichs (1320),
VIII. 698.
Christabend VII. 472, 476.
Christianus, Abt von Sittich (1346), VIII.
698.
Christoph, Bischof zu Laibach (1504), X.
307, 314, 331; XI. 429, 693, 131.
St. Christoph-Bruderschaft IX. 23.
Christophorus, Bischof zu Laibach; Besitzer
von Görtshach (1501), XI. 191; XIV. 244.
Chromatius hl., Patriarch zu Aglar (370),
VII. 385; VIII. 501, 584; XIV. 210.
Chrön IX. 114.
— Andreas (Schloß Schenkenthurn) XI.
508.
— Andreas, 1599, 1602, 1603 Bürger-
meister, XI. 702, 718.
— Andreas, Berordneter 1622, XI. 719.
Chrön Andreas, Stifter? zu St. Peter
in Laibach, VIII. 787.
— Johann Thomas XI. 508.
— oder Aren Leonhard, Bürgermeister zu
Laibach, VII. 437, IX. 84, 86; XI. 702.
— Rathsherr XI. 699.
— 1558 Stadtrichter, XI. 701.
— Thomas, Bischof, VI. 350.
— (1601) VII. 468; VIII. 668; X. 353,
386; XI. 22.
— Fürstbischof, XI. 540, 696, 718; XI.
47; XV. 550.
— Görtshach für das Laibacher Bisthum,
XI. 191.
— (1610) Rescript, VIII. 708.
— Archiv von Bischofsack, XI. 194.
— (1607) legt den Grundstein zur
Kapucinerkirche, XI. 695.
— Reformations-Commissarius, XI. 116.
Chrön(in) Anna, Äbtissin in Münkendorf,
XI. 372.
Chronica Helmoldi, slavische (siehe Hel-
mold) I. 62.
Chrysocomas hl., Patriarch von Aquileja
(151), VIII. 501, 581.
Chumberg von, Propst von Laibach (1649),
VIII. 691; IX. 89; XI. 485.
Cibicius, Pfarrer von Pölland, VIII. 790.
Cicelj, Filiale von Arch, VIII. 718.
Cilli, III. 300; V. 108, 111, 173, 213,
232, 243, 264, 267; VII. 403; VIII.
531; X. 138; XI. 172, 176, 250, 291;
XI. 113, 241, 280, 323; XIII. 98,
100; XIV. 172, 245, 406, 423, 485.
— von den Türken belagert (1529), XV.
374, 379, 383, 428.
Cilli, Grafschaft, X. 292; XI. 261, 240;
XIII. 96, 101; XV. 334.
Cilli, Grafen von: VIII. 535; IX. 102; X.
211, 254, 260, 273, 277, 282, 287,
290; XI. 8, 12, 18, 113, 202, 299,
352, 462, 487, 533, 585, 635, 642,
694, 711; XV. 334, 335, 337, 338,
340, 342, 352, 358, 359, 360.
— im Besitze der Herrschaft Adelsberg
(1458), XI. 7.
— von Bilschgraz, XI. 34.
— der Stadt Gottschee (1420), XI. 198.
— von Görtshach (1420), XI. 191.
— Kofstel, XI. 217.
— Gurkfeld, XI. 235, 241.
— Haasberg (1435), XI. 269.
— Besigungen und Schlösser, Stadt Laas
(1436) und anderer: XI. 7, 200, 216,
221, 326, 332, 359, 398, 432, 449,
465, 550, 629.

- Cilli, Todesjahre der Grafen, XV. 359.
 — Friedrich baut das Schloß Friedrichstein wieder auf XI. 202.
 — Friedrich heiratet Veronica von Desinec XI. 201.
 — Wohlthäter Sittichs (1448), VIII. 700.
 — Elisabeth, XI. 238.
 — Stiftbrief für das Karthauserkloster Pleterjach (1407), XI. 203, 444; XV. 329.
 — und der Sultan XI. 238.
 — Agnes (1409), Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 — Ulrich von Cilli gegen Johannes Corvinus, XV. 533.
 — Chronik, XI. 202; XV. 320.
 Cirheimb von Hopfenbach, Freiherren auf Guettenau, IX. 106.
 — Freiherr Franz Leopold von, Besitzer des Schlosses Hopfenbach, XI. 287.
 Cirian Ludwig von, Prälat zu Freudenthal, IX. 89, 143.
 Ciriiani Franz, 1647 Bürgermeister, XI. 703.
 — Karthauserprior in Freudenthal, X. 378.
 Cirilica VII. 419.
 Cirkna, Dorf (siehe Schloß Cirknahof), II. 177.
 Cirkla, Pfarre bei Stein, XI. 561.
 Cirkuze II. 126.
 Clainz (Schloß) IX. 110; XI. 525, 526.
 Clemeniz Gabriel, Pfarrer von Radmannsdorf, 793.
 Clemens VIII., Papst, Lobschreiben an Andreas von Auersperg, XV. 533.
 — Abt von Sittich (1549), VIII. 701.
 Clementin Peter, Pastor, IV. 589.
 Cliniz Johann, Pfarrer von Asp (1647), 719.
 Clugia Angelus de, Bischof von Triest (1383), VIII. 686.
 Cluverius V. 41—235.
 Collegium Societatis Jesu in Laibach VIII. 703, 705, 706, 713; XI. 690.
 Collonitsch, Graf von (1640), XI. 145, 691.
 Colloredo, Grafen, VIII. 667; X. 364; XV. 571, 579.
 Colniz, Herren von, X. 296; XV. 314, 323, 330, 374, 383.
 Colpesch, Propst zu Rudolfswert, XI. 484.
 Colsheza, Pfarrer in Mirna, VIII. 780.
 Comaclo, Bisthum, VIII. 497, 640.
 Commende, St. Peter bei Stein, XI. 439.
 — des deutschen Ritterordens, XI. 276.
 Comor, erster Ober-Bergrichter († 1593), III. 383.
 Comtentehen-(Ordens) II. 11, 175, 212; XI. 690.
 Concordia, Suffragan-Bisthum von Aquileja, VIII. 640; XIV. 201.
 Constantin, Pfarrer in Laibach (1473), VIII. 759.
 Constantinopel V. 82—224; X. 351, 394; XIV. 188, 210, 233; XV. 352, 375, 452, 463, 487, 492—544.
 Contafel (Bergwerk) III. 383.
 Copenjager IX. 118; XI. 427.
 Coppinis Franz von, Besitzer Schloßlein Wiesenhof, VI. 367; VIII. 760; IX. 114; XI. 656.
 Coppus, Pfarrer in Biben, VIII. 722.
 Corich, Pfarrer von Kersan, VIII. 753.
 Corigialotoris, Canonicus von Laibach (1505), VIII. 690.
 Corlarich, Pfarrer, VIII. 757.
 Cornelli Marx, 1471 Stadtrichter, XI. 700.
 Cornion Hans, 1629, 1630 Stadtrichter, XI. 703.
 Coronini, Freiherren, III. 383.
 — Laura, Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Coroninus von Görz, Bischof von Biben (1625), VIII. 680.
 Corvinus Matthias (siehe bei Cilli, Grafen von).
 Cosmina, Pfarrer von Komenda, VIII. 785.
 Costellez, Domherr des Rudolfswerter Capitels, XI. 485.
 Crabat, Herr auf Schloß Duplje, IX. 114; XI. 124.
 Crabatsdorffer Bernhard VIII. 655; XV. 345.
 Crasanez, Pfarrer bei Thurn, VIII. 756.
 Crashina, Pfarrer in Kronau (1658), VIII. 736.
 Crashina, Pfarrer von Obergurf, VIII. 781.
 — von Weichselburg VIII. 831.
 Crassi, Familie der, ihre Grabstätte bei Castua, XI. 51.
 Crucifix, wunderbares, VIII. 730, 789, 815.
 Crusich (Crusitz), Herren von (erlischt 1537), IX. 110; XI. 356.
 — von Marenfels XI. 356, 558; XII. 111.
 — Hauptmann, XII. 30, 112.
 — Besitzer von Mährenfels, XI. 356.
 Cumberg, Pfarrer von Bößland, VIII. 790.
 Curtoni de, 1587 Stadtrichter, XI. 702.
 Cusa Wolfrigel de, Zeuge der Sitticher Stiftung, VIII. 695.

Čvetež, Schloß und Herrschaft bei Massen-
fuß, II. 177; XI. 469.
Čvetovec (Zwetthowitz), Herr von, XII. 21.
— Nikolaus XII. 63.
— Schloß Jablaniz, XI. 289.
Cyrillisches Alphabet und glagolitisches
VI. 272, 274.
— Schrift VI. 272—274.
— Vater unser VI. 274.
Cyrillus hl., Bischof (Slaven-Apostel), V.
33, 53; VI. 272, 274, 345; VII. 404,
409, 421; VIII. 542, 588; XIV. 258.
Čzelschach, Herr zu (siehe Spanheim), XI.
223.
Čzorg XV. 513.

Č.

(Ist unter T bei Tsch eingeschaltet.)

D.

Dachß III. 443.
Dalmatien II. 142, 164, 285, 286; V.
40—239; VI. 320; VII. 421; X. 153,
198; XI. 46, 196; XIII. 12, 47—112;
XIV. 144, 159, 164, 170, 267, 290;
XV. 568, 585, 603.
Dalmatin Georg, evangelischer Prediger,
VI. 274, 348, 349; VII. 434, 453,
461; VIII. 665, 729.
— (1588) XI. 300.
Dane, Dorf, II. 214, 238; XI. 324.
— Ortschaft am Laaserbach, IV. 691.
Danesen, Besitzerin von Gavißhof, XI. 181.
St. Daniel, ein Ort, VIII. 644.
Danne, Dorf, XI. 324.
Dannenberg, Grafschaft, V. 130, 164.
Definj, Freiherren, Besitzer der Herrschaft
Guteneck, XI. 245.
Degenhart, Freisingischer Bischof, XI. 36.
Delisimonovitsch, Freiherr, Oberst, gegen
die Türken, XI. 148.
— Christof, X. 373; XII. 17, 67.
Delnica, Grenzhaus bei Ogulin, XII. 74.
Delphinus, Patriarch von Aquileja, VIII.
585.
Demble, Kirchen-Filiale, VIII. 738.
Demetrius, Bischof von Biben (1353), VIII.
679.
Denkmal des Herrn von Laas XI. 11.
Denko, Pfarrer von Weldeß, VIII. 824.
Denkschriften von Laibach wegen der Pest
und Kirchen zu Draulach VIII. 820,
822.
Depelja vas, Dorf, II. 117.

Derenceni XV. 390, 392.
Derencin, Pfarrer von Mošćenice, VIII.
774.
Derg, Pfarrer von Bodice, VIII. 826.
Dergantschik, Besitzer des Steinhofes bei
Kudolfswert, XI. 489.
Derlatich, 1623 Stadtrichter, XI. 703.
Despotović Dava, Oberhauptmann in
Sichelburg, XII. 76.
Deßeniz Veronica von XI. 201, 235;
XV. 335, 359.
Deutschdorf (siehe Kenuška vas) II. 216,
261; VIII. 744.
Deutsche Knechte XII. 115.
— Nationen V. 226.
— Sprache V. 66, 191, 193, 194; X. 226,
271.
Deutschen, die, III. 301; V. 6—253; XIII.
17—101; XIV. 150—164.
— in Krain XIII. 21.
Deutscher Orden V. 199.
Deutschland (siehe die Deutschen).
Devin (siehe Duin) II. 258.
Diener Haus (auf Schloß Strohlfhof) XI.
566.
Dienersberg IX. 114.
— von, Besitzer von Neuhof, XI. 391, 567.
Dienstmann, mehrere Pfarrer, VIII. 719,
726, 741, 750, 793, 815; IX. 118,
514; X. 372, 376, 379, 384.
Diepenbacher, Hauptmann i. J. 1437, XV.
341.
Dietrichstein von VIII. 507; X. 257, 333,
341, 345, 366; XI. 462; XV. 313,
323, 383, 412.
— Freiherren von, IX. 23, 26, 103; X.
462; XI. 335, 593, 642; XII. 63;
XV. 315, 330, 332, 418, 422.
— Siegmund, Stifter der St. Christoph
Bruderschaft, IX. 23; XIV. 293; XV.
315, 347, 375.
— Grafen von, Erblandjägermeister, IX.
11; XV. 604.
— Fürst von, Gundaker, XI. 638.
— 1651 kais. Commissär in Laibach,
XI. 722.
Dießberg, Herrschaft, X. 240, 269.
Dinzel IX. 5, 114; XI. 312, 582.
Disaniz, Pfarrer in Aich (1582), VIII. 715.
Dob (siehe Aich) VIII. 714.
— (siehe Wachtenberg) II. 177.
— Dorf, II. 183.
Dobec, Dorf, St. Leonardi-Filiale (siehe
Zirknitz), VIII. 733.
Döbernitz, Dorf und Pfarre in Krain, II.
176, 179; X. 264.

- Döbernitz, Pfarre, Einverleibung in Sittich (1400), VIII. 737.
- Doblšica II. 234.
- Dobljići (Döblitz), Dorf, II. 214.
- Dobljiška gora II. 226.
- Dobljiška vas II. 214.
- Dobovec (Wald) II. 190.
- Dobra (Fluß) XV. 498.
- (Schloß) XV. 571.
- Dobra-Niva (Schloß) XV. 433, 435.
- Dobra-Novi XV. 434.
- Dobrava (Groß- und Klein-) II. 180.
- Kirche bei Arch, VIII. 718, 820.
- Pfarre bei Laibach, XI. 566.
- Slov. Name vom Schloß Gutenhof, XI. 117, 245, 247.
- Dobrave (siehe Gutenhof) II. 176, 212.
- Dobravle in der Herrschaft Tybain auf dem Karst III. 435.
- Dobrolevo, Dorf, II. 117.
- Dobruče, Dorf, II. 151.
- Dobropolje, Dorf, II. 214, 218.
- Dobrunje, Dorf, II. 180, 186, 199.
- Dol (siehe Lustthal) II. 114.
- Lustthal bei Laibach (Schloß), XI. 353.
- Dolanitsch (siehe Haller, Frein) XI. 247.
- Dolar P. K., Musikus, VI. 359.
- Dolcher Niklas, 1594 Stadtrichter, XI. 702.
- Dolenja vas, Dorf, II. 214.
- Dolenje, Ortschaft in Innerkrain, XI. 496.
- Dolenska stran (siehe Unterkrain) II. 173.
- Dolgart (Dolgo Brdo) II. 121, 191.
- Dolgo Brdo, Dorf, II. 121, 191.
- Dolina (siehe Mährensfeld) II. 258.
- Dolmar, Dombeneficiat in Laibach (1652), VIII. 760.
- Doliner, Propst von Laibach (1657), VIII. 691.
- Dolnitscher Joh. Bapt., Stadtkämmerer, X. 376; XI. 703, 704.
- Stadtrichter, VI. 359; IX. 118.
- Dombeneficiat in Laibach (1681), VIII. 760.
- Dombrinus, Jesuitenrector in Laibach (1622), VIII. 707, 713.
- Domian, Pfarrer von Keršan, VIII. 753.
- Dominicanerkloster IV. 506.
- Dominitzhof II. 212; XI. 118.
- Dominitzh Peter, Erbauer des Schloßes (1563), XI. 118.
- Domitor, Bischof von Biben (1325), VIII. 679.
- Domščale (Domžale), Dorf, II. 117.
- Donatus, Patriarch von Aquileja (1497), VIII. 646.
- Donau III. 301; IV. 519; V. 40—222; XIII. 17—105; XIV. 150—167, 192; XV. 300, 376, 414, 548.
- Donner (siehe Gewitter) II. 104; III. 311, 321; VIII. 789.
- Donnesinn Katharina, Besitzerin von Reittstein, XI. 468.
- Dopal, Pfarrer von Radmannsdorf, VIII. 793.
- Dör, Pfarrer von Laas (1514), VIII. 758.
- Dorenberg, Landverweiser in Krain, IX. 74.
- Dörfer in Krain (alphabetisch) II. 116; Ober- II. 117; Unter- II. 179; Mittel- II. 213; Inner- II. 260; dann II. 290.
- Dorn, 1542 Stadtrichter und Bürgermeister IX. 85; XI. 701.
- Dornauer Hans, 1465, 1466, 1468, 1469 Stadtrichter, XI. 700.
- Dornberg, Freiherren von, IX. 103.
- Frein von (siehe Semenitsch), XI. 231, 232.
- Dornegg, Dorf, II. 257; VIII. 739.
- Dovolčić Georg, Besitzer des Schloßes Stättenberg, XI. 555.
- Drachenblut II. 143; III. 379, 381, 428.
- Dragansitz, Schloß auf Steinhof bei Rudolfszwert, XI. 553.
- Dragavantschin (Gimpelhof) XI. 188.
- Dragomelj (Dragembl), Dorf, II. 114, 117.
- Kaiser Karl V. Nachtlager im Schlosse, XI. 121, 122.
- Dragomler Boden II. 137.
- Drachtziehen (aus Eisen) III. 395.
- Draškovec (Dräskowitz) II. 176.
- Draškovič, Graf, Besitzer von Mokritz, XI. 119, 378, 526.
- Dräskowitz (siehe Draškovec) II. 176.
- Drau (Fluß) V. 59, 82, 91, 112, 130; VII. 391; VIII. 632; X. 127, 144; XIV. 171; XV. 373.
- Draulach, Dorf, VIII. 567.
- Dravlj, Dorf, II. 117; XI. 4, 593.
- Drittai (siehe Drtija), Dorf, II. 117.
- Drobniz, Pfarrer von Nstling, VIII. 720.
- Dräskovec, Dorf in Innerkrain, XI. 510; VIII. 735.
- Drtija (siehe Drittai), Dorf, II. 117.
- Drušce (Drußch) Jilialkirche, VIII. 728.
- Duelle V. 175—185; XI. 242.
- Duino I. 35; II. 258, 270; III. 450.
- Schloß am Meer, IV. 565.
- Castell, V. 119, 244—247; X. 309, 381; XI. 245, 292, 607; XV. 400, 466, 499, 555, 576.
- Grafen von, IX. 102.
- Freiherr von, Landeshauptmann, IX. 17.

- Duino Stephan von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696; XI. 532.
 Dulach (Dole) VIII. 728.
 Dulaves II. 117.
 Dule, Dorf, II. 177, 180.
 Dulna (Mahrensfeld), Schloß, XI. 356, 357.
 Dupelne, Dorf, II. 117.
 Duplach-Grotte II. 114, 117, 169; IV. 537.
 Duplje, Name des Schlosses und Dorfes, XI. 123.
 Dürenberg II. 192.
 Düring, Pfarrer von Gurkfeld (siehe Hafelbach 1439), VIII. 742.
 Durlacher Nikolaus, 1588 Stadtrichter, XI. 702.
 — Pfarrer von Gurkfeld, Hafelbach (1538), VIII. 742.
 Dürr von, Bicedom in Krain, IX. 81, 110.
 Dürrenholz, Freiherr von, Landeshauptmann, IX. 15.
 Dürer, X. 296; XI. 376; XV. 349.
 — 1511 kaiserl. Verordneter, X. 310.
 Dvorizhof (siehe Catez) II. 176; XI. 122.
 Dyon verkauft eine Gilt dem Kloster Pletzjach (1411) XI. 385.

E.

- Ebenporten, Schloß, Besitzer des, II. 212; XI. 124, 125.
 Ebensfeld (siehe Groblje) II. 114.
 — Besitzer des Schlosses, XI. 126.
 Ebenthal, Dorf, VIII. 717.
 Eber, die, V. 7, 12, 18.
 Eberhard, Herzog, X. 193, 196; XIV. 266.
 — Pfarrer zu Obergurk, Wohlthäter Sittichs (1422), VIII. 699.
 Eberhardus, Patriarch von Aquileja, VIII. 635.
 Eberstein, Grafen, X. 214; XI. 252—259; XII. 53.
 Echo II. 235; IV. 561; XI. 9.
 Eckard, Abt in Landstraj.
 — Abt in Sittich (1638), VIII. 702.
 Edeling von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696; X. 532.
 Edelsteine III. 428.
 Eder Gabriel, Stadtrichter 1677 und Bürgermeister, XI. 693, 704.
 Edholz Caspar (1446) XV. 349.
 Edling, Freiherr von, IX. 106.
 — auf Schloß Billichgraz XI. 34, 133, 431, 459.
 — auf Loitsch IX. 87; XI. 345.

- Edling, auf Schloß Thurn an der Laibach, XI. 579.
 — Canonicus (1672), VIII. 691.
 — Landverweser in Krain, IX. 76.
 — königl. Verordneter (1618), XV. 585.
 — in Wien (1529), XV. 428.
 Edlinger Jakob (1446) XV. 349.
 Egg von, Canonicus in Laibach (1512), VIII. 691.
 — bei Podpec (siehe Vrdo) II. 114; XI. 128, 130, 131.
 — bei Krainburg (siehe Egg und Vrdo) II. 114; VIII. 715.
 Eggenberg, Fürsten von, Besitzer der Herrschaft Haasberg, IX. 11, 67; X. 360; XI. 270, 414.
 — auf Laas XI. 327.
 — in Oberlaibach XI. 296, 423, 705.
 — in Loitsch XI. 346, 560.
 — auf Weißensfels XI. 642.
 — auf Schneeberg XI. 55, 270, 320, 513.
 — XI. 560.
 — stiften eine Kirche in Laibach (1657) XI. 694.
 — Landeshauptmann, IX. 4, 14, 67.
 — IV. 483, 536, 627.
 — X. 309, 363, 384.
 — XI. 8.
 — Freiherrn (1601), VI. 345; VII. 469.
 — X. 353, 356.
 — XII. 56.
 — XV. 522—544, 564, 568.
 Eggerwald II. 145.
 Egidius, Abt von Landstraj, IX. 22.
 Egt (Eck, Egg, Eck), Schloß bei Krainburg, II. 121; VII. 441; XI. 130.
 — Freiherrn von, VIII. 667, 814; IX. 11, 86, 106; X. 310; XI. 385, 406, 489, 566; XV. 373—385, 577, 582, 596.
 — Adam (1579) VII. 441.
 — 1563 Verordneter aus Krain, X. 341.
 — Paul XI. 138, 721.
 — Karl (1610) VII. 469; XI. 111, 460.
 — Hannibal (1578) VII. 440; XII. 63.
 — Hans Josef XI. 720, 723.
 — Johann Josef VII. 437; IX. 75.
 — Marquard (1598) VII. 463.
 — Marquard, Befehlshaber der krainischen Ritterchaft, XI. 691; XII. 56; XV. 582.
 — Sigmund, Landesverwalter in Krain, IX. 71; XV. 574, 602.
 — Commissär, XV. 568.
 — Daniel XI. 17.
 — Georg IX. 74, 80; X. 308, 310, 336; XI. 581.

- Egf (Eckh, Egg, Eck), Administrator des deutschen Ritter-Ordens (1598), VII. 454; X. 354; XI. 690, 717.
- Wolfgang X. 349.
- andere Herren von, IX. 64, 76, 85; X. 338, 345; XI. 17; XV. 484.
- nach dem Schlosse, flieht der aus Krainburg vertriebene evangelische Prediger, XI. 129.
- Egthensteiner XI. 635; XV. 349, 376.
- Egthor (1446) XV. 349.
- Ehlinger Christoph, Stadtrichter (1509, 1510), XI. 701.
- Ehrberg Daniel, Freiherr von, Landes-Secretär in Krain, IX. 5.
- Ehrenau (Schloß) III. 372; XI. 128.
- Ehrenfels, Landes-Vicedom in Krain, IX. 79; XV. 330.
- Ehrengruben, Dorf, Kirche, Wallfahrtsort, VIII. 726; XI. 127.
- Einführn, Landesverwalter in Krain, XI. 269, 348; XII. 45.
- Einöb (siehe Ainöb).
- Eisgrotten (Eishöhlen) II. 242, 243; IV. 517.
- Eisen (Erzgewinnung) II. 127, 141.
- Eisenberg II. 141.
- Eisenhof (siehe Železnica) II. 212.
- bei Auersperg VIII. 730.
- das Schloß wird der Herrschaft Auersperg incorporiert, XI. 130, 132.
- Eisenpart Georg XII. 26.
- Jörg, Abgesandter (1518), XI. 590.
- Eisnern, Markt, II. 113, 127.
- Bergwerk, III. 382, 384.
- Privilegium des Bergwerkes, vom Stephanus Bischof zu Freisingen, dto. Sonntags vor St. Georgii 1423, III. 385.
- Pfarre (1622), VIII. 716.
- Eitigh, Graf Ulrich von, X. 289.
- die von, X. 321; XV. 311.
- Ulrich von, Aufwiegler (1452), XI. 159.
- Eizinger, Gemahl der Schwester Kazianers, XV. 454.
- St. Elagius, ein Kirchenaltar in Stein, IV. 564.
- Eichenwaldt Christian, alias Scherberk, XI. 713.
- St. Elias, Kirche beim Zirknitzersee, IV. 633.
- Elias Gräcus, Patriarch in Aquileja, VIII. 586.
- Ellach, die Herren von, Besitzer des Schlosses Steegberg (1524), IX. 112; XI. 560.
- Ellacher Jörg, kaiserl. Verordneter, X. 310.
- Ellent Rutger XI. 532.
- Elisbet von Münkendorf (Kloster) XI. 369.
- Elwanger, Jesuitenrector in Laibach, VIII. 713.
- Emerberg Berchthold von X. 296, XV. 305, 330.
- Emerentiana, geb. Rieslin, Frau des Johann Balvasor, XI. 575.
- Emerich, Abt von Sittich (1433), VIII. 700.
- Emershofen Wolff von, Ritter IX. 27.
- Emona (siehe Laibach und Amona) I. 34; III. 301, 329; IV. 520; V. 51, 55—84, 113—126, 173, 224—258; VII. 403; VIII. 538; X. 140; XI. 665; XIII. 5—13, 56, 98—111; XIV. 136, 144, 171, 186, 197—243, 262.
- Empfängniß (Mariä), Fest der VIII. 627. X. 359.
- Endelmarius, Patriarch von Aquileja, VIII. 626.
- Engelbert, Markgraf, X. 208, 210; XI. 111, 112; (1140) XIV. 278, 280.
- Engelfridus, Patriarch von Aquileja, VIII. 633.
- Engelschans, Freiherren von, IV. 608; IX. 5, 106; X. 385; XI. 117, 275, 439, 541, 577.
- Generaleinnehmer von Krain, XI. 439.
- Stifter des Frohnleichnam's-Altars in Jgg, VIII. 750.
- Engelshausen von, Joh. Adam X. 385, 636.
- Enndorff, Ritter und Dr. Juris, IX. 26.
- Enoch, Bischof von Biben (1318), VIII. 679.
- Enstaller, bischöfl. Hofadeliger, VIII. 667; XV. 347, 493.
- Enten II. 234, 479; III. 443; IV. 479, 486, 682, 692.
- Epitaphia (Grabchriften) von Bischöfen und Herren, VIII. 676, 680, 688, 715; XI. 356, 371, 692, 693.
- Engstaller IX. 112.
- Eppenstein X. 206.
- Eppich Adam 1610, 1611 Stadtrichter, XI. 702.
- Bürgermeister (1620), XI. 703.
- Erbämter (=Landes) in Krain, J. B. Erbland-Jägermeister, Stäbelmeister, Truchseß u., IX. 9, 10, 11, 12; X. 298.
- Erbenstein Hanns IX. 26.
- Erberg IX. 114.
- von Daniel (1688) III. 384; VI. 367; XI. 354, 434.
- Oberbergrichter (1674), III. 384.

Erberg XI. 669.
 Erbhuldigung X. 370.
 Erbo, Herzog, X. 207.
 Erchenbertus, Priester, VIII. 571.
 Erdbeben IV. 484; IX. 44; X. 366; XI. 143, 270, 612, 701, 714—728.
 — in Krain XII. 5; XIV. 248; XV. 321, 400, 402, 591, 593, 600.
 Erdbeeren III. 352.
 Erdlöcher II. 214, 216.
 Erdödy, Grafen von, IX. 102; X. 347, 395; XI. 378; XII. 4, 42, 47, 67, 122—132; XV. 406, 433, 516, 525, 541.
 — Besitzer von Neudeck, XI. 398.
 — Freiherren, XV. 523.
 — Bischof zu Agram, XV. 529.
 — Ban von Kroatien, XV. 516, 519, 522—541.
 Erec (von Erecht) V. 32
 Erich, Herzog von Triaul, V. 227; X. 176, 178; XIV. 247.
 Ericus, Pfarrer in Aich, VIII. 715.
 Eridii, Pfarrer in Laibach (1583), VIII. 759.
 Erkenstein, Schloß in Krain, VIII. 508; IX. 110; XI. 223, 416.
 — Wald II. 190.
 — Ober= II. 177.
 — Unter= in Unterkrain IV. 612; XI. 188, 615.
 — Mertinger von, Besitzer Ober=Erkensteins (1322), XI. 416, 558; XV. 349.
 Ernestus, Bischof zu Freisingen, III. 385.
 Ernst, Erzherzog, X. 275, 352; XI. 373, 704; XV. 330, 334, 351, 518.
 — erteilt dem Laibacher Bischofe die Bestätigung über Oberburg und Görttschach (1593), XI. 191.
 — 1597 in Laibach, XI. 717.
 — Privilegium für Laibach, XI. 704.
 — VII. 396.
 — IX. 19; XI. 535, 581.
 — 1414 in Laibach, bestätigt die Privilegien des Klosters Freudenthal, XI. 711.
 Erolzheim Andre, Freiherr von, IX. 27.
 Erscheinungen am Himmel: Komet 1382, XV. 327.
 — Kriegsheer, XV. 406.
 — Drei Sonnen, XV. 406.
 — Geister-, VIII. 757; XI. 248, 250, 251, 252, 260, 261, 266.
 Erze II. 127; III. 427.
 Erzsej, Tabor bei Wippach, XI. 473.
 Erzpriester (Pröpste) VIII. 690.
 Eschenbäume, die, II. 140; III. 353.

Eschenbach von, Familie, X. 243.
 Eßig aus Holzbirnen und Holzäpfeln III. 349.
 Eßmar, Jesuitenrector in Laibach (1653), VIII. 713.
 Eßrer Andreas, 1547, 1551, 1552 Stadttrichter, XI. 701.
 Evangelische Religion, VII. 426; XI. 36.
 Exercismus = Beschwörungsformel IV. 541.
 Eybeswald, Grafen von, XI. 635.
 Eybeswalter Erhard (1446) XV. 346.
 Eysbekh Peter XV. 346.

F.

Faber, Pfarrer von Kragen, IV. 510; VIII. 755.
 — Pfarrer von St. Peter in Laibach (1640), VIII. 787.
 Fabiančić Leonhard IX. 90.
 Fabianitsch IX. 114.
 — Besitzer von Ruckenstein, X. 585; XI. 172, 453, 478, 494, 570.
 — Hauptmann des krainischen Landvolkes, XV. 583.
 Fabricius XII. 50.
 — Commandant von Sissef, XV. 515, 539.
 Fakinovo (siehe Waldhof) II. 114.
 Falsch, 1584, 1585 Stadttrichter, Bürgermeister, XI. 702.
 Falken, die, III. 444.
 Falkenberger Bad am Ausflusse des Timavus IV. 614.
 Fällentsch, Pfarrer in Selzach, VIII. 807.
 Familien in Krain IX. 98; gräfliche IX. 102; freiherrliche IX. 104.
 Fara, Dorf, XV. 572, 577, 584.
 Färber Konrad XV. 329.
 — 1397, 1402 Stadttrichter, XI. 699, 700.
 Farnbach, Abt von (1446), XV. 344.
 Färnberger Johann, General, XII. 92.
 Farrenfrant als Zaubermitel III. 359, 369.
 Farrest N., Lutheraner, VIII. 704.
 Fasanen, die, II. 292; III. 443.
 Faschang Christoph, Prädikant (1572), VII. 456; XI. 612.
 Fasten VII. 484, 485.
 Fator, Pfarrer von Ceronglie, VIII. 732.
 Fesrenberger Hans XV. 505.
 Feichting, das größte Dorf (siehe Bitinje), II. 110.
 Feiertage vermindert XI. 204, 715.
 Feilberg die Herren von, auf Schloß Seitenhof, XI. 521.

- Feistenberg (Schloß) II. 176; IV. 478; XI. 133, 134, 150, 151.
 — Wald II. 190.
- Feistritz, Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 — in Oberkrain IV. 567.
 — Schloß XI. 134, 135.
 — Herren von, gefallen (1291) im Kampfe gegen die Ungarn, XI. 134, 557.
 — Fluß (slow. Bistrica) II. 117, 145, 199, 258; IV. 604; IX. 110.
 — Berg, bekannt durch seine seltenen Kräuter, III. 360.
 — Thal II. 137.
 — Forellenreichthum III. 396.
 — Schneegebirge (Steiner Alpen) II. 99, 110; Höhe der Steiner Alpen III. 302.
 — Wald II. 145.
 — Schwarzes Wasser in der Neumarktlar Feistritz II. 151, 152; XI. 17, 406.
 — Karner= III. 389.
 — Reifniger= II. 237; XI. 466.
 — Steiner= II. 152; XI. 297, 353, 542.
 — Wocheiner= II. 152.
- Feistritzer, Pfarrer zu St. Barthelmä (1457), VIII. 721.
- Felbern (siehe Vrba) II. 118.
- Felberndorf, Filiale von Mich, VIII. 715.
- Felsen merkwürdige II. 224, 235; IV. 560, 561, 564, 566, 577; XI. 27, 271.
- Fels Caspar Freiherr von XII. 53, 54.
- Ferdinand I., Kaiser, III. 383; VII. 397, 434; VIII. 663; IX. 80; X. 329 bis 341; XI. 491, 535, 656, 665, 689; XV. 399, 412, 422, 425, 437, 445, 450, 454, 455, 463, 586.
 — Erste Bergwerksordnung für die in der landesfürstlichen Herrschaft Radmamsdorf gelegenen Bergwerke: Kropp, Steinbüchel und Kolinz, gezeichnet von Ferdinand I. (3. Jänner 1550), III. 383.
 — 1521 Bestätigung der Privilegien, XI. 705.
 — Vermehrung der Privilegien des Klosters Sittich X. 340.
 — erteilt (1538) dem Laibacher Bischof die Bestätigung über Oberburg und Görtschach XI. 191.
 — gibt (1557) dem Jakob von Lamberg einen Gnaden- und Freibrief XI. 242.
 — zieht Govardo, Besitzer von Neuhaus, zur Verantwortung, XI. 401.
 — 1529 Diplomsbestätigung X. 308.
 — krainische Herren bei seiner Krönung X. 337, 341.
- Ferdinand II., Kaiser, IX. 11; X. 350, 358, 370; XI. 492, 535, 689; XV. 590.
- Ferdinand II. begehrt Abgeordnete aus Krain X. 358, 361, 589.
 — 1616 in Laibach, X. 353; XI. 191, 719; XV. 578.
 — stiftet das Kapuzinerkloster in Laibach XI. 694.
 — 1597 in Laibach, Huldbigung, XI. 717.
 — Stifter des Jesuitencollegiums in Laibach (1596), VIII. 667, 701, 704.
 — Errichter der Kropfer Pfarre VIII. 737.
 — 1616 in Laibach X. 370.
- Ferdinand III., Kaiser, III. 384; VII. 469; IX. 11; X. 361—369; XI. 492, 535; XV. 591.
 — empfängt die Huldbigung Krains X. 360.
 — intiniert der Landschaft Krain die Königswahl seines Sohnes Ferdinand (1653) X. 366.
 — übergibt Herrschaft Mitterburg 1644 an Grafen von Flangini, XI. 377.
 — bestätigt Sitticher Freiheiten (1646) VIII. 702.
- Ferdinand IV., Festlichkeiten in Laibach (1653), XI. 723.
 — Erbhuldbigung in Laibach (1651), XI. 723.
 — Brief an die Berordneten in Krain, X. 353, 549.
- Ferenberger Hans, IX. 65.
- Ferilla Matthias, Dr., VI. 359.
- Feri, Pfarrer zu Stein, Erzpriester in Oberkrain (1671), VIII. 692.
- Ferlan, Pfarrer in Stein (1672), VIII. 809.
- Ferlingo, Canonicus von Laibach (1688), VIII. 691.
- Fermb II. 289.
- Fermenik bei Kreuz XII. 126.
- Fernalié Pater, Guardian, XII. 112.
- Fernberger, General in Karlstadt, XII. 35, 52, 53, 54, 62, 126.
- Ferncorrespondenz, sympathetische, III. 462.
- Ferrat-Beg XV. 491—504, 546.
 — rühmt die Tapferkeit des Herrn von Auersperg XV. 493.
- Ferri, Pfarrer von Krainburg, VIII. 735.
 — Pfarrer in Stein, VIII. 809.
- Fesniß, II. 186, 199.
- Feuchtinger Anton, 1598 Bürgermeister, XI. 702.
- Feuersbrunst (große) XI. 404, 670, 720, 725.
- Feuerwerk in Laibach X. 387; XI. 724, 728.
- Fing Peter, 1345 Stadtrichter, XI. 699.
- Fini de, Freiherren, Besitzer des Schlosses Jablanitz, X. 385, XI. 289.
- Finona II. 292.

Fiscal, landesfürstlicher, III. 884.
 Fische II. 150, 154, 181, 198, 199, 227, 234; III. 452; IV. 611, 636, 695; XV. 387.
 Fischerei II. 155 bis 159, 201, 220; III. 452; XI. 627.
 Fischern, Schloß (siehe Ribice), II. 114; XI. 136.
 Fischerstein im Zirknitzer See IV. 639.
 Fisinska II. 234.
 Fiume II. 100, 284, 291; III. 305; IV. 569; VII. 442; XI. 6, 134, 244, 288, 303, 347; XII. 97—114; XV. 553, 556—564.
 — ehemals zu Krain gehörig, XI. 590, 596.
 — Stadt, IX. 75; XI. 44, 45, 47—51.
 — Amt, XII. 100, 102.
 — Lutherische Prediger, XII. 104.
 — Handelsverbindungen mit Gottschee, XI. 197.
 — Jesuiten, XI. 48.
 — Reliquien und Antiquitäten, XII. 102.
 Fladnitzer VIII. 655; XI. 326.
 Flainitz Hans von (1446) XV. 345.
 Flangini Graf, Besitzer der Grafschaft Mitterburg, überläßt diese dem Fürsten Ferdinand von Portia, XI. 377.
 Flednitzer, Hauptmann, XV. 337.
 Fleßberg (Telce Brh) II. 190.
 Fliegenfuß Crasmus, in Laibach im Jahre 1431, XI. 559; XV. 332.
 Flitsch II. 110, 117, 141, 168; III. 301; IV. 558; X. 313.
 Flödnig, Schloß und Herren von, II. 113, 115, 137, 145, 168; VIII. 739; IX. 110; X. 296; XV. 401.
 — Pfleger zu, XI. 138.
 — (1374) landesfürstlich, XI. 116, 137, 138.
 — Berthold und Wschalcus von, XI. 137.
 — Bernhard von (1216), XI. 137.
 Florianischitz kaufte Ober-Perau XI. 427.
 Florianus, Bischof von Emona, VIII. 650.
 Flüsse und Bäche, alphabetisch, II. 150 bis 161, 162, 163, 199, 234, 239, 271, 272, 294; III. 303, 305; IV. 481, 613; V. 119.
 Folcandus, Abt von Sittich (1150), VIII. 696.
 Fonzoj, Hammerwerksbesitzer, II. 184.
 Forellen II. 154, 199, 239; III. 452; IV. 524, 548, 611, 612, 615; XI. 299.
 Forest, Besitzer des Schloßes Hotemesch, XI. 288, 506.
 — Pfarrer in Treffen, VIII. 815.
 Formentin, 1596 Commendator, XI. 691.

Formentin, deutscher Ordensritter, IX. 86.
 Forst, Borst, Dorf, II. 212.
 — Schloß bei Rudolfswert, XI. 138, 556.
 Fortunat, Pfarrer von Weißenfels, VIII. 832.
 Fortunatianus, Patriarch, VII. 384; VIII. 509, 582.
 Forum Julii III. 402; XIII. 62.
 Främb II. 289.
 Franch, Pfarrer von Dornegg, VIII. 737.
 Franciscanerklöster II. 175, 289.
 Franciscus, Laibacher Bischof (1538), (Bestätigung über Oberburg u. Görttschach) XI. 191.
 Grand, Rath in Laibach, VIII. 667.
 Grandhovitich, 1538, 1544 Stadtrichter, XI. 338, 701.
 Francoll, Commandant von Petrinja, XII. 46, 128; XV. 545, 568, 572.
 Frangipani Franz, Markgraf, XII. 129, 130, 131.
 — Grafen von IX. 102; X. 390.
 — auf Möttling, XI. 385; XII. 18, 35, 72, 104, 111, 120; XV. 379, 390, 420, 556.
 — Christoph, Hauptmann zu Adelsberg, Commissarius (1511), XI. 7, 400.
 — Trojan, Landeshauptmann, IX. 20.
 — Besitzer des Schloßes Senojetich, XI. 523.
 — hingerichtet in Wiener-Neustadt 1671, XI. 558.
 — schlägt die Türken, XV. 330, 372, 436.
 Franken siedeln sich in Gottschee an (?) XI. 194, 205.
 Frankenfels (m. Cetius) III. 301.
 Franz Jakob, 1589, 1590 Stadtrichter, XI. 702.
 — Pfarrer, Deputierter, Landtag 1521, XI. 592.
 Franz in Steiermark, II. 119; X. 388; XI. 189.
 Frasau, bischöfl. Commissariat und Pfarre, VIII. 677; XI. 202.
 Frauenbrunn, Kloster bei Landstraß, XI. 564.
 Frauenstein II. 114.
 — Schloß XI. 139.
 — gehört dem Kloster Michelstätten, XI. 367.
 Frauensteiner, Herren von, IX. 110.
 — der letzte Besitzer von den Türken getödtet (1473), XI. 367, 559; XV. 348.
 Frauenthal oder Marienthal, Dominikaner-Kloster, XI. 365.
 Green, Ort, X. 224.

Freithof, Schloß (siehe Brhovo), II. 176; IV. 478; VIII. 722; XI. 150, 278.
 Freiseisen, Pater immediatus in Sittich (1602), VIII. 701.
 Freising, Stift, III. 385; XI. 306, 554.
 Freisingen III. 368; XIV. 265; XV. 379.
 — Bischöfe, X. 214, 228, 237, 287; XI. 36.
 — Berthold von, umgab Bischofsack mit einer Mauer, XI. 35.
 — Erich, führt (1283) deutsche Ansiedler aus dem Fusterthal in die Umgebung von Bischofsack (Witnje, Zaier), XI. 128.
 — Ernst VII. 454.
 — Leopold X. 249.
 — mit der Stadt Laß beschenkt, XI. 34.
 — vertrieb Truber, XI. 36.
 — (1446) 344, 348, 350.
 — Bischofsack, XI. 37.
 — Stifter des Nonnenklosters, XI. 36.
 Freithof (siehe Britof), Filiale von Höslein, VIII. 746.
 Freudenfeste VIII. 833; XI. 723—728.
 Freudenthal II. 209, 253, 257.
 — Karthäuser-Kloster, IV. 633, 641, 685; V. 258; VIII. 732; IX. 17; X. 216, 217, 235, 252—288, 387; XI. 141, 143, 313, 325, 331, 513, 578, 676.
 — (1382) abgebrannt, XI. 143.
 — Manuscript, XI. 278.
 Freundschaft, Propst von Laibach (1596), VII. 461; VIII. 691, 812.
 Freyhach, 1439 Führer der Laibacher, XI. 711.
 Freyh-Thurn (siehe Bodbreg) II. 211, 212; III. 453; XI. 114, 118, 136, 145, 147; XV. 489.
 Freyhöfer Friedrich (1421) IX. 112; XI. 150.
 Freyhkirchen, Freyherrn von, IX. 103; XI. 396.
 Friaul I. 78, 85; II. 289; III. 407; V. 81, 173, 225, 239; X. 138, 148, 169, 222, 324; XIII. 11—62; XIV. 143; XV. 307, 370, 393, 399, 419, 554, 566, 581, 585, 603; XIV. 292 B.
 — von den Türken verwüstet (1497), XV. 393.
 Friaulische Herzoge V. 213.
 Friaulisches Gebirge (siehe Alpes Juliae) V. 113; XIV. 209.
 Fridelinus, Beneficium am Laibach-Ufer (1502), VIII. 662.
 Fried, Pfarrer in Mannsburg, VIII. 764.
 Fredericus, Patriarch von Aquileja, VIII. 627, 636, 679.

Friedrich I., Kaiser, XI. 112.
 Friedrich III., Kaiser, XI. 428.
 Friedrich IV., 1458 zu Eilli in Gefahr, Laibach schickt Hilfe, XI. 711; XV. 333.
 — Hilfe des krainischen Adels, X. 299.
 — 1475 Befehl Laibach zu befestigen, X. 299.
 — verleiht dem Laibacher Bischof das Recht der peinlichen Bestrafung der Unterthanen, X. 300.
 — 1466 Privilegium für den Bischof zu Laibach, X. 299.
 — besucht Laibach 1461, X. 370; (1449) XI. 711.
 — 1442 Privilegium für Laibach, XI. 704.
 — stiftet 1489 im Schlosse zu Laibach eine ewige Messe, X. 299, XI. 669.
 — erobert wieder Krainburg, XV. 340.
 — verleiht den Laibachern das Recht, rothes Wachs bei Siegelung verwenden zu dürfen, XV. 338.
 — nimmt das Kloster Sittich in Schutz, XV. 343.
 — ertheilt der Landschaft Krain ein Diplom (1463), XI. 138.
 — baut die von den Türken eingäscherte Stadt Gottschee (1471) wieder auf, XI. 198.
 — erhob den Markt Laas zu einer Stadt (1477), XI. 324.
 — die Herrschaft Görttschach zum Laibacher Bisthum (1461), XI. 191, 393.
 — erhebt Witowiz in den Freiherrnstand, XV. 335.
 — Baumkircher, XI. 278.
 — nahm den Eilliern Laas weg, XI. 326, XV. 336.
 Friedrichstein II. 213, 221.
 — Schloß und Festung, XI. 156, 196, 204, 332.
 — Walb, II. 223.
 Friesach, Herr zu (siehe Sponheim), XI. 223, XV. 348.
 Frigidus (Wippach, Fluß) III. 305; IV. 520; V. 241; XIII. 9, 10; XIV. 208.
 Frischlinus Nicodemus, Schulrektor, VII. 445, 446, 449, 450, 451.
 Frohnseichnamtsfest, VIII. 669.
 Froleichstorffer, Wohlthäter Sittichs, VIII. 700; XI. 534.
 Fröniz, Prior (1446), XV. 350.
 Fugger Jakob, II. 100; XIV. 213; XV. 406, 407, 408.
 Fünckenberg Bertha von, Gemahlin Siegfrieds von Gallenberg, XI. 270.

Jurlan, Erzpriester in Oberkrain (1670), VIII. 692.
 Jurnpfeil auf Schloßs Hofstact IX. 118; XI. 281.
 Fürsten in Krain IX. 100.
 Jutsch, Dorf in Zmerkrain, XI. 510.
 Juschine (Fuzine), Dorf, II. 114.

G.

Gaber, Pfarrer von Billichgraz, VIII. 724.
 — Groß- und Klein-, II. 180.
 Gaberje, Schloß (siehe Gallenhof), II. 176, 192; XI. 167.
 Gabernik (Gaberl), Dorf, II. 263, 264.
 — Schloß Neukoffel, XI. 402.
 Gablhoffer Leonhard, Künstler, VIII. 658.
 Gabrije, Dorf, II. 183.
 Gairzel, Herr von, II. 126.
 Gairach, Kloster, XI. 143; XV. 344, 360.
 Gairau II. 176.
 Gaisruck Wolfgang Sigismund von X. 349; XV. 346, 572.
 Gajonkel, Stifter des St. Petri-Altars zu St. Peter in Laibach, VIII. 787.
 Galianig (in) von Görz, Anna, Äbtissin von Münkendorf, XI. 373.
 Galifa (Berg) II. 192.
 Galilei IX. 114.
 Gall, Freiherren (siehe Gallenstein), IX. 85, 106; XI. 170, 183, 310, 388.
 — Bernhard Leo, Besitzer des Schloßes St. Georgen, XI. 182.
 — Adam X. 337; XV. 464.
 — Martin VII. 450; IX. 75, 85; X. 337, 341.
 — Sigismund, Ritter des deutschen Ordens, XV. 377.
 — Wört XI. 165, 328, 534.
 — Ludwig, landesfürstlicher Burggraf (1529), XI. 529; XV. 428.
 — Heinrich, Stifter des Beneficiums zu Gallenstein (1390), VIII. 757.
 — Hans XI. 477; XII. 72; XV. 428, 448.
 — Georg, Landesverweser (1527), VII. 431; IX. 73, 75; XV. 591.
 — Erasmus, Hauptmann von Mitterburg, XI. 376.
 — Franz Albrecht XV. 602.
 — Franz Bernhard X. 385.
 — auf Schloß Seitenhof XI. 521.
 — Franz Wilhelm XII. 96.
 — Friedrich, Oberst, XI. 477.
 — Gottfried X. 385.

Gall, Freiherren, Hans Adam, Burggraf zu Otočac, XI. 616; XIII. 96.
 — Hans Ludwig XI. 321.
 — Jobst Andreas XI. 229.
 — Jobst Balthasar XI. 662.
 — Johann Ludwig X. 374, 385.
 — Leo XII. 93.
 — Wolff Engelbrecht XI. 288.
 Gall, Herren von, X. 300; XI. 164, 229, 453; XII. 64; XV. 348, 380.
 — Pfarrer in Savenstein, VIII. 800, 833; XI. 477; XV. 347, 367.
 — Landesverweser in Krain, IX. 74.
 — Maximilian (1599) VII. 465.
 — Caspar (1446) XV. 348.
 — Christoph IX. 86, 340.
 — Konrad XI. 477.
 — Konrad, Wobsthäter von Sittich, VIII. 696, 699.
 — David X. 316.
 — Daniel, Deputierter, Landtag (1521), X. 375; XI. 340, 349, 379, 533, 593, 623; XII. 14, 15, 52, 72, 77, 121; XIV. 291; XV. 346, 348, 375, 430, 611.
 — Pfarrer von St. Martin bei Littai (1649), 715, 729, 767.
 — Apollonia (1520), Priorin von Michelfstätten, XI. 229, 332, 367, 477.
 Gall von Gallenberg, Gallenfels, Gallenstein (siehe bei Gallenberg, Gallenfels und Gallenstein).
 Gall von Rudolphssegk Gottfried IX. 74; X. 296, 337, 341; XI. 720; XV. 464.
 Gallen, Herren von, XI. 167, 207, 222, 293, 353, 379, 383, 424, 439, 453, 490, 521, 537.
 — Besitzer von Schloß und Markt Ratjach, XI. 465.
 — Johannes, Abt von Sittich, VIII. 696.
 Gallenberg II. 114, 120; III. 299, 436; V. 81; XIII. 31.
 — Kleingallenberg XI. 541.
 Gallenberg, Herrschaft, II. 142, 145; X. 285; XI. 9, 159.
 — Stammregister, XI. 13, 14, 159.
 — Schloß, III. 301; X. 290; XI. 547; XIV. 268, 278, 291.
 Gallenberg, Familie, VI. 356, 365; X. 290.
 Gallenberg, Freiherren von, IX. 18, 64.
 Gallenberg, Grafen von, II. 243; III. 452; VI. 362, 365, 516; IX. 71, 103, 269; XI. 9, 12, 168, 179, 269, 293, 371, 472, 500, 574, 728; XV. 603.
 — Georg Siegmund, Landesverwalter in Krain (Egg), IX. 4, 77; XI. 129;

- Gallenberg, Herren von, VI. 441; VIII. 715; IX. 85; X. 307, 337, 379, 385; XI. 37, 159, 269, 313, 329, 350, 362, 369, 372, 385, 396, 428, 446, 508, 547, 585, 587, 691; XII. 13, 18; XIV. 267, 291; XV. 369, 396, 428, 464, 467.
- Gallenberg zu Osterberg von XI. 11, 14, 270, 354.
- Gallenegg II. 114, 120, 137, 154, 169; IV. 477.
- Schloß, XI. 116, 163—165.
- Kapelle des Schlosses, Grabstätte der Familie Balbajor, XI. 164.
- Georg Siegmund, Graf, Landesverwalter in Krain, XI. 485.
- Gallenfels, Dorf, II. 114; IX. 116.
- Schloß, XI. 166.
- von, Pfarrer in Gutenfeld, VIII. 741.
- Jährlich, X. 375, 385; XI. 453, 612, — Abt von Sittich (1688), VIII. 702.
- Gallenhof II. 167, 176.
- Schloß, XI. 167, 168, 170, 292.
- Gallenstein II. 177.
- Festung, XI. 169.
- Schloß (1579), VII. 442; XI. 168, 169, 229, 276; XV. 463.
- Gäller Balthasar, Freiherr zu Schwanberg, IV. 581.
- Gallig II. 214.
- Gallignana, Stadt und Schloß zur Grafschaft Mitterburg gehörig, II. 100, 289, 291; VIII. 739; XI. 171, 375; XV. 576.
- Gallus, Superintendent, VII. 438.
- Gannizer Leonard, erster Dompropst von Laibach (1461), VIII. 690.
- Ganischhof, zum Schlosse Grafenweg gehörig, XI. 181.
- Gänzl III. 443, 448; XII. 13.
- Ganzer, Herren von, VI. 358; IX. 116; XI. 489, 553.
- Gardajel II. 289.
- Garefin II. 292.
- Gärten, schöne, in Krain III. 372; X. 379; XI. 10, 128, 173, 192, 285, 299, 380, 605, 671, 695, 768.
- Gärtner, 1575, 1581 Stadtrichter, XI. 702.
- 1587 Bürgermeister, XI. 702.
- Gartscharenz, Dorf, V. 131.
- Garzaroll, die Herren von, IX. 118; XI. 376, 523.
- Pfarrer von Krainburg (in Tomaj), VIII. 735, 814.
- Gaszpodaritus, Pfarrer in St. Ruprecht, VIII. 797.
- Gasrucken II. 143.
- Gatich Hermann, Wohlthäter Sittichs, VIII. 698.
- Gandin auf Gut Rotec XI. 222, 302, 341, 455, 521.
- Gayerau, Schloß, III. 372; XI. 172.
- Gebäude, verfallene, II. 189.
- Gebhard, 1544, 1547 Bürgermeister, XI. 701.
- Gefängnisse XI. 11, 27, 512, 670, 672, 724; XII. 8.
- Geißler, 1449 Stadtrichter, XI. 700.
- Geistererscheinungen II. 248, 286; III. 312; X. 247, 264; XI. 248—267, 645; XV. 321.
- Geltbrecht, Kanzlei-Tagator, VIII. 655.
- Gemsen III. 442.
- Gennadius, Bischof von Emona, VIII. 651.
- Generale an den türkischen Grenzen (nach ihren Namen alphabetisch Reg. pag. XV), XII. 51—59.
- Geniße (Ganischhof), Dorf, II. 176, 180; XI. 181.
- Georg, Abt zu Landstraf, IX. 87.
- St. Georgen, Schloß, II. 176, 180, 215; III. 398; XI. 182.
- Pfarren und Kirchen VIII. 752.
- Pfarre des Klosters Michelfstätten, XI. 366.
- Georgius, Abt zu Landstraf, X. 377.
- Gerardus, Patriarch von Aquileja, VIII. 637, 641; XV. 374.
- Gerb, Jesuitenrector in Laibach (1640), VIII. 713.
- Gerben II. 176.
- Schloß, XI. 183.
- Gerenth bei Auersperg, Dorf, VIII. 731.
- Gerhard, Abt von Sittich (1450), VIII. 700.
- Gerichtswesen I. 93; III. 383; IX. 19; X. 263; XI. 93, 94.
- Gerici, Maler, malte das Rathhaus in Laibach, XI. 671.
- Gering, 1525 Bürgermeister, XI. 701.
- Gerlach XI. 110, 533; XV. 492.
- Gerlachstein, Schloß, II. 114, 115, 119, 137, 146; XI. 184, 186, 551.
- Gerlachstein, Herren von, VIII. 698; XI. 185, 367, 534.
- 1391 Priorin von Michelfstätten, XI. 367.
- 1372 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
- Gernischid, 1459 Stadtrichter, XI. 700.
- Gerova II. 284, 296.
- Gerzdorffer N., 1504 Stadtrichter, XI. 701.
- Gertschberg II. 193.
- Gesandtschaften der krainischen Stände X. 323, 332.

Geschel, Canonicus von Laibach (1461), VIII. 690.
 Geschenke der krainischen Stände X. 344, 345, 355, 388.
 Geschirre II. 124, 137, 139, 140, 210, 214.
 Geschütze XI. 672.
 Gesellschaften (Orden) IX. 23, 24; X. 260.
 Gespenster II. 198, 247, 249, 252; IV. 535, 552, 570, 650; VI. 335, 346, 636; X. 238; X. 261, 405, 456; XV. 379.
 Gewächse III. 346, 348, 352.
 Gewässer, unterirdische, II. 205.
 Gewinner, 1534 Stadtrichter, XI. 701.
 Gewitter III. 320; XI. 39, 40, 721.
 Geu, 1358 Stadtrichter, XI. 699.
 Geyer, Rathsherr zu Laibach, IX. 28.
 Geyerau, Kloster, XI. 174—179, 223.
 Gifte XI. 209.
 Gilgenberg Jobst von (1537) XV. 449.
 Gimpelhof (siehe Kumpale) II. 115, 118, 176, 180.
 — Schloß, XI. 187, 189.
 Gijulph, Herzog, V. 173, 213; VIII. 621, 652; X. 137; XIV. 243.
 Glabnigger, Pfarrer in St. Martin bei Littai (1586), VIII. 767.
 Gladich, Canonicus von Laibach (1657), VIII. 691, 715, 760; IX. 118; X. 377; XI. 427.
 Gladich, Maler, XI. 692; XII. 103.
 Glagolitische Schrift VI. 272—274.
 Glanhofer, Besitzer des Schlosses Dragomelj, IX. 112; XI. 122, 475.
 Glavitich, Abt von Sittich (1504), VIII. 700.
 Glavnik (siehe Gallenfels) II. 114; XI. 116.
 Glenuz (siehe Glince), Dorf, II. 118.
 Gleisbach, Jesuitenrector in Laibach (1673), VIII. 713.
 Gleispach Wilhelm von (1578), VII. 440.
 Globitzer, Familie, IX. 112; X. 290, 533.
 Globočnik, Pfarrer, VIII. 719, 793.
 Globovica, Dorf, II. 237.
 Glocken III. 310; VIII. 803, 831; XI. 409, 410—413, 622.
 Glogowitz (siehe Blagovica), Dorf, II. 119, 138; IV. 560; XI. 189; XV. 362.
 Glowitz, Landverweiser in Krain, VIII. 699; IX. 73; XI. 534; XV. 349, 428, 534.
 Glusitich, Bischof von Laibach, VIII. 665, 782.
 Goba, Dorf, II. 181.
 Goldenfeld, Kirche von Nisch, VIII. 715.
 Goldenstein, 1687 Commendator, XI. 691.

Golice, Dorf, II. 119.
 Gomila (siehe Unter-Erkenstein) II. 177.
 — Dorf, II. 188, 193.
 Sv. Gora (siehe heiliger Berg) II. 143.
 Gordon Jakob, Freiherr von, IX. 116.
 Gorenja vas, Dorf, II. 119, 214.
 Gorica, Dorf, II. 119; VIII. 722, 743.
 Gorice vas II. 214.
 Goričica, Dorf, II. 119.
 Gorje, Dorf, II. 126.
 Görtschach, Dorf, II. 114, 115; III. 427; IX. 110.
 — (1446) X. 285, 307, 330, 372; XI. 191, 192.
 — Schloß, VIII. 653; X. 219; XIV. 268.
 — Einkehr des Kaisers Leopold I. im Schlosse (1660), X. 372; XI. 192.
 — Bach, II. 138, 154.
 Görz II. 111; III. 300—306, 402—409; V. 107—113, 248; X. 209, 324, 363, 386, 509; XI. 7, 270, 272, 300, 344; XIII. 54; XV. 399, 402, 404, 419, 554, 569, 572, 579.
 Görz, Grafen von, VIII. 641, 679, 694; IX. 19, 102, 111; X. 250; XI. 14, 25, 31, 47, 153, 203, 240, 269, 292, 347, 356, 376, 377, 381, 384, 397, 407, 440, 505, 520, 526—535, 603; XV. 307, 363, 375.
 Goschel Andreas, Canonicus, VIII. 658.
 Götter, heidnische, VII. 373, 377.
 Gottoboldus, Patriarch von Aquileja, VIII. 635, 638.
 Gottschee II. 212; V. 59, 239; VIII. 740; XI. 156, 194—204, 216, 332, 450; XIII. 99; XV. 369, 423—467, 504, 506.
 — Stadt, wird dem Grafen von Auersperg geschenkt, XI. 198.
 — Türfeineinfälle in, XI. 197, 200; XV. 421, 431.
 — Grafschaft, XI. 195.
 — Grotten bei, II. 243.
 — Schloß, XI. 196.
 — Sprache, XI. 195, 205.
 Gottschee Christoph, Besitzer vom Schloß Wagensperg, XI. 622.
 Gottscheer II. 104. 210, 214, 218, 237; III. 300; IV. 560; VI. 300, 301; IX. 118; XI. 194, 197, 199, 200, 204; XIII. 19; XV. 406.
 Sitten und Lebensart etc., II. 210; XI. 233.
 Gottscheer Paul, Canonicus zu Laibach, VIII. 667.

Gotfchweritſch, Prädicant (1573), VII. 438, 464.
 Graben, Schloß bei Rudolfswert, II. 212; IX. 110; XI. 138, 206, 211, 556.
 Graben, Freiherren von und Herren, VIII. 655; IX. 26; XI. 206, 211; XV. 348, 380, 612.
 Gräber II. 183.
 — heidniſche, IV. 401, 567—573.
 — =Mahlzeiten VI. 287; VIII. 772; XI. 51, 531, 556, 696, 728.
 Grabnar, Pfarrer, VIII. 777, 796.
 Grabneck XI. 46.
 Grabſchriften XI. 111, 483, 487, 531.
 Grad, Stari, Schloß, XI. 15.
 Gradaſca (ſiehe Klein-Laubach) II. 110, 118, 154, 234.
 — Bach bei Strobellohof, XI. 565.
 Grader, Schloß, II. 213; XI. 212.
 Gradenecker, Freiherren von, IX. 103.
 — auf Schloß Billichgraz (1360), XI. 34.
 Gradeniſch Naitgarbis von, Wohlthäterin von Sittich, VIII. 696; XI. 532.
 Grades Pilgrin de, Landverweſer in Krain, V. 250; IX. 73.
 Gradigna, Schloß, XI. 214.
 Gradinje, Dorf, II. 290, 293.
 Gradiſca III. 306; X. 309, 363; XV. 400, 404, 420, 567—584.
 Gradiſch, Schloß (Auerſpergiſch), VIII. 689, 721.
 — Kirche, VIII. 718; X. 310, 311, 324; XI. 25; XV. 459.
 — (1200) XI. 215.
 Gradiſe II. 180, 213.
 Gradnecker, Familie, VII. 396; XV. 347, 376.
 Grado, Stadt, VIII. 585; X. 169; XIV. 244, 291.
 Gradonicus, Patriarchen von Aquileja (1656), VIII. 646, 647; XV. 400.
 Grafenau oder Brunnfeld, Schloß, XI. 40, 41.
 Grafenberg, Schloß, IV. 606; IX. 116.
 Grafenbrunn, Dorf, II. 257, 261; XI. 510.
 — Pfarre, VIII. 738, 740.
 Grafenfelder, Pfarrer von Raſſach, VIII. 793.
 Grafenwarth, Schloß und Gericht (ſiehe Koſtel), II. 217; XI. 216, 218.
 Grafenweg, Schloß, II. 114; XI. 136, 181, 221, 222, 446, 453.
 Grafenweger, Herren von, XI. 136, 222, 446, 537, 649.
 Graß, Propſt zu Rudolfswert, XI. 484.
 Graſheiden, Herr von, IX. 118.

Graſheiden errichtet eine Glaſshütte XI. 321.
 Graſlinden, Dorf, II. 214.
 Graharca II. 199.
 Grabovo, Dorf, VIII. 733; XV. 432.
 — Dorf beim Zirknitzer See, IV. 633.
 Graſulph, Herzog, X. 148, 152, 164.
 Graſuplicica, ein Bach bei Weiſſelburg, XI. 521.
 Grätz (Schloß Gradec bei Rudolfswert) II. 111; XI. 212, 481.
 Gräzer (1446) IX. 110; XI. 332; XV. 349.
 Graubachhaus, 1342 Stadtrichter, XI. 699.
 Grabendor Engelſchalens de VIII. 695.
 Grabenegger (Grajeneder) Ulrich, Graf von, VIII. 655; X. 294.
 Graz III. 383; VII. 441, 464; X. 144, 315, 316, 344—346, 348, 349, 353, 354, 360, 365, 371; XI. 34, 48, 120, 129, 206, 241, 278, 533, 534, 567, 633; XV. 370, 371, 419, 422, 428, 436, 447, 448, 517, 550, 585, 600, 605.
 Grätz, Herren von (Beſitzer des Schloſſes Feiſtenberg, 1353), XI. 132, 212.
 — Wohlthäter Sittichs, VIII. 698, 699.
 Grazel, Pfarrer in Vodice, VIII. 826.
 St. Gregor, Urfulabruderschaft, VIII. 741.
 Gregorianiſch, Freiherren von, IX. 103; XI. 378; XII. 77.
 Gregorius, erwählter Abt von Oberburg, VIII. 655.
 — Patriarchen von Aquileja, VIII. 640; X. 196; XI. 532.
 Greifenberg, Dorf, II. 180.
 Grenz=Commiſſäre XII. 9.
 Grenzen des Landes II. 109, 173, 208, 253, 284; III. 99; XII. 20.
 Grenzer XII. 9.
 Grenzftefungen und Grenzzorte (im Valv.=Reg. alphabetiſch aufgezählt pag. XVII) XII. 10—104.
 Grenzgrafen X. 179, 181.
 Grenz=Officiere XII. 9.
 Grenzzorte (ſiehe bei Grenzftefungen mitgerechnet).
 Grenzpläge, verlaſſene und unbefetzte, XII., VI. Capitel 36—39.
 Grenzvertheidigung (1552), Namen der Officiere, XV. 463.
 Greulach, Schloß in Krain, VIII. 508; XI. 222, 224.
 Greyſlah II. 176.
 Griechenland V. 5—200.
 Griechingen, Grafen, Brüder, IV. 576.
 Grimannus, Patriarch von Aquileja (1628), VIII. 646.
 Grimbschitſch IX. 116.

- Grinischitz, Herr von, Urbauer des Schlosses Grinischitzhof, II. 114; IX. 116; X. 385; XI. 12, 226.
- Stifter der Antonikapelle bei der Beldezer Pfarrkirche, VIII. 824.
- Landverweiser in Krain, IX. 74.
- Priorin von Michelsstätten (1480), XI. 367.
- Grinischitzhof, Schloß, II. 114; XI. 226.
- Grintovec II. 143.
- Gritsch, Schloß, XI. 227, 229.
- Gritsch (Gric), Dorf, II. 176.
- Grm (siehe Stauden) II. 213.
- Groble (Grobste), Schloß (siehe Ebenfeld), II. 114, 119; VIII. 722; XI. 126.
- Grohar, Pfarrer in Sagor, VIII. 798.
- Groschl, 1511 Stadtrichter, XI. 701.
- Pfarrer, VIII. 755.
- Groschen (Geld) X. 264.
- Großdorf (bei Gurtsfeld) II. 176; V. 260; VIII. 743.
- Schloß, Alterthümer, XI. 230, 231.
- Großlupp (Großlupse) II. 180, 199, 239.
- Grošica II. 180, 188.
- Grotten (siehe auch bei deren Namen oder den Orten) II. 169, 207, 240, 242, 243, 277, 278, 281, 295; IV. 481, 484, 487, 496, 503, 516, 517, 530, 536, 537, 553, 556, 644, 687.
- Gruber, Bauernhauptmann, XV. 422.
- Grueb (siehe Jama) II. 119.
- Grünberg II. 193.
- Grundelhof, Schloß, II. 176; XI. 202, 231.
- Grundlern IX. 118; XI. 506.
- Grünhof II. 176.
- Schloß, II. 176; III. 225, 226, 430; XI. 225.
- Gruß, Pfarrer in Raklas, VIII. 777.
- Gschieß, Schloß, II. 176; XI. 233, 329.
- Gudlach, Kloster, X. 278.
- Güller kauft Schloß Poganitz XI. 446.
- Gumpeller, Pfarrer in Radmannsdorf (1427), VIII. 793.
- Gumpler (Gümppler) VIII. 698, 700; IX. 110; X. 296; XI. 217, 517, 533, 534; XV. 349.
- Gundacker, Graf, X. 184; XIV. 256.
- Gurakitsch, die Herren von, Besitzer des Schlosses Thurin bei Tschernembl, XI. 112, 584.
- Gurčić, Ortshafte in Zumerkrain, XI. 512.
- Gurf (Unterkrain), Bergwerk, II. 184, 199, 234; III. 305, 382, 387, 453.
- Bischöfe, X. 228, 291; XI. 36, 223, 395; XV. 313, 344, 347, 350, 366.
- Gurf, Fluß, II. 199—201; III. 305, 453; IV. 577, 612; XI. 9—15, 119, 122, 138, 170, 206, 234, 247, 326, 330; XIV. 156, 163.
- Gurf, Freiherren von, IX. 17, 110; XI. 421, 533; XV. 349.
- Pfarren und Kirchen, VIII. 782; XV. 343.
- Obergurf II. 177, 212, 213; III. 305; IX. 110.
- Grotte bei, II. 243; IV. 537; XI. 420.
- Herren von, XI. 533.
- Wohlthäter von Sittich, VIII. 699.
- Gurtsfeld, Stadt, II. 100, 121, 175, 176, 186, 351; V. 239—268; VII. 438; VIII. 553, 745; IX. 110; XI. 20, 122, 230, 234, 241, 330, 352, 487; XIV. 177; XV. 460, 485, 505, 593.
- Herren von, VIII. 696, 697; XI. 234, 532.
- Hans Weßler, Prädicant, VII. 437; XI. 241.
- Türkeneinfall in (1545), XI. 241.
- alte römische Kaiser-Münzen, VIII. 745; XI. 231.
- Kirchen um, VIII. 742, 744.
- Schloß, X. 292; XI. 200, 231.
- Gurnitz XV. 329, 347.
- Gushtatschitsch IX. 110; XI. 417.
- Gusjic Andreas, Besitzer von Udbinja, XII. 95, 96.
- Georg, Hauptmann, XII. 70.
- Mathias XII. 63.
- Gusjitsch (= Gusjich), Herren von, Besitzer des Schlosses Krojzenbach, XI. 88, 116; X. 337, 385; XI. 138, 447, 508.
- (1575) XV. 464, 493.
- (1620) XV. 591, 596.
- Franz Friedrich, Burggraf, XI. 118.
- Sophia Dorothea, geborene Gräfin Barbo, Besitzerin des Schlosses Forst, XI. 138.
- Gutenberg, Schloß, II. 115; IX. 110; XI. 242, 243, 406; XV. 400.
- Herren von, adeliges Geschlecht in Krain, XI. 17; XIV. 291.
- Gutened, Ort, II. 258, 284, 296; IX. 45, 110; XIII. 99; XV. 507.
- Schloß, XI. 244, 245, 363.
- Herren von, 624.
- Gutenfeld, Dorf, II. 212, 214, 218; IV. 541, 553; VIII. 74; IX. 110; XI. 663.
- Schloß, zur Herrschaft Zobelsberg gehörig, XI. 245.
- Herren von (1322), XI. 663.
- Gutenhauer, Pfarrer von Moräntsch (1385), VIII. 773.

- Gutenhof, Schloß bei Landstraf (siehe Dobruvce), II. 176; XI. 245, 247.
 Gutenstein IX. 110; XV. 329, 348, 374, 611.
 — Herren von: Georg, Landverweiser in Krain, IX. 73.
 Gutenwerth, Schloß, XI. 248; VIII. 728, Gutfeld II. 119.
 Guttenauer, Pfarrer von Moräutsch (1385), VIII. 691.
 Gwynner Jobst, 1527 Stadtrichter, XI. 701.

G.

- Gaarland, Pfarre, XV. 369.
 Gaasberg II. 257, 258; IX. 110; X. 285, 387; XI. 14; XIV. 291; XV. 607.
 — Herrschaft IV. 536, 639; XI. 55, 268, 269, 309.
 — Schloß, IX. 17; X. 386; XI. 14, 267—269; XV. 608, 400.
 — Kaiser Leopolds I. Nachtlager auf der Reise (1660), XI. 270.
 — Herren von, XI. 267—269; XIV. 291.
 Gabbach, Schloß, II. 114, 271, 272.
 Gaboth, Pfarrer von St. Cantian bei Auersperg, VIII. 729.
 Gabusperg IX. 110.
 Gäcklein IX. 110.
 Gafner, Dr., Pfarrer von Bischoflac (1669), VIII. 726.
 Gagel II. 180; III. 311, 312, 320; XI. 724.
 Gagen, Freiherr von, IX. 114; X. 353; XI. 446; XII. 61.
 Gagenec, St. Anna-Filiale von Gottschee, VIII. 740.
 Gaimer Hanns IX. 27.
 Gainburg, Grafen, IX. 15, 102; X. 224, 237; XI. 500, 527; XIV. 282; XV. 307.
 — Wohlthäter Sittichs, VIII. 696.
 Galbenberger (1564) IX. 110; XI. 424.
 Gallef, Veit von, Oberst-Lieutenant, XV. 467.
 Gallenberg II. 193.
 Galler, Freiherren von, VII. 442; IX. 86, 106; X. 341, 345.
 — auf Schloß Laas XI. 14, 247, 273, 283, 289, 302, 309, 327, 348, 414, 449, 602.
 — auf Herrschaft Brem XI. 39.
 — Äbtissin zu Münkendorf, XI. 373.
 Gallerstein, Schloß, II. 213; XI. 272, 273; XIV. 291.

- Gallerstein, Freiherren von, IV. 620; VI. 360; XIV. 291.
 Gallned Friedrich von (1578) VII. 441; X. 281.
 Hamburger, Superintendent, VI. 348.
 Gämle (1446) XV. 346—348.
 Hammer II. 156.
 Alt-Hammer, Dorf, II. 127.
 Hammerstiel, Schloß, II. 213; XI. 274, 275.
 Hammerwerke II. 126, 151, 160, 234; XI. 21.
 Handel mit Südsrüchten II. 286.
 Händel, 1629 Berordneter in Krain, XI. 591, 691.
 Hannemann, Dr., IV. 569.
 Hannsberg, Herren von, IX. 80 (Vicedom in Krain).
 — Besitzer des Schlosses Wigam, XI. 298.
 Haramien, Grenzpoldaten, XII. 49, 114, 116.
 Hardeck, Graf von, XI. 635; XV. 408, 542.
 Harland von, Domherr (1461), VIII. 656, 690.
 Harrach, Grafen, VI. 359; IX. 26; X. 385; XV. 323, 330, 567, 585.
 Harrer von Adelsbüchel Michael III. 383; IX. 110; XI. 284, 533, 577; XV. 349, 611.
 Härtenberg von, 1254 auf Schloß Weined, XI. 635.
 Harter IX. 110; XI. 478.
 Haselbach, Dorf, V. 259, 260.
 — Pfarren, VIII. 742; XV. 593.
 Haselhuhn II. 218; III. 443.
 Haselnüsse II. 288, 291; III. 351.
 Hasensfeld, Dorf, II. 215; VIII. 740.
 Hasiber auf Schloß Sichtenec IX. 116; X. 375, 385; XI. 341.
 Hassan-Alga XII. 73; XV. 466, 531.
 Hassan-Pajcha XII. 14—16, 44, 45, 49, 50, 63; XIII. 351; XV. 446, 509, 512, 516, 520, 522, 526, 528—544.
 Haug, Forstmeister und Amtmann, IX. 26; XV. 350.
 Haumann, Pfarrer (1570), VIII. 726, 773.
 Haunsberg IX. 112.
 Hauptpost II. 178.
 Hebenreit (1446) XV. 346.
 — Elisabeth, 1340 u. 1344 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Hechte II. 229; III. 452; IV. 636, 684.
 Hegler IX. 118; XI. 437.
 Hegstetter IX. 110.
 Heidelbeeren II. 138; III. 347, 352.

- Heidenſchaft, Ort, II. 254, 257; V. 243; XI. 272.
- Heilige, beſonders verehrt in Krain (alphabetiſch aufgezählt und mit Biographie Balv.-Reg. pag. XX), VIII. 497—574.
- Heiliger Berg II. 143; IV. 469.
- Heimon, Prieſter, VIII. 571.
- Heinrich II., Kaiſer, beſchenkt den Biſchof von Freising mit der Stadt Laß XI. 34, 611.
- Heinrich III., Kaiſer, ertheilt dem Markte Radmannsdorf Stadtfreiheiten XI. 462.
- Heinrich V., Kaiſer, reißt durch Krain XIV. 290.
- Heinrich, Herzog von Baiern, übergibt Schloß Mährenfels an Udalrich XI. 356.
- Heinrich, Markgraf von Krainburg, X. 211.
- Heirathsbränche VI. 313.
- St. Helena, Schloß und Kloſter, II. 114, 138; XI. 276, 313; XV. 465, 481.
- Helfenberg Joſt von XI. 201, 331; XV. 335, 345, 347, 369.
- Hellerparch von Berchtold VIII. 655.
- Hemma, hl., Canonisation der Stifterin von Gurk (1073), VIII. 505, 658; XI. 223, 394, 416.
- Hengſtbach Bernhard von (1514) XV. 343, 346, 404.
- Henricus, Patriarch von Aquileja, VIII. 636.
- Henricus, Abt von Sittich (1280), VIII. 697.
- Herberger, Canonicus von Laibach (1505), VIII. 690.
- Herberzdorf Vincenz von IX. 26; XV. 345, 367.
- Herberſtein, Freiherren von, VII. 397, 440; IX. 26, 103; X. 322, 332; XI. 356, 623, 719; XII. 21, 128.
- Sigismund, Geſandter, VI. 345; X. 352; XII. 22, 127; XV. 383, 401, 545.
- Eckard kämpft gegen die Türken XV. 330.
- Herberſtein, Grafen von, V. 223; X. 385; XI. 598; XII. 41, 58—61, 79, 129, 132, 133.
- Propſt von Laibach (1664), VIII. 691; IX. 90.
- Biſchof zu Laibach (1683), VIII. 678; XI. 192, 485.
- Ritter, IX. 26; X. 296, 354; XI. 165; XII. 120; XV. 345.
- Herberſtein, Grafen von, 1487 mit Wip-pach belehnt, XI. 655.
- Herſtich Wilhelm (1446) IX. 110; XV. 349.
- Hermagoras, hl., VII. 383, 384; VIII. 509, 581.
- Hermann, Herzog, Wohlthäter Sittichs, XIII. 696; XI. 444, 532.
- Markgraf in Krainburg, X. 211.
- Hermann, Jeſuitenrector in Laibach (1648), VI. 357; VIII. 713.
- Hernača II. 215.
- Hertenberg von, Familie, IX. 110; X. 216.
- 1295 Commendator des Deutſchen Hauſes, XI. 532, 690.
- Hertensfels von, 1507 Abtiſſin von Münden-dorf, IX. 80, 112; XI. 371, 372.
- Hertensſelſer, Vicedom in Krain, IX. 80.
- Pfarrrer in Zirklach (1537), VIII. 836.
- Pfarrrer in Stein (1500), VIII. 809.
- Herzoge, die, X. 138 bis Ende.
- Herzogſorſt II. 146.
- Heugenreiter, Pfarrrer zu St. Peter bei Laibach, VIII. 787; IX. 19.
- Heuſchreden, die, III. 457; IX. 59; XIV. 259; XV. 319, 321, 374, 457.
- Hegen III. 359, 361, 366; IV. 543, 563, 602, 633; VI. 339; XI. 560, 695; XII. 6, 72, 96, 117.
- Hilarius, hl., Patriarch von Aquileja, VIII. 515, 581.
- Hiller IX. 118.
- Stifter des Frauen-Kloſters, XI. 696.
- Himmelberg von, loßgekauft um 2000 fl., XV. 347, 375.
- Hingerle IX. 118.
- Hinterbach II. 215.
- Hinterberg, Dorf, II. 221.
- Hinterkoſtel II. 100.
- Hinterwald II. 224.
- Hippolyt, Biſchof zu Gurk, XIV. 290.
- Hirſche, die, XI. 269.
- Hizing von, Familie, IX. 116; X. 385; XI. 721; XV. 597.
- auf Schloß Ragenſtein XI. 300.
- auf Schloß Thurn an der Laibach XI. 579.
- Hlaſſe, Canonicus von Laibach (1672), VIII. 691.
- Pfarrrer in St. Martin bei Littai, VIII. 767.
- Hlebee, Dorf, II. 119; VI. 283; IX. 110.
- Hmelſnik (ſiehe Hopfenbach) II. 176.
- Hoch, Beſitzer von Hotemeſch, XI. 287.
- Hochberg, Markgraf von, XV. 302, 304.
- Hochenfeld, Freiherren von, IX. 28; X. 315, 384; XV. 408.

- Hoher, Graf von, IX. 116.
 Hochstetter, 1565, 1566 Stadtrichter und
 Bürgermeister, XI. 702.
 Hochstraße, Schloß, II. 176; IX. 150; XI.
 278—280.
 Hochwasser (1190) XI. 710.
 Hochzeitsbräuche in den verschiedenen
 Landesgegenden VI. 280, 281, 289
 bis 334; VIII. 802; XI. 380.
 Hof bei St. Peter, Dorf, II. 119.
 — (Dvor), Dorf vor Billichgraz, VIII. 724.
 Hofdregml, Dorf (siehe Dragomelj), II.
 114.
 Höferr von, Pfarrer von Oberlaibach, VIII.
 750, 782; IX. 110.
 Höferr Georg, 1565 Bicedom in Krain,
 IX. 81; XI. 110, 426; XV. 555.
 Höferr von IX. 118; XI. 419.
 Hofammer III. 383, 384, 397.
 Hoflack, Schloß, XI. 281, 282.
 Höflein, Dorf (siehe Predbvor), II. 113,
 115, 119, 213; VIII. 746; XI. 283;
 XV. 369.
 — Türkenfall (1469), XI. 285.
 — Schloß (1604), VIII. 701; XI. 283
 bis 285.
 Höflern, Dorf, II. 215.
 Hofmann, Freiherr zu Grünpüchl (1566),
 VII. 440; X. 346.
 — 1522 Landtagscommissär, IX. 81; X.
 330; XI. 260.
 — Postmeister zu Oberlaibach, II. 259;
 IV. 597; IX. 118.
 — Besitzer des Schlosses Thurn an der
 Laibach, XI. 579.
 Höhe der Berge in Krain III. 302, 303,
 389; IV. 559.
 Hohenegg, Dorf, II. 215.
 Hohenfeld, 1470 Stadtrichter, XI. 700.
 Hohenlohe, Graf, General, XI. 196; XII.
 26.
 Hohenwang, Schloß, VII. 469; X. 290;
 XI. 159.
 Hohenwart, die Herren von, IX. 12, 76,
 85, 116; X. 296, 337, 341, 375, 384;
 XI. 42, 187, 282, 322, 408, 437, 543,
 547, 551, 688; XIV. 291; XV. 369,
 611, 464.
 — lutherisch, VIII. 779.
 — auf Schloß Egg bei Podpeč XI. 130,
 248.
 — auf Gutenwerth XI. 248.
 — Besitzer von Mannsburg, XI. 283, 362.
 Hohenwart, Grafen von, IX. 21.
 — auf Schloß Steinbüchel XI. 551.
 — 1660 Erb-Truchsessens-Amt, X. 382, 384.
- Hohentwart, Grafen von, bei Sultan Murad
 XV. 506.
 Hohenwarter VIII. 659; X. 296; XI. 385,
 603; XV. 349, 376.
 — (1493) errichtete ein Spital zu Mött-
 ling XI. 385.
 Höhlen II. 208, 240—245, 277, 278—280;
 III. 169, 206; IV. 490—495, 552; X.
 195.
 Hühöhle II. 243.
 Hoisitz, Mörder des Kazianers, XV. 454.
 Holnacker (?), adeliges Geschlecht in Krain,
 XIV. 291.
 Holnegg, die, (1446) im Anfang, XV.
 345.
 Holzel, Commendator d. deutschen Ordens
 in Krain (1467), IX. 74; XI. 691.
 Hölzenegg, Schloß (siehe Vesno Vrdo),
 II. 258; IV. 603; XI. 277.
 Holzindustrie II. 214—219; III. 391, 404,
 406.
 Holztransport vom Gebirge zum Berg-
 werke III. 391, 407.
 Homez (Holmec), Dorf (siehe Kleinkahlen-
 berg), II. 121.
 Honig III. 455—457.
 Hönigstein, Dorf, II. 176, 180, 205; VIII.
 746; XI. 484, 486; XV. 424.
 Hopfenbach, Dorf (siehe Smeljnik), II. 176;
 IV. 478; IX. 110.
 — Schloß bei Rudolfswert, VIII. 747;
 XI. 285—287, 480.
 Hopfenbach, Herren von, Wohlthäter Sit-
 tichs (1320), VIII. 698; XI. 285, 286,
 341, 533, 534, 650.
 Horjul, Dorf, II. 261; VIII. 725.
 Horland II. 180.
 Hornberg, Dorf, II. 221; IV. 498.
 — Kirchen-Filiale von Gottschee, VIII. 740.
 Hörner IX. 110; XI. 414.
 — Pfarrer in Aich (1640), VIII. 715.
 Horwald II. 224.
 Hotemajch, Schloß, XI. 287.
 Hotemež, Dorf, II. 176.
 Hounsberg von, 1354 Besitzer von Wallen-
 berg, XI. 463.
 Hranilović Peter, Lieutenant, XII. 61, 66,
 72, 74.
 — Burggraf in Zengg, XII. 80.
 Hraštje, Dorf, II. 119, 180, 215.
 Hraštuf, Dorf, II. 191.
 Hraštmo, Dorf, II. 180.
 Hraše II. 261.
 Hrašica, Hof bei Boganiž, XI. 449.
 Hrenovice, Dorf, II. 257; VIII. 747; XI.
 414.

- Hrib, Dorf (Obergörtschach), Schloßstein ober Krainburg, XI. 419.
 Hrust, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1655), VIII. 787.
 Hrustan-Beg XII. 45, 46, 63.
 Hruševje, Dorf, St. Daniel-Filiale von Hrenoviz, VIII. 742.
 Hrušica, Dorf (siehe Birnbaumer Wald), II. 259, 267.
 — Pfarren und Kirchen, VIII. 748.
 Hrvatski brod, slov. Name des Schlosses Gutenwerth, XI. 248.
 Hubl oder Kobl II. 272.
 Hudazhut, Pfarrer in Bischoflack, VIII. 726, 791.
 Hudo, Dorf, II. 119.
 Hueber, Canonicus von Laibach (1461), VIII. 658, 690.
 Huebmann, 1528, 1529 Bürgermeister, XI. 701.
 Huldigung der Stände X. 382; XI. 723.
 Hülsenfrüchte II. 218.
 Humm (= Holm), Dorf, VIII. 719.
 Hund, Herren von, ehemalige Besitzer von Rudenstein, XI. 256, 478.
 Hundsbach (siehe Passjef) II. 201; III. 427.
 Hundschwanz II. 270.
 Hungersbach, Herren von, IX. 110; X. 310; XI. 598, 608; XV. 430.
 Hungersnoth XV. 312, 430.
 Hutperlen der Oberkrainer VI. 281.

I (i).

- Ibavitich, Flecken, X. 347.
 Ibrahim, Groß-Bezir des Soliman, XV. 429, 437, 440, 443, 501.
 Ideršica II. 274.
 Idria II. 257, 258, 262, 266; III. 338, 384, 396, 399, 402, 413, 417, 422; V. 110, 249; X. 386; XV. 419.
 — Quecksilberbergwerk, III. 402, 404, 406, 408—410, 413; IV. 565.
 — Berwefer in, III. 384, 397, 400.
 — Burggericht, III. 384, 400.
 — Pest (1634), XV. 593.
 — Pfarre St. Barbara, VIII. 834.
 — Fluß, III. 407, 409.
 Idungspurger Hans IX. 26.
 Ig, Dorf, II. 213.
 Igel III. 443.
 Igeltruf XI. 57—59, 61, 65, 66, 69.
 Igg, Dorf (siehe Brunnndorf), II. 218; III. 321, 322; IV. 537; V. 241, 255, 261, 263; XI. 117, 124, 274, 284, 351; XIII. 75, 99; XV. 369, 373, 423.

- Igg, Amt in Krain (1446), X. 285.
 — Pest (1608), XV. 550.
 Pfarren und Kirchen, VIII. 750.
 — Fluß, II. 209, 235; IV. 608; XI. 125, 204, 674.
 — Schiffahrt auf derselben, II. 214, 235.
 — Schloß, X. 219.
 Igg, Harrer von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 699.
 — Michael von, Pfarrer zu Mich, XI. 577.
 — Canonicus von Laibach (1498), VIII. 690.
 Igger, Herren, die, IX. 110; XI. 534, 577, 581.
 Ihenhausen von Oberburg, Cleriker, VIII. 656.
 Ilova Gora, Dorf, II. 209, 214, 221; IV. 542.
 Illyrien I. 67, 71; V. 6, 42, 55—267; XIII. 12—71, 104—112; XIV. 137, 152—172; XV. 378, 425, 552.
 Illyrische Städte V. 122.
 Impelhof (siehe Impolje) II. 176.
 — Schloß, XI. 293, 294.
 In Prardt (siehe Podkraj) II. 261.
 Ingalic IX. 118.
 Innerkrain, Städte, Wälder (siehe Krain) *rc.*, I. 38, II. 253—283; V. 246, 249; VI. 305, 311; XV. 321.
 Inschriften, alte, XI. 23, 47, 121, 368, 369.
 Inuestitur VII. 394—400.
 Iritz, Pfarrer von Treffen, VIII. 815.
 Irienhausen, Herren von (siehe Ihenhausen), VIII. 658; IX. 116; X. 385; XI. 427, 518, 623, 721; XV. 595.
 Irlak (Izlake), Dorf, II. 147.
 Izlake, Dorf, II. 120, 121.
 Isonzo II. 274; III. 301, 304—306; V. 110—113, 244; XIII. 10; XIV. 230; XV. 393, 573—584.
 Ijsnit, Fluß, XV. 555, 581—583.
 Istrianer (siehe Istrien).
 Istrien II. 284—291, 293; III. 300, 423; V. 57, 59, 63, 75—84; 108—129; 159, 196, 213, 225, 227—255; X. 148, 258, 324, 352; XI. 18, 29, 171, 289, 301, 317, 326, 341, 346; XIII. 9, 11, 30, 42—51, 104; XIV. 159, 162, 186, 191, 211—243; XV. 321, 399, 420, 448, 552, 560, 566.
 — Gewässer von, II. 294.
 — Berge von, II. 292.
 — Boden von, II. 291.
 — Dörfer von, II. 290.
 — Einwohner von, II. 285.

- Zfirien, Grenzen von, II. 284.
 — Grotten, II. 295.
 — Klima, III. 307.
 — Hammerwerke, II. 290.
 — Klöster, II. 289.
 — Kreuz-Feuer, II. 295.
 — Marktgrafschaft, VIII. 635; X. 211.
 — Märkte, II. 289.
 — Pfarren, II. 289.
 — Pest (1553), XV. 464.
 — Privilegienbestätigung (1567), X. 344, 354.
 — Posthaus, II. 290.
 — Schlösser, II. 290.
 — Städte, II. 289.
 — Thäler, II. 291.
 — Wälder, II. 292.
 — Weinberge, II. 293.
 — Meinhard, Graf von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 696.
 Zška, Dorf, II. 239.
 Zška vas, Dorf, II. 215.
 Ztalien V. 40—267; XIII. 13—111; XIV. 136—172.
 Ztineraria V. 235, 241.
 Zsvor (siehe Zbor) V. 165.

Z (i).

- Zablatica, Dorf, II. 180.
 Zablaniž (siehe Zablatica), Dorf, II. 258, VIII. 738.
 — Schloß, XI. 288, 289; XIII. 99.
 Zablansit II. 201; III. 428.
 Jacobus, Abt von Sittich (1613), VIII. 705.
 Jagd VIII. 811; X. 302; XIV. 605.
 Jager, Vicar in Bischoflack, VIII. 726; IX. 27.
 Jagnastobius, Jesuitenrector (1610), VIII. 704, 713.
 Jajuz Claudius, Jesuit, VIII. 664.
 St. Jakob, Dorf, II. 120, 289; V. 15; VIII. 721, 746; XV. 565.
 — Kloster, XI. 289.
 — ob Justrowitz XV. 431, 434.
 Jama (siehe Luegg) II. 114, 119, 258; VIII. 747.
 — Schloß, XI. 291.
 — Ort bei Laibach, XV. 373.
 Zambniž (Zammiz), Ort, XV. 431, 434.
 Zammiz, Dorf, II. 141, 143.
 Zanejšiž, Pfarrer von Radmannsdorf, VIII. 793.
 Sv. Zanež (St. Johann), Dorf, II. 257.

- Zanjtscharen XV. 439, 475, 480, 481.
 Zankhowitsch, Freiherren von, XI. 106, 287, 398, 472, 588; XV. 495, 569, 575.
 Zankovitsch, Canonicus von Laibach (1494), VIII. 690; IX. 90; X. 386; XI. 588.
 Zarsé, Ober-, Unter-, Dorf, II. 120.
 Zaselnica II. 221.
 Zasen, Dorf mit Tabor, VIII. 738.
 Zaspis (= Edelsteine), Fundort, XI. 566.
 Zauschen, Dorf, II. 113, 120.
 — Kirchen, VIII. 749; XI. 281.
 Zauerburg, Dorf, II. 14, 116, 128.
 — Bergwerk, III. 382, 387—389.
 — Schloß, XI. 291.
 — Schloßkapelle, VIII. 720.
 Zauerburg, Freiherren von, III. 388; IV. 567; IX. 106.
 Zavorje, Dorf, II. 180.
 Zavornica III. 387.
 Zavornik, Dorf, II. 114, 120, 128, 180, 189, 221, 224; III. 450.
 Zavornik, Berg in Innerkrain, IV. 631, 647.
 — Höhle im, II. 242.
 Zavorsica, Dorf, II. 143.
 Zazbine, Dorf, II. 180.
 Zechel, ungar. Freiherr, Schwiegerjohn Andreas Raubers, XI. 634.
 Zelenik, Dorf, II. 146.
 Zelenje, Ober- und Unter-, Dorf, II. 180.
 Zellentšič Friedrich, Jesuit, VI. 358.
 Zelovica, Dorf, II. 143, 146, 221.
 Zelša, Dorf, II. 257.
 — Pfarrkirchen, VIII. 749.
 Zennitzer, Propst zu Laibach, VIII. 658.
 Zento, Pfarrer, VIII. 746, 762, 793, 816, 829.
 Zeperjek, Dorf, XI. 230.
 Zesenice (Mšaling) II. 112; XI. 21, 22.
 Zesenovec, Dorf, II. 290.
 Jesuiten II. 175; XII. 5.
 — Besitzer der Herrschaft Kaltenbrunn, XI. 296, 381.
 — Karthause Pleterjach, XI. 444.
 — Unter-Thurn bei Laibach, XI. 585.
 — Collegium, Seminar, XI. 690.
 Jezero, Dorf, II. 100, 110, 230, 237.
 Job, 1595 Stadtrichter, XI. 702.
 St. Jošt, Dorf (siehe St. Jošt).
 — Kirchen, VIII. 725.
 Jöbšil, 1498 Abtiffin von Münkendorf, XI. 372.
 St. Johann, Dorf, II. 100, 257.
 — auf dem Karst III. 451; IV. 613, 633.
 — Pfarren, VIII. 752.

St. Johann, Markt und Herrschaft, XI. 291, 609.
 Johannes, Bischof von Emona, VIII. 651; X. 349, 351.
 — Bischof zu Laibach (1593), XI. 191.
 — Bischof von Biben (1418), VIII. 679.
 — Patriarch von Aquileja (627), VIII. 621, 622, 633, 643; XI. 533.
 — Abt zu Landstraß, IX. 90.
 Jönez, Syndicus zu Ragenstein, XI. 300.
 Jordan, Pfarrer in Treffen, VIII. 815.
 Jörg von Egg, Erbauer des Schlosses Egg, XI. 128.
 St. Jörgen (Georgen) II. 113, 120, 147; VIII. 752; XV. 373.
 St. Jörgenberg, Schloß, XI. 167, 292, 293.
 Jörger IX. 114.
 — Besitzer des Schlosses Billichgraz (1355), XI. 34; XV. 367, 408.
 — Jesuitenrector in Laibach (1658), VIII. 713.
 Josef, kaiserl. Prinz, Freudenfest in Laibach, XI. 728.
 Josephus, Bischof von Laibach (1670), XI. 690, 693.
 Jubeljahr (1500) XV. 393.
 Jufhath, 1628, 1631 Stadtrichter, XI. 703.
 Juden I. 5; V. 8, 34—42; XI. 497, 710, 711, 714; XV. 309, 319, 393.
 — in Laibach im Jahre 1337 XV. 319.
 — ausgewiesen aus Steiermark, Kärnten und Krain (1496) XI. 393.
 Julische Alpen XIII. 8, 21; XIV. 278.
 Julius II., Papst, bestätigt Sittichs Freiheiten (1503), VIII. 700.
 Juraj, Pfarrer, VIII. 724, 829.
 St. Jürgen (Sv. Jurij), Dorf, VIII. 655.
 Juricič, Prädicant, VI. 349; VII. 435.
 Sv. Jurija gora II. 177.
 Jurischitz, Freiherren von, IX. 103; XV. 438, 440, 445.
 — Landeshauptmann in Krain, X. 336; XI. 595; XII. 12.
 Jurischitz Nicolaß XV. 438—445.
 Juritsch, Freiherr von, Pfarrer von Sanct Barthelmä, VIII. 721, 793.
 Juritsch, Freiherren von, IX. 106; X. 375, 385; XI. 17, 119, 359, 406, 569, 597, 677.
 Juritschitz IX. 41; XV. 437.
 Jurjevica, Dorf, II. 215.
 Justrowitz XV. 431.
 Juvan, Pfarrer, VIII. 755, 829.

B.

Racic, Besitzer des Schlosses Schneckenbüchel, XI. 513.
 Rahlberg III. 299, 301.
 — (m. Cetius) V. 81, 108, 110; XI. 157, 539; XV. 612.
 — bei Laibach V. 81.
 Rainacher Hans im Aufgebote (1446) XV. 345.
 Kaisersfeld, Besitzer des Schlosses, XI. 53.
 — Freiherren Kämpel von, XI. 53.
 Kal, Dorf, II. 143, 180.
 — St. Bartholomä-Jüfiale (siehe Kosana), VIII. 734.
 Kalchthal XV. 337.
 Kleinfahlenberg II. 121, 143; XI. 116.
 Kalender, neuer, X. 349.
 Kallenberg, St. Martin bei, II. 113, 143.
 Kälte, große, in den Jahren 860, 1323, 1399, 1423 XIV. 252—254.
 Kaltenbrunn II. 114.
 — Dorf, XV. 604.
 — Hammerwerk beim Schloß, XI. 295.
 — Herrschaft, fürs Jesuitencollegium in Triest gestiftet, XI. 296.
 — Ort bei Laibach, XV. 494.
 — Schloß, V. 257; VIII. 666.
 Kaltenhausen Hans Georg IX. 116.
 Kamen, Schloß, II. 114.
 Kamengrad XII. 14; XV. 432—436.
 Kamensko, Grenzhaus bei Karlstadt, XII. 71.
 Kamenverch, Berg in der Gutenfelder Pfarre, IV. 542.
 Kamine, ein Abflußloch im Zirknitzer See, IV. 634.
 Kanna gorica, Dorf (siehe Steinbüchel), II. 128.
 Kammik, Stadt (siehe Stein), II. 112, 115, 140.
 — Stadt in Krain, VII. 437.
 Kanderstschhof II. 114; IV. 469.
 — Kirche, XI. 43.
 — Dorf, XI. 42.
 — Besitzer des Hofes, XI. 43.
 Kanderse (Kanderstsch), Dorf, II. 114, 116.
 Kanderščica II. 151.
 Kaniſcha (Kaniſzja) (1601) VII. 466; X. 340, 389; XI. 488, 706; XII. 24, 129; XV. 513, 550, 604.
 Kanter, Fluß und Thal, II. 119, 151; XI. 111, 128, 283, 419; XV. 373.
 — Fluß, IV. 604.
 — Paß bei Stein, XV. 373.

- Kanferthal (siehe Kofra) II. 136; IV. 606.
 — Brücke, II. 136.
 — Türken im, II. 136.
 — Loch im, II. 164.
 — Rauheit und Wildheit desselben, II. 136.
 Kanzel, sehenswürdige, VIII. 742.
 Kapel, Berg, XI. 111.
 — Hartung von, Procurator Fisci, VIII. 655.
 Kapelle, hl. Grab-, II. 182.
 Kapfenstein XV. 604.
 Kanfer, Dorf, Filiale von Höflein (siehe Kofra), VIII. 746.
 XV. 345, 375.
 Kapus Johann Georg VI. 359.
 Karawanken Gebirge V. 81—113; XIII. 99.
 Karfreit XV. 577.
 Karl der Große V. 118—265; VII. 391; XIV. 262—276.
 Karl IV., Kaiser, Freiherren von Cilli in den Grafenstand, XV. 320.
 — und die Grafen von Cilli XV. 335.
 — und die Stadt Gottschee XI. 194.
 Karl V. VII. 429; IX. 44, 80; X. 319, 326; XI. 520, 591; XII. 113; XV. 378, 438, 447, 460, 554.
 — Gesandte aus Krain bei der Krönung, Erbhuldigung in Krain, Bestätigung der Landesprivilegien, X. 323.
 — in Krain, Nachtlager im Schlosse Dragomelj, XI. 121, 122.
 — erhält von den krainischen Landständen ein Recommandations schreiben für Wolfgang und Wilhelm von Graben (1520) XI. 211.
 Karl, Erzherzog, III. 383; IV. 530, 559; VII. 397; VIII. 666, 688; IX. 76; XI. 172, 633, 693; XII. 124; XV. 405, 415, 468, 484, 487, 505, 556.
 — Bestätigung der Sitticher Freiheiten (1567), VIII. 701.
 — übernachtet im Schlosse Dragomelj (1564) XI. 122.
 — 1575 in Laibach IX. 716.
 — empfängt von den Landständen in Krain zu Laibach die Erbhuldigung (1564) XI. 122.
 Karl II., Erzherzog, X. 341, 343, 355.
 — Befehl, den neuen Kalender in Krain anzunehmen (1583), Verbot wegen Verkaufs geistlicher Güter, X. 349.
 — 1572 Mandat an den Bischof zu Laibach, X. 346.
 — kaufte das Bergwerk Idria (1578) III. 400.

- Karlova mala, ein Abflußloch im Zirknitzer See, IV. 634.
 Karlovca velika, ein Abflußloch im Zirknitzer See, IV. 634.
 Karlovica, Dorf, IV. 481.
 Karlsberg, Herrschaft, XV. 329.
 Karlstadt III. 305; V. 64; X. 348; XI. 148, 488; XII. 51, 58, 64; XIII. 105.
 — (1591) VII. 461; XV. 244, 499, 505, 532, 566, 572, 608.
 — Türken-Niederlage (1578), XI. 217.
 — General zu, XI. 116, 138, 307.
 Kärnten III. 302, 320, 381, 423; V. 5—267; VI. 368, 369; X. 324, 352; XIII. 52, 53, 104; XIV. 137, 148, 158—171; XV. 577.
 — Chronik, XI. 195.
 — Ulrich, Fürst von, XI. 111.
 — Fürstenstein in, VII. 395; X. 252.
 — Herzoge von, XI. 111, 331.
 — Bernhard, Stifter des Klosters Landstraß, XI. 334, 335.
 — und Herr Osterberger von Gallenberg XI. 14.
 — Landeshauptmann, XV. 332.
 — Ober-, bischöfl. Commissariat, VIII. 677.
 — Unter-, bischöfl. Commissariat, VIII. 677.
 — Bauernaufstand, XI. 199.
 — 1681, 1682, 1683 Pest, XV. 603.
 — 1658 grausame Kälte, XV. 601.
 — Thenerung (1480), XV. 379.
 — Türkeneinfälle, XV. 373, 382.
 — Gewitter mit Schießen zu vertreiben, III. 320.
 — Wappen, X. 213.
 Karpathen III. 452; XIV. 89—154.
 Karst III. 300, 437; V. 9, 40—113, 242; X. 324, 352; XI. 38, 40, 292, 326; XIII. 40; XIV. 200; XV. 556, 569, 583, 604.
 — Überfall durch die Türken (1522), XI. 54, 55; XV. 373.
 — (1559) XV. 466.
 — Einfall d. Venetianer, XV. 558, 577, 580.
 — Grenzreitigkeiten, XI. 7.
 — Hauptmannschaft, XI., 7.
 — Pferde, gute, III. 437; XI. 304.
 — Klima, III. 307.
 — starke Hunde, III. 437.
 — Obstbäume, III. 351.
 — Winde, III. 308.
 — Bewohner, II. 255; VI. 311; XI. 55.
 Karstberg II. 284.
 — Schloß, III. 440; XI. 43, 357.
 — Otto von, Erbauer von Tschernembl, XI. 603.

Karthäuser-Orden II. 257.
 Käsebereitung II. 140.
 Kastanien II. 182, 185, 225, 286; III. 351.
 Kastanovica (Kostanjevica), Schloß, IX.
 41, 347; X. 395; XV. 435, 545, 607.
 Kastel, Ort, II. 213; XV. 406, 423.
 Kaselj (Kaschel), Dorf, II. 121.
 Katharina (von Serbien), Gemahlin Ulrichs,
 Grafen von Cilli, XV. 352.
 — österr. Prinzessin (1446), X. 285.
 St. Katharina, Kirche, IV. 479; VIII. 613,
 718, 729.
 St. Katharinen-Bach II. 234.
 Katschitsch auf Rudenstein IX. 116, 478.
 Kattmann Martin XI. 260.
 Katzen, wilde, III. 443.
 Katzenberg, Dorf, II. 114.
 — Besitzer des Gutes, XI. 297, 298.
 Katzenberger IX. 110.
 — Balthasar, Wohlthäter Sittichs, VIII.
 700; XI. 534.
 Katzdorf II. 180.
 Katzenstein, Schloß (1588) (siehe Wigant),
 II. 114, 121; III. 372; VII. 461 XI. 547.
 — Beschreibung des Schlosses, XI. 299;
 XV. 608.
 — Herrschaft in Oberkrain, VI. 283, 285.
 — Grafen zu, XI. 299.
 — Johann Herwart IV. 579; IX. 89;
 XI. 300.
 — Johann, Freiherr von, Landeshaupt-
 mann in Krain, VIII. 663.
 Katzenstein, Herren von, adeliges Geschlecht
 in Krain, XIV. 291.
 — im Katschthale XV. 337.
 — zerstört vom Grafen Hermann von
 Cilli, XI. 299.
 Katzensteiner Bach II. 154.
 Kazianer, Freiherr von (siehe Kazianer).
 Kayßel, Freiherren von, IX. 106.
 — Daniel auf Schloß Grailach XI. 224.
 — kauft Rassenfuß XI. 395.
 — ermordet XI. 395.
 — Franz Albrecht, 1672 Besitzer von
 Schloß Wagensberg, XI. 622, 279.
 — Maria Magdalena XI. 224.
 — Maria Margarete XI. 396.
 — Maria Sibonie, geborene Freiin Gall,
 XI. 279.
 Kayßel, Herren von, auf Schloß Kafa
 XI. 20.
 — Franz Albrecht XI. 339.
 — auf Schloß Schwarzenbach XI. 517.
 — Georg, Schloß, XI. 338, 517, 622.
 — Johann Adam, Domdechant von Laid-
 bach (1649), VIII. 691, 715; IX. 89.

Kazianer, Grafen von Katzenstein (Wigant),
 IX. 12, 77, 103; XI. 181, 300; XV.
 298, 431, 446-456, 529.
 — Johann Herwart VI. 367.
 — baut das Schloß Katzenstein XI. 296,
 300.
 — Leopold VI. 366; XI. 301.
 — bei der Belagerung von Esseg XII. 26.
 Kazianer, Freiherr von, Balthasar, XI.
 721.
 — Georg, Landverweiser in Krain, IX. 76;
 XI. 721.
 — Hans, Landeshauptmann, IX. 29.
 — fällt in die Türkei ein (1533) XV.
 449.
 — Johann Herbard X. 378; XV. 594.
 — 1660 Erb-Mundschenkamt, X. 381.
 — 1660 krain. Berordneter, X. 371, 384.
 Kazianer Barbara, Freiin, XI. 721.
 Kazianer, Herren von, Besitzer der Herr-
 schaft Flödnig, XI. 138.
 — Hans im Jahre 1529 in Wien XV.
 427.
 — Andreas X. 300.
 — Balthasar XI. 284, 299; XII. 122.
 — Christoph in Agram (1530) XV. 430.
 — Georg XI. 463.
 — Georg Andreas VII. 461, 465; IX. 87.
 — Johann XV. 429.
 — Johannes greift Soliman beim Rück-
 zuge an XV. 430.
 — Johann, Landeshauptmann in Krain,
 X. 333.
 — Hans, Landeshauptmann und Obrist-
 Feldhauptmann in Ungarn, XV. 428,
 448, 449.
 — Hans Adam XI. 653.
 — Jörg XV. 346.
 — Leonard, Erbauer der Kropfer Kirche
 (1481), VIII. 737.
 — Matthes (1446) XV. 346.
 — Rudolf XI. 493.
 — der Abfall zu den Türken ein bloßer
 Verdacht, XV. 456.
 — Tod, IX. 29; XV. 450, 453, 454.
 — Grabstein und Begräbnis, XV. 454.
 — Barbara, Schloß Hölstein, XI. 284.
 — Juliana (1588) VII. 461.
 — richtet einen Stock des Schlosses Wigant
 für eine evangelische Kirche her (1588)
 XI. 299.
 — Franz von, Fürstbischof von Laibach,
 VII. 431; VIII. 663.
 Kegljević (Keglevich) Peter XII. 23.
 — Ban von Kroatien, XII. 120.
 — Matthäus XV. 496.

Kellenberger Jörg (1446) XV. 347.
 Kellner Wolfgang, Dombchant von Lai-
 bach (1498), VIII. 690.
 Kellen V. 61—147; XIII. 12, 21.
 Kenzarić Jakobus, Schriftsteller, XII. 91.
 Kerčovje II. 193.
 Kerma, Berg, IV. 562.
 Kern Jakob, Pfarrer in Mannsburg, VIII.
 764.
 Kertina (= Artina), Dorf, VIII. 715.
 Keršchan II. 100, 284, 289, 290, 293.
 — Beschreibung des Schlosses und Marktes,
 XI. 301.
 — Pfarre, VIII. 753.
 — Markt in der Grafschaft, auch Herrschaft
 Mitterburg, XI. 375.
 Keršchdorf (= Keršendorf) II. 121.
 Keršchetten (= Češnjevci), Dorf, II. 121.
 Keršič, Berg, XI. 230.
 Kersta vas (Křsta), Pfarr-Filiale von
 Habachsel, VIII. 744.
 Keržička II. 290.
 Kesselwald II. 224.
 Ketisch II. 114.
 — Besitzer des Gutes, XI. 302.
 — Jörg im Aufgebot (1446) XV. 345.
 Kezer VIII. 584.
 Keutschach von (2), 1475 gefallen, XV.
 611.
 — Eustachius (1446) XV. 348.
 — Leonhard von VII. 400, 441; IX. 558.
 — Otto von (1446) XV. 348.
 Kharner Moriz, 1518, 1519 Stadtrichter,
 XI. 701.
 Kharšan Hans, Deputierter, Landtag
 1521, XI. 593.
 Kheß Caspar (1446) XV. 345.
 — Siegmund (1446) XV. 345.
 — Wigleis XV. 345.
 Khemeter Hans (1578) VII. 441.
 Kheršchan(er) IX. 110.
 Kherestinaž, bei, werden die Bauern ge-
 schlagen XV. 485.
 Khern IX. 118.
 — Gregor, Besitzer von Blatenek, XI. 489.
 Khernin Magdalena, 1632 Priorin von
 Michelstätten, XI. 367.
 Khevenhüller, Graf von, Franz Christoph,
 XV. 586, 588.
 Khevenhüller, Freiherren von, IX. 103.
 — 1612 Besitzer des Schlosses Weißenfels,
 XI. 642.
 — zu Eichelberg, Gesandter (1594), X.
 352.
 — Georg VII. 439.
 — Feld-Oberst, XII. 13, 35.

Khevenhüller, Freiherren von, Bartholo-
 mäs (1578) VII. 441.
 — Hans (1446) XV. 347.
 — Rudolf X. 296.
 — Georg (1579) X. 348.
 — Hans gegen die Türken XV. 330.
 — Landeshauptmann in Kärnten, XV.
 317, 504.
 — Rudolf (1492) XV. 383.
 — Wilhelm (1418) XV. 330.
 Khibenburg Maximilian von (1578) VII.
 441.
 Khibel, Grafen, verkaufen die Grafschaft
 Gottschee an Wolf Engelbrecht, Grafen
 von Auersperg, XI. 198, 450, 468.
 — auf Schloß Billichgraz XI. 34.
 — Schloß Kaltenbrunn, XI. 296.
 — Hans, 1660 Erb-Landjägermeisteramt,
 X. 352, 381, 384.
 Khibel, Freiherren von, IX. 11, 76, 103;
 XII. 17, 56, 129.
 — Georg VI. 347; XV. 494, 500, 519,
 561, 563, 568.
 — Ritter, 1571 Abgesandter aus Krain,
 X. 345, 349.
 — Weir, Bürgermeister und Stadtrichter
 zu Laibach (1533), IX. 85; XI. 701.
 — Franz Albert X. 385.
 Khiblin Emerentia, Gattin des Johann
 Baptista Balvasor, IX. 106.
 Khiblain Gregor, 1609 Stadtrichter, XI.
 702.
 Khibloher Stephan, Dombchant, Depu-
 tiertes, Landtag (1521), XI. 592.
 Khibepiz, 1361 Stadtrichter, XI. 699.
 Khibnüllenberg Christoph von XI. 644, 674.
 — Bicedom in Krain, IX. 81, 112.
 Khibörner Hans, 1582, 1583 Stadtrichter,
 XI. 702.
 Khibojar Franz, Pfarrer in St. Martin
 bei Littai (1655), VIII. 767.
 Khibotschitsch, Besitzer des Schlosses Sa-
 uratezhof, XI. 494.
 Khibraffin, 1644 Priorin von Michelstätten,
 XI. 367.
 Khibregg, Freiherren von, IX. 12, 17, 73,
 103; XI. 376, 471, 550, 592.
 — Andreas, Bicedom in Krain, IX. 80;
 X. 255, 332.
 Khibregg, Herren von, VIII. 642, 655.
 — Christoph (1530) XV. 430.
 Khibrottendorffer XV. 345.
 Khibuenperg IX. 112.
 Khibulmer Hermann (1446) XV. 348.
 Khibumberg, 1606 Stadtrichter, XI. 702.
 Khibumrer Hans (1446) XV. 349.

Rhünburg, Graf, Erzbischof, VI. 355.
 — von (1446) XV. 348.
 — Ulrich, Landverweiser in Krain, IX. 73.
 Rhünburg, Herren von, XIV. 267.
 — Dorothea auf Mokritz XI. 378.
 Rhunius, Propst zu Rudolfswert, XI. 485.
 Rhunstl (= Kunstl) Gregor, 1638, 1639
 Bürgermeister, IX. 118; XI. 703, 719.
 Rielmannsegg Casimir, Freiherr von, IV.
 468.
 Rieselstein, Schloß, II. 114; XI. 111, 307.
 Rindererziehung III. 460; VI. 323; VIII.
 720; XI. 52, 655; XII. 88, 92, 115.
 Rinkenberg, Pfarre, St. Floriani, VIII.
 677.
 Rirchberg, Baron von, III. 416; IX. 116.
 — Weihbischof (1501), VIII. 660, 680.
 — Pfarrer in Ainöb, VIII. 715.
 Rirchen, Neu- und Alt-, bei Gottschee XV.
 457.
 Rirchen (in Krain) IV. 481, 564, 574,
 633, 819, 825; VIII. 6, 69, 734, 757,
 799, 802, 810, 815, 819, 822, 826,
 828; XI. 6, 116; XII. 4, 167, 214.
 — zu Laibach XI. 688, 689.
 Rirchenberg von Arch VIII. 719.
 Rirchenspaltung VIII. 586—618.
 Rirchtage II. 183, 215.
 Rirchberger Hans Adam, Schloß Thurn
 und anderer, XI. 233, 329.
 Rirschen, verschiedene Gattungen, III. 350.
 Rislecker Georg, Pfarrer in Laibach, VIII.
 759.
 Rlafferle Jakob, Abt von Sittich (1576),
 VIII. 701.
 Rlagenfurt (1595) VII. 401; X. 153, 156,
 158, 173, 348, 353, 371; XI. 113;
 XIV. 160; XV. 373, 383, 418, 483,
 600.
 Rlain Georg, 1619 Stadtrichter, XI. 703.
 Rlan II. 181, 253, 257, 284, 296; VI.
 320; XV. 466.
 Rlane II. 269.
 Rlanec, Dorf, Herrschaft, Markt und
 Pfarre, VIII. 754; XI. 303.
 Rlandorf II. 215.
 Rlanzi (Rlanec), Dorf, II. 181.
 Rlecovitß Beit XV. 531.
 — fiel bei Klisa XII. 32; XV. 495.
 Rlein Matthes, 1374 Stadtrichter, XI. 699.
 Rleindorf (siehe Mala vas) II. 176; VIII.
 740; XI. 308.
 — Schloß, XI. 308.
 Rleinhäusel III. 451.
 — Schloß, IV. 526; XI. 14, 310, 414;
 XV. 608.

Rleinhäusel, Grotte, II. 280; IV. 536.
 Rleinlact II. 176.
 Rlementschitß auf Gut Klevisch XI. 305.
 Rlevische (siehe Klevisch) II. 176.
 Rlevisch (Klevische), Weiser, II. 176.
 — Gut, XI. 305, 306.
 Rlimka, Jesuitenrector in Laibach (1633),
 VIII. 713; XI. 721.
 Rlingenberg, Albrecht von, XV. 367.
 Rlingenfels II. 176.
 — Schloß, IV. 526; XI. 306, 475, 554;
 XV. 379.
 — Wald, II. 191.
 — Warmbad, II. 195.
 Rlis Mary XI. 360, 557; XV. 406.
 Rlobner Matthäus, Lutheraner, VIII. 704.
 Rlocher, die, Domdechante von Laibach
 (1461), VIII. 690.
 Rloßnas Wilhelm zu, Schwiegerjohn
 Andreas Raubers, XI. 634.
 Rlöster (siehe bei deren Namen) II. 113,
 157, 257, 289; VIII. 693, 696; X.
 264; XI. 35, 111, 140, 289, 333,
 362, 365, 368, 395, 441, 691, 694
 bis 696.
 Rlösterle, Neu-, Stift, XV. 360.
 Rlogenopfer VII. 476.
 Rnafelj (Rudsel) Bartholomäus, Prädicant
 (1579), VII. 441, 461; XI. 112, 129.
 Rnafel Lucas, Pfarrer in Reifnitz (1600),
 VIII. 692, 795.
 Rnauer Peter, Propst von Laibach (1483),
 VIII. 690.
 Rnezak, Dorf (siehe Grafenbrunn), II. 261.
 Rnezija (siehe Grafenweg) II. 114.
 Rnezja vas, Filiale von Döbbernit, VIII.
 737.
 Rniffitz IX. 118.
 Robel, Fluß, XI. 272, 655.
 Rобенzel, Grafen von, II. 281; IV. 484,
 519, 521, 530; VI. 351; IX. 71, 87,
 103; XI. 82, 337, 350, 598; XV.
 581.
 Rобенzel, Freiherren von, VII. 439; X.
 346; XI. 691.
 — Johann, Landeshauptmann, IX. 66, 71.
 Rобенzel Gregor, Pfarrer von Hl. Kreuz
 bei Thurn, VIII. 756.
 Robila, Prädicant, VI. 349; VII. 432, 434.
 Ročavas, Schloß (siehe Hallerstein), II. 213.
 Ročevje (siehe Gottschee).
 Ročna, Berg, III. 388.
 Rodelli, Pfarrer von Bößland, VIII. 791.
 Rohlenbrenner II. 140.
 Rokerer, Herren von, Schloß Neuburg
 a. d. Kanter, XI. 581.

- Kofra (Kantler), Dorf, II. 136, 193.
 Kofrica (Koferca), Dorf, II. 121.
 Kofrica, Filiale von Hölstein, VIII. 746.
 Kolatsch (Kolac), Ruchen, VI. 312, 322;
 VII. 471, 474.
 Kolberger Andreas, Jesuitenrector in Laibach (1627), VIII. 713.
 Kolbeshen Johann, Propst in Mötting, VIII. 775, 808; XI. 385.
 Kolesniki VII. 472.
 Kollner Hans, 1464 Stadtrichter, XI. 700.
 Kollnitzer (1446) XV. 347.
 Kolovec, Dorf (siehe Gerlachstein), II. 114, 115, 146; XI. 184.
 Kolovrat, Dorf, II. 114, 138, 154.
 — Schloß, III. 430; IX. 114, 311, 422.
 Kolšit II. 221.
 Komatar Adam, Pfarrer von Zauchen, VIII. 749.
 Kometen XIV. 249; XV. 356, 393, 590, 593, 602.
 Kompole, Dorf, Filiale von Gutenfeld, VIII. 741.
 König IX. 116.
 — auf Ganischhof X. 385; XI. 181, 468.
 Königsberg, Pfarre, VIII. 677; XIV. 237.
 Konrad, Herzog, X. 200.
 — Bischof von Freisingen, XI. 35.
 — 1572 Bischof zu Laibach, X. 346.
 — Abt von Sittich (1226), VIII. 696, 697; XI. 396, 397.
 Kopajma, Grotte bei, II. 206.
 Koprivnik (Rabensberg), Schloß, III. 435; XI. 313, 459.
 Korana-Fluß (Corana) XII. 34.
 Koren, Dorf (siehe Wurzten), II. 100, 126, 144, 221.
 — Filiale von Billichgraz, VIII. 725.
 Korenitka, Dorf, II. 181.
 Korejavica II. 296.
 Korim II. 224.
 Koritnica, Dorf in Innerkrain, XI. 510.
 — Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Kornec, Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Kornwucherer XV. 483, 484.
 Korpe, Pfarrer von Bodice, VIII. 826.
 Koschana, Dorf, II. 261.
 Koscher Georg, Pfarrer in Kovor, VIII. 755.
 Kosze (Koses), Dorf, II. 121, 201.
 — Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Kosh, Pfarrer, VIII. 790.
 Koshel, Pfarrer in Treffen, VIII. 815.
 Kosjak, Schloß, VII. 437, 465; XI. 110, 207, 310—315, 359, 531.
 — Herren von, XI. 315, 332, 372, 533, 534, 558; XV. 349, 374, 533.
 Kosjak, Hermann von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 699, 700.
 — Pfarrer (1422), VIII. 691, 833.
 Kosjina, Pfarrer von Oberlaibach, VIII. 782.
 Kosjovopolje, Schlacht am, XII. 119; XV. 351.
 Kostajnica, Festung an der Una, XII. 121, 128.
 Kostanjevica (siehe Landstraß) II. 175; XI. 329; XV. 467.
 Kostel, Dorf, II. 212; III. 305.
 — an der Kulpa IV. 561.
 — Pfarren, VIII. 754; XI. 147, 216, 217.
 — Türken, XII. 74.
 Kostreinitz (Kostrevnica), Dorf, II. 180, 186, 201.
 Kot, Dorf (siehe Winkel), II. 177, 216.
 Kotar Michael, Pfarrer von Prezganje, VIII. 792.
 Kotič II. 114, 121, 126, 138.
 Kotnice, Dorf bei Rieg, VIII. 797.
 Kottenberger, Pfarrer bei Littai (1567), VIII. 767.
 Kovacic Matth. auf Schloß Treffen XI. 116, 588.
 Kovor, Dorf und Pfarre, VIII. 755.
 Kovorje II. 121.
 Kozenstein II. 123.
 Kozjek, Dorf, II. 176, 189.
 Kozji Hrhet, Dorf, II. 143.
 Kozarji, Dorf, II. 261; XI. 4.
 Kraa Ernst, Postbeförderer in Podpeč, II. 129.
 Krahlig, 1398 Stadtrichter, XI. 699.
 Krain I. 38—47; III. 301; V. 4—268; X. 324, 352, 354; XIII. 12—112; XIV. 137—173; XV. 521, 532, 576.
 — Adel von, IX. 1—120 mit den Wappenzeichnungen (siehe auch unter Landesadel, Landesämter, Landeshauptleute zc.).
 — Arianismus, VII. 426.
 — Bäder und Sauerbrunnen, II. 109.
 — Bettmacher, II. 120.
 — Bedeutung und Ursprung des Namens, I. 88.
 — 1520 Bestätigung der Landesprivilegien durch Karl V., X. 323, 344, 352, 354.
 — Präsent der Stände zum Beilager Erzherzogs Ferdinand (1600), X. 355.
 — Privilegien, X. 263.
 — Christianisierung, VII. 391.
 — Klima, III. 373, 376.

- Krain, Kriegskosten, XII. 9.
 — Labor, II. 115.
 — der Adel zieht gegen die Türken, X. 252; XV. 519.
 — die Herren aus, XV. 348.
 — Theuerung (1503), III. 309; XV. 395.
 — die zehn Erbämter (1660), IX. 7; X. 384.
 — Eintheilung dieser Provinz, II. 101, 217.
 — Erbhuldigung, X. 306, 353.
 — Erdbeben (1509), (1511), XI. 33; XV. 382, 400, 402, 508, 593.
 — Deckenfabrikation, II. 120.
 — Familien, IX. 97.
 — Familien aus dem Ritterstande, IX. 110.
 — gräfliche Geschlechter, IX. 102.
 — fürstliche Familien, IX. 102.
 — Fasten, VII. 471.
 — Verordnete, IX. 84.
 — Hegen, VII. 477.
 — Hontig in fremde Länder, III. 455.
 — Landeshauptmannschaft, XI. 37.
 — Vicedom, X. 285; XI. 45, 128.
 — Viehzucht, II. 108.
 — Fischzucht, II. 108.
 — Fruchtbarkeit, II. 104, 108.
 — Geistlichkeit, ihre Privilegien, X. 282.
 — gelehrte Männer und ihre Werke, III. 375, 378.
 — Gerichtsinstanzen, IX. 93.
 — Grenzen, II. 99, 101.
 — Grenzbörter, XII. 1—134.
 — Kälte, XV. 598, 601.
 — Sterblichkeit (1580), XV. 505.
 — Hagel, III. 311, 320.
 — Jahreswitterung, II. 104.
 — Herzogthum, X. 174, 203, 212, 253.
 — Landespräsident, XI. 198.
 — Landes-Hauptfeste, VI. 350.
 — Landes-Hauptleute, IX. 13, 15; X. 247; XI. 34, 191, 198, 270, 331.
 — die Landschaft bittet um Überlassung der Städte Krainburg und Landstraß (1635), XV. 593.
 — erwirbt käuflich die Herrschaft Mitterburg von Fürst Porzia, XI. 377.
 — die Landschaft scheidt den evangelischen Prediger Johann Weizler nach Gurksfeld (1567), XI. 241, und den Georg Dalmatin nach Katzenstein (1588), XI. 300.
 — Landstände, IX. 96.
 — Markgrafen, X. 176, 179, 210; XI. 190.

- Krain, Einwohner, II. 103.
 — Regenwetter, III. 309.
 — Sprachen, VI. 271, 277.
 — Schlangen, II. 143.
 — Scorpionen, II. 112.
 — Schulen, VI. 342.
 — Überschwemmung, XV. 459.
 — Wappen, X. 297.
 — Wappen der adeligen Familien, IX. 117—120.
 — Wappen der ritterlichen Familien, IX. 111, 113—115.
 — Wappen der freiherrlichen Familien, IX. 108.
 — Wappen der gräflichen Geschlechter, IX. 104, 105.
 — Wappen einiger ausländischer und dreier weltlicher Fürsten, IX. 100.
 — Wappen geistlicher Fürsten, IX. 99.
 — Wappen der Landes-Vicedome, IX. 83.
 — Wappen der Landes-Hauptleute, IX. 69, 77, 78.
 — Wappen der Städte, IX. 121.
 — weltliche Ämter, IX. 3.
 — Sehenswürdigkeiten und Karitäten, II. 109.
 — Zahl der Dörfer *zc.*, II. 104.
 Krainburg (= Kranj) II. 112—117, 141; III. 299—304, 347; IV. 552, 560; V. 97, 109, 239—258; VII. 433, 441; XI. 40, 111, 113, 137, 297, 307, 514; XV. 464, 609.
 — Ankunft Kaiser Leopolds I. (1660), X. 372.
 — Antiquitäten, XI. 113.
 — evang. Prediger Knäsel, XI. 129.
 — Belagerung, XV. 360.
 — Pest (1579), XV. 505, 601.
 — Pfarren (1355), VIII. 735; X. 250.
 — die Privilegien der Stadt, XI. 112.
 — Bürger gründen eine Stiftung in der Kirche zu Nachen mit Vorbehalt des *ius praesentandi* (1495), XI. 112.
 — Kapuziner-Kloster (1640), XI. 111.
 — Nachtlager des Kaiser Leopolds (1660), XI. 113, 166, 190.
 — Mitterlei, X. 203, 285; XI. 34, 111, 113, 123, 127, 328; XIV. 228; XV. 340, 360, 423.
 Krainer III. 302; V. 36—227; XIII. 53, 109—112; XIV. 158, 160—170; XV. 307.
 — Gesandtschaft nach Regensburg (1556), XV. 464.
 — Lebensart, II. 102.
 — ihre Sitten, II. 102.

- Krain. Nation V. 55, 65.
 — Namen und Wahlsprüche der krain. Officiere gegen die Türken (1552), XV. 463, 464.
- Krafovo (Krafau) II. 110, 198; V. 37, 237; X. 370; XI. 330.
- Kramar Johann, Pfarrer, VIII. 728, 792.
- Kramorſchitſch Georg, Canonicus von Laibach (1627), VIII. 691.
- Kraniche (Kriav) II. 265; III. 448, 449.
- Kranik II. 177
- Kranj (ſiehe Krainburg).
- Krankheiten III. 322, 323; VI. 323; XII. 89; XV. 379.
- Kraſ, Dorf, II. 262.
- Kraſhavez, Pfarrer bei Weinhof, VIII. 788.
- Kraſſinitz, Schloß, XI. 114.
- Kraſa (Vela) II. 290.
- Kraſovec II. 255.
- Krattendörfer, 1409 Guardian des Minoriten-Ordens, XI. 692.
- Krazenbach, Hausbeſitzer in Adelsberg, XI. 6.
- Kräuter, verſchiedene, III. 355, 356, 360, 374, 376.
- Krazen, Dorf, II. 113, 121; X. 388.
 — Pfarren, VIII. 755.
- Kraghd Konrad von XV. 321, 329, 342
- Krazenbach IX. 118.
- Krebſe (raf) II. 123, 151, 154, 156, 199, 200, 218, 234, 237; III. 379, 381, 453; IV. 739; XI. 58, 70; XII. 94.
- Kreiſfeuer (= Kreutzfeuer) II. 172, 208, 253, 283, 284, 295.
- Krell, luther. Prediger, VII. 436, 438.
- Kresnice (Kresnit), Dorf, II. 181, 186.
- Kresnik, Beneficium und Stift, XI. 688.
- Kreutzberg, Schloß, II. 114; XI. 313, 316, 317.
 — Erdlöcher, II. 146, 169.
- Kreutz, Erbauer des Schloſſes Gallenjels, IX. 114; XI. 166.
 — Biſchof in Biben (1524), VIII. 680.
 — Siegmund VIII. 655; X. 296; XV. 348.
- Kreutzdorf (Križate), Dorf, II. 114, 117, 179.
- Kreutzhoff, Name des Schloſſes Gallenjels, XI. 166.
- Kreuz, Pl., Dorf und Pfarre, II. 113, 176.
 — Pfarren, VIII. 718, 756; X. 347.
- Kreuz, Schloß, XI. 115, 116.
 — Herrſchaft bei Stein, XI. 427, 429, 546.
 — die evang. Kirche beim Schloſſe vom Biſchof Chroñ in die Luft geprenzt, XI. 116.
- Kreuz, Herren von (1446), XV. 347, 348.
- Kriege, verſchiedene, X. 282, 293; XI. 241; XIV. 173, 279, 311, 338; XV. 363, 422, 551.
- Kriegsaufgebot vom Jahre 1446, Namen aller weltlichen und geiſtlichen Herren (Stände), XV. 344—350.
- Kriegskosten XII. 9; XV. 416.
- Kring II. 289; VIII. 757.
- Kriſchnitſch, Canonicus von Laibach (1494), VIII. 690.
- Kriviz Georg, Pfarrer von St. Veit bei Laibach, VIII. 819.
- Križ (ſiehe Kreuz) II. 114, 117, 179; III. 451; XV. 583.
- Križanic, Beſitzer des Schloſſes Treſſen, IX. 114; XI. 588; XII. 22, 34, 61, 68, 71.
- Krka, Fluß (ſiehe Gurf), II. 199, 234; III. 387.
- Krma, Berg, III. 360.
- Kroaten I. 4; II. 104, 211; III. 300, 307; V. 64—228; VI. 302; VII. 422; VIII. 629; XI. 147, 148, 248; XII. 3, 7; XIII. 104—107; XIV. 161, 244.
- Kroatien (ſiehe Kroaten) XIV. 150, 152 bis 171.
 — Adel in, XII. 116.
 — Ban Johann, X. 267.
 — Ban Horvat, X. 265.
 — Feſt, XV. 603.
 — Türkeneinfall, XV. 331, 513.
 — Generale in, XII. 51—59.
- Kroijenbach, Dorf (ſiehe Raſovnit), II. 201.
 — Schloß, XI. 321, 322.
- Kroiſeneck, Schloß, II. 176; III. 372; XI. 320, 321.
- Kronau (Kranjſka gora) II. 117, 121, 137, 141, 168.
 — Pfarre, VIII. 736.
 — Ober-, IV. 558.
- Krone, Geldſtück, VI. 307.
- Kropp, Markt, II. 128, 213; IV. 478, 565, 603.
 — Bergwerk, III. 382, 386, 387.
 — Pfarre (1620), VIII. 736.
 — Fluß, II. 151; III. 386; XI. 322.
- Krška vaſ (Gurkdorf), Dorf, II. 180.
- Krško, Stadt (ſiehe Gurkfeld), II. 175, 176, 186; XI. 234.
- Krumberg II. 114; IX. 110.
 — Schloß, II. 146; XI. 117.
- Krupp (Krupa), Dorf und Schloß, IX. 75; X. 268; XI. 136, 322; XII. 18; XV. 434, 486, 494.

Krupp, Grafen von, IX. 102; XII. 18, 119; XV. 372.

Krvava peč (Blutigenstein), Dorf, II. 221.

Kryštalle im Lande III. 429; XI. 92.

Kuchen, Canonicus von Laibach (1571), VIII. 691.

Kudfinger Erhard, Pfarrer von Kropp, VIII. 736.

Küendorf Wilhelm, Freiherr von, IX. 26.

Kugelmann Karl, Jesuitenrector in Laibach (1664), VIII. 713.

Kulpa, Fluß, II. 100, 209, 234; III. 304, 305, 453; IV. 561; V. 58, 64, 82, 101; VI. 302; XI. 114, 118, 144, 149, 216, 322, 383, XIII. 52, 99, 105, XV. 498.

— Grenze von Krain und Croatien, XIV. 171; XV. 369, 382, 421, 423, 431, 434, 499, 514, 518, 522, 525—546.

Kum, Dorf, II. 189.

Kumberg II. 189, 207.

— Wallfahrtsort, XI. 182.

Kürnberg, Ortschaft, IV. 611.

Kumerius Johann, Pfarrer von Treffen, VIII. 815.

Kumpale, Dorf (siehe Gimpeldorf), II. 115, 118, 176; IV. 553; XI. 189.

— Grotte bei, II. 231, 242.

— slovenischer Name des Schlosses Gimpelhof, XI. 187, 189.

Kun Mary, Propst zu Rudolfswert, IX. 88.

Künigsperg Panthaleon, Freiherr von, IX. 26, 27.

Kunius, Pfarrer von Gurtsfeld (1621), VIII. 742.

Künring, Herren von, XV. 305.

Kunst IX. 118.

— Anna, Schloß Eben(s)feld, XI. 126.

Kupelšica II. 235.

Kupferstecherei, VI. 368, 620.

Kupica II. 236.

Kuplenik Petrus, Prädicant, VII. 460.

Kuptschina, Fluß, XI. 454; XII. 44.

Kurban, Dorf, XV. 369.

Kürschauer Caspar X. 332.

Kuschlan (Kušljano grad auf Mostal) IX. 116; XI. 383.

Kuzmann Blas, Pfarrer von Krainburg, VIII. 735.

Küttenhof, Hof bei Krainburg, XI. 111.

Kyez, Canonicus von Laibach (1494), VIII. 690.

Kyffelecker Georg, Domherr (1461), VIII. 656, 690.

L.

Laas, Stadt, II. 212, 213, 218, 236, 238, 284, 296; III. 300, 450; IV. 479, 691; V. 241, 251, 258; IX. 110; X. 282; XI. 273, 324, 327, 511; XIII. 68—100; XV. 337, 342, 423.

— Herrschaft, IV. 640; XI. 326.

— Privilegium wegen des Getreidehandels, XI. 324, 326.

— Pfarre und Kirchen, VIII. 758.

— Herren von, XI. 11, 242, 325, 326, 467, 641; XV. 348, 485.

— Pfarrer von Wippach (1383), VIII. 833.

Lač, Dorf, II. 114, 181, 215; III. 398; V. 240; IX. 110; XI. 310.

— Dorf bei Jgg, V. 263.

Lač, Herren von, XI. 36, 37, 557; XV. 346.

— Landes-Vicedom in Krain, IX. 79; XI. 37.

— Herrschaft, III. 383; VII. 455.

— Schloß, XI. 310.

— (siehe Bischofslač) XI. 34.

— Stara Vofa, Lage d. Schlosses, XI. 16.

Lač, Alt-, Schloß, XI. 16.

Ladner, 1505, 1506 Bürgermeister, XI. 701.

Ladron, Grafen von, IX. 35; XV. 451, 452.

Lahenham von, Burggraf, IX. 4, 116; XI. 669.

Lahinja, Dorf, XI. 118, 212, 322.

Laibach (siehe auch Emona und bei den speciellen Schlagworten, wie Schulen, Gymnasien, Jesuiten, Privilegien, Pest, Kirchen etc.)

— Stadt, III. 300, 329, 372, 430, 435, 442; IV. 517; V. 55, 59, 108, 113, 126, 228, 235—242; X. 138, 197, 256—292, 354, 370, 373; XI. 6—179, 180—190, 194, 206, 215—224, 225, 242—248, 274, 284, 291—298, 300, 317, 322, 336, 344—351; XIII. 96, 100; XIV. 136, 143, 197, 200, 220, 228—270; XV. 460—606.

— Stadtrath, Bürgermeister- und Richterwahl, Privilegien, Wappen, Einwohner, hoher Adel, XI. 698.

— Zeughäuser, Wag-, Korn- und Salzhäuser, Brücken, die Trauttsche, Gefängniß, Brunnen, Häuser, Gassen, Märkte, XI. 672.

— Ballhaus, Reitsschule, Schießhäuser, Gärten, Höfe, XI. 668.

- Laibach, Bewilligung eines Landesroboters, Ringmauer beim Wasser, Thore, Vorstädte, XI. 666.
- ausführliche Beschreibung, Lage, Befestigung, Thore, XI. 664.
- Bruderschaften, Processionen, Wallfahrten, Predigten, XI. 697.
- Adel, XI. 705.
- Alter der Stadt, XIII. 8, 11; XIV. 220, 226.
- Badestuben, X. 218.
- Belagerung der Stadt durch die Türken (1472), XI. 291.
- Bischöfe, X. 294.
- Bisthum, II. 175.
- (1460) VIII. 653, 655.
- Buchdruckereien, XI. 716, 725.
- Brunnen am Alten Markte, XV. 461.
- Bürger zu, gründen eine Stiftung in der vom Kaiser Karl d. Gr. erbauten Kirche zu Aachen (1495), XI. 112.
- Bürgermeister, XI. 147—149.
- Bürgerunterhaltung, II. 269.
- St. Christoph, XV. 373.
- Clarissinnen, VI. 365.
- Commenden, II. 113.
- Deutsches Haus (1446), X. 285.
- Deutsches Haus (und dazu die Namen aller Commendatoren), XI. 690.
- Diöcese, VIII. 655.
- Dompropst zu, III. 392.
- Domcapitel, Privilegien, X. 332.
- durch Erdbeben (1509) beschädigt das Landhaus, Vicedom, Deutsches Haus, XV. 400.
- Familien, Bürger, XI. 705.
- Feuersbrunst, XI. 710—720.
- Feuersbrunst 17. Sept. 1660, X. 386.
- Fest- und Wettfahrten, Fluß, Fischerei, Schifffahrt, II. 154, 155; III. 304; X. 379; XI. 673, 674, 685, 710, 715.
- Gebäude, Kirchen, XI. 665, 667, 671, 673, 684, 687.
- Spitäler, XI. 693, 696, 706.
- zwei Gemälde der Schlacht bei Sissef, XV. 534.
- Gerichts-Amtshandlungen nach Krainburg verlegt, XI. 113.
- Geschäftsräumen und Märkte, XI. 706.
- Hauptstadt, II. 284, 296.
- Jesuiten-Collegium, II. 175.
- Jesuiten-Niederlassung (1596), VIII. 704.
- Jesuitenrecreationshaus, VIII. 705.
- Johanner zu St. Peter (1446), X. 285.
- Laibach, Juden vergiften die Brunnen (1337), XV. 319.
- Kaiserbesuch, X. 370.
- Kaiser Leopold I., Empfang desselben 4. October 1660, X. 373, 380, 387.
- Act der Erbhuldigung für Kaiser Leopold I., X. 382.
- Freudenbezeugungen über die Königswahl (1653), X. 366.
- Ankunft Erzherzog Ferdinands (1608), X. 356.
- Einzug Erzherzog Ferdinands, Landtag 21. November 1616, XV. 578.
- 1631 Ankunft der spanischen Infantin, Empfang, XV. 591.
- Kirchen: Pfarre, Domkirche St. Nikolai mit 11 Kapellen sammt Altären, VIII. 759.
- Propstei, Stiftungsjahr (1461), VIII. 690.
- Propstei, erhält die Pfarre Radmannsdorf, XI. 462.
- Collegialkirche der PP. Cistercienser (von Sittich) VIII. 701.
- St. Jakobskirche: Reliquienmenge, Einweihungssolemnitäten, VIII. 705.
- Canonisationsfest der fünf Heiligen (1615), VIII. 707.
- Consecrirung der drei Kapellenaltäre (1625), VIII. 711.
- St. Jakobskirche: 1513 erste Grundsteinlegung, 1613 zweite Grundsteinlegung, VIII. 704.
- Domkirche, VII. 431.
- Spital-Kirche, VII. 431, 435; VIII. 704; IX. 71.
- St. Magdalena-Kirche, IX. 74.
- St. Marien-Kirche, IX. 80.
- St. Nikolaus-Kirche, IX. 64.
- Landschafts-Kirche (1580), VII. 442.
- St. Elisabeth-Kirche, VI. 347.
- Franciscaner, II. 175.
- St. Anton von Padua, Kapelle bei den Franciscanern, IX. 68.
- St. Peter, Pfarre, II. 113.
- Stadtpfarre, II. 176.
- Klöster, II. 113.
- Augustiner-Kloster, XI. 322.
- Augustiner-Kloster von Gräfin von Ortenburg beschenkt, XI. 366.
- 1567 Landtag, X. 344.
- 1586 ein Lazareth errichtet, XV. 506.
- Marmor bei, III. 430, 435.
- Minoriten-Guardian (1446), XI. 37.
- Morast, II. 155; XI. 320.
- Pest zu, VIII. 820, 821.

- Laibach, Pest (1579), XI. 113; XV. 505.
- Pest im Jahre 1599, XI. 546.
 - Privilegien des Rathes, der Bürger, Bürgermeister und Stadtrichter, X. 307; XI. 698, 699.
 - mit rothem Wachs zu siegeln wird Laibach gestattet um 1440, XI. 585.
 - Privilegien, X. 257.
 - erhält 1494 das peinliche Halsgericht, X. 307.
 - erlangt freie Religionsübung, X. 348.
 - Privilegienbestätigung für das Bisthum und Capitel (1599), X. 354.
 - Protestantismus (1601), VII. 468.
 - Rathsherren, XI. 321.
 - Reliquien, VIII. 556, 557.
 - 1652 Ritterspiel, Herausforderungs-Briefe, XV. 593.
 - Beschreibung des Schlosses, Erbauer desselben, Befestigung, der Thürmer, XI. 669.
 - Schloß, Landeshauptleute, welche auf dem Schlosse zu Laibach wohnten, führten den Titel Castellanen, XI. 186, 331.
 - Schloßberg, II. 176.
 - Schulen, VII. 436, 448.
 - Sittlicher Haus, neu gebaut (nach 1604), VIII. 701.
 - Sittlicher Hof, XV. 461.
 - Stadtwald, II. 269.
 - das Schloß wird gegen die Türken befestigt (1528), XV. 424.
 - von den Türken bedroht (1492) XV. 382, 390.
 - Belagerungen durch die Türken (1472), XV. 373.
 - Türkeneinfall und Pest (1598, 1599), XV. 549.
 - Thomas, Bischof von, Manuscript (1609), XI. 128.
 - die Trantsche V. 237.
 - Trantsche, Stadtgefängnis, XI. 431.
 - verschiedene Denkwürdigkeiten aus der Stadt, XI. 709—729.
 - Merkwürdigkeiten über Bürgerschaft, Handel, Handwerker, Märkte, Kleidung, Sprache, XI. 705.
 - Verschiedenes, IX. 17, 42; X. 278, 284; XI. 585, 711, 712, 723.
 - Vertheidigung der Stadt, X. 283, 299; XI. 710; XIV. 130; XV. 338, 343, 373.
 - Wahl der Bürgermeister, IX. 22.
 - Wappen der deutschen Herren, IX. 122.
 - Wasserfchaden (1605), XV. 550.

- Laibach, Witterung: häufiger Blitzschlag, III. 321.
- schlechte Luft, III. 322, 324.
 - Nebel, III. 308.
 - 1601 frühzeitiger Schnee, XV. 550.
 - Laibacher Feld II. 138.
 - Laibach (Fluß) II. 155, 277; III. 299 bis 305, 448; V. 82, 109, 224, 234, 257, 268; X. 294; XI. 296, 353, 422, 673; XIII. 8, 10.
 - Schiffahrt auf der, II. 121, 154.
 - Eichen an der, II. 154.
 - Mühlen an der, II. 138.
 - die kleine (Gradašica), II. 110, 118, 155.
 - Lamberg, Grafen von, IX. 21, 64, 70, 103, 106; X. 281, 296, 333, 341, 349, 376, 381, 385, 398; XI. 11, 130, 191, 243, 345, 398, 471, 486, 547, 550, 585, 643, 674; XII. 14, 64, 129; XV. 309, 348, 367, 427, 459.
 - Landesverwalter in Krain, IX. 43, 70, 81, 85; X. 324; XI. 116, 159, 372, 463, 490, 493, 513, 590, 688.
 - 1660 Erb-Landstallmeisteramt, X. 381.
 - Deutscher Ordens-Ritter, X. 385.
 - Lamberg, Freiherr von, III. 382; IX. 29.
 - die Herren von, VII. 437, 441; IX. 26, 74, 85; X. 300, 323, 332, 336, 341; XI. 16, 191, 242, 388, 471, 475, 508, 537, 575, 592, 598, 651; XV. 311, 367, 404, 430, 448, 463, 516, 612, 643.
 - Stifter des Andreas-Mtars zu Laibach (1483), VIII. 659.
 - Erbauer des Schlosses Egg und anderer Schlösser, XI. 130, 271, 362, 429, 432, 446.
 - General, X. 337.
 - Commandant des Hilfscorps der Krainer (1552), XV. 463, 467.
 - Turniere der, XV. 352, 367, 380.
 - unterdrückt die Bauernrevolution XV. 423, 436.
 - Legat an Soliman (1531), XV. 437, 445.
 - 1529 in Wien XV. 427, 428.
 - Hauptmann zu Landstraß 1472, XI. 332.
 - Sigismundus von, erster Bischof von Laibach, VIII. 653, 658, 735; XV. 404.
 - Abtiffin von Mündenborf, XI. 372, 550.
 - Pfleger von Reifnitz, XI. 468.
 - 1598 von den Türken gefangen XI. 207; XV. 549.

- Lamberg, deren Stammbaum, IX. 11.
 — vertheidigt Bischofsack XV. 360.
 — Besitzer der Herrschaft, XI. 16, 186, 242, 281, 490.
 — Schlösser der, VI. 368.
 Lampfrühheim, Freiherr von, IX. 106; XI. 37, 128.
 St. Lamprecht, Dorf, II. 121.
 Landes-Adel Krains mit den Wappenbildern der Adelligen IX. 97—122.
 Landesämter, Würden und Dienste IX. 1—7.
 Landesaufgebot, das große (1446), XV. 344; Verzeichnis aller Adelligen u., Theilnehmer IX. 18, 26, 27, 66—88, 102, 107, 112—116, 120.
 Landes-Erbämter, die 11 in Krain, IX. 7—12.
 Landesfürsten (siehe Valv.-Reg. pag. XXIX, wo alle alphabetisch geordnet aufgezählt werden) X. 164—367.
 Landesgericht III. 383.
 Landeshauptleute, die, in Krain alle aufgezählt XI. 4—69.
 — ihr Amt, ihre Wohnsitze, Wappen, III. 444; IX. 14, 18.
 Landesproducte III. 373, 376.
 Landesverordnete Krains IX. 85—93.
 Landesverwalter in Krain IX. 4, 19, 72, 79.
 Landesverweiser, die, von Krain und ihre Wappen IX. 19, 72, 73; XIV. 172.
 Landes-Vicedomant, die Herren alle und Wappen, IX. 78—80.
 Landplagen XIV. 259; XV. 319, 321, 374, 457, 460, 551, 602.
 Landrath III. 383.
 Landrechtsordnung IX. 95; XI. 722.
 Landschaft, krainische, XII. 7, 25; XV. 363, 448, 556, 593.
 Landpreis (= Landpreis) II. 176; IV. 478; IX. 110.
 — Herren von, XI. 113, 328, 344, 550.
 Landstände in Krain IX. 97; XI. 307; XII. 129.
 Landstraß, Stadt, II. 175, 176; X. 222, 285; XI. 247, 248; XIV. 293; XV. 348, 350, 369, 484.
 — Besitzer des Schlosses, XI. 200, 330 bis 334.
 — Fundationsbrief (1248), XI. 20.
 — Kloster (1446), X. 212, 285, 287; XI. 122, 320, 330—335.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 758.
 — Landstrost, Schloß, IX. 110; XI. 330 bis 333.
 Landstrost, Herren von, XI. 330, 635, 670.
 — Stifter des Klosters, XI. 334, 335.
 Landtage (1578) VII. 439; IX. 10.
 Langeneck, Dorf, II. 191; III. 430.
 Langenmantel, Herren von, XI. 217.
 — Freiherrn von, IX. 106; X. 385; XI. 218.
 Laniſche (Laniſce), Dorf, II. 180, 181.
 Lanthieri, Grafen von, II. 262; III. 427; IX. 103; X. 386; XI. 241.
 — Propst zu Rudolfswert, XI. 485.
 — Domdechant von Laibach (1672), VIII. 691.
 — Pfarrer von Wippach, VIII. 833.
 — Besitzer von Wippach, XI. 656.
 Lanthieri, Freiherrn (1584), VII. 453.
 — (1584) vertreibt die Evangelischen XI. 655.
 — Mitstifter des Kapuzinerklosters in Görz, VIII. 667.
 — 1523, 1524 Bürgermeister, XI. 700, 701.
 Lapis, Zauberstein, III. 426; VI. 364; XI. 209.
 Lassarini (Lazzarini) IX. 116.
 Lase, Dorf beim Zirknitzer See, IV. 633.
 Lashitz, Dorf, II. 212, 215, 219, 284, 296; IV. 543; VIII. 741.
 Lasser zu Wildened X. 296; XI. 242, 325, 459, 558; XV. 485, 650.
 Latschenberg, Dorf, II. 221, 242.
 Latomur, Canonicus in Laibach (1591), VIII. 760.
 Laurentius, Abt von Sittich (1428), VIII. 679, 700, 701; IX. 76; X. 351; XI. 715.
 Lauscher auf Schloß Steinhof XI. 553.
 Lavant, Bischöfe von, XV. 313—347.
 Lavanus, Landes-Vicedom in Krain, IX. 79.
 Lazarini, Herren von, XI. 245, 289.
 Laze, Dorf, II. 181.
 Leberwurst, 1586 Stadtrichter, XI. 702.
 Lechen II. 138; III. 447.
 Lederfabrication II. 139, 181.
 Lees, Dorf, II. 121; V. 258.
 Lebensbriefe X. 346.
 Leibnitz, Dorf (siehe Lipnica), II. 151, 155.
 — Wasser, III. 394, 395.
 Leichenbegängnisse IV. 574; VI. 287, 291, 294, 301, 324; X. 281, 300, 349; XI. 304, 716, 720; XII. 85, 87; XIV. 223; XV. 419, 493.
 — Blutflage des Leichnams, XI. 297, 417; XV. 377.
 Leitenburg, Schloß, II. 100, 258; XI. 336, 337.

Leiter, Herr von, Stifter der Commenda,
 Grabmal in der Kirche, IX. 110; XI.
 440.
 Lembacher, die (1446), XV. 346, 348.
 Lengenfeld, Dorf, II. 113, 121; VIII. 759.
 Lengheim N. von (1578) VII. 441.
 Lengheimer Johann X. 296; XV. 345 bis
 349.
 Lenkowitz, Freiherr, Landeshauptmann,
 (1601) VII. 468; VIII. 705; IX. 66,
 103; X. 337, 353; XII. 16, 28, 32, 45,
 56, 127; XV. 463.
 — Besitzer der Herrschaft Freyenthurn, XI.
 145, 148, 398, 447, 541 — 555, 558.
 — General in der Militärgrenze, XI. 487.
 — auf Schloß Würdl XI. 659.
 — Landeshauptmann in Krain (1597), XI.
 717.
 — die Türken geschlagen (1557), XV. 465.
 Leo, Patriarch von Aquileja, VIII. 630.
 Leo, Freiherren von, Besitzer des Schloßes
 Fischern (1654), IX. 6, 106; X. 375,
 385; XI. 136, 459, 465, 497, 538, 552;
 XV. 604.
 — Pfarrer in Slavina, VIII. 809.
 Leo X., Papst, bestätigt Sitticher Freiheiten
 VIII. 701.
 Leonhard, Propst zu Rudolfsewert, XI. 484.
 St. Leonhard, Dorf, II. 99, 110.
 Leopold I., Kaiser, 1660 Ankunft in Laibach,
 X. 370, 389; XI. 113, 673, 725, 728.
 — Freiherrnstand der Familie Rauber be-
 treffend (1681), XI. 637, 638.
 — bestätigt Sitticher Freiheiten (1660)
 VIII. 702.
 — Erbhuldigung, X. 380.
 — Nachtlager zu Haasberg auf der Reise
 Laibach-Görz-Triest-Laibach (1660),
 XI. 270.
 — 1660 Nachtlager in Wippach, XI. 655.
 — 1660 auf der Reise nach Laibach im
 Schloße Görtschach XI. 192.
 — 1660 in Triest XI. 599.
 — übernachtet 5. Sept. 1660 im Schloß
 Neuhaus in Neumarkt XI. 406.
 — und die Stadt Gottschee XI. 198.
 Leopold, Erzherzog, Ankunft in Laibach,
 XI. 710, 717; XV. 591.
 Leopold und sein Bruder Albert III.
 empfangen die Huldigung der Stände
 in Krain zu Laibach im Juli 1374
 XI. 384.
 — Privilegium für Laibach, XI. 704.
 Leopold, Freisingischer Bischof, Erbauer
 der Brücke über die Sora (1380, 1381),
 XI. 35.

Lepi dop, Dorf, II. 177.
 Lesiče II. 176.
 Leskovec, Dorf, II. 181.
 Leše (Leschach), Dorf, II. 121.
 Leuenburg, Freiherren von, auf Wallenberg
 IX. 90, 106; XI. 159, 362, 601.
 Leuersdorf, Ort, XV. 446, 448.
 Leute, besonders starke, II. 152.
 Levec, Groß- und Klein-, II. 215.
 Levenstein von, deutscher Ritter, IX. 89.
 Lezicci, Sternseher, 1242 zu Laibach ge-
 boren, XI. 710.
 Libich, Stadtrichter, XI. 699.
 Libri, venetianischer Cavalier, malt Altar-
 stück in der Domkirche XI. 688.
 Lichtenberg, Grafen von, XI. 533, 539,
 564, 605.
 — Agnes (1543), Priorin von Michel-
 stätten, XI. 367.
 Lichtenberg von, Wohlthäter Sittichs, VIII.
 699.
 Lichtenberg, Schloß, II. 177.
 Lichtened, Schloß, II. 114; III. 436, IX.
 110; XI. 340, 379, 476.
 Lichtenhurn, Freiherr von, III. 397.
 Lichtenwald II. 121.
 Lieben Frauen-Kirche II. 99, 110, 143,
 150; IV. 525.
 Lichtenberg, Freiherr von, IX. 6, 106; X.
 224, 296, 375, 385; XI. 338, 432;
 XIV. 291; XV. 602, 611.
 Lichtenberg, Schloß, XI. 337, 338,
 339.
 Lichtenstein, Freiherr von, Landeshaupt-
 mann, IX. 17; X. 238, 276, 308; XI.
 471; XV. 300, 329, 370, 397, 406.
 Lichtenhurn, Freiherren von, IX. 106;
 XI. 159, 162, 579.
 Lienfeld, Dorf bei Gottschee, VIII. 740.
 Lignum fossile, versteinertes Holz, IV.
 477.
 Lika bei Otočac XII. 63, 95, 133.
 Lillenberg II. 115, 126, 144.
 Lillenberg, Schloß im Moraväerboden,
 III. 430; IV. 560; IX. 110.
 Lillenberg, Herren von (1263), XI. 341,
 372, 558, 650, 670; XV. 313.
 Limpach, Abt von Sittich (1316), VIII.
 698.
 Lindauer, 1509, 1510 Bürgermeister, XI.
 701.
 Linderch von, Abt von Sittich (1403), VIII.
 699.
 Lindelauf, Jesuitenrector in Laibach, VIII.
 713.
 Linden, Bäume, VIII. 748; XI. 353.

Lipa, Ortschaft in Zinnertrair, XI. 496.
 Lipica, f. f. Gestüt, II. 230, 263; X. 349.
 Lipnica, Dorf, II. 121.
 Lipovec und Ajdovica, Dörfer, VIII. 737.
 Lipjein, Dorf beim Zirknitzer See, IV. 633.
 Lipoglava, Kloster, X. 347.
 Littai, Markt, II. 175, 176, 186; XI. 135, 183, 329, 342, 343; XV. 424.
 — Schloß, XI. 342.
 Lindar II. 289, 294, 329.
 Ljubljana (siehe Laibach).
 Ljublanica II. 154, 201.
 Ljubno, Dorf, II. 121.
 Locatelli, Familie, III. 390, 395; VIII. 814.
 Locatelli, Besitzer von Althammer in der Wochein, II. 128, 154.
 — Jesuitenrector in Laibach (1676), VIII. 713, 782; IX. 118.
 Lochenheim, Herren von (auf Ober-Šiška), XI. 291.
 Löcher (Höhlen und Grotten) II. 117, 122, 126, 141, 168, 171; IV. 557, 560, 602; XI. 287, 327.
 Lohner, 1377 Stadtrichter, XI. 699.
 Locopolis, lateinischer Name für Bischofsack, XI. 34.
 Ločnik, Ort, II. 221.
 Log, Dorf, II. 122, 181, 269, 292.
 Logatec (Loitsch), Dorf, II. 264.
 Loitsch (Logatec), Dorf, II. 257, 258; III. 440; IV. 557, 594; V. 59, 240, 241.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 701.
 — Schloß und Markt, XI. 344 bis 346; XIII. 98.
 — Bach, II. 264, 275.
 — Höhle, II. 280.
 Loibl, Paß, II. 100, 110, 139, 144, 156, 170; IV. 558; XI. 186; XV. 393, 601.
 Loiblsbach in Neumarkt XI. 406.
 Loiblsstraße II. 170; XI. 406.
 Lojola, Jesuitenordensstifter, VIII. 664, 768.
 Loka, Dorf (siehe Thurnlack), II. 115, 213.
 Loke, Dorf, II. 122.
 Lotve, Dorf, II. 275.
 Londol, Zollfreiheit (Sittich), VIII. 698.
 Lorbeerbäume III. 354.
 Lorenz, Berg bei Billischgraz, IV. 603.
 Lorenz, Abt zu Sittich, IX. 86.
 St. Lorenz(i), Berg, II. 143.
 Lošchin (Ložine), Ober- und Unter-, Dorf, II. 215, 224.
 Lovrana II. 284, 285, 289.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 762; XI. 347.
 Löwenstein von, 1652 Commendator, XI. 691.

Lož (Laas), Stadt, II. 212, 213, 218, 258.
 Lübeckh (Liebek), Lage des Schlosses und der Herrschaft, II. 114; III. 427; XI. 347.
 Luce, Dorf, Höhle bei, II. 244.
 Luchje II. 144; III. 442.
 Ludovicus II., Patriarch von Aquileja, VII. 7; VIII. 644, 645.
 Ludwig, Cardinal-Patriarch, schenkt Sittich Weißkirchen (1456) VIII. 700.
 — Abt zu Sittich, IX. 93.
 Lueger, die Herren von, IV. 525, 529; VI. 345; X. 296, 300; XI. 349, 557; XV. 348.
 Luegg, Grotte, II. 177, 186, 207, 258, 378; IV. 484, 495, 518, 529, 560.
 — Schloß, VI. 351; IX. 73, 110; X. 307; XI. 310, 349; XV. 591.
 Luft II. 148, 217, 220; III. 306, 323, 324, 329; XI. 707; XIV. 275.
 Lukantschitsch, Besitzer des Schlosses Kleinlack, XI. 310.
 — Schloß auf Stara Loka, XI. 16.
 Lukantschitsch, Maria, Äbtissin (1657), XI. 696.
 Lufnja, Dorf (= Luegger Boden), II. 186, 207.
 Lufowiz (Lufovica), Dorf, II. 258.
 — Schloß, XI. 351, 353.
 Lupus, Patriarch von Aquileja, VIII. 626, 632.
 Lustthal, Dorf, II. 113, 114, 121; XI. 281.
 Lustthal (siehe Dol), Pfarre und Kirchen, VIII. 763.
 Lusthaller, 1526, 1527 Bürgermeister, XI. 701.
 Lutergeschieß, Lutersko jelo, IV. 600.
 Luthar, Martin, VII. 426, 434, 437, 441, 443.
 Lutheraner (siehe Reformation, Evangelische etc.) VII. 241, 431, 434, 437; XI. 476, 719.
 Lutil II. 146.

M.

Macedonianer, Ketzersecte, VIII. 587.
 Macedonius, Patriarch von Aquileja, VIII. 585.
 Maček II. 221.
 Mačero(u) (siehe Matscherolhof) II. 176.
 Madai V. 40.
 Mader, Schriftsteller, VI. 345.
 Madrušich, Graf von, XI. 235; XIV. 295.
 Magajna IX. 118.

- Mager, Canonicus von Laibach (1541), VIII. 691.
- Magerle, Canonicus von Laibach (1616), VIII. 691.
- Mägerlj, Jesuitenpater. VIII. 711.
- Magolnit, Dorf, II. 189, 191.
- Mähälän, Stoff, II. 111.
- Mahorčić IX. 118.
- Besitzer des Schlosses Thurn (1613), XI. 343, 395.
- Machortschij Hans, 1605 Stadtrichter, XI. 702.
- Mährensfeld II. 258; III. 450, 451.
- Schloß, XI. 43.
- Wasser, II. 100, 277, 284, 289, 290, 296; VIII. 731; XI. 319; XV. 562.
- Maierhof, Groß-, Dorf in Innerkrain, XI. 510.
- Klein-, Dorf in Innerkrain, XI. 510.
- Maithau II. 208, 213; VIII. 696, 700; IX. 110; XI. 358; XV. 418.
- Schloß, XI. 200, 358, 513, 532, 534; XV. 406.
- Herrschaft bei Rudolfswert, XI. 360, 489, 534; XV. 406.
- Maizrembel Franz von, VI. 367; XV. 602.
- Maistriz Paul, 1375 Stadtrichter, XI. 699.
- Majerler, Abt von Sittich (1626), VIII. 702.
- Majne potok IV. 553.
- Mala, Dorf, II. 290.
- Mala laka, II. 176.
- Malaspina, Markgraf in Laibach (1599), XI. 718.
- Mala Bas (siehe Kleindorf) II. 176.
- Mala voda II. 156.
- Malgern, Dorf, II. 215.
- Malkoz-Beg, Einfall in Krain (1559), XI. 7, 55, 199, 303.
- verwüftet das Land Gottschee (1559), XI. 199.
- Malkovec, Dorf, II. 193.
- Mallentyn, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
- Mallinger IX. 110; XV. 349.
- Mallnet II. 189, 201.
- Bleibergwerk, II. 184; III. 389.
- Maltheser-Orden, Inhaber der Commenda bei Stein, IV. 494; XI. 439.
- Mandel, Freiherr von, Hauptmann von Laß, XI. 37.
- 1501, 1502 Stadtrichter, XI. 700.
- Mandl, Buchdrucker, VI. 347, 348.
- Manilitzsch, 1406 Stadtrichter, XI. 700.
- Manlius, Buchdrucker, VI. 346.
- 1575 erste Buchdruckerei, XI. 716.
- Mannbörfer, kaiserl. Commissär bei der Erbhuldigung Krains (1520), X. 323.
- Mannesiz, Freiherren von, auf Adelsberg, IX. 103; XI. 8.
- Mannsburg (Menges) II. 113, 114 — 122; III. 360; V. 241, 258; VIII. 702, 764; IX. 110; XI. 282, 283, 360, 541; XV. 424.
- Pfarren und Kirchen, VIII. 702, 764; X. 250; XI. 298.
- Schloß, XI. 186, 282.
- Boden, II. 138.
- Mammel, 1346 Stadtrichter, XI. 699.
- Marastoni, Herren von, IX. 118; XI. 135, 459.
- Marcellianus, Patriarch von Uglar (498), XIII. 585.
- Marcellinus, Patriarch von Aquileja, VIII. 585.
- Marcevin II. 270.
- Märckowitsch, Herr, XI. 14.
- Marcus d' Aviano, P. in Laibach, XI. 728.
- Marenfels (in Istrien) VIII. 763.
- Marentius, Pfarrer zu Gurkfeld, VIII. 742.
- Marenzi, Freiherren von, VIII. 680; IX. 106; XI. 357.
- Margaretha, Prinzessin, 1599 in Laibach, XI. 717.
- Margaretha Maultasch XV. 312, 320.
- St. Margarethen, Dorf, II. 176; IV. 478, 633.
- Kirchen, VIII. 677, 765.
- St. Margarethenberg II. 144, 171.
- bei Krainburg, IV. 560; XI. 514.
- Margarethendorf II. 186, 215.
- St. Maria-Pfarre, II. 176.
- Grotte bei, II. 295.
- St. Maria (am See) II. 289.
- Marius, Patriarch von Grado, VIII. 632.
- Marl, Windische, V. 130, 193; XI. 132, 147.
- Markgrafen in Krain X. 179, 181, 202, 210, 211; XI. 110, 580.
- Markhard, Herzog, VIII. 636, X. 206; XI. 224.
- Marfovitsch, Landtschreiber in Krain, Meinung über das Austrocknen des Morastes, IV. 524; XI. 269, 675.
- Märkte in Krain (alle alphabetisch aufgezählt im Balb.-Reg. pag. XLVIII bis LII) I. 112; XI. 5—662.
- Marmorbrüche II. 191, 291.
- Preis des Marmor's, III. 430 — 434, 436; XI. 21, 492.
- Märnberg, Kloster, X. 224.
- Märnberg, Herren von, X. 224.

- Marßall zu Einödt, XI. 10.
 Marßjöl, Dorf bei Treffen, II. 181.
 Martalosen XII. 115.
 St. Martha bei Zirknitz, XV. 378.
 Martianus, Patriarch von Aquileja (624), VIII. 622.
 St. Martin, Dorf, II. 122, 176, 181; XI. 183, 233.
 St. Martin, Dorf, II. 181, 186, 205; IV. 588; VIII. 764.
 — Pest in, XV. 467.
 — Kirchen, VIII. 765.
 — Kirchen, VIII. 765, 766, 768, 772.
 — bei Laibach, III. 436.
 — Dorf bei Wagensberg, XI. 621.
 — Filiale von Antignana, VIII. 718.
 St. Martiner-Boden II. 187.
 Martin, Abt von Sittich (1496), VIII. 700.
 Martinja Vas II. 181.
 Martinsbach II. 230.
 — Dorf, beim Zirknitzer See, IV. 633.
 — Kirchen, VIII. 733.
 Martinus, Bischof in Laibach (1450), VIII. 653, 759.
 Marusch M., Besitzerin des Schlosses Raka (1316), XI. 20.
 — Fluß, V. 147.
 Marzamin, eine Weingattung, IV. 539.
 Marzina, Pfarrer von St. Veit bei Sittich, VIII. 823.
 — von Cemsenik VIII. 816.
 Maschon Christoph zu Ortenegg IX. 87.
 Mascon X. 304.
 Majolen (kroatische Soldaten) XII. 65, 114.
 Massen, Graf von, Landverwalter von Krain, IX. 4.
 Maßheimer Georg, X. 296.
 Matena, Dorf, XI. 284.
 Matenja, Dorf, II. 213, XI. 284.
 Matešič, Herr von, auf Schloß Feistenberg, XI. 15, 133.
 Mathematische Instrumente XI. 620.
 Matthesdorf II. 215.
 Matthias Corvinus X. 293; XV. 380.
 Matife, Ort, XV. 432.
 Matšchach (siehe Mače) Filialkirche, VIII. 746.
 Matšcherolhof (siehe Mačeroło) II. 176.
 — Schloß bei Sittich, XI. 363.
 — Herren von, X. 296; XI. 364; XV. 349.
 — Güterverkäufer an Sittich, VIII. 700; IX. 110.
 Matšcherolof-Bach II. 205.
 Matthaei, Markgraf, X. 387.
 Matthäus, Abt von Sittich (1442), VIII. 700, IX. 88.
 Matthias, ungarischer König und Andreas Baumkircher, XI. 278.
 — fällt (1483) in Krain ein, XI. 306.
 Mauerberg, Filiale von Döbernitz, VIII. 737.
 Mauerberger, 1347 Stadtrichter, XI. 699.
 Mauritius und Konradus, Commendatoren des Deutschen Hauses (1312), XI. 690.
 Mauritius, Bischof von Emona (787), VIII. 652.
 Mauritsch von, ehemaliger Besitzer von Mostal, IX. 106, 110; XI. 382, 575.
 St. Mauriz II. 122.
 Maufer, Gottscheer, XV. 591.
 Maximilian I. belobt die Krainer XV. 397.
 — übergibt die Herrschaft Gallenberg Johann von Schärffenberg XI. 159.
 — schenkt Friedrich von Gallenberg die Herrschaft Luegg (1494) XI. 350.
 — schenkt Friedrich von Gallenberg die Herrschaft Luegg (1494) XI. 350.
 — Privilegien der Stadt Laibach, XI. 705.
 — 1514 in Laibach XI. 714.
 — Hulbigung in Krain, Stiftung der Collegiatkirche in Rudolfswert, X. 306.
 — schickt Hilfsvölker nach Krain X. 306.
 — peinliches Halsgericht für Laibach, X. 307.
 — Freiheiten an Sittich, VIII. 701.
 — verkauft (1500) die Herrschaft Neuburg in der Ranker dem Jörg von Egg, Bicedom in Krain, XI. 128.
 — erläßt eine Verordnung in Krain (24. Febrnar 1511) XI. 400.
 — Decret an die Krainische Landschaft, X. 316.
 — ius Patronatus der Pfarre Krainburg X. 307.
 — empfängt die Abgesandten der Bauern aus Krain XI. 417, 418.
 — besucht Laibach (1514) X. 370.
 — bestätigt dem Laibacher Bischof das ius gladii über Oberburg und Görtšchach (1498) XI. 191.
 — Zugordnung beim Einzuge in Wien XV. 407.
 Maximilian II., in Prag begraben, aus Krain war delegiert Andreas Freiherr von Auersperg, XV. 499.
 Maximilian, Erzherzog, 1597 in Laibach, XI. 717.
 Maximilian, Abt von Sittich (1661), VIII. 702.
 Maximus, Bischof von Emona (252), VIII. 538, 650.
 — Patriarch von Aquileja (283), VIII. 582, 585, 622, 650.

- Mayer, 1678 legt eine Buchdruckerei in Laibach an, XI. 725.
- Mazoll, Pfarrer von Velbes, VIII. 824.
- Meditich, 1511, 1512 Bürgermeister, VI. 701.
- Mednic, Waldthal, V. 109, 243; X. 138; XIII. 96, 101:
- Medus, Dorf, II. 126.
- Medvedica, Dorf, II. 224; IV. 560.
- Medvode, Dorf (siehe Zwischenwässern), II. 126.
- Meelbach, Bleibergwerk (siehe Malnes), II. 201; III. 389, 427.
- Meergrenzen, XII. XI. Capitel 77—114, 117.
- Bewohner, XII. 116.
- Megiser, Rector, V. 77—238; VI. 346; VII. 461.
- Meindorffer, Edler von, Andreas, VIII. 656.
- Meinhard, Graf, Beschützer Sittichs, VIII. 697; XV. 307.
- Meinjan Adalpectus de, VIII. 695.
- Melanchthon Philippus, V. 141, 188; VII. 443.
- Melissandrus, Professor, VII. 438.
- Melz Albert von XI. 533.
- Casper von, Landverweser in Krain, IX. 74.
- Albrecht (1446), XV. 349.
- Caspar, 1463 Hauptmann, verwaltet Schloß Weizelburg, XI. 629.
- Meniša, Berg, II. 193.
- Menschenblut, aus, bereitet man sympathetische Lampen, III. 460, 464.
- Meran, Stadt in Tirol, XV. 404, 419, 458.
- Meran, Berthold Herzog zu, dessen Stiftung des Schloßes Höflein für das Gotteshaus Victring in Kärnten (1156), XI. 284.
- Merharitsch, Besitzer des Schloßes Gayerau, IX. 112; XI. 172, 181, 344; XV. 595.
- Merklin Balthasar XV. 407—411.
- St. Merthen II. 172, 176.
- Merthensdorf (Martinja Was) II. 181.
- Mertlich Leonard, Canonicus, VIII. 691, 704.
- Merula V. 41.
- Merula, Pfarrer in Reifnitz (1581), VIII. 691.
- Messen VI. 272; VII. 488, 490; XI. 303.
- Messenbach, Schloß, XI. 551.
- Messenberger, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1435), VIII. 787.
- Mestni forst (siehe Stadtwald) II. 191.
- Metelsch, Pfarrer in Laibach (1543), VIII. 759.
- Methbereitung aus Honigwasser III. 455, 456.
- Methodius, hl., V. 39, 40; VI. 345; VII. 403; VIII. 542; XIV. 258.
- Metnajsica, Dorf, II. 201.
- Mettnach, Dorf, X. 220.
- Metule, Dorf, zwischen Oblak und Laas, IV. 622; XIII. 56—102.
- Metulum, Stadt, II. 124; V. 59, 125, 238, 241, 251, 264; XIII. 43, 97—105.
- Metz Wilhelm XV. 346.
- Megger, 1467 Stadtrichter, XI. 700.
- Melje II. 113.
- Meyer, Buchdrucker, VI. 354.
- auf Waschoff, Schwiegerjohn Andreas Raubers, XI. 634.
- Meyerhofen von III. 388.
- St. Michael, a) bei Radlisch; b) bei Boganice, II. 212, 215; IV. 578.
- Kirchen und Pfarren, VIII. 718, 773.
- St. Michael bei Rudolfswert XI. 487.
- Michatschanitsch, Besitzer des Schloßes Zmpelhof, IX. 118; XI. 294.
- Michan, Kiepel von, XI. 533.
- Michelstetten, Kloster, Priorinnen, VIII. 773; X. 285, 288; XI. 322, 367.
- Stiftung des Klosters, XI. 365, 366.
- Frauenkloster bei dem Schloß Stermol, XI. 139, 561; XV. 348, 350.
- Miker, Canonicus von Laibach (1600), VI. 351; VIII. 691.
- Mithes, Dombeneficiat ec. in Laibach (1591), VIII. 760; IX. 79.
- Mitlavitsch, 1365 Stadtrichter, XI. 699.
- Mitlavčić, Pfarrer von Billichgraz, VIII. 724.
- Millstadt, Kloster in Kärnten, VIII. 504; X. 207.
- Mittenberg von, Wohlthäterin von Sittich (1242), VIII. 696.
- Milzberg II. 193.
- Mindorf von (Mündorf) IX. 26, 27; XI. 360, 447, 533; XV. 349, 612.
- Barbara, Priorin von Michelstetten (1497), XI. 367.
- Heinrich von, Wohlthäter Sittichs (1348), VIII. 698.
- Mineralien III. 427; XI. 502.
- Minu, Pfarrer zu Reifnitz und Erzpriester in Unterkrain (1628), VIII. 692.
- Mirakel VIII. 519, 524, 528, 721, 820.
- Mirna, Dorf (siehe Neudegg), II. 176, 195, 201, 215.
- Schloß und Herrschaft, Unterkrain, XI. 396.
- Mirna Peč (siehe Hönigstein) II. 180.

- Missalia, Meiß-Bücher, VI. 272.
 Mißwachs (1506) XV. 396.
 Mißel II. 181, 187.
 Mitalo-See bei Ratjschach II. 195, 207;
 IV. 611.
 Mittelkrain, Pfarren, Orte zc. (siehe Krain),
 II. 208—253; VI. 292.
 Mittelländisches Meer V. 46.
 — Sardellenfang im IV. 642.
 Mitterburg II. 289; IX. 110; X. 285;
 XI. 301, 341.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 777.
 — Bischof von, XI. 374.
 — Franciskaner-Kloster, II. 289; XI. 375.
 — Heinrich von (1250) XI. 373.
 — Stadt, XI. 29, 30, 526, 660.
 — Grafschaft in Istrien, XI. 559.
 — Grafschaft, IV. 609; XV. 560, 573,
 576, 589.
 — Schloß, VIII. 634; X. 203.
 — Carl von, Wohlthäter Sittichs (1320),
 VIII. 698.
 Mitterdorf II. 122.
 Močivnik II. 272.
 Modrusch V. 238.
 Modrusch, Graf zu Trojana, IX. 17, 79;
 X. 284, 290.
 Modrusch, Freiherr von, Landeshaupt-
 mann, IX. 17.
 Mojstrana, Dorf, II. 122, 128, 156.
 Mokriß, Dorf, II. 100, 176.
 Mokriß, Schloß, IV. 619.
 Mokronog, Markt (siehe Rassenfuß), II.
 159, 176.
 Mokropolje (siehe Rassenfeld) II. 176.
 Mond-Raute, wächst auf dem Schnee-
 gebirge, III. 356, 379, 380.
 Mönichsdorf, Dorf, II. 215.
 Montagnana Ferdinand de, S. J., VI.
 353; VIII. 742.
 Montegnana, Erz-Priester, VII. 437.
 Montfort Stephan von, Landeshauptmann
 von Kärnten in Laibach, XV. 332, 333,
 344.
 Montpreiß Heinrich von, Wohlthäter Sit-
 tichs (1320), VIII. 698.
 Moosthal II. 258.
 Mooswald II. 215.
 Morantsch, Kirchen, II. 122, 139, 187,
 193; VIII. 773, 774.
 Morcheln III. 352.
 Mordach, Herren von, VII. 450; VIII. 667;
 IX. 66, 86, 106; X. 333, 386; XI.
 138, 206, 211, 391, 465, 529, 556,
 583, 623; XII. 25—47.
 — Familie, VII. 396.
 Morlachen VI. 298.
 Morichitz, 1448 Stadtrichter, XI. 700.
 Möschnach, Pfarre und Kirchen, VIII. 774.
 Moscon zu Thurn am Hart, Hauptmann
 zu Adelsberg (1596), XI. 18, 41, 233,
 345, 432, 575.
 — Besitzer von Ruzing, XI. 490.
 — Freiherren, XI. 248, 272, 376, 468,
 635, 721; XII. 93.
 — Besitzer von Mokriß, XI. 378.
 — Besitzer von Markt und Schloß Rat-
 jschach, XI. 464.
 Mösel, Pfarre und Kirchen, II. 212, 215.
 VIII. 775.
 — Pfarre in der Grafschaft Gottschee,
 XI. 196.
 Mosheim, Freiherr von, IX. 26.
 Mospacher, Besitzer des Schlosses Fischern
 (1687), XI. 136.
 Most, Bereitung des, III. 349, 352.
 Most aus Mostbirnen III. 349.
 Moste, Dorf, II. 150.
 Mošenatica II. 269.
 Mošenica, Schloß, XV. 567, 570.
 Mošenice II. 289, 291, 293.
 Mošenik, Dorf, II. 122, 156.
 Mošnje, Dorf, II. 113, 122.
 Motnik, Markt, II. 114.
 Motjschnich, Dombeneficiat (1551), VIII.
 760.
 Möttling, Stadt, X. 258; XI. 37, 114; XIII.
 96—99; XIV. 134; XV. 329, 332,
 369, 373, 382, 402, 423, 431, 460,
 499, 593.
 — Türkeneinfall im Jahre (1547), XV. 460.
 — Beschäftigung, II. 102, 110, 139, 208,
 211, 213, 219, 226; III. 300, 453;
 VI. 302; VII. 388, 438, 454.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 775, 776.
 — 1598 Privilegienbestätigung, X. 324,
 344, 352, 354.
 — Deutscher Ritterorden hat eine Com-
 mende, XI. 385.
 — Türkeneinfälle (1408), XI. 389.
 — Stadt, XI. 118, 144, 212.
 — Herrschaft (1366), X. 256, 258; XI.
 322, 365, 383, 424.
 Möttnik, Markt, II. 110, 114; IX. 112.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 677, 776.
 — Ober= II. 114.
 Möttnik von Thomard (1247) XI. 424.
 Möttnik von Gerlach (1360) XI. 424.
 Mrau, Pfarrer und Erzpriester in Reifnitz,
 VIII. 795; XI. 485.
 Muregger, Prälat des Barthäuser-Klosters
 zu Freudenthal, XI. 143.

- Mudia, slovenischer Name des Schlosses Galleneck, II. 114, 154; XI. 164.
 Mubitsch, Dombeneficiat in Laibach, VIII. 760.
 Mühlen II. 154, 156, 160, 199, 234, 271; IV. 608—610; XI. 296.
 — Papiermühle II. 262.
 Mühlfstätten II. 113; III. 452.
 Mulau II. 181.
 Mumach II. 284, 296.
 Münchberger, Besitzer des Schlosses Littai, XI. 344.
 Mündorf, Freiherr von, Landesverwalter in Krain, IX. 70, 75, 112; XI. 207, 360.
 Münkendorf, Äbtissinen von, XI. 372.
 — Kloster, VI. 365; X. 285, 288.
 — Grabsteine in, XI. 371.
 — Gestiftete Güter, XI. 369, 370.
 — Dorf, II. 113; IX. 112; XI. 313, 341.
 — Thorausschrift, XI. 366, 369, 518, 542.
 — bekommt von den Herren von Gallenberg einen Schenkungsbrief, XI. 37.
 — 3 Mann zu Roß im Jahre 1440, XV. 350.
 Münzen, alte, II. 183; X. 355; XI. 51, 621.
 — heidnische, II. 125, 144; IV. 568; V. 266; VIII. 745, 751, 772; XI. 113, 231.
 Mur, Fluß, V. 239; X. 128, 144.
 Murad II., Sultan, XV. 352.
 Muretizh, Erbauer des Schlosses Hochstraß (1645), XI. 278, 279, 445, 455.
 Muscheln, versteinerte, IV. 475.
 Mustafa Pascha XII. 123.
 Mušenice II. 285.
 Mušenif II. 139, 158.
 Müttenberg von XI. 532, 533.

II.

- Nachtigal, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1662), VIII. 787.
 Nabanje Selo, Dorf in Innerkrain, XI. 510.
 Nadgorica (Nadgoritz), Dorf, II. 122.
 Nadlischek, Schloß, II. 213, 215, 222; XI. 215, 390.
 — Tabor bei, II. 213.
 — bei Laas, Schloß und Herrschaft, XI. 390.
 Na Fuzine, Dorf, II. 181.
 Nageroll, Graf von, IX. 44.
 Näglie IX. 112.

- Na golen, slovenischer Name des Schlosses Golhof oder Gallhof, XI. 170.
 Na Gori, Schloß, II. 215.
 Na Griči, Schloß, II. 176.
 Na Gričn, Dorf, II. 176.
 Naflas, Dorf, Berglöcher bei, II. 113, 139, 171.
 — Karstlöcher daselbst, II. 122.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 777.
 Naflo, Dorf, II. 122.
 Nanos, Berg, III. 360.
 Nanos II. 268.
 — Filiale von Hrenovice, VIII. 747.
 Napellus, Pflanze, Bergiftung durch den, III. 357, 379.
 Naraiz, Dorf in Innerkrain, XI. 511.
 Narajec, Dorf in Innerkrain, XI. 510.
 Naravni, Dorf, II. 193.
 Nardus Cäfar a Montopoli, Pfarrer von Gurkfeld (Hajelsbach) etc., VIII. 742.
 Narring Martin XV. 346.
 Nasjisch III. 452.
 Nastolje (Neutofel), Schloß und Herrschaft in Innerkrain, XI. 402.
 Nassenfeld, Dorf (siehe Mokropolje), II. 176.
 — Schloß in Unterkrain, XI. 392.
 Nassenfuß, Dorf (siehe Mokronog), II. 175; IX. 112.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 826.
 — Herrschaft, dazugehörig das Schloß Grenalach, XI. 224.
 — Markt in Krain, XV. 337.
 — Markt Nassenfuß, früher eine kleine Stadt, XI. 394.
 — Schloß und Gut in Krain, VIII. 508.
 — Besitzer des Schlosses, XI. 223.
 — Belagerungen von (1437), XV. 341.
 — Ober-, II. 176; XI. 554.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 783.
 Nassenfuß, Unter-, Markt und Herrschaft, XI. 487.
 — Schloß, von den Bauern zerstört (1515), XV. 406.
 — Andreas von, stirbt 1451 XI. 425.
 Na Siroki Njivi II. 270.
 Naturerscheinungen im Jahre 1000 XIV. 275.
 Na Turnu (siehe Baumkircher Thurn) II. 258.
 Raucher Wald II. 292.
 Raumon IX. 112.
 — Pfarrer von Ratschach, VIII. 793.
 Rauportus (siehe Laibach) III. 304; IV. 519; V. 101, 109, 119, 234, 236, 242, 255; XI. 674; XIII. 5—10.

Na Bobicah, Dorf, II. 182.
 Navovzau, Bad bei Gallenek, II. 149.
 Nebel in Krain III. 308; IV. 552; XV. 499, 707.
 St. Nedelja, Pfarre bei Möttling, VII. 490.
 Neffe, Pfarrer von Grenowitz, VIII. 747.
 Neffius, Abt von Landstraß, 1550 Abt von Sittich, VIII. 701.
 Neidberg, Besitzer von Ober-Erckenstein, XI. 417.
 Neideck, Schloß, XI. 227.
 — Hermann von, XI. 532.
 — Zeit von, XI. 532.
 — Dttel von, XI. 534.
 — Friedrich XI. 534.
 — geborene von Hopfenbach, XI. 534.
 — Fruta von, Wohlthäterin Sittichs, VIII. 698.
 Neidenburg V. 198.
 Neiring, Fluß, IV. 553; XI. 502, 573.
 Nemška Vas (siehe Deutschdorf) II. 150, 215, 261.
 Neroberg (siehe Nerowerd) V. 117.
 Nesselthal, Dorf, II. 212, 215.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 778.
 Nesselthal XI. 196.
 Nezer Balthasar (1446) XV. 346.
 Neuberg, Dorf, IX. 112.
 — 1399, 1400 Stadtrichter, XI. 700.
 Neuburg in der Kanfer, Besitzer der Herrschaft, XI. 128.
 — Herrschaft (siehe Thurn unter Neuburg) XI. 396.
 — Name für Krainburg, XI. 110.
 — oberhalb Radmannsdorf, V. 242.
 — landesfürstliches Schloß und Feste, XI. 110.
 — Schloß bei Krainburg a. d. Kanfer, XI. 580.
 Neuburgische Kürassiere XII. 41.
 Neudau XV. 604.
 Neudegg, Dorf und Schloß, II. 176.
 — Pfarren und Kirchen, VIII. 781.
 — Bauernaufuhr (1515), XI. 398.
 — von den Bauern zerstört (1515) XV. 406.
 — gelangt in den Besitz des Leopold von Seunegth (1336) XI. 397.
 — bei Schloß Treffen 1435 XI. 398.
 — Meinhard von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
 Neudorf, Dorf (siehe Zavrč), II. 177, 215.
 — Schloß, III. 429.
 — Achat gefunden bei dem Schlosse (1676), III. 429.
 — für welches Freiherr von Balvajor das Schloß Gallenegg eintauschte, XI. 165.

Neudorf (Nova vas) in Istrien, Pfarre (siehe Villa nova), VIII. 778.
 Neuenhäuser, 1511 kaiserl. Rath, X. 310.
 — (1446) XV. 347.
 Neuhaus, Bad bei Gills von den Türken verheert, V. 49; XV. 428.
 — Schloß (1578), VII. 441; 465; X. 309.
 — (Novigrad, Castelmovo), Schloß und Herrschaft in Innerkrain («Tschitschenboden»), II. 114, 258; XI. 399, 401.
 — Schloß und Herrschaft in Oberkrain bei Neumarkt (siehe dort), XI. 402, 406.
 — (Castelmovo) erobert (1509), XV. 400.
 Neuhaus, Grafen Paradeiser von, Besitzer des Schloßes Kieselstein, XI. 112.
 Neuhaus, Freiherrn von, IX. 105; XI. 399.
 Neuhaus, Herren von, Besitzer des Schloßes Kleinhäusel, XI. 309, 326, 358, 404; XIV. 291.
 — Zeit von, XII. 32.
 — Franz von (1578), VII. 441.
 — Hamjea von, Lieutenant, XII. 25.
 — Hans Wilhelm von, XV. 597.
 — Johann Wilhelm von, X. 378, 385.
 — Siegmund von, Zeuge am Stiftsbrieve der Grafen von Gills, XI. 444.
 — Zeuge der Stiftung des Karthäuser-Klosters zu Pletriach, XV. 329.
 — Wolfgang von, XV. 369.
 — Andreas, X. 296.
 — Erasmus, X. 296.
 — Zeit IX. 66.
 — Wolf zum Neukofl, IX. 86.
 — Landesfürsten, (1511) Besitzer von Neuhaus, XI. 400.
 Neuhauser, 1483 Zeuge der Stiftung, XI. 688, 691; XV. 345.
 Neuhof, Schloß, II. 213.
 — Schloß bei Rudolfswert, XI. 391.
 Neukirch, Schloß in Unterkrain, gelangt in den Besitz des Leopold v. Seunegth (1336), XI. 397.
 Neukoffel, Schloß, I. 100; II. 254, 258; IV. 579.
 — eine Festung, XI. 404.
 Neul, Dorf (siehe Nevlje), II. 156.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 779.
 — Vida Matthäus, Vicar, VIII. 778.
 Neumarkt V. 97, 242.
 — in der Landschaft Möttling, da ertheilt Albrecht von Görz den Möttlinger gewisse Freiheiten am Erchtage (1365) XI. 385.
 Neumarkt, Markt, II. 112, 113, 117, 128, 139; III. 459; IV. 560, 603; X. 372; XI. 110, 166; XV. 600.

Neumarkt, Kirche, X. 264, 278.
 — Markt in zwei Theile getheilt, ob und unter der Straße, XI. 17, 123, 406.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 780.
 — Ankunft Kaiser Leopolds I. (1660), X. 371.
 — Bier aus Weizen und Hafer oder aus Gerste und Hafer, III. 347.
 — Herrschaft ungetheilt im Besitze des Grafen Albrecht von Görz, XI. 407.
 — Lederfabrication (Carduanleder), Zeug-fabrication (Masalan), XI. 406.
 — Pfarrtausch durch Herzog Wilhelm von Oesterreich (1399) und Herzog Ernst von Oesterreich (1421), VIII. 780.
 — viele Scorpione, III. 459.
 — Feistritz, Bach, XI. 17.
 — Quelle, II. 161.
 Neumburg XI. 284.
 Neuring, Mirna-Bach bei Neudeck, XI. 396.
 Neusäß II. 289, 290.
 Neustadt (Novomesto) (siehe Rudolfszwert [Rudolfsovo]) XI. 505; XV. 350.
 — Stadt, X. 214.
 — Belagerung des Kaisers Friedrich (1452) in, XI. 159.
 — am Dreikönigstage (1453) X. 316.
 — Kloster der hl. Dreieinigkeit, VIII. 702.
 — Stadt in Krain (1446), X. 285; XIV. 156; XV. 418.
 — Pest (1578), XV. 505.
 Neustall (siehe Taller zu Neustall, Hans).
 — Neuthal (Spitalic), Dorf, II. 114.
 Neuthal, Dorf (früher ein Kloster oder Stift und Hospital), XI. 408.
 — in der Nähe Ruine eines Tabor, XI. 408.
 — Taubensfang bei, XI. 408.
 Neverke, Dorf (siehe Anton-Filiale von Rošana), VIII. 734.
 Nevlje (siehe Neul).
 Nevljice, Dorf (siehe Neul), II. 156.
 Neudeck (siehe Neudeck, Neudegg) IX. 112.
 — Herrschaft, besitzt den Hof Zagorica, XI. 396.
 — getheilt XI. 398.
 — Herren von (1275), XI. 396.
 — von Hans (1400) Landeshauptmann in Krain, XI. 397.
 — Herrmann von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
 — Marx von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 698.
 — von Meinhard und Herrmann (1250), XI. 397.
 — von Ottel XI. 397.

Neudeck von Zeutha, Witve (1293), stiftet eine Gilt den Sittern, XI. 397.
 — Friedrich VIII. 697; XI. 397.
 — Hans, Landeshauptmann, IX. 18.
 Nicaeas (Nictas), hl. Patriarch von Aquileja, VIII. 584.
 Nichloanzic Andreas, Pfarrer von Msling, VIII. 720.
 Nicodemus, Freisingischer Bischof, XI. 36.
 Nicolai Jacob, Propst zu Rudolfszwert, XI. 484.
 Nicolaus, Abt von Sittich (1323, 1349), VIII. 698.
 — Patriarch von Aquileja, VIII. 642, X. 250.
 — befehdet Mitterburg XI. 321, 376.
 Nicolich Berthardin, Hauptmann von Castua, XI. 49.
 — Felix in Wagenstein (siehe Wahlspruch [1552]) X. 337; XV. 464.
 — Josef, Besitzer von Schloß Wagenstein 1574, XI. 625.
 Nidel Meinhard von XI. 532.
 Niederdorf bei Zirnitz II. 122; IV. 628.
 Niederlagen (siehe auch Türkeneinfälle), verschiedene, X. 259; XII. 21, 63, 119, 124—132; XIII. 62; XIV. 463; XV. 381, 403, 486—490, 540, 545, 568.
 — (theilweise) (aufgezählt mit den Namen der Feldherren bei Balv. im Reg. pag. XXXVIII).
 Niklavitsch Georg, 1366 Stadtrichter, XI. 699.
 St. Nikolaus, Kirche beim Zirnitzer See, IV. 634.
 Nikova, Dorf, III. 451.
 Nonack, 1368 Stadtrichter, XI. 699, 700.
 Nonogth Hans, 1364 Stadtrichter, XI. 699.
 Nordis Barabimus de, Aquilejischer General-Bisarius, VIII. 658, XI. 21.
 Noricum I. 65; III. 381; V. 59—255; X. 127—148; XIII. 13—111; XIV. 147 bis 266.
 Nostiz Christof, Canonicus in Laibach (1494), VIII. 690.
 Notitia Imperii V. 44, 70—234.
 Notranjsko (Innerkrain) II. 253.
 Notranji del Kranjske II. 253.
 Nova (siehe [Neu-Städte] Rudolfszwert).
 Nova Gora, Dorf, II. 193.
 Novi, Grenzort an der Una, XII. 132.
 — Schloß der Grafen Frangepan, XV. 565, 567.
 Novibovec II. 177.
 Novigrad, Schloß (siehe Ober-Erkenstein), II. 177; XII. 55; XV. 432, 433, 434, 467, 524, 541.

- Novigrad (Neuhauß) Castelnovo, Schloß und Herrschaft in Innerkrain, XI. 399, 415.
- Schloß an der Dobra, XII. 125, 126.
 - Schloß in der Lita, XII. 121.
 - (Nobi) an der Uua, XII. 121, 122, 124.
 - bei Kostajnica, Grenzort, XII. 21.
- Noviodunum (Ornovo), Dorf, V. 83, 240, 242—268; VIII. 555; XI. 110, 231 bis 234; XIV. 177, 238.
- Novoč Andreas, Pfarrer von Möschnach, VIII. 774.
- Novo Mesto (siehe alles bei Rudolfswert) II. 175, 187.
- Nožice, Dorf, II. 123.
- Nürnberg V. 116, 117, 181; X. 365; XI. 138; XV. 302.
- Rußsbaum, wunderliche Natur desselben, II. 232; IV. 579, 580, 581.
- Rußsdorf (siehe Drehel) II. 258, 261; IV. 553, 693; IX. 112.
- auf dem Karst VI. 315.
 - Kirchen, VIII. 747.
 - Grotte bei, II. 281; XI. 414.
 - von Rudolph, von Hartwich, von Otto (Brüder), Besitzer von Rußsdorf (1245), XI. 414.
 - Herrschaft erhält eine Gebietserweiterung, XI. 414.
- Rußsdorfer Johann Baptist, Postmeister, II. 260.
- Rüsse, die III. 351.
- Russer Matthias, Pfarrer in Beldeß, VIII. 824.
- Nymphen, die VII. 376.
- 0.**
- Obbacher Jörg (1446) XV. 348.
- Ober-Bergrichter, seiner Person wie auch des Amtes wegen unterworfen, III. 383.
- Befugnisse des, III. 383.
- Ober-Bergrichteramnt III. 393.
- Oberbernce II. 116.
- Oberburg II. 99, 110; X. 307.
- Pfarre St. Hermagori-Fortunati, VIII. 676.
 - Blutgericht (1524), X. 330.
 - Benediktiner-Kloster, VIII. 653.
 - Kloster, X. 207, 218, 229, 230, 277, 294; XI. 670.
 - Abt zu, Theilnehmer des Aufgebots vom Jahre (1446), XV. 344.
 - bischöfliches Commissariat, VIII. 678.
 - in der Kirche Kapianers Grab, IX. 41.

- Oberburg, für die Kirche zu, wurden Stiftungen gemacht von Berthold und Ulrichacus von Flödnig, XI. 137.
- Manuscripte, XI. 185.
 - wird dem Laibacher Bischof vom Erzherzog Ferdinand das jus gladii (1524) bestätigt XI. 191.
- Ober-Burg (in Istrien) II. 289.
- Oberburg bei Laas XIII. 94.
- St. Marienkirche, XIII. 94.
 - (siehe Alt-Mitterburg), Pfarre Sanct Georgii, VIII. 781.
 - Freiherrn von, IX. 106.
 - Besitzer der Herrschaft Khlan, XI. 303.
 - Andreas Bernhard, Freiherr, XII. 93.
 - André Bernhardin, Fähnrich, X. 375.
 - Hans Jakob, Freiherr von, Grenz-Proviantmeister der Landschaft Krain, XI. 135.
 - Besitzer von Prestranek, XI. 459.
 - die Herren von, Besitzer des Schlosses Thurn, XI. 575.
 - Andre Bernardin XV. 596.
 - Wolfgang von, Hauptmann zu Prem (1499), XI. 39; XII. 46.
 - Besitzer des Schlosses Gallensels, XI. 166.
 - Besitzer von Rädlsack, 459.
 - Susanna, Äbtissin von Mückendorf, XI. 372.
 - Wolfgang, Testament-Unterzeichner, XI. 560.
- Oberkherin Agatha, (1645) Priorin von Michelfstätten, XI. 367.
- Oberfeld (siehe Brchpolje) II. 182, 261, 270.
- Hof und Mühle bei Pleteriach besitzt Hans Weith Mureitisch, Burggraf zu zu Stuin, XI. 445.
- Oberg, Zufluss in den Zirknitzer See, IV. 634.
- Oberh Belikt, ein Abflußloch im Zirknitzer See, IV. 634.
- Oberhain Johannes von XV. 367.
- Oberkrain (siehe Krain), Pfarren, Orte u., I. 35, 38; II. 110—179; III. 303, 307, 322, 349, 359; V. 35—227; VI. 278; X. 163; XIII. 52; XV. 499.
- Jagd und Jäger in, II. 112.
 - Klöster und Pfarren von, II. 113.
 - Städte, Märkte, Dörfer, II. 112, 116.
 - Schläffer, II. 114.
- Oberlaibach II. 257, 259, 265, 284, 296; III. 2, 299, 321, 448, 449; IV. 594; V. 58, 59, 96—112, 233—257; X. 356, 386; XI. 13, 320, 344, 351, 423; XIV. 186, 238; XV. 550.

- Oberlaibach, Pfarre und Kirchen, VIII. 782.
 — 1497 verwüstet von den Türken, XV. 393.
 — Nachtquartier Kaiser Leopold I., 15. September (1660), X. 386.
 Oberleuter Jörg, 1446 im Aufgebot, XV. 345.
 Oberloščin (Lozine G.), Dorf, St. Petri-Pauli-Filiale von Gottschee, VIII. 740.
 Oberndorf, Kloster in Kärnten, VIII. 667; XV. 347.
 Oberstein, Schloß, X. 290; XI. 369, 427, 542.
 — landesfürstlicher Pfleger, XI. 116.
 — Herrschaft, wird landesfürstlich, XI. 429.
 — Besitzer der Herrschaft, XI. 159.
 — Privilegium wegen des Getreideverkaufs, XI. 116.
 Oberstein, Freiherr von, Hans Siegmund, XV. 541.
 Oberstein, Herren von, adeliges Geschlecht in Krain, XIV. 291.
 — Paul von, XI. 533.
 — Paul, Probst zu Wien, X. 315.
 — Paulus von, Domprobst zu Wien (1532), XI. 429.
 — Philipp, schlägt die Türken, XV. 446.
 — im Gerichtsbezirk Gottschee XIV. 291.
 Oberta Jana (Heze) III. 316.
 Oberwalden, Ort, XV. 506.
 Obitsch, Dorf, XV. 369.
 Oblak, Dorf, II. 212, 219; V. 241; XIII. 68—97, 100; XV. 423.
 — Dorf und Schloß, den Herren von Nadlišček gehörig, XI. 390.
 — Türkeneinfall 24. März (1546), XI. 390.
 Obločice, Dorf, II. 99.
 Obratschon, Peter von, im Aufgebot (1446), XV. 346.
 Obrh, Dorf, II. 214, 236.
 Obritschan IX. 39, 112.
 Obritschen, Herren von, Besitzer des Schlosses Stari Grad, XI. 15.
 — Peter von (1468), IX. 74; XI. 692.
 — Kaspar von, Hauptmann von Castua, XI. 49.
 — Christoph von, der letzte dieses Namens, (1615), XI. 15.
 — Christoph, Hauptmann zu Bihać, XII. 13.
 — Erasmus von, Besitzer des Schlosses Stari Grad, XI. 15.
 — Erasmus zu Altenburg, 1538 Deputierter aus Krain, X. 336; XI. 15; XV. 427.
 Obritschen, Georg von, Hauptmann von Castua, XI. 49.
 — Kristof XII. 63, 76.
 Obst II. 135, 137—141, 180, 217, 255.
 Öchel, Ögel, Öchäle, IX. 114; XI. 663.
 — Jörg (1446), XV. 349.
 Ocra, Gebirge, III. 300; V. 58; XIII. 8.
 Ocra-Carni I. 51.
 Odaverd, Pascha von Bosnien, XV. 546.
 Odenburg, Graf von (siehe Gravenegger), VIII. 655.
 Ödengraz, Dorf und Schloß (siehe Pusti gradac), II. 213; XI. 430.
 Ofen-Fest VIII. 833; XV. 517.
 Officiere der Grenze XII. 61.
 Ogit, Schloß bei Karlstadt, XII. 63, 64.
 Ograda, Dorf, Filiale St. Andrea, VIII. 722.
 Ogulin, Grenzort südwestlich von Karlstadt, XII. 72, 73.
 Ohrensiß VIII. 687.
 Ofrogberg II. 193.
 OI II. 291.
 Oldenburg Otto, Graf von, XI. 501.
 Opanken, Schuhe, VI. 295.
 Operta, Pfarrer zu Krainburg und Erzpriester in Oberkrain (1510), VIII. 691.
 Operti Beg, türkischer Befehlshaber vor Sissef, XV. 525, 530.
 Opfenbach (Albert, Heinrich, Laurenz, Rudlieb), Brüder, XI. 533.
 Opiz, Dichter, III. 314.
 Opplanitsch Georgius, Pfarrer in Gottschee, VIII. 740.
 Orden, geistliche, in Krain, VIII. 692.
 — Bäußerorden aufgehoben XI. 710.
 — weltliche, IX. 27.
 — Scherzorden (Trinker), IX. 28.
 Drehel, Dorf (siehe Rußdorf), II. 258, 261.
 — St. Nicolai-Filiale bei Rußdorf (siehe Rußdorf), VIII. 747.
 — Schloß und Herrschaft in Innerkrain, XI. 409.
 — darin Kirche mit alterthümlicher Glocke (1148), XI. 409.
 Drehovec, Dorf, Georgier-Filiale von St. Barthelmä, VIII. 721.
 Drehovica, Dorf, II. 156, 261.
 — Bach, II. 122.
 Drenburg, Grafen von, Besitzer des Schlosses Stein, XI. 550.
 Orgel X. 180.
 Orlencić Georg, Oberhauptmann zu Zengg, XII. 91.
 Orlorich, Pfarrer (1620), VIII. 813.

- Ortšiči Stephan XV. 431.
 Oršić Balthazar Freiherr, Suiarenhauptmann in Karstadt, XII. 61.
 — Johann Franz, Oberst, XII. 68.
 Ort, Hartnid von, X. 219.
 Ortenburg, Grafschaft, X. 209.
 — Schloß, X. 292, 324.
 — Friedrich, Graf von, III. 393.
 — Hermann III., Graf von, VIII. 642.
 — Grafen von, Hermann und Heinrich, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
 — Friedrich und Albrecht, Grafen von, IX. 16.
 — Graf von, Landeshauptmann, IX. 16, 17, 102.
 — Grafen, X. 207, 217, 220, 237, 240, 290, 322, 326, 449, 462, 468.
 — Gabriel, Hofkanzler und Schatzmeister, X. 332.
 — kaiserlicher Commiffär, X. 353.
 — Heinrich II., Erbauer des Schloßes Kieselstein, XI. 3.
 — Besitzer der Stadt Krainburg, XI. 3.
 — Hermann, Bischof zu Gurk, XI. 24.
 — Otto von, Krieg gegen Auersperg Pilgrim III., XI. 24.
 — Besitzer der Herrschaft Görttschach, XI. 190.
 — Friedrich von, schiebt die vom Kaiser Karl IV. besiegten Franken und Thüringer in das Land Gottschee und diese gründen die Stadt gleichen Namens, XI. 194.
 — Besitzer der Stadt und der Herrschaft Gottschee, XI. 197.
 — Meinhard von, XI. 326.
 — Erbauer von Oberstein, XI. 428.
 — Besitzer des Schloßes Treffen, XI. 587.
 — (1262) erbaut Schloß Zobelsberg, XI. 662.
 — Friedrich XV. 300.
 — Albrecht XV. 300.
 — Friedrich stirbt ohne Erben, die Grafschaft fällt den Landesfürsten zu, XV. 335.
 — Hermann III., XV. 360.
 — 1616 Commandant kärntnerischer Fußknechte, XV. 572.
 — Gräfin Anna zu, geb. Gräfin von Krupp, stiftet das Augustiner-Kloster zu Laibach, die Pfarre Radmannsdorf und das Kloster Michelstätten, XI. 322, 365.
 — Anna (1380) XI. 694.
 Ortenegg, Dorf und Schloß bei Reifnitz, II. 213; XI. 431.
 — Bauernbündler belagern es, XI. 432.

- Ortenegg, Türfeineinsälle (1528 und 1546), XI. 432; XV. 423.
 Ortenegg, Alexander von Moschkau zu, (1620), XI. 346.
 Ortolphus, Pfarrer in Aich (1413), VIII. 714.
 Ošltnica, Dorf, II. 212.
 Ošltnik II. 144.
 Ošltnik (Beliti), Dorf und St. Laurenti-Filiale von St. Cantian bei Auersperg, II. 144; VIII. 731.
 Ošredk (Ober- und Unter-), Dorf, II. 182, 189.
 Ošsach, Kloster in Kärnten, VIII. 637; IX. 17; X. 264; XV. 347.
 Ošsinniz, Dorf bei Gottschee, II. 236; III. 305.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 785; XI. 196.
 Ošlar Valentin, dritter Ober-Bergrichter (seit 1602, starb 1618), III. 383.
 Ošterbeichte VII. 474.
 Ošterberg, Schloß, II. 110, 121, 177, 189.
 — Schloß gegenüber Lustthal, XI. 354.
 — Schloß bei Sallach, XI. 433; XIV. 268.
 — Georg von (1562), XI. 354.
 — von, Besitzer von XI. 354.
 — Erbauer von, XI. 434.
 — Andreas, getödtet zu Bihač (1562), XI. 558.
 — Urula, Erbin von Lustthal, XI. 354.
 Ošterberger, Herr von Gallenberg, Burggraf in Haasberg, XI. 14, 269, 270.
 Ošterfuchen VI. 334.
 Oštermag(in) Margaretha, Äbtissin von Münkendorf (1335), XI. 372.
 Oštern VII. 471.
 Ošterreich, V. 47—140, 220—251.
 — Reformation, X. 360.
 — Provinzen, Gubernator der, XI. 191.
 Ošterreichischer Wein V. 106.
 Ošterreich, Herzoge von, Stifter des Nonnenklosters in Bischoflack, XI. 36.
 — macht Ansprüche auf die Grafschaft Ortenburg in Kärnten (Hinterlassenschaft des Grafen Ulrich von Cilli), XI. 240.
 — Besitzungen in Krain XI. 39, 47, 191, 198, 217—241, 385, 432, 449, 462, 468.
 Ošterniz von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
 — Ulrich Schenk von, Landeshauptmann in Krain, XI. 34.
 — Veronica von Desinec wird in einen Thurm geworfen, XI. 201.

Ostervitz, Amalrich von, XI. 532.
 — Schenken von Reiner, (1330) Besitzer von Wippach, XI. 655.
 Ostraz, slovenischer Name des Schlosses Hochstraß, XI. 176, 279, 280.
 Ostrivch, Schloß (siehe Osterberg), II. 177, 189, 222.
 Ostrog, Dorf, Berg und St. Katharina-Filiale von Bilschberg, VIII. 724.
 Ostrojno Vrdo, Dorf, St. Cantian-Filiale von Košana und St. Antonie Padua-Filiale von Košana, VIII. 735.
 Ostrovica, Dorf und Ruine an der Una, XII. 12.
 Ost-See V. 149—158, 189—211.
 Ostawitz, Dorf, II. 215.
 Oszwaldus, Abt von Sittich (1482), VIII. 700.
 Otmic, Grenzort an der Glina, XII. 39
 Otočac, Festung südöstlich von Zengg, XII. 93—96.
 Otoče, Dorf, II. 126, 270.
 Otočić, Dorf (siehe Wörndl), II. 177, 230.
 Otok, Dorf, II. 123, 216, 261, 276; IV. 633.
 — St. Nicolai-Filiale, VIII. 728.
 — St. Katharina-Filiale von Hrenovice, VIII. 747.
 — Grenzfestung an der Una, nördlich von Krupa, XII. 19.
 — befestigtes Dorf bei Ogulin, XII. 73; XV. 525.
 Ottava, Pfarrer in Maklas, VIII. 777.
 Ottavins, Pfarrer in Kovor, VIII. 755.
 Ottenstein II. 213; XI. 435.
 — Schloß bei Ortenegg, Ruine, XI. 433.
 — Erbauer von, XI. 433.
 — Grafen von, Zweig der Grafen von Orienburg, XI. 433.
 Ottern oder Rattern II. 143; III. 459.
 Ottmar Nicolaus, Canonicus, VIII. 658.
 Ottner Nicolaus, Canonicus von Laibach (1461), VIII. 690.
 Otto, Abt von Sittich (1337), VIII. 698.
 — Bischof von Freising, X. 208.
 — Friedrich, Bischof zu Laibach, X. 372
 Otto von Österreich, Fürst, Mitstifter von Michelstätten, XI. 366.
 Otto, Herzog zu Meran, Mitstifter des Stiftes St. Antonii am Posruck, XI. 408.
 Otto Hans Christoph, kaufte Neuthal von Hohenwarth, Hans Ludwig, Besitzer von Neuthal, XI. 408.
 — Christoph, Besitzer eines Hofes unter dem Rosenberge bei Laibach, XI. 669.
 — 1319 und 1325 Commendator, XI. 691.

Otto Hans Christoph, (1624, 1625) Stadtrichter und Bürgermeister, XI. 703.
 Ottobonus, Patriarch von Aquileja, VIII. 641; XI. 533, 535.
 Ottočić, Burggraf zu (siehe Gujstsch).
 — Hauptmann zu, XI. 182.
 — Lieutenant zu, XI. 248.
 Oveja vas, Dorf, St. Petri-Filiale von Košana (1650), VIII. 734.
 Oven, hl. Kreuz-Filiale von Arch, VIII. 718.
 Ozal (Wosjail), Flecken an der Kulpa nördlich von Karlstadt, Schlacht (1582), XII. 62, 63, 130.
 Ozejih Peter, Pfarrer von Arch, VIII. 718.
 — Dombenefiziat in Laibach (1622), VIII. 760.
 Oziki Albert, Jesuitenrector zu St. Jacob in Laibach (1624), VIII. 711, 713.

P.

Pacholek, Dr. Joh. Bapt., Kammerprocurator des Kaisers Ferdinand, XI. 401.
 Padež, Dorf, II. 182.
 Padua (Padova), Dorf, I. 80; VIII. 640; X. 320; XIV. 213 219, 221, 264, 291. Belagerung (1509), XV. 399, 402.
 Paganus, Patriarch von Aquileja, VIII. 642; XI. 533.
 Paha, Dorf, St. Magdalena-Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Pait Michael, Pfarrer zu St. Barthelmä, VIII. 721.
 — Pfarrer von St. Veit bei Laibach, VIII. 819.
 Paillenstein, Pfarre St. Michaelis (Steiermark), VIII. 677; XV. 369.
 Pain Achatias ob dem, (1446) XV. 348.
 — Adam ob dem, (1446) XV. 348.
 Pafariz XV. 486.
 Palaeologus, Erzbischof zu Tornau, 1620 in Laibach, XI. 719.
 Palatini Codinus (siehe Pfälzische Editiones) V. 199.
 Palavicini Splendiano, Markgraf, XV. 579.
 Palenburg von, Georg Ehrenreich XI. 720.
 — Georg von, Besitzer des Schlosses Klingensfels, XI. 307.
 Palsy, Graf, Ban in Kroatien, X. 393.
 — Adam XV. 516, 518, 549.
 — Befehlshaber der Reiterei vor Raab (1598), XV. 548.
 Palm, Familie, X. 243.

- Palmburg IX. 116.
 — die Herren von, Besitzer des Schlosses Thurnlack bei Zirkniz, XI. 475, 578.
 — Pfarrer von Obernassenfuß, VIII. 783.
 — Pfarrer in Töplitz, VIII. 815; XI. 475.
 Paloviče, Dorf bei Mošnje in Oberkrain (1683), VI. 283.
 Paloviče, Dorf, II. 123.
 Pancera Antonius II. de, Patriarch von Aquileja (1431), VIII. 643.
 Pandirk, eine Entengattung auf dem Zirknitzer See, IV. 684.
 Pandorfer IX. 112.
 Panicolo Ottavio, General-Proviant-Commissär in Laibach, XV. 580.
 Paniter Balthasar (1578) VII. 441.
 Panizol, Graf von, Vicedom in Krain, IX. 82.
 — Besitzer des Schlosses Jama, XI. 291.
 Panizoll, Freiherr von, IX. 105.
 — Ludwig Ambros, (1660) Erb-Falkenmeister-Amt, X. 382, 384.
 — Octavio IX. 12; XI. 303.
 — (1616) gefallen, XV. 572.
 — Karl XV. 569.
 — Josef, Vicedom in Krain, IX. 82.
 Panni Jost, (1404) Stadtrichter, XI. 700.
 Pannonien III. 300; V. 51, 86—255; VII. 408; VIII. 497; X. 127, 169; XIII. 13—112; XIV. 147—171, 190; XV. 384.
 — Bisthum, VII. 403.
 — Städte, V. 120.
 Panor, Grenzhans bei Ogulin, XII. 73.
 Pantaleon Michael, (1583) Landschreiber, XI. 717.
 Papler, Herren, Besitzer des Schlosses Stara Loka, XI. 16, 118, 419.
 — Michael, 1512, 1513 Stadtrichter, XI. 701.
 Pappendorf Franz IX. 65.
 Pappenheim, Graf von, X. 361.
 — Marschall, IV. 525; VIII. 655.
 Papratowiz, ein Rittmeister, fiel bei Sigeth, XV. 480.
 Paps, Lobbrief des Papstes an Auerzperg, XV. 533.
 Par, General in Karlstadt, XII. 57.
 Paradeiser Andreas (1599) VII. 465; IX. 87; XII. 34.
 — Vicedom in Krain, IX. 81.
 — Augustin VII. 397, 399; IX. 66; XII. 32.
 — Kasper IX. 66; XII. 32.
 — Ernst, Befehlshaber (1621), XV. 591.
 — Oberhauptmann in Sichelburg, XII. 77.

- Paradeiser Friedrich IX. 27.
 — in Ugram (1530) XV. 430.
 — in Laibach XV. 332.
 — Georg, zu Neuhaus, XV. 523, 527.
 — Commandant von Kanizsa XII. 25.
 — Hans (1446) IX. 66; XV. 349.
 — Heinrich XI. 427; XIV. 293, 294.
 — Jörg (1446) XV. 349.
 — Leonhard (1446) XV. 349.
 — Lorenz X. 296.
 — Siegmund, zu Neuhaus, XV. 523, 527.
 — Ulrich, Landverweiser in Krain, IX. 74.
 — Wolf, Landesverwalter in Krain, IX. 71.
 — Wolf Augustin, Hauptmann, IX. 6.
 — Wolf Raimund XI. 398.
 — Landesverwalter in Krain, IX. 71.
 — Elisabeth, Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 — Maria Sidonia VI. 362.
 Paradeiser, Freiherr von, IX. 106.
 — Erbauer und Besitzer des Schlosses Scheelhof, XI. 506.
 — Besitzer von Bonowitz, XI. 348, 451.
 — Besitzer von Ruckenstein, XI. 478.
 — Georg Siegmund, Landeshauptmann in Kärnten, XI. 159.
 — Heinrich XI. 721.
 — Besitzer von Schloß Boganiž, XI. 449.
 — Laurenz X. 385; XV. 597.
 — Husarenhauptmann in Karlstadt, XII. 61.
 — Marx, Landschaft-General-Einnehmer, XI. 721.
 — Rudolf XII. 68.
 — Wolf XII. 68.
 — Wolfgang Augustin X. 385.
 — Frein Maria Elisabeth, XI. 218.
 — Susana, Priorin von Michelfstätten, XI. 367.
 Paradeiser, Ritter von, Georg, (1549) Hauptmann von Mitterburg, XI. 376.
 Paradeiser, Grafen von Neuhaus, IX. 103.
 — Besitzer des Schlosses Feistenberg, XI. 133.
 — Anton, Oberhauptmann in Sichelburg, XII. 77.
 — Ernst Johann, Oberhauptmann zu Sluin und Sichelberg, XI. 454.
 — Georg Siegmund X. 385.
 — Hauptmann zu Otočac XI. 489.
 — Heinrich, Landesverwalter in Krain, XI. 17.
 — Heinrich, Besitzer des Städtleins Neumarkt, X. 371.
 — Johann Ernst X. 385; XII. 59, 65, 74, 132.

- Paradeiser, Hauptmann zu Sichelburg und
 Sluin, XI. 359.
- Rudolf, Obrist, XI. 449.
- Rudolf und seine Gemahlin Dorothea
 XI. 449.
- Sigmund XII. 93.
- Oberhauptmann in Sichelburg, XII. 77.
- Catharina Elisabeth, Gräfin, XI. 489.
- Mary Engelbrecht VI. 365.
- Parageves Antonius, Bischof von Triest
 (1558), VIII. 688.
- Parenta Matthias, Pfarrer von Zirklach,
 VIII. 836.
- Parenzo V. 119.
- Suffragan-Bisthum von Aquileja, VIII.
 640.
- Bischof zu, ist Oberhaupt von elf
 Pfarreien in der Grafschaft Mitterburg,
 XI. 375.
- Paris V. 182; XI. 345.
- Parje, Dorf, St. Justi-Filiale von Rošana,
 VIII. 735.
- Dorf in Zmerkrain, XI. 510.
- Parma, Stadt XIII. 62; XIV. 192.
- Passineli Veit, 1460, 1461 Stadtrichter,
 XI. 700.
- Patafi Peter, Rittmeister in Sigeth, XV.
 480.
- Patay Johann, Pfarrer in Voglion, VIII.
 727.
- Patischka Lucas, Pfarrer in Moravce, VIII.
 773.
- Patriarchat von Aquileja und Grado VIII.
 585, 644.
- Patriarchen, die von Aquileja, alle, und
 behandelt, XIII. 581—649; X. 210.
- Patricius, Bischof von Emona, VIII. 620,
 651.
- Paugemünd, Amt in Krain (1446), X. 285.
- Paukar Johann, Vicar in St. Martin im
 Tuheimerthal (1655), VIII. 772.
- Pauliner Kloster II. 289; XI. 363, 660.
- Paulinus, hl., VIII. 551.
- Patriarch (803), VII. 401; VIII. 552,
 585, 624.
- Paulus, Bischof von Emona (780), VIII.
 652.
- St. Paulus, Kirche beim Zirknitzer See,
 IV. 633.
- Paupertas Georg, Kaplan in Reifnitz
 (1620), VIII. 795.
- Pavia V. 174; XIV. 184, 219, 266; XV.
 325, 399.
- Peči, Festung ostwärtslich von Sluin, XII.
 35, 36, 132.
- Peč, Dorf bei Moräutsch, II. 126; IV. 560.
- Peče, Dorf, II. 171.
- Pečnik, Dorf, II. 224.
- Pedralj (Bedal), Festung südwestlich von
 Kostajnica, XII. 36.
- Peilenstein, Besitzer der Grafschaft, XI. 223.
- Peischat, Wolfgang von, Güterverkauf an
 Sittich, VIII. 698.
- Peisch, Herr von, (1368) Besitzer von
 Marnsburg, IX. 112; XI. 361.
- Peishofer IX. 116; XI. 132, 521.
- Schloß Slattenek, XI. 536.
- Besitzer des Schlosses Vittai, XI. 344.
- Erbauer des Schlosses Schneckenbüchel,
 XI. 344, 513, 517, 669.
- Pemhart Matthias, Pfarrer von Zirklach,
 VIII. 836.
- Pempflinger Stephan, Truchses Karl V.,
 X. 331.
- (1526) X. 332.
- Penneker von der Heiden Albrecht, (1511)
 Kaiserl. Rath, X. 310.
- Peran, Schloßlein an der Feistritz bei
 Stein (auch Dorf), XI. 426, 437.
- Perco Barthel, Pfarrer in St. Peter von
 Laibach (1685), VIII. 787.
- Perdandes Georg, Pfarrer in Semič (1614),
 VIII. 808.
- Peregrin, Patriarch von Aquileja, Stifter
 Sittichs, VIII. 694; XI. 532.
- Erzpriester in Krain und in der Mark
 (1281), VIII. 691.
- Peregrinanten aus Krain XV. 598.
- Perenstein (Bärenstein), Schloß auf dem
 Jgger-Boden, II. 253; XI. 438.
- von Johann (1363) XI. 438.
- Pergasnik Johann, Vicar in St. Martin
 Tuchein, VIII. 772.
- Perhat (Ferrat), Anführer der Türken bei
 Dzal, XII. 63.
- Perina (Perna), Grenzort an der Glina,
 XII. 39.
- Perizhoff IX. 118.
- Perizhoff Mary, Freiherr von, Registrator,
 IX. 5,
- Johann Friedrich VI. 367.
- Pernau, Ort, VIII. 572.
- Pernburg IX. 116.
- Perne Jacobus VIII. 746.
- Jacob, Pfarrer in Kropp, VIII. 736.
- Pernek IX. 112.
- Berner, Unterthanen des Fürsten von
 Eggenberg, IV. 639.
- Dietrich, Pfleger zu Fürstenfeld, IX. 27.
- Georg, Pfarrer in St. Michael bei
 Rudolfswert, VIII. 772.
- Berner von Pernek (1446) XV. 345.

Berner, Besitzerin von Mokris, XI. 378.
 — Ortolf von (1446) XV. 344.
 — Jörg XV. 344.
 Bernstein II. 213; IX. 112; XV. 311.
 Pero, Abt von Sittich (1181), VIII. 696.
 Perovo, Dorf (siehe Peran), II. 114.
 — bei Stein, Schloß in Oberkrain, XI. 426.
 Perschacher Hans (1446) XV. 346.
 Perz, Steinbruchbesitzer auf dem Moräntischer Boden, IV. 477.
 Perusia Richardus von, Caplan des Bischofs von Gurk, XV. 411.
 Perusic, Schloß in der Lika, XII. 95.
 Perwald II. 114.
 Pefing, Hans von, XV. 370.
 Besitzer Konrad (1446) X. 281; XV. 345.
 Pesler Abrecht, Propst von Rudolfswert, XI. 485.
 — Pfarrer zu Reifnitz, Erzpriester in Unterkrain (1613), Propst in Rudolfswert, VIII. 692.
 — Johann VIII. 795.
 Pest in Krain (Laibach, Gottschee u.) II. 117, 281; VIII. 567, 822; XI. 199, 389, 608, 709, 716, 717, 718; XIV. 248, 260, 292; XV. 459, 464, 467, 499, 505, 550, 591, 593, 601.
 Pesata, Fluß, XI. 360.
 Petaz, Grafen von, IV. 564; IX. 103; XI. 358, 404, 505, 525, 575; XV. 566.
 — Hauptmann von Triest (1630), XI. 598.
 Petaz Benvenuto, Graf von, (1685) Besitzer von Mahrensfeld, XI. 357.
 Petesch Lukas, (1599) Stadtrichter, XI. 702.
 Petelinjek, Dorf, II. 193, 224.
 Petenek VIII. 787.
 — Hans Adam, Besitzer des Schloffes Steinberg, XI. 552.
 — Johann Adam, Probianmeister, XII. 79.
 Peter, Bischof von Bezprim und Banus von Kroatien, XII. 12.
 St. Peter von, die Herren von Oberlaibach, XI. 422.
 — Albert, Landesverweser in Krain, IX. 73.
 — Grafen von, IX. 902.
 St. Peter II. 114, 176, 182.
 St. Peter-Hof II. 119.
 St. Peter in der Commenda mit Tabor, Schloß und Pfarre II. 113; VIII. 786; XI. 439; XII. 126; XV. 485.
 St. Peter vor Laibach, Pfarre zu U. S. J. und andere Pfarren Namens St. Peter, VIII. 787.
 St. Peter, Pfarreinverleibung in Sittich (1503), VIII. 700.

St. Peter im Walde II. 289.
 — Kloster, X. 217.
 — (1454) XI. 363, 375, 446.
 Petergallo Peter, Besitzer des Schloffes Kroiseneck, XI. 321.
 Peterlin(us) Peter, Pfarrer in Laibach (1555), VIII. 759.
 — Pfarrer in Roßana (1558), VIII. 734.
 St. Petersberg bei Seifenberg II. 208, 222.
 Petraeus Gregorius, Pastor, IV. 589.
 Petrefacten II. 137.
 Petrinja, Festung südwestlich von Sissek, VIII. 670; IX. 71; XII. 44, 45, 46; XV. 516, 518, 536, 541, 543, 545
 — die türkische Hauptarmee geschlagen (1596), XV. 545.
 Petro, Van von Kroatien, XII. 120.
 Petronej Petrus, Propst zu Rudolfswert, XI. 484.
 St. Petrus, Kirche beim Zirknitzer See, IV. 633.
 Petrus, Bischof zu Triest, (1511) Kaiserl. Verordneter, X. 310
 — Bischof zu Laibach (1560), X. 340.
 — Abt von Sittich (1349), VIII. 698.
 — (1428) VIII. 699.
 Petsch, Dorf, IV. 469.
 Petschacher von Scheffart Johann, Wachtmeister, VII. 437; IX. 112; X. 375; XI. 333, 426, 560.
 — Felician, Gesandter aus Krain zu Karl V. Krönung (1520), X. 323, 324.
 — (1446) XI. 593; XV. 349, 597.
 — Leonhard (1458) XI. 426; XV. 349.
 — Besitzer des Schloffes Stara Loka, XI. 16, 42.
 Petschanitsch (Petschawic), Freiherren von, IX. 105.
 — Besitzer der Herrschaft Landspreis, XI. 329.
 — (1622 Schloß Egg) XI. 130.
 Pettau VIII. 513; IX. 112; X. 183, 204, 226, 344, 403; XI. 201; XIII. 109, 110; XIV. 186, 197, 277, 290; XV. 300, 418.
 — von den Türken verheert XV. 390.
 Pettau, Freiherr von Hardegg, Landeshauptmann, IX. 17.
 — Friedrich, Statthalter in Steiermark, IX. 16; X. 223; XI. 577.
 — Anna, (1364) Abtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Peutz Gregor, Pfarrer von Zauchen, VIII. 749.
 Pestinger Christof, Pfarrer von Gurkfeld (Hajelbach), VIII. 742.

- Pfadenbrunn II. 213.
 Pfaffenbach unweit von Eisuern III. 382.
 Pfaffrufer N., (1475) gefallen, XV. 611.
 — Thomas XV. 349.
 Pfamndorf, Familie, X. 237.
 Pfammenberg, Grafen, X. 224.
 — Johann, Landeshauptmann in Krännten (1368), XV. 322.
 Pfammenberg Heinrich, Freiherr von, IX. 16.
 — Herren von, XV. 303.
 — Heinrich von, XV. 300.
 — Heinrich von, Anführer der Steirer, verwundet in der Schlacht am Marchfelde, XV. 303.
 Pfarren und Vicariate in Krain alle nach Alphabet und beschrieben, VIII. 714 bis 836; nach Landschaften: in Oberkrain II. 113; Unterkrain II. 176; Mittelkrain II. 212; Innerkrain II. 257, 289.
 Pfarren in Krain (alle alphabetisch geordnet im Valv. Register pag. XLII).
 Pfauen-Brunn, ein Hof in der Nähe des Schlosses Zavrh, XI. 494.
 Pfefferkuchen, krainische, III. 456.
 Pferdezuucht II. 117, 123, 125, 136, 141, 211, 263; IV. 662; XI. 324; XII. 116.
 Phanner Hans, 1569, 1570 Stadtrichter, XI. 702.
 — 1579, 1580 Bürgermeister, XI. 702.
 Philippinen, Bischof zu Freising, X. 314.
 Philippus, Patriarch von Aquileja, VIII. 641, 643; X. 222.
 Piauwbüchel, Dorf, II. 216.
 — Bejtž Jakobs Abfalterrn, XI. 181.
 Picchi Johann, Canonicus von Laibach (1688), VIII. 691.
 Richardo Hans Jakob, 1573, 1574 Stadtrichter, XI. 702.
 Pichler Hans Commandant der in Bosnien einfallenden Krainer, Usfoken-Hauptmann, IX. 112; XV. 448.
 Pidmayr Paul, Dombeneficiat in Laibach (1620), VIII. 760.
 Pierbaum Rudelinus, Landeshauptmann, IX. 15.
 Pierſch Hans X. 333.
 — Hauptmann zu Wöttling (1528), IX. 112; XI. 388; XV. 430.
 — Nikolaus von Rottenbüchel, XI. 533, 534.
 — Rüdiger, (1421) Besizer von Schloß Mich, XI. 625.
 — Siegmund (1493) XI. 385.
 Pictſchnek Martin, zu Altenhof und Sterhof, XV. 523.
 Bijabce, ein Wasserabzugsloch im Zirknitzer See, IV. 645.
 Billipaz Matthias, Canonicus in Bersec, VIII. 722.
 Bipan, Besizer des Hofes Brunnfeld, IX. 118, XI. 40.
 Bireth Gabriel, 1403, 1405 Stadtrichter, XI. 700.
 Biringer Wolfgang, Jesuit = Coadjutor (1660), VIII. 713.
 Birnberger XI. 217.
 Biſana gora (siehe Grünberg) II. 193.
 Biſthon Joh. Maria, 1659, 1660 Stadtrichter, X. 376; XI. 703.
 — Bürgermeister, XI. 703.
 Biſſaniž Georg 1567, 1568 Stadtrichter, XI. 702.
 Biſtorius Peter, Pfarrer in Moräntſch, VIII. 773.
 Biſata-Bach, von der krainischen Landschaft wird (1668) eine steinerne Brücke gebaut, XI. 280, 281.
 Bitſchan Kasper IX. 39.
 Bius II., Papst, V. 222; VIII. 654; XI. 363, 441; XV. 364.
 Biwka (siehe Poif) III. 307, 321.
 — (Fieberflecke) III. 300, 323, 437, 450, 451; V. 59.
 Biwka, Dorf, II. 265.
 Bjul, eine Entengattung auf dem Zirknitzer See, IV. 634.
 Blanchelius, Pfarrer zu Rejniz und Erzpriester in Unterkrain — später in Oberkrain (1620), VIII. 692.
 Blanež Georg, Pfarrer in St. Martin bei Littai (1579), VIII. 767.
 Blangk Caspar, Pfarrer und Erzpriester in Rejniz, VIII. 795.
 — Chriſtoſ, Pfarrer in Stein (1621), VIII. 809.
 Planina (Alben) (1579) II. 257; VII. 442.
 — Dorf und Filiale von Alben, VIII. 717.
 — hl. Kreuz-Filiale von Aſling, VIII. 720.
 — St. Andre = Filiale von Billichgraz, VIII. 725.
 — Beschreibung des Marktes, XI. 13.
 — Zoll- oder Aufschlagsamt, XI. 13.
 Planina Georg, Dombeneficiat in Laibach (1626), VIII. 760.
 — Johann, Canonicus von Laibach (1627), VIII. 691.
 Planckenstein von Pankratius VIII. 655.
 — Schloß bei Gonobiz XV. 336.
 Planckenstein, Freiherren von Raubern, XI. 404.

Plazmann, Besitzer des Schlosses Pustigrad, XI. 430.
 — Franz XI. 148; 430, 724.
 — Heinrich, kurfürstlicher Rittmeister über die Kroaten, XI. 148, 431.
 — Heinrich, von den Türken enthauptet, XI. 558.
 — Heinrich der jüngere, XI. 431.
 Plaski (Plasko), Grenzhaus westlich von Sluin, XI. 200; XII. 36, 71.
 Platschberg (m. Cefius) III. 301.
 Plavž, Dorf (Bergwerk), III. 390; XI. 46.
 — Hammerwerk, XI. 21.
 Plavž (siehe Bleiöfen) II. 128.
 Plebanus, Erzpriester zu Laibach (1263), VIII. 691.
 Plechan Franz, Pfarrer von St. Veit bei Sittich, VIII. 823.
 Plešch (Pleš), Dorf, II. 216.
 Pleterhof, Schloß, II. 177; XI. 441.
 Pleterlach, Kloster, XI. 330.
 — Prior zu (1446), XV. 348.
 — Kloster, X. 277, 282; XV. 359.
 — Aufhebung des Klosters, XI. 143.
 — Karthäuserkloster, Baubeginn (1410), XI. 444.
 — Begräbnisstätte des Grafen Hermann von Cilli, XI. 203.
 — Grabstätte der Veronica von Desinec, XI. 203.
 — Karthause gelangt in das Eigenthum der Jesuiten, XI. 444.
 — (1411) XI. 385.
 — Stiftung für Karthäuserkloster (1414), XI. 444.
 — gestiftet (1407), IX. 80; XI. 203, 332; XV. 329, 360.
 — stark befestigt, früher als Tabor gedient, XI. 443.
 — Schloß und Herrschaft, ehemals Sichertstein genannt, XI. 443.
 Pleterje (siehe Pleterhof), II. 177.
 Petrias II. 176.
 Pleuniger Adam, Hausbesitzer im Markte Sittai, XI. 343.
 Pleunif Adam XI. 183.
 Plindenburg XV. 543.
 Plinius V. 90—255.
 Plintenbach Friedrich XI. 532.
 Plintenbergr, Rudolf von, XI. 532.
 Plöcher Paul (1446) XV. 346.
 Plösch, Dorf, II. 122.
 Plumegk Christof, Freiherr von, IX. 27.
 Podbrezje (Brezje), Dorf, II. 123.
 — Pfarren, VIII. 789.

Podbrezje (Brezje), slovenischer Name des Marktes Freyenthurn, XI. 144.
 — Schloß, II. 212; VI. 292.
 Podbukovje, Dorf, II. 123.
 Podcerkev, Dorf, II. 216.
 Poden, Domdechant von Laibach (1499)
 — Probst (1500), VIII. 690.
 Poden Leopold XI. 534.
 — Nikol., Laibacher Dechant, XI. 693.
 Podgorica, Dorf, II. 123, 216; VIII. 741.
 Podgoriž, Dorf, IV. 469; XI. 165.
 Podgoriž Thomas, Pfarrer von Neumarkt, VIII. 780.
 Podgorje, Dorf, II. 123, 182; XV. 568.
 Podgoro, Dorf, Kirchen, VIII. 719, 741.
 Podgrad, Dorf, II. 113, 123.
 Podgradom II. 193.
 Podguelvom II. 257.
 Pod-Jamo-Tabor, Grotte, II. 281; IV. 540; VIII. 738.
 Podforen in Unterfrain IV. 558.
 — eine Höhle, II. 208.
 Podfraz, Dorf, II. 258, 261; V. 243.
 — Kirchen, VIII. 738.
 Podkupsko, Grenzstadt zwischen Karlstadt und Petrinja, XII. 43.
 Podlipovica, Dorf, II. 123.
 Podlog, Dorf, V. 260.
 — Klein- (siehe Podlog [Beliff]), Filiale von Haselbach, VIII. 743.
 Podobenim (Podobeno), Dorf, II. 216.
 Podounca II. 261.
 Podpeč (Podpetsch), Dorf, Höhle, II. 117, 123, 129, 177, 243; IV. 553; V. 109; VIII. 715, 741; XI. 189; XIII. 98.
 — See bei, II. 231, 271.
 — Grotte bei Gutenfeld, IV. 688; XI. 663.
 — slovenischer Name für das Schloß Gallenstein, XI. 168.
 Podpečija-jama auf dem Berge Kamenvrh IV. 542.
 Podpoljane (Unterfeld), Dorf, XI. 455.
 Podraga, Dorf, II. 261, 270.
 Podreber, Dorf, Kirche von Billichgraz, VIII. 724.
 Podturn, Dorf (siehe Thurn unter dem), II. 114.
 Pod Binom, Dorf (siehe Podwein), II. 114.
 — Schloß, XI. 445.
 Podwein, Schloß, II. 114; IX. 112; XI. 445.
 Podwein, Herren von, Stammhaus in Krain, Podwein, XI. 446.
 — Herward XI. 446.
 — Sebald (1397) XI. 446, 558.
 Podzemelj, Dorf, Pfarren, XIII. 798.

- Boeten in Krain VI. 360; XI. 179.
 Bogača (Bogatschen) XI. 281, 282, 290.
 Boganice (Boganitz), Schloß bei Rudolfs-
 wert, XI. 447.
 Boganegg II. 177.
 — Besitzer des Schlosses, XI. 343.
 — Schloß an der Save bei Littai, XI. 446.
 — (1554) XI. 446.
 Boganitz (siehe Boganice) II. 213.
 — Erbauer wahrscheinlich die Herren von
 Wernegath, XI. 446.
 — Kirche bei, errichtet vom Grafen Rudolf
 Paradeiser, XI. 449.
 Boganz Stefan XI. 533.
 Bogazniq Matthias, Pfarrer von Weiszen-
 fels, VIII. 832.
 Boglschitz bei Bischofsack IV. 565.
 Bogonik II. 213.
 Böhing Peter, Graf von, XV. 409.
 Boik II. 105, 275; III. 300, 437; IV.
 520; V. 59; XI. 6, 38, 40, 134, 324,
 350, 506, 509; XV. 423, 436, 560,
 694.
 — Hochzeitsgebräuche, VI. 312.
 — Türkeneinfall (1559, 1595), XV. 466,
 483, 544.
 — (1612) Einfall der Venetianer, XV. 560,
 575.
 Boik, Ober-, II. 265; XI. 244, 288, 303.
 — in der Pfarre Slavina XV. 421.
 Boiker-Boden, Unter-, II. 256, 265.
 Bota V. 118; VIII. 640; XI. 47, 52,
 375; XIV. 186, 219, 221, 295.
 Polan IX. 112; XV. 374.
 Polanšica XI. 34, 36.
 Boldt Michael, Jesuitenpater (1596), VIII.
 704, 713.
 Polen V. 63—209; X. 258.
 Polheim, Sigmund von, XV. 375.
 — (1475) gefallen, XV. 611.
 — Cyriacus von, XV. 408.
 — Weichard XV. 367.
 — Wolfgang XV. 367.
 Polhov Gradec (siehe Bilschgraz) II. 114,
 115.
 Polhovica, Dorf, VIII. 721.
 Poljane, Dorf, XI. 42.
 Poljanšica (siehe Bölland) II. 156.
 Polje, Dorf, II. 261.
 Bölland, Schloß bei Gottschee, II. 100,
 113, 117, 139, 182, 213, 216; XV.
 505.
 — Stammschloß der Herren von Polan,
 XI. 449.
 — öftere Türkeneinfälle (1559, 1582, 1584),
 XI. 449; XV. 505.
- Bölland, Tabor bei, XI. 449.
 — Pfarren, VIII. 790, 791.
 — Schloß bei Auersperg, XI. 435.
 — an der Kulpa IV. 561; XI. 198.
 — bei Töplitz XI. 487.
 — Schloß bei Möttling, III. 453.
 Bollheimer von Leibnitz X. 281.
 Bollini Paul Felix, Pfarrer in Idria,
 VIII. 833.
 Bollweil Christoph, Freiherr von, XII. 28.
 Bolšica, Dorf in Oberkrain, II. 149.
 Bolšnik, Dorf (siehe Bilschberg), II. 179.
 Bolz (Polz) Peter, Pfarrer zu Morantsch
 (1451), VIII. 691, 773; IX. 80; XI.
 372.
 Bomlade Johannes, Pfarrer in Aich (1618),
 VIII. 715.
 Bommern V. 152—228.
 Bonavitich, Schloß (siehe Bonovitich),
 XI. 450.
 Bonigl (Bonikva), Ort in Untersteiermark,
 XI. 484.
 Bonikve, Dorf, St. Florian-Filiale von
 Gutenfeld (siehe Bonique), XIII. 714.
 Bonovitich (Bonovice) II. 114, 131, 147;
 III. 427.
 — Schloß in Oberkrain bei Littai, XI.
 450.
 Pontafel, Markt in Kärnten, XI. 641;
 XV. 577.
 Ponte Antonius III. de, Patriarch von
 Aquileja (1418), VIII. 644.
 Pontus V. 156—232.
 Popall Michael Johann Christof, Pfarrer
 von Belbes, VIII. 824.
 Popen, Geistliche, VII. 487.
 Popendorf, Franz von, (1578) VII. 440.
 Popol Johann, Pfarrer von Kropp, VIII.
 736.
 Popotnik Barthel, Pfarrer in St. Martin,
 bei Littai (1615), VIII. 767.
 Popp Joh. Georg, Dombeneficiat in Laibach
 (1652), VIII. 760.
 Poppel, Hofmeister von Weitenstein, XV.
 329.
 — Kaiserl. Gesandter, XV. 538.
 Poppler Joh. Friedrich, Dombeneficiat in
 Laibach, VIII. 760.
 Portendorfer, Familie, VII. 396; IX. 112.
 Portia, Fürsten von, XI. 459.
 — Karl, Besitzer der Herrschaft Prem,
 XI. 39.
 — Karl, Landeshauptmann in Kärnten
 und Besitzer des Schlosses Senojetich,
 XI. 524.
 — Ferdinand XI. 705.

Portia, Ferdinand, erhält die Herrschaft
Mitterburg, XI. 377, 391, 524.
— Franz Anton XI. 39, 459.
— Johann Ferdinand XI. 414.
— Grafen von, XI. 39, 523.
— Karl, Vicecom in Krain, IX. 82.
— Engelbert XI. 535.
— Ferdinand, Landverweiser in Krain,
IX. 77.
— Johann Ferdinand IX. 88; X. 376,
377; XI. 511, 721.
— Silvius (1673) XI. 636.
— Hieronimus, päpstlicher Nuntius, VIII.
667.
— Kaiserl. Obrist-Hofmeister, VIII. 557.
Portica, Pileus de, apostolischer Legat für
Aquila, VIII. 643.
Portiska Franz, Besitzer von Breitenau,
IX. 120; XI. 452.
Portner, Herren von, Besitzer des Schlosses
Höflein, IX. 116; XI. 124, 285.
— Hans Karl XII. 80.
— Hans Christoph IX. 6; XI. 125; XV.
604, 605.
— Johann Jakob XII. 93.
— Wolfgang Engelbert, Pfarrer in Mich,
VIII. 715.
Posarell von Ebensfeld Hans Georg IX.
116; XI. 124, 126, 658, 720.
— Herwardt XV. 595.
— Johann Herbard X. 385; XI. 658.
— Matthias, Verordneter (1622), XI. 719.
— Wolfgang Friedrich X. 385.
— Stifter des Kreuzaltars zu St. Peter in
Laibach, VIII. 787.
— Anna Elisabeth, geb. Freiin Balvasor,
XI. 124, 658.
Posch Georg, Jesuitenrector in Laibach
(1679), VIII. 713.
— Geyseker, Pfarrer von Möschnach (1399),
VIII. 774.
— Wolfgang, 1520, 1522 Bürgermeister,
XI. 701.
— Wolfgang, Bürgermeister von Laibach
(1521), XI. 593.
Posseg Petrus Marcus, Graf von, XV.
425.
Post, die, II. 129, 132, 217, 259.
Posthäuser, die, in Krain, II. 128, 177, 258.
Poštenja vas, Dorf, St. Anton-Filiale
von Dornegg, VIII. 738.
Postojna (siehe Adelsberg).
Potopa, Abt, VII. 422.
Potizen, Bäckerei, VII. 472.
Potoče, Dorf, II. 122.
Pottendorf, Freiherren, X. 215.

Pottendorf, die von, XV. 311.
— Ehrnlieb von, X. 252.
— Georg XV. 375.
Pötteneck IX. 120.
Pöttischach von Juliana, (1534) Priorin
von Michelstätten, XI. 367.
Prain Christoph, 1523, 1524 Stadtrichter,
XI. 701.
Prainer (Bräuner), Freiherr von, (1652)
Hauptmann von Triest, XI. 598.
Prand Hans Jakob, Freiherr von, XV. 595.
— (1666) Commendator, XI. 691.
— Oberhauptmann zu Karlsstadt, X. 375;
XII. 65.
— Ritter des Deutschen Ordens, X. 385.
— Herr von, Besitzer des Schlosses Schnee-
berg, XI. 513.
— Hans von (1578), VII. 441.
— Jakob von, IX. 114; XII. 63, 64;
XV. 526, 527.
— Christoph IX. 27; XII. 47.
Brandis von Johannes Gysgra VIII.
655.
Brang Matthäus, (1513) Bürgermeister,
XI. 701.
Brankher Ernst (1446) XV. 346.
— Hans XV. 346.
Braprece (Brapretsch), Dorf, II. 177.
— St. Georgs-Filiale von Wilschgraz,
VIII. 725.
— St. Lukas-Filiale von Mich, II. 182;
VIII. 715.
Brapretschhof (siehe Braprece) II. 177.
— Schloßlein in Unterkrain bei Weichsel-
burg, XI. 452.
Braprottschach von Reinprecht, (1333) Be-
sitzer von Braprottschhof, schenkt dieses
an das Kloster von Sittich, XI. 453.
Brasberg, Pfarre St. Georgi, VIII. 676.
Brasneg Sebastian, Pfarrer in Sagor,
VIII. 798.
Braše, Dorf, II. 123.
Braunbart (siehe Braunbart).
Braunberger Georg, Canonicus von Lai-
bach (1505), VIII. 690; IX. 112.
— Wilhelm, zu Bonovic, IX. 86.
— 1531, 1538 Bürgermeister, XI. 701.
— (1538) Deputierter aus Krain, X. 336;
XI. 451.
— stiftet 2 Huben für die Tzer-Kirche
(1519), VIII. 750.
— (1501) Besitzer von Schloß Weichsel-
bach, XI. 627.
Bravica, stara, VI. 283.
Bräwald (Razdrto), Dorf, Ort unter dem
Ranos, XI. 404.

Bräwald, Schölslein in Oberkrain bei Krainburg, XI. 455.
 Prager Jakob, (1443) Stadtrichter, XI. 700.
 Brayßer IX. 112.
 Brecherfeld IX. 116.
 — Herren von, Besitzer von Ruckenstein, XI. 478.
 Brečna, Dorf, II. 206.
 — Bach, XI. 350.
 — Fluß in die Gurf, XI. 452.
 Breddvor (siehe Höflein) II. 114, 119.
 Predmost, Dorf (siehe Neuhof), II. 213.
 Predaslje, Dorf, VIII. 746.
 — Kirche von Höflein, VIII. 746.
 Predtrg, Dorf, II. 123.
 Pregel IX. 116.
 — Adam, Lutheraner, VIII. 704.
 — Paul, Pfarrer in St. Marein, VIII. 764.
 — Johann Paul, Beneficiat, VIII. 721; 757.
 Pregl Mary, 1559, 1560 Stadtrichter, XI. 702.
 — (1563) Bürgermeister, XI. 702.
 Preisegg, das alte Schloß gehörte unter die Uskoken, XI. 278, 454.
 — die Herren von, XI. 454.
 — Gottfried (1248) XI. 454.
 — Ulrich (1264) XI. 454.
 — Ulrich von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 697.
 Preiß Michael, 1605, 1606 Bürgermeister, XI. 702, 703.
 Preißer IX. 112; XI. 454.
 Preittenau, Schloß, XI. 451.
 Prefar, Kirchen von, VIII. 748.
 Prelibl II. 253.
 Preluka, Hafen bei Bolosca, XI. 618.
 Brem, Dorf, II. 257.
 — Pfarre, VI. 359.
 — Kapelle, XI. 39.
 — Hauptnämner zu, XI. 39.
 — Herrschaft, landesfürstlich, XI. 39, 459.
 — Vicariat von Dornegg, VIII. 738.
 — Kirchen, VIII. 739.
 Brenburg, Johann von, Besitzer der Herrschaft Flödnig, XI. 138.
 Bresel, Schloß (siehe Preisel), II. 177.
 — Schloß in Unterkrain, gehörte einst zur Windischen Mark, XI. 454.
 Bresenec VI. 282, 290, 307. 277, 281.
 Bresenica XV. 558.
 Preferje, Dorf, II. 123, 257.
 — Kirchen, VIII. 792.
 Preschkavar, Pfarrer in St. Veit bei Laibach, VIII. 819.

Bresing, Dietpold von, XIV. 283; XV. 330.
 Bresingen IX. 112.
 Bresinger Gebhard XI. 533.
 Breska, Dorf, II. 100, 181, 189.
 Bresker-Wald II. 191.
 Bresrenker Wald II. 146.
 Bresšida II. 100, 284.
 Bresstrana II. 224.
 Brestranek, Dorf, II. 258.
 — Schloß in Smerkrain, XI. 456.
 Bresšina II. 201.
 Breuner Philipp (1446) XV. 345.
 Breußen V. 129—228.
 Brevek, Dorf, II. 182.
 Breviser Wald II. 292.
 Brevwald (siehe Bräwald) XI. 455.
 Brezburg, Ort, XV. 496.
 Brehsing, Leonard von, XV. 383.
 Brehsler Bernhard (1446) XV. 348.
 Brežganje, Dorf, II. 176, 189.
 — Kirchen, VIII. 792.
 Briden, die Herren von, ob dem Züricher See erschlagen, XI. 559; XV. 466.
 Brifarje II. 123.
 Primigerius, Patriarch von Aquileja, aber auch Grado, VIII. 621.
 Primosis, Prior des Augustiner Ordens in Fiume (1553), XI. 689.
 Primstau, Dorf, II. 189, 193; VIII. 746; XI. 229.
 Primskovo, Dorf, II. 123.
 St. Primus-Berg II. 222.
 St. Primus, Kirche im Zirknitzer See, IV. 633.
 Prischky, Winter und Gottfried von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696; XI. 532.
 Privilegien von Laibach XI. 704.
 — von Krain X. 352—354.
 Probinus Anicius, Patriarch von Aquileja, VIII. 586.
 Propsteien in Krain (alle alphabetisch geordnet im Valv.-Reg. pag. XLII).
 Propste und Erzpriester VIII. 690.
 Proceffionen VIII. 730, 733, 768, 817, 833; XI. 697; XII. 103.
 Progaia recte Prograie, Vicariat von Dornegg, VIII. 738.
 Pronoma (Fiume) XII. 98—100; XIII. 108.
 Proprottschach, Rainpok von, XI. 533.
 Prossel II. 100, 254, 270; V. 119, 245; IX. 112; XI. 608.
 Prostranigth (siehe Brestranek) XI. 456.
 Probianmeister der Kroatischen und Meerengen XI. 165.

Proftanigth (siehe Prestranek) XI. 456.
 Brückenthal, Frein (siehe Caraduci).
 Brudenten-Orden II. 119.
 Bruefchend Heinrich XV. 346, 375, 611.
 Bruther Niclas (1446) XV. 346.
 Brunner Matthias, Pfarrer von Beldes,
 VIII. 824.
 Bryfchat, Anna von, (1413) Äbtiffin von
 Münkendorf, XI. 372.
 Buch Mathias, Canonicus von Laibach
 (1494), VIII. 690.
 Büchel, Hans von (1446), XV. 347.
 Buchenberg, Freiherr von, IX. 6, 114;
 XI. 578.
 Bucher Wilhelm XI. 704; XV. 367.
 Buchler XV. 346.
 Büchler (siehe Bichler) XII. 120.
 Bucich Johann, Canonicus (1620), VIII.
 813.
 Bueller IX. 112.
 Büeller (1540—1548) pfandweise Raichau
 befaßen, XI. 359.
 Büller Leonard, Landeshauptmann, XV.
 427.
 Bulst, vom Johanniter-Orden, X. 237.
 Bungert, Dorf, II. 213.
 Burgar Laurenz, Pfarrer in Matlas, VIII.
 777.
 Burgftall Karl Weifhard, Graf von, XI.
 323.
 — Hans Adam, Graf von, Hauptmann
 in Ogulin, XII. 72, 73.
 — Johann Adam, Oberft, XII. 70.
 — Wolff Andreas, Oberlieutenant in Karl-
 ftadt, XII. 61.
 — Gall von (1446), XV. 349.
 — Hans Jörg, Hauptmann (1529) in
 Wien, XV. 427.
 — Moriz XI. 323.
 — Stifter des Nonnenklofters in Bifchof-
 lack, XI. 36.
 Burgftaller Moriz, krainifcher Abgefandter
 (1518), XI. 590; XII. 67; XV. 497.
 Burnell Georg, Kaplan in Beldes (Berth),
 VIII. 805.
 Buschar Sebastian, Pfarrer in Kovor,
 VIII. 755.
 Buserthal X. 324.
 — aus, führt Bifchof Erich von Freifingen
 deutsche Anfiedler in die Umgegend
 von Bifchoflack (1283) XI. 128.
 Bufti gradac (Obengraz) II. 213.
 — Schloß bei Tschernembl, XI. 430, 431.
 Bufti Javor, Dorf, II. 182.
 Bušcavić (Bujowitsch), Grenzftung an
 der Una, XII. 19.

Bušcović Buf, Burggraf von Ogulin,
 XII. 72.
 — Ivan, Woiwode XII. 72.
 Butfchar Johann VI. 352.
 — Schranen-Advocat in Krain, XV. 592.
 — Erbauer des Schloffes Kroifenek, XI.
 320.
 Butfcher Adam, Pfarrer von Reifnitz und
 Erzpriester von Unterkrain (1631), VIII.
 692.
 Buzzuolo, römischer Bau daselbst, II. 280.
 Byber Wilhelm XI. 534.
 — Güterverkauf an Sittich, VIII. 698.
 Byrchan (= Pirano), Stadt, VIII. 537.
 Byšwegth Niclas (1446) XV. 347.

Q.

Quadrata, römische Stadt, V. 248, 268;
 XI. 234; XII. 4; XIV. 238.
 Quarnero, Golf von, II. 99; IV. 610;
 V. 121; XI. 45; XIII. 13.
 Queckfilberbergwerk II. 262.
 — von Idria V. 250.
 Queckfilber-Erz II. 190.
 — daraus Silber machen zu können, III.
 414.
 — wie viel ein Lager war (Jänner 1669),
 III. 408.
 — Verdirbt das Queckfilber die Zähne?
 III. 404, 406.
 — Das Herausfchaffen des, III. 403, 405.
 — Schädlichkeit der Queckfilberdämpfe, III.
 402.
 Quellen in Krain II. 161, 227; IV. 601,
 602; XI. 339.
 — Aberglaube über, II. 270; IV. 595,
 597, 609.
 Quettenftainer, Andreas, XI. 534.
 Quietus, ein Fluß bei Tergeste, IV. 520;
 V. 119, 233; XIII. 11; XV. 400.
 Quintel, Pfarrer von St. Peter bei Weinhof,
 VIII. 788.
 Quirinus, hl., Bifchof von Siffet (307),
 VIII. 559; XII. 48.
 — Patriarch von Aquileja (304), VIII.
 582.
 Quitten, Obst, III. 350.

R.

Raab, Herren von, adelige Familie Krains,
 IX. 116.
 — Wappen derselben, IX. 117.
 — von Rabenstein, Landeshauptmann,
 IX. 69.

Raab von, des jüngeren Witwe, geb. Frein von Eck, heiratet Wernock Freiherrn von Valeri, Besitzer von Radlstein, XI. 460.

— Sohn des Erbauers von Radlstein, Besitzer von Radlstein, XI. 460.

Raab, Stadt, IX. 116.

Rab, Doctor, XV. 550.

Rabatta Josef, Graf von, Bischof von Laibach, VIII. 673.

— Josef, Graf von, Bischof zu Laibach, IX. 71.

— Josef, Freiherr von, Vicedom in Krain, IX. 81.

— Graf von, IX. 116.

— Johann Josef, Graf, Vice-General, XII. 59, 61, 65.

— Josef, Graf von, Laibacher Bischof, vollendet den Bau des neuen Schlosses Görttschach, XI. 192.

— Anton, Baron von, XV. 569.

— Josef von, erzherzoglicher Commissär, XV. 568.

— Josef, Landes-Vicedom in Krain, Gesandter, XV. 558.

Raben, die, III. 443.

Rabensberg, Margarete von, (1360) Abtissin von Münkendorf, XI. 372.

Rabensberg, Schloß bei Cilli, X. 289; XI. 313.

— Schloß, bei Koprivnek erwähnt, XI. 459.

— die Herren von, XI. 313.

Rabenstein XI. 316.

Rabenstein, Jörg Göß von (1446 im Aufgebot), XV. 347.

Rabenstein Wilhelm, Freiherr von, Landeshauptmann, IX. 19.

Raden Dorf V. 83.

Rača, Dorf, II. 156.

Račna (Groß- und Klein-), Dorf, II. 216.

Račna, Dorf, II. 203, 239.

Rad, Fritz von, XV. 345.

Radanja vas, Dorf, II. 182.

Radašica II. 236.

Radavlek II. 216.

Radec, XV. 531.

Radeck, Marquardus von, Patriarch von Aquileja, VIII. 642.

Radelsegg (= Rädelsegg), Schloß, II. 258; XI. 459, 574.

Radelstein, Schloß bei Arch in Unterkrain, XI. 460.

— St. Michael = Filiale von Arch, VIII. 718.

Radič (Radiz) Michael XII. 33.

Radlitz Balthasar, Bischof von Laibach (1580), VIII. 666.

Radmannsdorf, Stadt und Schloß, II. 112, 113, 114, 140; III. 382, 383; IV. 606; V. 97, 258; VII. 438, 441; X. 292; XI. 21, 40, 110, 226, 242, 547; XV. 360.

— Pfarre und Kirchen, VIII. 794.

— Bormaliges Bergwerk bei, III. 382.

— Pfarre, wird der Propstei Laibach ertheilt, XI. 322, 462.

— bleibt landesfürstlich, die Herrschaft wird Pfandschilling, XI. 362.

— den Radmannsdorfer Bürgern wurde vom Landesfürsten verboten die Predigten des evangelischen Pfarrers in Bigann zuzuhören, XI. 462.

— Herrschaft und Schloß wird Fideicommiss, XI. 461, 463.

— aus, werden (1588) die evangelischen Prediger vertrieben, XI. 299.

— Besitzer des Schlosses, XI. 298.

— Kloster von Gräfin von Ortenburg beschenkt, XI. 366.

— Belagerungen von, XV. 360.

— in, hält Graf Friedrich von Cilli Hof, XI. 202.

Radmannsdorf, Wilhelm von, zum Weher (1578), VII. 441.

— Otto von, zu Sturmberg (1578), VII. 441.

— Christoph von, XV. 367.

Radoha vas, Dorf in Innerkrain, XI. 510.

Radole, großer Buchenwald bei Ober-Rassenfuß, XI. 554.

Radolna, Dorf, II. 123, 156, 201.

Radoniz, Pfarrer von Oberlaibach, VIII. 782.

Radoschitz (= Radeča), Bach, entspringt unter dem Schlosse Rojeck, fischreich (Forellen und Äschen), XI. 471.

Radovlje, Dorf, II. 123.

Radovlje (Radelstein), Schloß in Unterkrain, II. 177; XI. 460.

Radovljica, (1588) Radmannsdorf, II. 140; VII. 461.

— Leute, VI. 278.

— Ort und Schloß in Oberkrain, XI. 461.

Radvig Gertrud, Abtissin von Münkendorf, XI. 372.

Radzivil, polnischer Fürst, (1649) in Laibach, XI. 722.

Rädlsack (Radelsegg) gelangt unter die Herrschaft Prem XI. 459.

— Schloßlein nahe bei Prem, in der Generalstabskarte Radelsegg, XI. 459.

Nadelstein, Schloß, II. 177.
 Nagkniß von, Besitzer von Mokritz, XI. 378.
 Naguit V. 198.
 Naibenburg (Reichenburg), Herren von, Stifter des Spitals in Gurtfeld, VIII. 744.
 Naikniß Gall, Freiherr von, IX. 105.
 — Septimus, Freiherr von, IX. 105.
 Naimund, Patriarch zu Aquileja, XI. 532.
 — Patriarch zu Aglar bestätigt die Stiftung Gallenbergs in Oberstein (1208), XI. 427.
 Nain, die Herren von, Besitzer des Schlosses Thurn bei Bremb, XI. 562, 575.
 — Georg von, XV. 369.
 Nain, Dorf im Gerichtsbezirk Gottschee, XIV. 291.
 Nain, Herren von, dem krainischen Adel angehörig, XIV. 291.
 — Andreas von, Vicedom in Krain, IX. 80.
 — Georg von, IX. 85.
 Nain, Dorf, II. 182.
 — bei Gurtfeld V. 239.
 Nain, Johann Friedrich von, VI. 363.
 — von Katharina, Witwe nach Gallenberg (1553), XI. 446.
 — Niclas von, Besitzer des Schlosses Bigaum (1338), XI. 298.
 Nain, Unter- (Bodbregom), Schloßlein, Lage, Name, Erbauer, Besitzer, XI. 616.
 Naka, Dorf (siehe Arch), II. 176, 179, 185.
 — Schloß und Dorf, XI. 20.
 Nakar Matthias, Pfarrer von Billichgraz, VIII. 724.
 Nakavik II. 182.
 Naket, Dorf, St. Udalrici-Filiale von Zirkniß, VIII. 733.
 Näckniß Gall, Freiherr (1578), VII. 441.
 Nakitnica, ein Bach, IV. 612.
 Nakitnik, Dorf, II. 261, 270.
 Nakitniß, Dorf, II. 238.
 Nakitovec, Dorf, II. 144.
 Nakova, Grenzort bei Petrinja, XII. 44.
 Nakoviće, Grenzort bei Karlstadt, XII. 64.
 Nakovnik, Dorf, II. 176, 201.
 Nambschisl, Freiherr, Prälat, IV. 479.
 Nampel Jakob, Freiherr von, Propst von Mitterburg, XI. 375.
 — Freiherr von, IX. 106.
 — Freiherr zu Ketzersfeld Lazar, Pfarrer zu Košana (1665), VIII. 734.
 Nampeli Johann, Pfarrer von Košana (1639), VIII. 734.
 Nampelius Jakob, Freiherr von Ketzersfeld, (1664) Propst in Mitterburg, VIII. 776.

Nannstische Soldaten XI. 476.
 Nann, Stadt, XV. 375, 378, 417, 484.
 Nanzion, Lösegeld, XII. 7, 8.
 Napicco Andreas, kauft den Hof Zagorica bei Nassenfuß von Freiherrn von Freykirchen, XI. 396.
 Napitius Martin, Pfarrer in St. Martin bei Littai (1591), VIII. 767.
 Narbach, Johannes von, XV. 367.
 Nasbor, Dorf, II. 222.
 Naschiza (Nasica), Dorf, V. 64.
 Nasell (auf dem Karst) III. 450.
 Nasellervögel, gesehen im Herbst in Löchern und überwintern dortselbst, III. 450.
 Nasz Erasmus XI. 720.
 — Seyfried, Erbauer des Schlosses Habbach (1530), XI. 271.
 — Johann Seyfried, Landesverweiser in Krain, IX. 76.
 — Wilhelm IX. 75.
 — Paul, Landesverweiser in Krain, IX. 74.
 — Hans Seyfried IX. 85.
 — Johann Augustin X. 386.
 — Johann Georg X. 385.
 — Hans Ludwig, kauft den Hof Perau bei Stein und wandelt es in ein Schloß um, XI. 437.
 — Wilhelm zu Mtlack verkauft seinen Antheil von Boganik an Andreas von Berneck (1554), XI. 446.
 — Balthasar erlangt Rottenbüchel durch Erbschaft, XI. 475.
 — Hans Augustin, Besitzer von Schloß Beselka, XI. 614.
 — Paul, Deputierter, Landtag (1521), XI. 593.
 — Hans Ludwig, Landschafts-Verordneter, XI. 721.
 — Paul, (1514) Verweiser in Krain, Pfleger zu Bischoflack, Zeuge einer Stiftung, XI. 689.
 — Hans Augustin, Besitzer der Herrschaft Krentenberg, XI. 317.
 — Anna, heirathet Joh. Bapt. Freiherrn von Moskau, XI. 272.
 — Hans Georg XV. 595.
 Naspen Balthasar, Besitzer des Schlosses Scherenbüchel, XI. 509.
 — Herr, Besitzer des Hofes Birkenhof, XI. 166.
 — Johann Daniel, verkauft Osterberg an Herrn von Erberg, XI. 434.
 — Augustin XI. 354.
 — Johann Balthasar XI. 354.
 — Wolf Dietrich, Besitzer von Lustthal, XI. 354.

Raspen Wilhelm, Besitzer des Schlosses
 Stara Loka (seit 1542), XI. 16.
 — Erasmus, Besitzer von Ružing, XI. 490.
 Raspern Paulus, Landesverweser von Krain,
 Besitzer von Lustthal, XI. 354.
 Raspin, Fräulein (evangelisch), Besitzerin
 von Lustthal, XI. 354.
 Raspler, 1442, 1444, 1445 Stadtrichter,
 XI. 700.
 Rasica, Dorf, II. 216, 234, 239.
 — St. Bartholmäu-Filiale von St. Cantian
 bei Auersperg, VIII. 731.
 Rathsherren von Laibach und Stein,
 Amtstracht, XI. 545, 698, 699.
 Ratichis, Herzog von Friaul, VIII. 624;
 X. 138, 172; XIV. 245.
 Ratischach, Markt und Dorf, II. 99, 121,
 123, 159, 175, 176; III. 304; IV.
 606; V. 240, 248.
 — Markt, XI. 188, 287; XV. 336, 499,
 593.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 793.
 — Geschlecht der Herren von, stammt von
 den Schärffenberg oder Gallenberg oder
 Siebeneck, XI. 464.
 — Robert von, Besitzer von Markt Rat-
 schach (1206), XI. 464.
 — Schloß und Markt in Unterkrain, XI.
 463.
 — St. Thomas-Filiale von Kronau, VIII.
 736.
 — Pfarre in Krain, VII. 432, 438 bis
 441.
 Ratichin Peter, Marschall, IX. 32.
 Ratt IX. 112.
 Rättenfeld, Freiherrn von, IX. 106.
 Ratter Bernard, Hauptmann zu Landsträß
 (1466), XI. 332.
 Rattmannsdorf, Otto von, Landesverweser
 in Krain, IX. 73.
 Razianer (Razii = Serben) V. 209.
 Rauber Erasmus, Tod (1518), XI. 14.
 — mit dem Barte XI. 631, 633—635.
 — Franz Adam, Oberhauptmann zu Karl-
 stadt, XII. 65.
 — Balthasar, Deputierter, Landtag (1521),
 XI. 593.
 — Andreas Eberhard, Lebensbeschreibung,
 XI. 631.
 — Veit Christoph, Baron, kaiserlicher
 Kämmerer, XI. 631.
 — Friedrich Felix XI. 635.
 — Friedrich, (1433) erwirbt Schloß
 Weineck, XI. 635.
 — Freiherren von, IX. 106; XI. 631.
 — Otto Heinrich IX. 90.

Rauber, Familie, X. 290; XI. 631, 633
 bis 635.
 — Herren, Besitzer des Schlosses Klein-
 häufel, XI. 309.
 — Freiherr Niclas, Pfandinhaber der
 Herrschaft Haasberg, XI. 269.
 — Niclas X. 296, 314; XV. 364, 366,
 376, 383.
 — Freiherr, (1473) Hauptmann von Triest,
 XI. 598.
 — (1482) Hauptmann zu Mitterburg und
 auch zu Triest, XI. 376.
 — jun., Besitzer des Schlosses Kreutberg,
 XI. 316.
 — Adam, Rittmeister, XI. 635.
 — Hans Friedrich, Amts-Präsident in
 Krain, XI. 635.
 — Franz Adam, Oberhauptmann zu Karl-
 stadt, XI. 635.
 — Georg Siegmund, Freiherr von, XI.
 638.
 Leonhard, Kaiserl. Hofmarschall, X
 315.
 — Hermann, Wohltthäter Sittichs, VIII.
 700.
 — (1552) Cosmus, II. 129; XI. 313;
 XV. 464.
 — Cosmus, (1571) in Weineck, IX. 70,
 85; X. 337, 341; XI. 635.
 — Abgesandter aus Krain, X. 345.
 — Hans, Stifter des St. Barbara-Altars,
 Beneficiums in der Laibacher Dom-
 kirche (1499), VIII. 760; XI. 688.
 — Christoph, Bischof zu Laibach, Landes-
 hauptmann, IX. 29.
 — Anführer der Kaiserlichen vor Venedig
 (1511), XV. 401.
 — (1524) in Regensburg, XI. 715.
 — erhält das Recht der Fischerei auf dem
 Savestrome (1518), X. 315.
 — (1518) Gesandter an den König von
 Polen, X. 315.
 — Bischof, Gesandter Maximilians I. zur
 Kaiserin nach Constanz, X. 308.
 — Bischof zu Laibach, Landeshauptmann
 von Krain, XV. 404, 407, 427, 431.
 — Hans Friedrich, Oberhauptmann zu
 Karlstadt, XII. 64.
 — Alexander XIV. 293.
 — Leonhard XV. 374.
 — Gottfried, fällt im Kampfe gegen die
 Türken im Jahre (1418), XV. 331.
 — Adam XV. 523, 527.
 — Ulrich und Jörg (1446) XV. 349,
 612.
 — Hermann (1446) XV. 349.

- Rauber Caspar, in Agram (1530), XV. 422, 430.
- Leonhard XV. 367, 408.
- Hans (1446) XV. 349.
- Hauptmann von Finne, XV. 553.
- Hermann XI. 534.
- Otto Heinrich, Besitzer des Schlosses Grundelhof, XI. 232.
- von den Türken vergiftet, XI. 207.
- Hauptmann zu Finne und Castua (1519), XI. 49.
- Raumschüssel (Rambschiffel) Weichard, Freiherr, X. 385.
- Freiherren von, IX. 106.
- Herren, Besitzer von Schloß Wildeneck, XI. 651.
- Franz Christoph, (1675) Hauptmann, XV. 602.
- Leopold XV. 594.
- Siegmund XV. 596.
- Maria Sidonia, Freiin von, Besitzerin des Schlosses Unter-Thurn, XI. 536, 585.
- Leopold, Freiherr von, Besitzer des Schlosses Schneeberg, XI. 513.
- Siegmund Ludwig, Freiherr, Lieutenant, XII. 65, 67.
- Besitzer des Schlosses Hotemesch, XI. 288.
- Balthasar, zu Erla in Ungarn von den Türken (1496) gefangen, XI. 312.
- Johanna, Klosterfrau (1657), XI. 696.
- Leopold, Freiherr, Besitzer von Schloß Wolfsbühel, XI. 658.
- Hans Seyfried XI. 720.
- Maximilia, geb. Freiin von Brauck, Besitzerin von Mannsburg, XI. 362.
- Leopold, (1625 oder 1630) Besitzer von Mannsburg, Erbauer des neuen Schlosses, XI. 360, 362.
- Besitzer von Oberkolobrat und Kolobrat, XI. 422.
- Ludwig, Abt von Sittich (1680), VIII. 702.
- Franz Raimund, Freiherr, X. 385.
- Erasmus, Freiherr, X. 385; XI. 720.
- Georg Siegmund, Freiherr von, X. 385.
- Ludwig, Freiherr von, Abt zu Sittich, IX. 93.
- Balthasar IX. 88.
- Raum II. 121, 124.
- Raunach, Herren von, Besitzer des Schlosses, XI. 465, 511.
- Besitzer des Schlosses Thurn bei Bremb, XI. 575.

- Raunach, Bernardin von, besiegte den Caspar Lamberg, XV. 367.
- Hauptmann zu Prem (1521), XI. 39.
- Besitzer der Herrschaft Prem (1313), XI. 39.
- Hans Jakob von, XV. 595.
- Jakob von, schlägt die Türken im Verein mit dem Hauptmann Pichler — (30. Juli 1532), XV. 448.
- Jakob, Hauptmann, XII. 120.
- Jakob von, heiratet (1432) Dorothea von Haasberg, XI. 269.
- Joh. Jak., Freiherr, (1664) Hauptmann von Triest, XI. 598.
- Bernardin, Deputierter, Landtag (1521). IX. 74; X. 315, 316, 324; XI. 592.
- Andreas Daniel, Freiherr von, Bischof von Mitterburg (1686) gestorben, XI. 375.
- Andreas Daniel, Freiherr von, Canonicus von Laibach, VIII. 691.
- Friedrich von, Besitzer von Raunach, XI. 465.
- Andreas Daniel, Freiherr von (1670). VIII. 681.
- And. Daniel, Baron von, Pfarrer in Töplitz u. (1686). VIII. 815.
- Johann Jakob, (1660) Krain. Verordneter, X. 371.
- Andreas Daniel von, Canonicus, X. 377, 385.
- Freiherr von, IX. 106.
- Andreas IX. 87.
- Bernhard von, IX. 80.
- Jacob von, IX. 85.
- Bernard, Freiherr von, IX. 28.
- Daniel, Freiherr von, Dombeneficiat in Laibach, VIII. 760.
- Raunach, Schloß in Innerkrain bei Kosana, «an der Poit genannt». XI. 465.
- Raunach, Dorf (siehe Ravne), II. 258.
- Raunacher, Hauptmann zu Adelsberg, Commisarius (1511), XI. 7.
- Raune, Groß-, Dorf, II. 182.
- Raunec (Ravnif), Ort bei Oberlaibach, XI. 423.
- Raurach Bernhard, Rathsherr zu Laibach, IX. 28.
- Rautsch, 1577, 1578 Stadtrichter, XI. 702.
- Ravengarius, Patriarch von Aquileja, VIII. 635.
- Ravne II. 122, 216.
- Ravno, Dorf, St. Viti-Filiale von Haselbach, VIII. 744.
- Rayjing, Freiherr von, IX. 106.

Razdrto, Dorf, II. 182.
 — St. Trinitas = Filiale von Grenovice, VIII. 747.
 Razza Karl, Pfarrer von Kropp, VIII. 736.
 Rebed Paul, Pfarrer von Hsling, VIII. 720.
 Rebellionen XIV. 124; XV. 311, 370, 604.
 — der Bauern XI. 511, 589; XV. 395, 403, 417, 422, 460, 506.
 Reber, Dorf, II. 183.
 Rebnitz, Fluß (wahrscheinlich Rabniža), XIV. 285, 286.
 Rechbeck Lorenz III. 427.
 — hat bei Bischofsack Kupfererz zu graben angefangen III. 427.
 Rechberg, Philipp von, XV. 367.
 — Laurentius von, Doctor, IV. 562.
 Rechenberg Ruprecht, Freiherr von, Landeshauptmann von Steiermark, IX. 43.
 Rechlinger Lambert XI. 712.
 Recknitz Gall, Freiherr von, IX. 26.
 Rečina, Fluß, fischreich, II. 294; XI. 49.
 Redlinger Marx, 1437 Stadtrichter, XI. 700.
 Reffenberger Johann Friedrich, Besitzer der Herrschaft Sauenstein, XI. 493.
 Reffinger XI. 353.
 — Witwe, geb. Gall, XI. 353.
 Reformation (siehe einzelne Namen und Schlagworte) XV. 484.
 Refosco, Wein, II. 270.
 Regen, daß viele Glockengeläute vertreibt den (Regenwetter in Krain), III. 309, 310.
 Rehe, die, III. 442.
 Reichenau, Abtei, VIII. 636.
 Reichenburg II. 121; IX. 112.
 — die Herren von, IV. 575.
 Reichenstein Wolfing von XI. 534.
 — Wulfing von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 697.
 Reichner Peter, 1520, 1521 Stadtrichter, XI. 701.
 Reif, öfter in Krain, III. 309; XV. 606.
 Reifenstein, Herren von, XI. 532.
 Reiffberger, Pfarrer in Reifnitz, Erzpriester in Unterkrain (1588), VIII. 691.
 Reiffenberg IX. 17.
 Reiffenstein Ulrich von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
 Reifnitz (Ribnica) II. 212; III. 300; IV. 619; XI. 25, 322, 465; XIII. 99; XV. 321, 393, 421, 423, 424, 460, 467.
 — das Gut, der Herrschaft Gottschee einverleibt (1623), XI. 198, 465.

Reifnitz, Pfarre und Kirchen, VIII. 796.
 — Schloßkapelle (1454), VIII. 679.
 — Schloß und Markt, XI. 466.
 — Pfarrkirche St. Stephan erhält eine Stiftung von Siegmund Piersch, Stadthauptmann zu Möttling, XI. 388.
 — Hans von, 1524 Besitzer von Reifnitz, XI. 467.
 — Kirche in, Sitz des Erz-Diacons von Unterkrain, XI. 467.
 — Türfeinfälle bei (1480, 1528, 1546, 1558, 1559, 1564 u.), XI. 467.
 — Stammhaus der Herren von Reifnitz, XI. 467.
 — durch Feuersbrunst 1415 ganz, 1445 halber Markt zerstört XI. 468.
 — Markt nach 1445 neu aufgebaut, XI. 468.
 — Kirche, X. 290.
 — Schloß, gelangt in den Besitz des Leopold von Sennegk (1336), XI. 397.
 Reifnitz, die, II. 239.
 Reifnitzer See II. 233.
 Reifnitzer Berg, II. 222, 225.
 Reiber, die, III. 443.
 Rein, jetzt Breg, St. Leonhard, Filiale von Höflein, VIII. 746.
 — Kloster in Steiermark, X. 278.
 Rein Franz zu Stermel IX. 85.
 Reinprecht Jacob, Abt zu Landstraf, Abt in Sittich (1604), VIII. 701.
 — Georg, Abt zu Victring, verkauft das Schloß Reuthal, XI. 408.
 Reitelstein, Schloß und Besitzer des Gutes, XI. 181, 468.
 Reitlinger Thomas, Donpropst zu Laibach, IX. 86.
 Reittlstein (Repnje), Schloß bei Bodice in Oberkrain, XI. 468.
 Refa, Fluß bei St. Cantian auf dem Karst, IV. 613.
 — Fluß unter Schloß Reufkoffel, verschwindet bei St. Cantian, XI. 403.
 — bei Möttnit II. 99, 110, 157, 261, 276; XI. 38; XIII. 51.
 Refa, St. Veit am Pflaum (siehe Fiume), II. 100, 284, 291; VI. 320.
 Religionsverhältnisse II. 103; VII. 375, 383, 392, 425 — 470, 474; X. 175; XII. 84, 89.
 Religions-Grabamina VII. 439.
 Reliquien VIII. 705; XI. 31; XII. 103.
 Remigius, Beweisführung, daß das Läuten ein Ungewitter weder brechen noch vertreiben könne, III. 315, 318.

- Renner Thomas, Pfarrer und Erzpriester
 in Reifnitz (1687), VIII. 692, 795.
 — Jacob, Pfarrer in Stein (1468), VIII.
 809.
 Repiče (Repitsch), Grenzort an der Una,
 X. 351; XII. 10, 11; XV. 536.
 — Schloß, XV. 510.
 Repnje, Dorf, II. 114, 124.
 Rerenberg IX. 116.
 Reringer, 1653, 1654 Stadtrichter, XI.
 703.
 — von Reringhberg, Bürgermeister von
 Laibach, X. 376.
 Rettenfeld, Freiherr von, Hauptmann im
 Saurauischen Dragonerregiment, Be-
 sitzer des Schlosses Forst, XI. 138.
 Reß, Witwe, Besitzerin des Hofes Perau
 bei Stein, XI. 437.
 Rezenheim IX. 120.
 Reutelstein (siehe Repnje) II. 114; XI.
 468.
 Reutenberg Andreas von, Abt von Sittich
 (1383), VIII. 699.
 — Conrad von, Güterverkauf, VIII. 698.
 — Griffon von, Hausverkauf an Sittich
 (1320), VIII. 698.
 — Hermann von, Wohlthäter Sittichs,
 VIII. 699.
 — Rudolf von, Landesverweser in Krain,
 IX. 73.
 Reutenburg II. 177; XI. 469.
 Reutlinger Thomas, Dompropst (1572),
 VII. 456.
 Reuttenberg Griffon von, Zeuge in einem
 Diplom, XI. 670.
 — Wilhelm von, Besitzer von Reuttenburg
 (1587), XI. 469, 471.
 Reuttenburg, altes Schloß, II. 177; XI.
 469.
 Reviče, Dorf, II. 124.
 — Bewirtung des Land-Gerichtsherrn
 durch den Zupan daselbst, II. 124.
 — Kirchweih in, II. 124.
 Reze Gregor Daniel, Pfarrer von Weißen-
 fels, VIII. 832.
 Rhode Mathias, ein Bürger von Ober-
 laibach, IV. 597.
 Ribiče, slovenischer Name für das Schloß
 Fischern, II. 114; XI. 135.
 Ribiška jama, eine tiefe Stelle im Zirknitzer
 See, IV. 628.
 Richelieu, Cardinal, IV. 528.
 Richterstand in Krain XI. 356, 545, 610,
 699; XII. 101.
 Rieg, Dorf, Pfarre mit 7 Filialen, VIII.
 797.
 Rieg, Pfarre in der Grasschaft Gottschee,
 XI. 196.
 — Wilbeneder, die, II. 157.
 Rieg (siehe Reka) II. 202.
 Riefl II. 216.
 Riefen XI. 548; XII. 30, 80.
 Riffenberg Friedrich von XI. 532.
 Rigoni Franz, Besitzer des Schlosses
 Kroiseneck, XI. 320.
 — Franz, Mitbesitzer des Schlosses Haller-
 stein, IX. 120; XI. 273.
 Rinbach Wolf Siegmund von, Registrator
 und Secretär bei der J.-D. Hofkammer,
 röm.-kaiserl. Maj.-Rath, Berweser in
 Idria, III. 397.
 — Wolf Siegmund von III. 397.
 Ritshan André, Deputierter, Landtag
 (1521), XI. 593.
 — Bernardin, krainischer Feldhauptmann,
 XV. 424.
 Ritterchaft XV. 428.
 Rob, Dorf, U. L. J. Filiale von Sanct
 Cantian bei Auerberg, VIII. 731.
 Robida, ein Laibacher, VIII. 576.
 St. Rochus, Kirche bei Zirknitz, IV. 634.
 Rochus, hl., Pestpatron (1295), VIII. 565.
 Rodine, Dorf, II. 122.
 Rodowaldus, Patriarch von Aquileja, VIII.
 633.
 Rösland XV. 406.
 Römer-Herrschaft in Krain VII. 375 und
 bei anderen Schlagworten.
 Rösch IX. 112.
 Rogatec, Dorf, II. 225.
 Roggendorf Wilhelm von XV. 407.
 Roje, Dorf, II. 177.
 — Lage des Schlosses, XI. 225.
 Rom XI. 159; XIII. 39—69; XIV. 165
 bis 195; XV. 533.
 — Schreiben an die Verordneten-Stelle
 in Krain (1651, 1654), XV. 598.
 Rossek, Rosseck, Rosset, Schloß und Herr-
 schaft, III. 435, 452; XI. 471.
 — jetzt Ruine Rosseck, Schloß und Herr-
 schaft bei Töplitz, XI. 471.
 — Ulrich von, 1274 Besitzer von Rossek,
 XI. 471.
 Rosel, Weingegend, XI. 337.
 Rosen Michael, 1595, 1596, 1597 Bürger-
 meister, XI. 702.
 Rosenbach, Dorf, II. 144.
 Rosenberglein (Rosenberg, siehe Zelše),
 Dorf, St. Wolfgang-Filiale von Zirknitz,
 VIII. 733.
 Roseneck, Schloß in Innerkrain bei Sanct
 Veit im Wippachthal, XI. 472.

- Rosenhart IX. 112.
 Rosmann, Pfarrer in d. Wochein, VIII. 828.
 — Gregorius, Protonotar und Pfarrer von Bichofslack (1664), VIII. 726.
 — Johann, Pfarrer von Ig(g), VIII. 750.
 Rosmarin, Verwendung von, III. 354, 355; XI. 380.
 Rossel beim Schmelzofen, eine schöne Kapelle, erbaut 1684 vom Grafen Octavio Bucellini, III. 394.
 Rossfedersdorf II. 216.
 Rossenegg, Weiler, II. 258.
 Rossetti, Freiherren von, III. 384; IX. 106.
 — Johann Franz, Baron, IV. 523, 579.
 — Marz, Freiherr von, Pfarrer in Laibach (1660), VIII. 759.
 — Freiherr von, Canonicus von Laibach (1660), VIII. 691.
 — sechster Ober-Bergrichter seit 1654 III. 384.
 — Franz Johann, Freiherr von Rosened, Besitzer von Rosened, XI. 473.
 — Johann Bernhard, Freiherr von, Besitzer von Nußsdorf, kauft es vom Fürsten Portia, XI. 414.
 — Besitzer des Schlosses Neukoffel, XI. 404.
 — Johann Franz, Freiherr von, Besitzer von Neukoffel, XI. 404.
 Rossetti, Besitzer von Neukoffel, berichtet über die (am 16. Februar 1687) Pulverexplosion, wodurch Divacca zerstört, XI. 404.
 — Freiherr von, Besitzer des Scheckhofes, XI. 506.
 Rosshändler, die, II. 181.
 Rossmann Gregorius, Pfarrer in Nid (1644), VIII. 715.
 Rossovich Andres, Pfarrer von Mošćenice, VIII. 774.
 Rostegg, Mainhard von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 699.
 Rostinger Gregor, landesfürstlicher Fiscal, bekleidete die Ober-Bergrichteramtswürde (1667), III. 384.
 Rottenbüchel (siehe Rottenbüchel) XI. 474.
 Rottal Barbara, Tochter des Freiherrn von, XV. 412.
 — Georg, Freiherr von, XV. 411, 412.
 Rottenbüchel (Ernelo), Schloß, II. 114; XI. 474.
 — Pirz, Pirso auch Pyrso von, trugen gleiches Wappen mit den Lambergern, XI. 474.
 Rottenbüchel Nicolaus von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 698.
 Rottenbüchel gelangt an die Herren von Saurau XI. 475.
 — Piers Nicolaus von, 1310 Besitzer von Rottenbüchel, XI. 474.
 Rottenbüchl, Schloß bei Stein, XI. 508.
 Rottenpichel Wilhelm von XI. 532.
 Robere Stephan, Freiherr von, Erbauer des Castellcs bei Moschenitz, XI. 380.
 Robzica II. 157.
 Roy, Schloß (siehe Grünhof), XI. 475.
 Rozore, Dorf, II. 124, 272.
 Rozet (Rudolfseck), Schloß (1599), II. 115, 213, 219; VII. 465.
 — Höhle bei, II. 243.
 — früher Schloß, jetzt Ruine bei Moravče, XI. 476.
 Rozenica, Schalmci, VI. 321.
 Rožicev vrh, Dorf, II. 236.
 Rubia, Dorf bei Gradisca, XV. 573.
 Ruckenstein, Besitzer des Schlosses, XI. 478.
 — Schloß und Herrschaft am gleichnamigen Orte in Unterkrain, XI. 478.
 — Schloß an der Save, IV. 477, 552.
 — Schloß an der Save in Unterkrain, XI. 477, 570.
 — von den Bauern zerstört XV. 406.
 Ruckensteiner Wald II. 191.
 Rudenegg, bischöfliche Herrschaft, VIII. 666.
 Rudersdorf, Dorf, XV. 604.
 Rudnik, Dorf, II. 182.
 Rudno, Dorf, II. 124.
 Rudolf I., Kaiser, Krainer in seinem Heere, XV. 307.
 Rudolfsbef, Schloß (siehe auch Rudolfswerf, Zbure), II. 177; XI. 475.
 Rudolfseck wird von den Bauernbündlern (1515) eingenommen und verwüstet XI. 477.
 — Kapelle, Grabstätte der Protestanten, XI. 476.
 — bei Moräntsch, früheres Schloß der Herren von Gall, XI. 379, 476.
 — Hans Gall von XI. 340.
 Rudolfseck, Schloß (siehe Rozet), II. 115; XI. 476.
 Rudolfswert (Novo mesto), Stadt, II. 102, 175, 187, 219; III. 378; IV. 577; VI. 357; VII. 438; XI. 239, 245, 247, 278, 285 — 314, 330, 334, 348, 479; XIV. 154—163, 295.
 — erbaut 479, 480, 481.
 — Beiträge zur Geschichte, XI. 4, 9, 15, 119, 132, 138, 150, 170, 206.
 — Eigenschaft und Heilkraft der Bäder bei, III. 378, 380.

- Rudolfswert, Praktikant Gregor Ua-
howitsch, VII. 437.
— Stiftung der Collegiatkirche (1514),
VIII. 701.
— Medicinæ Doctor zu, XI. 294.
— in der Nähe das Schloß Neuhof,
XI. 391.
— 1494 Collegiatkirche St. Nikolai ge-
stiftet, X. 306, 309.
— St. Ruprecht, eine der Propstei gehörige
Pfarre in, XI. 486.
— St. Georg, Filialkirche in, XI. 486.
— St. Martinus, Filialkirche zu, XI. 486.
— St. Antonius, Filialkirche zu, XI. 486.
— St. Anna-Kapelle zu, XI. 485.
— Kapelle der 14 Helfer in, XI. 485.
— St. Florian-Kapelle zu, XI. 486.
— Präpste des Rudolfswerter Collegiat-
Capitelz, XI. 484.
— St. Nikolaus-Kirche in, XI. 484.
— St. Leonhard, Franciscaner-Kirche in,
gestiftet 1462, XI. 487.
— Collegiatcapitel, bestätigt durch Paps
Leo X. (1514), XI. 481.
— Propstei, gestiftet 1509, XI. 481.
— Wappen der Stadt, ein goldenes Pferd,
XI. 484.
— Zeugen am Freiheitsbriefe für die
Stadt, XI. 480.
— Capitel, ehemals Besitzer von Breitenau,
XI. 452.
— Post in, II. 179.
— Besitzer des Schlosses, XI. 200.
— Privilegien, XI. 198.
— 1492 Türkenangriff auf, XV. 332,
338, 369, 382, 424, 460.
— Niederlage der Türken bei, IX. 19.
Rudolph Marie, geb. Frein von Berneck,
Besitzerin des Schlosses Gutenhof, XI.
245.
Rudolphus, Abt von Sittich (1315), VIII.
698.
Rüesenstein, Freiherren von, IX. 106.
Rügen V. 165.
Rugevit, slavischer Gott, VII. 380.
Ruhr, Quelle, Heilmittel gegen rothe, II.
270.
Rufabas VIII. 731.
Rumänen, Volk, VI. 297.
Rupa, Dorf, II. 157.
— St. Magdalena-Filiale von Höfstein,
VIII. 746.
Rupert, Abt zu Landstratz, IX. 88.
St. Rupert, Dorf, II. 176; XI. 222.
— Pfarre und Kirchen, IV. 477; VIII. 797.

- Rupertshof, Schloß, II. 213; XI. 489.
Ruprechtshof, Herrschaft bei Rudolfswert,
XI. 489.
Rusenstein, Besitzer des Schlosses Greulach,
XI. 224.
Rüsenstein, Herren von, Besitzer des
Schlosses Hopfenbach, XI. 286.
Ruszbach, Dorf, VIII. 665.
Russen, die, II. 142; V. 129, 148, 190
bis 194, 200, 207, 209, 223; XIV.
151, 155, 164, 166.
Russen, Post bei den, II. 133.
Russenstein, Freiherr von, Besitzer des
Schlosses Stermol, XI. 562
— Heinrich Konrad, Freiherr von, III. 427.
— hat im Jahre 1684 unweit von
Stermol ein Silbererz (Gold?) an-
getroffen, III. 427.
— Konrad, Freiherr von (1640), XI. 694.
Rustan Pascha XV. 502.
Ruttellinus (Rudlinus), Castellan in Lai-
bach, X. 219.
Ruzing, Schloß beim Groß-Gallenberg,
II. 114, 143; VIII. 739; XI. 490.

S, Š.

(Die Š sind unter Sch eingereicht.)

- Sachsen, die, V. 52, 149.
Sachsenfeld V. 264.
Sachsenfeld, Pfarr-Einverleibung in Sittich
(1261), VIII. 697.
Sadeze, Dorf, St. Ulrich-Filiale von Sanct
Barthelmä, VIII. 722.
Sagor (Zagorje), Dorf, II. 113, 124, 140.
— Pfarre, VIII. 799.
— schlechter Wein in, II. 147.
— Rebellion in, II. 124, 140.
Sagorig, Schloß und Dorf in Unterkrain,
XI. 491.
Sairach (Žiri), Dorf, Pfarre, VIII. 801.
Salanex Mary, 1369 Stadtrichter, XI.
699.
Sallitinger Andrian, 1601 Bürgermeister,
XI. 702.
Salonik, Grabstätte des Märtyrers Nice-
phorus, XI. 30.
Salpeter IV. 468.
Salz II. 211, 214; XI. 598; XV. 419, 523.
— Privilegium wegen des Meersalzes,
IX. 18; XI. 672.
Salzburg V. 116; X. 352.
Sameel Blajins, 1548, 1549, 1550, 1555
Stadtrichter, XI. 701.
Samobor, Burggraf zu, XI. 315.

- Samovica II. 236.
 Samuilen Sebastian, Dechant zu Laibach, IX. 81.
 Samson Matthias, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1645), VIII. 787.
 Samungen Sebastian, Dechant in Laibach, VIII. 668.
 Sanaw Wolfgang, Freiherr von, IX. 27.
 Saugiaten, die, türkischer Einfall in Adelsberg, XI. 7, 55.
 Saun die, Fluß, V. 87, 108, 110, 112; VIII. 536, 670; XV. 417.
 Sannock, Schloß bei Gissi, V. 264.
 Santner Adam, 1636 Domherr zu Laibach, XI. 697.
 Santnerus Adam, Canonicus von Laibach (1621), VIII. 691.
 Sargar IX. 120.
 Sarmaten, die, V. 61, 192.
 Saroch Johannes von (siehe Brandis) VIII. 655.
 Sattel (Sedlo), Dorf, II. 222.
 Sattelberger, ein Laibacher, VIII. 576.
 Sauerstein II. 177, 182, 187.
 — Schloß und Herrschaft an der Save, XI. 486, 492.
 Sauer, die Grafen und Herren, XI. 315.
 — Katharina von Kostach, Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Sauerbrunnen in Krain (Sauerwässer) II. 149; IV. 603, 604.
 Sauerch, Schloßlein, XI. 493.
 Saun (Sam), ein Weinmaß, VI. 286.
 Saunen Sebastian, Domdechant (1587), VII. 457.
 Säumer (Saun-Roszführer) VI. 278, 280.
 Saun-Roszführer, II. 256, 265.
 Saurau, Abstammung der Grafen von, XI. 190.
 — Georg von, VIII. 655.
 — Karl, Graf, Dragoner-Oberst, XII. 42.
 — Ferdinand, Besitzer des Schlosses Dragomelj, XI. 122.
 — Johann Seyfried, Graf von, 1672 Commendator, XI. 691.
 — Ferdinand Ernst, Graf von, Besitzer des Schlosses Hoflack, XI. 282.
 — Gräfin von, Besitzerin von Rottenbüchl, XI. 475.
 — Franz Ernst, Freiherr von, XV. 594.
 — Grafem von (1578) VII. 441.
 Saurer Johann Andreas, 1660 Substitut des Obrist-Erbvorschneiders, X. 384.
 Saurer, Familie, X. 281.
 — Georg, Hauptmann in Krain, XII. 12.
 — von Antenstein, Grafen von, IX. 12.

- Sautter Georg, Jesuitenrector in Laibach (1661), VIII. 713.
 Sava, Dorf, II. 122, 202.
 — Rosenkranzbruderschaft, VIII. 720.
 — Hammerwerk, XI. 21.
 — Schloß, XI. 491.
 — Silbererg bei, III. 427.
 — Eisenwerk, II. 128, 157.
 Save, die, Fluß, II. 110, 123, 157, 202; III. 300, 304, 389; IV. 519, 586, 607; V. 58, 64, 82, 89, 98—110, 127, 202, 234, 241; X. 128, 356, 388; XI. 21, 111, 135, 136, 188, 192, 222, 287, 302; XIII. 8, 9, 10, 52, 96—111; XIV. 159, 164, 173; XV. 434, 457, 484, 515, 522, 539, 545, 550, 593, 603.
 — Ursprung des Namens, II. 123.
 — ihr Flußlauf, II. 157.
 — Schneebücke darüber, II. 158.
 — Schiffahrt auf der, II. 157.
 — Überfuhr, II. 180, 202.
 — Fischreichthum, II. 159.
 — Forellen und Äschen in der, III. 392.
 — Wocheiner, II. 159.
 Savenstein (Boštanj), Schloß und Dorf, III. 436; XI. 492.
 — rother Marmor unter dem alten Schloß, III. 436.
 — Dorf, Hof, Schloßstein, XI. 616.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 800.
 — Schloß, von den Bauern zerstört, XV. 406.
 Savoien V. 98.
 Savratzchhof, Schloß bei Arch, XI. 494.
 Sazenzeld, Pfarre, VII. 462.
 Scalniza, Schloß in Innerkrain (siehe Scaliza), XI. 494, 495.
 Scardona V. 57, 121.
 Scarlichius Reinaldus, Bischof von Laibach, VIII. 672.
 Scerlichi, Besitzer des Schlosses Stara Lofa, XI. 16.
 Šabec II. 290.
 Schafzucht, die, II. 291; VI. 293.
 Schäfer Lukas, 1341 Stadtrichter, XI. 699.
 Schalenberg, Graf von, Lieutenant, XV. 604.
 Schalkendorf II. 216.
 — Pfarre, VIII. 740.
 Schallbrechung, die, XI. 66—69.
 Schallenburg, Christoph Heinrich von, 1668 Commendator, XI. 691.
 Šambach II. 189.
 Šapelj, Brautkranz, VI. 308.

- Scharfenberg, auch Schärzenberg. Schloß und Dorf in Unterkrain, II. 175; IV. 602; XIV. 291.
- Schloß und Herrschaft, XI. 498.
 - erbaut von einem Schärffenberg (1015), XI. 434.
 - Herren von, Familie, X. 238, 240, 290; XI. 500, 501; XIV. 267.
 - Grafen von, IX. 102.
 - Christoph, Freiherr von, IX. 26.
 - Stammregister, XI. 470.
 - Herr von, Besitzer des Schloßes Bilschgraz (1269), XI. 34.
 - Johann von, bekommt die Herrschaft Gallenberg vom Kaiser Maximilian I., XI. 159.
 - Rudolf von, zieht aus den österreichischen Landen (1378), XI. 470.
 - Stammvater der Oesterbergischen Linie (1015), baute Osterreich, XI. 434.
 - Hugo von, Besitzer des Schloßes Landstraße (1329), XI. 332.
 - Wilhelm von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 696, 697.
 - Pfarre und Kirchen, VIII. 804.
- Scharfenstein, Schloß, II. 177; XI. 505.
- Scharff Florian, 1549 Inhaber von Schloß Weichselburg, XI. 629.
- Scharffen, Besitzer von Obergurk, XI. 421.
- Scharffeneck Georg von, Besitzer des Schloßes Grafenweg, XI. 222.
- Scharpffenstein (Selo), Schloß bei Ratischach, XI. 505.
- Scharpff Johann von Obergurk X. 337.
- Schauenberg (Schaunburg) Ulrich, Freiherr von, Landeshauptmann, VIII. 654; IX. 19, 20.
- Schauenstein II. 176.
- Schaunburg, Grafen, X. 257.
- Ulrich, Graf, Landeshauptmann von Krain, X. 289.
 - Ulrich, Graf von, Landeshauptmann in Krain, X. 296; XV. 363.
 - Herren von, dem krainischen Adel angehörig, XIV. 291.
 - Grafen von, IX. 102.
- Schaz, vergrabener, XI. 344, 345, 543; XV. 315.
- Schäper Johann Ulrich von, Pfarrer in Laibach (1383), VIII. 759.
- Schedlhof (Sefule), Schloß in Innerkrain, II. 258; XI. 506.
- Schega Johann S. J. VI. 365.
- Bürger zu Stein, XI. 298.
 - Michael, Pfarrer von St. Martin bei Littai (1582), VIII. 767.
- Schendenthurn (Sinkov turn), Schloß, II. 114; XI. 507.
- Schloß in Oberkrain, XI. 507.
- Schenk von Osterreich Georg X. 296.
- Amalrich von Osterreich, Erbauer von Schenkenthurn, XI. 507.
 - Ulrich, Landeshauptmann in Krain, XV. 332.
 - Ulrich, als Landeshauptmann von Krain führt die Krainer gegen die Türken im Jahre 1431, XV. 333.
 - Herren von, Landeshauptleute, IX. 15.
- Scherbal Josef, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1634), VIII. 787.
- Scherenbühel (Česenik), Dorf, II. 114.
- Schloß bei Stein, X. 388; XI. 508.
 - Hartnidus von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 698.
- Scherenburg Michael Ernst von X. 385.
- Schernburg Ernst Michael von, dessen Erben Besitzer des Schloßes Gimpelhof, XI. 187.
- Ernst Michael von kauft Rassenfuß XI. 395.
- Scherer Jakob, Kaplan der Schloßkirche zu Laibach, XI. 669.
- Scherrer Johann, Pfarrer von St. Martin bei Littai (1598), VIII. 767.
- Johann, Prädicant, VII. 432, 434.
- Sefule II. 258.
- Scheuer Franz zu Linöb IX. 85.
- Scheyer, Herren von, Erbauer des Schloßes Soteska (Linöb), XI. 9.
- die Herren von, Besitzer des Schloßes Steegberg, XI. 560.
 - Familie, VII. 437, 441.
 - Erasmus von, zu der Linöb, Gesandter nach Regensburg, XV. 457.
 - Johann Ulrich, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1385), VIII. 787.
 - Erasmus von, zu der Linöb, 1538 Deputierter aus Krain, X. 336.
- Schieggh, Osterreichberger von, XI. 270.
- Schiffahrt II. 146, 203; VI. 320; X. 379; XIV. 139.
- Schiffbauholz II. 286, 291.
- Schiffe auf der Laibach II. 154; X. 379.
- Schiff-Wettfahren auf der Laibach (1092) XI. 685.
- Schiffner Andreas Georg, Pfarrer von Lustthal, VIII. 762.
- Schildkröten, die, III. 454; XI. 574.
- Schillertabor, Tabor, Schloß an der Post in Innerkrain und Dorf, II. 257, 284; IV. 540; XI. 509; XV. 423.
- Schloß am Berge Tabor, XI. 465.

Schillertabor, Vicariat von Rošana, VIII. 735.

Schindelmacher, die, II. 216.

Schingerle, Berg bei Planina, Filiale B. M. B., VIII. 716.

Sipek, Dorf, II. 144, 146.

Sirmanski hrib, Dorf, II. 269, 272.

Sišta, Dorf, II. 115; XI. 291, 585.

— Meierhöfe daselbst, II. 124.

— Ort bei Laibach, XV. 373.

Škocijan pri Turjaku (St. Kanzian bei Auersberg), Dorf, VI. 349; XI. 38.

— Pfarre (1585), VII. 453.

Škofja Loka (Bischoflack) Stadt, VIII. 726.

Schlachten, Beschreibung von, gegen die Türken XV. 302, 330, 343, 351, 380, 383, 390, 402, 403, 525, 533, 540, 545.

Schlag Christoph, Glockengießer zu Laibach (1681), XI. 689.

Schlangen, die, III. 459.

— Aberglaube II. 171; VI. 314, 467, 469, 474; XI. 43, 543.

Schlangenbiß III. 360, 401, 459—461; IV. 467; VII. 478; XI. 84, 414, 566.

Schleinitz (Slivnica), Dorf, II. 222.

— Bach, II. 203.

Schlitten III. 307.

Schlösser und Burgen (Ruinen) Krains, alphabetisch aufgezählt:

in Oberkrain II. 114—176;

in Unterkrain II. 176—212;

in Mittelkrain II. 212—257;

in Innerkrain II. 257—290;

in Istrien II. 290.

— siehe bei den Namen derselben und auch hier, zum Beispiel:

Minöd XI. 8.

Alt-Minöd XI. 11.

Alt-Gutenberg XI. 17.

Alt-Lack XI. 16.

Arch XI. 19.

Baumkircherthurn XI. 28.

Bellay XI. 28.

Bremb XI. 38.

Dobravca XI. 117.

Dupplach XI. 123.

Egt XI. 129.

Flödnig XI. 136.

Geschleß XI. 232.

Gimpel XI. 189.

Görtjschach XI. 190.

Habbach XI. 271.

Haidenschaft XI. 272.

Khlan XI. 302.

Kofel XI. 315.

Lustthal XI. 253.

Mahrenfeld XI. 356.

Mahrenfels XI. 254.

Mofritz XI. 378.

Moräntsch XI. 379.

Mostal XI. 382.

Möttling XI. 383.

Nassenfuß XI. 393.

Neudorf XI. 398.

Neuhaus XI. 402.

Nußdorf XI. 408.

Obererckenstein XI. 415.

Ober-Görtjschach XI. 419.

Obergurt XI. 420.

Oberkolobrat XI. 421.

Obermöttnit XI. 424.

Ober-Nassenfuß XI. 425.

Ober-Perau XI. 425.

Oberstein XI. 427.

Päländ XI. 435.

Poganiß XI. 446.

Poganiß XI. 447.

Pölland XI. 449.

— Verzeichniß von Krain (alphabetisch im Balv-Reg. pag. XLVIII—LII), XI. 5 bis 662.

— aus der Zeit des Mittelalters und früher IV. 568.

Schloßbauten II. 278, 281; IV. 564; XI. 134, 504; XV. 360, 367.

Schlupfwinkel (in Grotten) vor Feinden, IV. 516, 537; XI. 510.

Šmarje, Dorf, B. M. B., Filiale von St. Jernej, II. 186; VIII. 721.

Šmartno, Dorf, II. 186.

Schmiede II. 139, 183.

Schmidt Lorenz, 1378 Stadtrichter, XI. 699.

Šmihel, Dorf, St. Michael-Filiale von Hrenovice, St. Georgii-Filiale bei Šmihel, VIII. 747.

Schnecken, die, IV. 565; XI. 617.

Schneckenbüchl (Zapuze), Schloß in Unterkrain, II. 177; XI. 513.

Schnee, tiefer, am 5. Mai 1686, II. 158; III. 307; XI. 299, 719; XV. 343, 506, 550.

Schneeberg, Schloß, II. 213, 222; IV. 479, 558; XV. 423.

— Herrschaft, IV. 641.

— der, bei Feistritz (10.274 Werkschuh) III. 302, 450; IV. 559, 561, 584.

— ein Berg in Innerkrain und ein Schloß, XI. 511; XIV. 291.

- Schneeberg, Herren von, adeliges Geschlecht in Krain, XIV. 291.
 — Wald, II. 223.
 Schneefall (siehe Schnee) XV. 321, 343, 506.
 Schneegebirge bei Feistritz III. 303; IV. 561, 584.
 — 7816 Werkschuh hoch, III. 302.
 Schnepfen, die, III. 443.
 Schneeschuhe (Sti) bei den Lappländern IV. 585.
 Schniepper Georg, Canonicus von Laibach (1611), VIII. 691.
 Schnitzenbaum, die Herren von, Besitzer des Schlosses Thurn bei Tschernembl, XI. 477, 584.
 — Martin, Bicedom in Krain, IX. 80.
 — Wolf, Freiherr von, 1612 Besitzer von Pölland, XI. 450.
 — Wilhelm von, Hauptmann über eine Compagnie, X. 337.
 — Katharina von, Wohlthäterin Sittichs, VIII. 699.
 — Wilhelm, Hauptmann in Bihac, XII. 12.
 — Georg von X. 320.
 Schöberle Martin, 1597, 1601 Stadtrichter, XI. 702.
 Schönaich (Lepidob), Schloß, II. 177; XI. 502.
 Schönberg Meinhart von, Wohlthäter von Sittich VIII. 696.
 — Francisca von, Wohlthäterin Sittichs, VIII. 698.
 — Dorf, St. Katharina, Filiale von Döbernig, VIII. 737.
 — Schloß, II. 177, 189; VII. 465; IX. 10; XI. 503.
 — Familie, X. 290, 298.
 — Herren von, adelige Familie, XIV. 291.
 — Herr zu, Landeshauptmann in Krain, Deputirter (1518), X. 315.
 Schönbrunn (Brzdence), Dorf, II. 261.
 Schöndorf (Lepa vas), St. Primi-Feliziani, Filiale von Hafelbach, VIII. 744.
 Schöneck Leopold Rambschüssel zu, Besitzer des Schlosses Galleneck (1656), XI. 165.
 Schöneich (Lepi dob), Schloß in Unterkrain, XI. 502.
 Schöneleben, Dr., IV. 484, 519; V. 22, 50, 76, 94, 100, 105, 107, 110, 125, 237, 248—250, 262—266.
 — Canonicus, X. 377.
 — Dechant, XI. 689.
 — Pfarrer und Erzpriester in Reifnitz, VIII. 692, 695, 795.
 — 1644 Stadtrichter, XI. 703.
 Schöneleben, Historiker, VI. 353.
 — über den Krieg der Kräntner gegen die Venetianer im Jahre 1360 XV. 322.
 — berichtet über das Erdbeben von 1348 XV. 321.
 — Verfasser der Genealogia Nuerspergica, XV. 496.
 — läßt den Lindenbaum am Alten Markte in Laibach fällen (1638) XV. 461.
 — Bürgermeister in Laibach, VI. 353; XI. 147.
 — 1681 gestorben XI. 728.
 — Carniola antiqua et nova, ein Werk des, IV. 522.
 Schors Simon, Canonicus von Laibach (1505), VIII. 690.
 Schottner Joannes, Jesuitenrector (1645), VIII. 713.
 Spica II. 144.
 Spitalic, Dorf und Schloß, XI. 407.
 Schreiber, Pfarrer zu Scharfenberg, XI. 396.
 — Jakob, Hauptmann zu Bischoflack, XI. 307.
 Schrift, slavische, VI. 272, 276.
 Schriftsteller und Gelehrte Krains und ihre Werke VI. 345—370.
 Schrot, Herr von, IX. 120.
 Schrotten-Thurn, Schloß, II. 114; XI. 514.
 Schrott Wilhelm, Gesandter aus Steiermark zu Karls V. Krönung (1520), X. 323.
 — Balthasar von X. 354.
 Schrottenbach, Graf von, Mitbesitzer des Schlosses und der Herrschaft Egg, XI. 129.
 — Joh. Balthasar, Graf von, XV. 594.
 — Maximilian, Graf von, 1660 Obrist-Erbvorschneider, X. 384.
 — Gottfried, Freiherr von, 1613 Commendator, XI. 691.
 Schrottenthurn, Schloß bei Krainburg, XI. 514.
 Šujica, Dorf, II. 269.
 Schulordnung VII. 441.
 Schulze, Dorf, II. 290.
 Schumberg, die Herren von, Besitzer des Schlosses Schumberg, XI. 526.
 — Markt in der Grafschaft Mitterburg, XI. 375.
 Šumbreg II. 213.
 Summit, Dorf, II. 160.
 Schumpel Hans von Rudolfswert, Deputirter, Landtag (1521), XI. 593.
 Šumpert, Dorf, II. 144, 177, 289, 290.

Schlüsse aus großen Kanonen XV. 529, 546.
 — unglückliche, X. 372; XI. 515.
 Schutt, Vorstadt (siehe Sutna), II. 177.
 Schütt (Suta), Schloß in Unterkrain,
 XI. 514, 515.
 Schwab Wolf Dietrich, Inhaber von Ober-
 Perau bei Stein, XI. 427.
 — Besitzer des Gutes Rakenberg, XI. 298.
 — Herren, Besitzer des Schlosses Lichten-
 berg, XI. 338.
 — Hans Friedrich, Besitzer des Hofes
 oder Schloßleins Gritsch (II.), XI. 229.
 Schwaben V. 52, 152, 226.
 Schwaben, die Herren von, Besitzer des
 Schlosses Stermol, XI. 562.
 Schwalben, die, III. 447.
 Schwämme, die, III. 352.
 Schwanberg, Schloß, IV. 581.
 Schwarzbach II. 236.
 — Bach bei Schloß Neuhof mit kleiner
 Brücke, XI. 391.
 Schwarza Ludwig Camillo, Bicedom (1594),
 VII. 461.
 Schwarzza II. 160.
 Schwarzenbach (Erni potof), Schloß in
 Unterkrain, II. 177, 182, 203; IV.
 600; XI. 517.
 — Hl. drei Könige, Filiale von Gottschee,
 VIII. 740.
 Schwarzenburg, Graf von, X. 377.
 — Albrecht und Meinhard, Grafen von,
 Wohlthäter Sittichs, VIII. 696.
 Schwarzenek, Herrschaft, besitzt Dorf
 Divača, XI. 404.
 Schwarzes Meer V. 151.
 Schwarzwald II. 146.
 Schweden V. 156.
 Schweiger Hans, Prädicant, VI. 348.
 — Heinrich Matthias, Besitzer von Schloß
 Tschernembl, XI. 604.
 — Matthias, Besitzer von Puzing, XI. 490.
 — Heinrich Matthias, Landessecretär in
 Laibach, IX. 4.
 Schwein, wildes, III. 442.
 Schweinberg (Brh), Schloß und Dorf,
 II. 212.
 — Pfarre, VIII. 804.
 Schweindorf (Svinjska vas) XI. 487.
 Schweizer V. 68.
 — Severin, Besitzer des Schlosses Hoch-
 straß, wird von den Mätkern beim
 Überfall des Schlosses ermordet XI.
 279.
 Schwiz Karl, 1675, 1676 Stadtrichter,
 XI. 704.
 Schwitzen IX. 120.

Schwüing II. 289.
 Scordisca V. 64.
 Scorpionen, die, II. 112; III. 459, 461.
 Scythen V. 62, 192.
 Sduša (Sdufch), Schloß, II. 114; XI. 518.
 Sebrhach Siegmund, Freiherr von, Landes-
 hauptmann, IX. 21; X. 294; XI. 332,
 689.
 — Grafen von, X. 296.
 — Siegmund von VIII. 655.
 — Christoph von XI. 332.
 — Siegmund von, der letzte seines
 Stammes, Besitzer von Mokriz, XI.
 378.
 — Stiftung des Beneficiums St. Magda-
 lena im Dom zu Laibach (1518), X.
 315.
 Sebnuf II. 225.
 Sebnuf II. 222.
 Seccau Johannes, Graf von, VIII. 655.
 Seckau, Bischöfe, X. 223, 226; XV. 313.
 Sebesta jama auf dem Berge Slavagora
 IV. 542.
 Sedlo (Sattel), Dorf, II. 222.
 See, am (siehe Dolenje Jezero), St. Petri,
 Filiale von Zirknitz, VIII. 733.
 — wunderbarer, II. 231.
 Seebach (Mlino), Dorf, II. 160.
 Seebacher Wolfgang, Besitzer des Schlosses
 Stein, XI. 550.
 Seedorf (Jezero) II. 216.
 — bei Zirknitz IV. 627, 633.
 — Ober-, beim Zirknitzer See IV. 633.
 Seen in Krain II. 231, 252; IV. 545, 553,
 555, 556.
 — in Oberkrain II. 149, 150.
 — in Unterkrain II. 195.
 — in Mittelkrain II. 228.
 — in Innerkrain II. 270.
 — in Istrien II. 294.
 — unterirdische, IV. 552, 610, 619, 632.
 Seegupf II. 100.
 Seeland II. 136; V. 226.
 — an der Grenze zwischen Krain und
 Kärnten IV. 604.
 Seelander See II. 150.
 Seelen-Grotte in Gottschee IV. 537, 560.
 Seepacher Leonard, Canonicus von Laibach
 (1461), VIII. 690.
 — Petrus von, Bischof von Laibach (1559),
 VIII. 665.
 — Constantin, 1581 Pfarrer in Maklas etc.,
 VIII. 777.
 Seethal, Herr Franz Albrecht von, Besitzer
 des Schlosses Stari grad, XI. 15.
 Sefar Bajcha XII 17.

Seisenberg (Zuzemperf), Markt, II. 175; III. 387; XV. 424.
 — Schloß, XI. 9, 11, 326, 519.
 — Kirche, X. 278.
 — Pfarre, X. 264.
 Seisenberg Johann von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 698.
 Seitenhof (Brinje), Schloß, II. 177, 182; XI. 521.
 — Schloß bei Weichselburg, XI. 521.
 Seiter Jakob, 1651, 1652, 1657, 1658, 1661, 1662 Stadtrichter, XI. 703.
 Sejane, Dorf, XV. 578.
 Sela, Dorf, II. 176, 182, 216.
 — St. Johannis-B., Filiale von Döbernig, VIII. 737.
 Selca bei Rozjet, St. Antonii, Filiale von Döbernig, VIII. 737.
 Selce, Dorf, II. 125, 140, 216.
 Selenier Thal II. 219.
 Selim, türkischer Sultan (1568), X. 346.
 Selinski potok II. 236.
 Selisce, Dorf, II. 216.
 Sellach XV. 543.
 Sellain II. 216.
 Selo, Dorf, II. 177.
 — Schloßlein in Unterkrain, XI. 522.
 Selšček, Dorf, II. 182.
 Selzach (Selca), Dorf, II. 113, 125.
 — Pfarre, VI. 358.
 — Thal II. 140.
 Semic, Dorf, II. 212, 213.
 — Pfarrkirche (1598), VII. 463; VIII. 808.
 Semenitsch, die Herren von, Besitzer des Schlosses Siemitsch, XI. 530.
 — Familie, X. 296.
 — Besitzer des Gutes Klevisch (1588), XI. 306.
 — Siegmund (1585), VII. 454.
 — Hans Weichard, Besitzer des Schlosses Gschieß, XI. 233.
 — Franz Weichard und Hans Siegmund, Brüder, Besitzer des Schlosses Thal, XI. 573.
 — von, Gebrüder, X. 301.
 — Stephan X. 337.
 — Wolf XI. 364.
 Semenitsch-Thurn, Schloß in Unterkrain, XI. 513, 522.
 Seml, Lage des Hofes, XI. 135.
 Senojetsch (Senoječe), Markt und Schloß in Innerkrain, II. 125, 257, 284, 296; IV. 579; XI. 522.
 — Schloß, Besitz des Mich. Frangipan, XV. 399.
 — Pfarre, V. 248; VIII. 26, 807; XV. 569.

Sensenschmid Lorenz, S. J., VI. 353.
 Serbien V. 208, 210; XIV. 159; XV. 358.
 — Türkeneinfälle in (1439), XV. 342.
 Serf, Schloß, II. 254.
 Serter Georg, 1533, 1541 Stadtrichter, XI. 701.
 St. Serv, Bergschloß, IV. 564.
 — Grotte, II. 269, 282.
 — Schloß und Herrschaft in Innerkrain, XI. 524, 525.
 St. Servo, Grotte, IV. 491, 495, 499; VIII. 569.
 Seuchen und Kälte XIV. 260.
 Seunec (Seunegth) Friedrich, Freiherr von, 1335 Landeshauptmann, IX. 17; XI. 397.
 — Leopold wird vom Patriarchen mit den Schlössern Seunegth, Reidegg, Neunkirch und Reifnitz belehnt, XI. 397.
 Severin, hl., V. 113; XIV. 229.
 Sevno II. 193.
 Seyfried, Schloßherr von Mannsburg, XI. 362.
 Sibened, Herr von, IX. 120.
 — Schloß XI. 527.
 Sichelberg (Sumberg), Schloß und Herrschaft in Weißkrain, II. 212; XI. 529.
 — Pfarre, VII. 490; VIII. 808.
 — Schloß, VI. 292.
 Sichelburg (siehe auch Sichelberg) XI. 359, 454, 529; XII. 74, 75, 76, 77.
 — Hauptmannschaft, XI. 378.
 Sicherstein Heinrich von XI. 534.
 — von, Wohlthäter Sittichs (1348), VIII. 698.
 — Otto von, vermählt mit Lucia Apfaltrern, Besitzer von Sicherstein (Pleterich), XI. 443.
 — Freiherr, Name für Pleterich, XI. 443.
 Siebenbürgen V. 63, 156.
 Siebenegg, die Herren von, Erbauer und Besitzer des Schlosses Siebenegg, XI. 527.
 Sieberau N., Freiherr von, Weißbot, IX. 5.
 Siebmacher, die, II. 117.
 Siegersdorf von, Besitzer von Preiseck, XI. 454.
 Siemitsch, Schloß, XI. 529.
 Siegenheim Adam Sebastian von VI. 357.
 Sigersdorf Philipp, Pfarrer von Michelstetten, VIII. 773.
 — Balthasar von X. 333.
 — Leonard von, zu Großwinklern, Abgesandter aus Krain (1555), X. 338, 341.

- Sigismund, Bischof von Laibach (1466), IX. 21.
- Sigmarce II. 216.
- Silberberg Georgius von, Zeuge der Stiftung zu Pletrich, XV. 329.
- Silly, Besitzer des Schlosses Rustigradec, XI. 431.
- Simonsky Georg, Jesuitenrector in Laibach (1654), VIII. 713.
- Simplicius Bartholomäus, Prädicant (1591), VII. 461.
- Sinan Pascha XV. 510, 513, 537, 540, 542, 544.
- Sinpendorf Joh. Joachim, Graf von, Reichskanzler, X. 383.
- Sirmium, Stadt, V. 120, 219, 224; XIV. 181.
- Sisseck, Niederlage der Türken, XV. 539, 546.
- Stadt, III. 305; V. 64, 82, 125, 248, 264; VII. 387, 288; X. 347, 395; XIII. 104, 105; XIV. 172, 177, 197, 252; XV. 514, 541, 545.
- Festung an der Ruspamündung, XII. 44—50.
- Schlacht am 22. Juni 1593, XV. 525.
- Abzug des Christenheeres, die Stadt ergibt sich den Türken, XV. 539.
- türkische Schlacht (1593), XI. 28.
- Sitarjavec II. 189.
- Sitten und Volksgebräuche in Krain (Oberkrain) VI. 277; (Unterkrain) VI. 288; (Mittelkrain) VI. 292.
- Sitteritsch Georg, Prädicant (1598), VII. 463.
- Sittich, Kloster, II. 176; IV. 479, 588, 640; V. 239, 258; VII. 432; IX. 16, 328; X. 212—220, 245, 264, 277, 284, 285, 287, 293, 307, 310; XI. 331, 363; XIV. 295; XV. 373, 424.
- Äbte zu (alle Namen), VIII. 696; X. 332.
- Jacobus, Abt zu (1371), VIII. 699; XI. 284.
- Kloster gestiftet (1135), VIII. 694.
- Stiftungen für das Kloster (Namen aller Stifter), XI. 531, 532, 535.
- Eroberung des Klosters, XV. 376.
- Abt zu, Theilnehmer des Aufgebotes von (1446), XV. 350.
- von Kaiser Friedrich in Schutz genommen XV. 343.
- Manuscript in, XV. 307.
- Maut- und Zollfreiheit (1256), VIII. 697.
- Kloster von Türken verbrannt (1471, 1529), VIII. 700; XV. 376.
- Sittich, Freiheiten-Bestätigung (1646 und 1660), VIII. 702.
- Vermehrung der Privilegien (1560), X. 340, 344, 354; XI. 531; XIV. 295.
- jus Patronatus (1617), X. 358.
- Begräbnisse Vornehmer, XI. 531.
- Sitting II. 216.
- Stalica II. 258.
- Staller Sebastian, Pfarrer von St. Peter in Laibach (1680), VIII. 787.
- Standar Pascha XV. 394.
- Staručina, Dorf, Kirche, XI. 46.
- Stednizza, eine Grube im Zirknitzer See, IV. 647.
- Stoffica, Dorf, II. 203, 209.
- Stril, Dorf, II. 253.
- Strelevo II. 176.
- Slap, Dorf, II. 158, 261, 270.
- Slapnica II. 203.
- Slatenegg, Schloß, II. 177; XI. 536.
- Slapnice II. 182.
- Slatkojna Georg, Propst, X. 307.
- Georg, Bischof zu Wien, Laibacher Dom-Propst (1515), VIII. 690; XI. 693.
- Georg, Propst zu Rudolfswert, XI. 484.
- Slatina, Dorf, II. 177.
- die Herren von, Besitzer des Schlosses Slatenegg, XI. 536.
- Slaven I. 41; V. 86, 107, 121, 127—225, 239, 241; VII. 386; X. 170; XIII. 75; XIV. 234—243.
- Götter der, VII. 376.
- Religion, VII. 376.
- Sprache, V. 115; VII. 404.
- Gottesdienst in slavischer Sprache, VII. 403, 405.
- Vaterunser in 13 slavischen Sprachen, VI. 274.
- Name der, XIV. 234.
- Slavina, Dorf, II. 257, 261.
- Slavonien I. 38; III. 304; V. 64, 82, 121, 240; XIII. 104.
- Türkeneinfälle in, XI. 198.
- aus, werden von den Türken die Grafen von Blagay vertrieben (1547) XI. 198.
- Slivnica, Berg beim Zirknitzer See, III. 429.
- Dorf, St. Nicolai, Filiale von Zirknitz, VIII. 733.
- Krystalle auf, III. 429.
- Slovnik II. 144.
- Slovenische Bibel-Übersetzung VI. 348, 349.
- Bibel VI. 274.
- Aussprache der Buchstaben VI. 271, 276, 278.

- Sluin, Grenzhaus an der Korana, XII. 65—68.
- Sluiner Grafen XII. 67.
- Smeller II. 142.
- Smerje, St. Johann B., Filiale von Dornegg, VIII. 739.
- Smilover Feld V. 207.
- Smlednik, Dorf und Schloß, II. 114, 115, 137.
- slovenischer Name des Schlosses Flödnig, XI. 137.
- (Flödnig), Gegend um, VI. 285.
- Smolnik, Dorf, II. 141.
- Filiale von Bislichgraz (1681), VIII. 725.
- Smotuč, Dorf, II. 124.
- Smreče, Dorf, II. 177.
- Smrek, Schloß bei Weichselburg, XI. 537.
- Smuk, Schloß auf dem Gorjanzgebirge in der Pfarre Semič, XI. 538.
- Smuka, Dorf, II. 213, 216.
- Snozet, Dorf bei Lustthal, VIII. 703.
- Soderschitz (Sodražica), Markt, II. 216.
- Soldermann Johann, Bischof zu Gurk, im Streite mit den Grafen von Cilli (1436) VI. 416.
- Soliman der Prachtige, Sultan, X. 325, 333; XII. 54; XV. 429, 439, 446.
- Sonce Wolf Jakob, Besitzer der Herrschaft Wördl, XI. 119.
- Sonnegg, Schloß und Herrschaft in Innerkrain, II. 213; XI. 539.
- St. Georg-Kirche bei, XI. 539.
- Sonnenfinsternis im Jahre 1448, XV. 352.
- Sontner Adam, Domherr (1631), XI. 690.
- Sonze Hans, 1602, 1603 Stadtrichter, XI. 702.
- Wolff Jakob, Besitzer von Obermassenfuß, XI. 425.
- Sopotnica, Dorf, II. 203.
- Sora (Zaier), Dorf, II. 160; XI. 34.
- Pfarre und Kirchen, VIII. 812.
- Ansiedlung der Deutschen im Dorf, XI. 127, 128.
- Sorger, Hausbesitzer in Adelsberg, XI. 6.
- Sorovenca, Dorf beim Zirkußer See, IV. 633.
- Sostro II. 182.
- Soteska (Winöd), Dorf, II. 176.
- (Winöd), Schloß (1578), III. 441; VIII. 715.
- (Winöd), Schloß, Lage, XI. 9.
- stara, Türkengefängnis, XI. 11.
- Soteski boršt (Winöder Wald) II. 190.
- Spanien V. 157.
- Sparavec Nikolaus, Canonicus von Laibach (1494), VIII. 690.
- Spaßen, die, III. 447; XI. 163.
- Spega II. 190.
- Speifen, die geweihten, VII. 471, 474, 484.
- Speltenbach, Dorf, XV. 604.
- Spiel um goldene Münzstücke (24. Juli 1515) XV. 412.
- Spilnberg, Ort in Friaul, V. 239.
- Spindler Christophor, ewangel. Prediger in Laibach, IX. 65.
- Christoph, Superintendent in Laibach (1591) VI. 247; VII. 461; IX. 716; XV. 493.
- Spinnen, die, III. 457; XI. 441.
- Spione und Rundscharfer XII. 8.
- Spital in Laibach XI. 693.
- Spitalic (Neuthal), Dorf, II. 114.
- Spizig Michael, 1528, 1529 Stadtrichter, XI. 701.
- Sponheim und Ortenburg Engelbert von, Graf, X. 207.
- Sport, kaiserlicher General, X. 391.
- Sprachen in Krain II. 104, 117; VI. 271, 278, 288, 292, 296.
- in Laibach XI. 708
- Srednja vas (Mitterdorf), Dorf, II. 125.
- St. Jurij II. 120.
- St. Jernej (St. Bartholomäi), Pfarre in Krain, VII. 432.
- St. Jurijeva gora II. 189.
- Stach Melchior, 1638, 1639 Stadtrichter, XI. 703.
- Stadel Lutold von, Hauptmann in Krain, X. 257.
- Leuthold von, Landeshauptmann von Krain, hilft den Räkutnern die Venetianer besiegen XV. 323.
- Leuthold, Freiherr von, Landeshauptmann, IX. 17.
- Stadler Er., Ritter (1578), VII. 441.
- Besitzer von Rudenstein, XI. 478.
- Stadtberg (Trška gora), Dorf, II. 193.
- Städte in Krain (alle alphabetisch aufgezählt im Balv.-Reg. pag. XLVIII bis LII) XI. 5—662.
- alte, V. 230—252.
- in Oberkrain II. 112.
- in Unterkrain II. 175.
- in Mittelkrain II. 212.
- in Innerkrain II. 256.
- in Istrien II. 289.
- Stadtwald von Laibach II. 191.
- Stadtrichter, die, von Laibach (1579, 1591), XI. 702.

- Standarten (Fahnen), Sprüche ex 1552 XV. 463.
- Standinath Hans, 1514, 1515 Stadtrichter, XI. 701.
- Stanga, Dorf, II. 187, 191; XI. 4.
- Stangen (Stanga), Dorf, II. 187.
- Star, ein altes Getreidemaß in Krain, IV. 610.
- Stara Loka (Altlack), Dorf, II. 114.
- Starasina VI. 280, 290.
- Stara vas, Dorf, St. Thomas, Filiale von St. Barthelma, VIII. 722.
- Starenberg Hans von, Landtags-Commissar (1522), X. 330.
- Stari borst, Dorf, II. 145.
- Stari grad (Altenburg), Schloß, II. 176.
- Stari Log (siehe Altlag), Dorf, VIII. 717.
- Stari Turjak (siehe Nuersperg—alte Feste), II. 213.
- Starke Leute II. 152; XIV. 143.
- Starnberg Hans von X. 321.
- Staro klado II. 127.
- Staroverci II. 102, 220.
- Stättenberg, Schloß, XI. 554.
- Herrschaft, XI. 306, 554.
- Schloß in Unterkrain, XI. 554.
- Rupert, Besitzer von Stättenberg, XI. 554.
- Standach Daniel von in Laibach im Jahre 1431, XV. 332.
- Gregor, 1673, 1674, 1680, 1681 Stadtrichter, XI. 704.
- Georg Andreas, Freiherr von, 1664 Commendator, XI. 691.
- Georg Andre von, des Deutschen Ordens Ritter, X. 385.
- Stauden (Orn), Schloß, II. 213; XI. 555.
- Schloß bei Rudolfswert, XI. 138, 555.
- Staudler Urban, Pfarrer in Laibach (1416), VIII. 759.
- Stavac VIII. 722.
- Steberšica II. 236, 239.
- Stebovnik II. 141.
- Strechlina Georg, 1593 Stadtrichter, XI. 702.
- Stegberg, Dorf, II. 213.
- Schloß beim Zirkniger See, IV. 602; XI. 556.
- Neu-, Schloß, IV. 633; XI. 556.
- Amt in Krain (1446), X. 285.
- Steiermark I. 4; III. 320; V. 81, 91 bis 95, 97, 100 bis 107, 116, 121, 128, 228, 267; X. 324, 352; XIII. 104; XIV. 137, 148, 158; XV. 302, 303, 521, 593.
- Steiermark, Aufgebot und Aufzug in, Kranten und Krain (1446) XV. 343
- Bauernunruhen in (1525), XI. 199; XV. 422.
- Landeshauptmann in, XI. 111, 206, 278.
- 1681, 1682, 1693 Pest, XV. 603.
- Protestantismus in (1598), VII. 464.
- Einfall der Türken (1529), XV. 428, 513.
- Türkeneinfälle um Radkersburg (1418), XV. 330.
- Schreden vor den Türken (1592), XV. 517.
- Religions-Pacification in (1572), VII. 439.
- Wappen von, V. 94.
- Grenzorte, XV. 604.
- Stein (Kamnik), Stadt, II. 99, 112, 114; III. 302, 478; IV. 564, 604, 663; V. 109, 243; VI. 352; VII. 461, 476; X. 285; XI. 111, 115, 120, 125, 184, 271, 282, 426, 428, 547; XIV. 291; XV. 373, 549.
- Pfarre und Kirchen, VIII. 809.
- Bürger zu, XI. 298.
- Meinfeste, die Ringmauer von, XI. 541.
- St. Josef-Kirche bei, XI. 542.
- Beiträge zur Geschichte, XI. 4.
- Privilegium, XI. 116.
- Feuersbrunst in, im Jahre 1660, XI. 547.
- Trennung der vereinigten Gerichte Kreuz und Stein, XI. 116.
- Jahrmärkte der Stadt, XI. 546.
- Schutt, eine Vorstadt von, XI. 543.
- Wappen der Stadt, XI. 544.
- Gebirge bei der Stadt, III. 360.
- Schloß, XI. 242, 243.
- Wandgemälde im Schlosse, darstellend den Kampf eines Lamberg mit einem böhmischen Riesen (Pegam und Lamberger), XI. 548.
- Schloß und Herrschaft, XI. 547.
- Stein, Herren von, XI. 548; XIV. 291.
- Landes-Vicedome in Krain, IX. 79.
- Ruprecht von und Erasmus von Laas, Pfleger der Herrschaft Görtschach, bestimmen das Territorial-Gebiet der Herrschaft Görtschach XI. 191.
- Diepold von tödtet im Turnier zu Krainburg Balthasar von Landpreis (1311) XI. 113, 328.
- Michael von, Canonicus in Laibach (1461), VIII. 690.

- Stein und Gutenberg, Ehrenreich von Lamberg, Freiherr zu, Besitzer der Herrschaft Loitsch, XI. 345.
- Agnes (1368), Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
- Stein zu Reisenburg, Diepold von, Ritter aus Krain, X. 302.
- Steinadler, die, III. 443.
- Steinberg, Dorf, St. Trinitas, Filiale von Dornegg, VIII. 738.
- Schloß in Zmerkrain, II. 193, 221, 258; XI. 552.
- Steinbock, der, III. 442.
- Steinbüchel, Schloß bei Stein, XI. 550.
- (Kamna gorica), Dorf, II. 128.
- Bergwerk und Hammerwerk unweit der Stadt Radmannsdorf, II. 121; III. 394.
- (Zaprice), Dorf, II. 114.
- Steiner Bernhard, Pastor, VI. 348.
- Stelzengerher, die, II. 152.
- Steiner Feistritz, die, XI. 297.
- Steinlof, Schloß bei Rudolfswert, XI. 489, 553.
- Steininschriften in Krain V. 252.
- Steinkohle, die, IV. 477.
- Stenberg, Vincenz von, Besitzer des Schlosses Thurn bei Tschernembl, XI. 584.
- Johann auf Schloß Gutenhof XI. 245, 247.
- Johann Andreas von, Propst zu Rudolfswert, XI. 485.
- Wolf Ernst, Besitzer des Schlosses Steinberg, XI. 552.
- Johann Andreas von, Propst zu Laibach (1653), XI. 696.
- Johann Andreas von, Propst zu Rudolfswert, X. 377.
- Johannes Andreas von, Canonicus (1649), Propst von Laibach (1653), VIII. 691.
- Stella Erasmus V. 146.
- Stepana vas (Stephansdorf) II. 182.
- St. Stephan, Kirche beim Zirkuizer See, IV. 633.
- Stephan, Abt von Sittich (1331), VIII. 698.
- Stephansdorf II. 182.
- Sterblichkeit, große, XV. 379, 400, 459.
- Stermol (Stemol), Schloß, II. 114; VI. 364; XI. 561.
- Schloß in Oberkrain, XI. 561.
- Stern Christoph, 1530 Bürgermeister, XI. 701.
- Sternberg, Grafen von, Besitzer der Herrschaft Görttschach, XI. 190.
- Sternberg, Grafen, X. 211.
- Sternischenhof (Sternienhof), Schloß bei (Pungart) Möttling, II. 213; XI. 563.
- Sterjen Gregor, Pfleger der Herrschaft Gottschee, wird von den Gottscheern im Bauernaufstand ermordet XI. 199.
- Stetner Mary, 1539 Stadtrichter, XI. 701.
- Stettenberg, Gerburg von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 696.
- Stettenfelder Jakob, 1507, 1508 Bürgermeister, XI. 701.
- Stettin, Stadt, V. 130.
- Steuern und Contributionen Krains XV. 609.
- Steuerefreiheit von Triest und Fiume XII. 102.
- Stejice, Dorf, II. 125.
- Stibig Peter, 1462, 1463 Stadtrichter, XI. 700.
- Stiegen, seltsam gebaute, IV. 564.
- Stifte der Grafen von Cilli XV. 360.
- der Bürger Laibachs für Aachen XI. 712.
- Stopno, Dorf, VIII. 728.
- Stopper Jakob, Canonicus (1649), VIII. 691; X. 377.
- Jakob, Pfarrer in Laibach (1622), VIII. 759.
- Storzic II. 144.
- Stoß, Besitzer des Hofes Stampf bei Pletterhof, XI. 443.
- Störglerus Peter S. J. VI. 352.
- Strabo V. 59, 97—118, 249.
- Strahinj, Dorf, II. 125.
- Strahovlje, Dorf unweit von Gallenegg, II. 125; III. 428.
- Stralsund V. 130.
- Stranska vas, Dorf, II. 125, 182.
- Strascha (Straža), Hof bei Schloß Pletterhof, XI. 443, 564.
- Schloß bei Gatez, XI. 564.
- Strajo II. 183.
- Strajoldo (Strassoldo) Richard von XV. 571, 579.
- Johann Matthias, Graf, Oberhauptmann zu Karlstadt, XII. 65.
- Orpheus, Graf von, Bicedom in Krain, IX. 82; XI. 242.
- Matthias, Graf von, Oberhauptmann zu Karlstadt, gestorben daselbst 1686, XI. 307; XII. 132.
- Strassaw Friedrich, Freiherr von, IX. 27.
- Straßen und Landwege IV. 558.
- Straßer Anna, Besitzerin von Rosced (1578), XI. 472.

Sträßberg (Strazberg), Dorf, II. 193.
 Sträßgiettel Georg, Besitzer von Prapretschhof, XI. 453.
 Straza, Dorf, II. 177, 182, 193.
 — St. Valentin, Filiale von Haselbach, VIII. 743.
 Strazišće, Dorf, II. 223.
 Streit, kirchlicher, in Krain VIII. 636.
 Strela Urban, Canonicus von Laibach, VIII. 691.
 Strmec, Dorf, II. 193.
 Strmol (Stermol), Schloß, III. 427, XI. 561.
 Strener Lukas, 1665, 1666 Stadtrichter, XI. 703.
 Strobelhof, Freiherren von, IX. 106.
 — Schloß, XI. 565.
 — Wolf Siegmund, Freiherr von, XI. 291.
 — Jajpis bei dem Schlosse (1681), III. 430.
 — Schloß unweit Laibach, II. 114; III. 430; XI. 565.
 — Sigmund, Freiherr von, Besitzer des Schlosses Strobelhof, XI. 567.
 Stropel Andreas, 1615, 1616 Stadtrichter, XI. 703.
 Strug, Dorf, Kapelle in der Pfarre St. Barthelmä, VIII. 722.
 Struge, Dorf, II. 177, 220; VIII. 741.
 Struger Wald II. 191.
 Struge (Struge), Schloß bei Rudolfswert, XI. 568.
 Strusnikh Priamus, Stadtschreiber zu Laibach, Abgesandter aus Krain (1555), X. 338.
 Stubenberg, Familie, X. 296.
 — Jakob, Freiherr von, Landeshauptmann, IX. 18.
 — Grafen von, X. 224, 241.
 — Leuthold VIII. 655.
 Stübich Siegmund Abrecht, Freiherr von, X. 385.
 Studa, Dorf, II. 125.
 Studenec (Bründel), Dorf, II. 179, 213, 261.
 — St. Barbara, Filiale von Hrenovice, VIII. 718, 747.
 Sturm Lorenz, 1367 Stadtrichter, XI. 699.
 Stürme, die, XV. 605.
 Stuten, Zucht der, in Krain II. 263; XI. 435, 539.
 Suarda Ludwig Camillus, Bicedom in Krain, IX. 81.
 Subrače, Dorf, II. 182.
 Suha, Dorf, II. 122, 125, 160.

Suha, St. Stephan, Filiale von Höflein, VIII. 746.
 Suhadol, Dorf, St. Daniel, Filiale von St. Jernej, VIII. 721.
 Suhadole, Dorf, II. 125.
 Suhor, Dorf, II. 216.
 Sula II. 215.
 Sulzbach II. 99, 110; X. 299.
 — Pfarre u. L. F., VIII. 677.
 Sunberg XV. 568.
 Summerau Konrad von X. 238.
 Supantschitsch Sebastian, 1440, 1441 Stadtrichter, XI. 700.
 Supantschitsch Ernst, Besitzer des Schlosses Kleinack, XI. 310.
 Supantschitsch IX. 116.
 Surr Philipp, 1455 Stadtrichter, XI. 700.
 Suša, Dorf, II. 160.
 Sušica, Dorf, II. 204, 227, 239.
 — St. Anna, Filiale von Rošana, VIII. 734, 735.
 Sušje, Dorf, II. 182.
 Suta (Schutt), Schloß, II. 177, 182.
 Sveti Duh, Dorf, XI. 127.
 — sloven. Name des Schlosses Ehrenau, XI. 127.
 Sveta Gora, Dorf, II. 110.
 Sveti Jurij, Dorf (siehe St. Georgen), II. 176.
 Sviben II. 146, 177, 190.
 Svibensček II. 191.
 Sving II. 289.
 Sylbius Aneas XI. 375.

T (Č).

(Die T sind unter Tsch eingereicht.)

Tabore, die, im Lande, II. 115, 215, 281; III. 430; IV. 539, 540; VIII. 725; XI. 213, 267; XV. 373, 577.
 Tachy Stephan, Freiherr auf Stättenberg, XV. 481, 513, 524, 529, 531.
 Tackenbrunn, Schloß, X. 237.
 Tadiolowitsch, Herren, Besitzer des Schlosses Kroifenbach, IX. 112; XI. 133, 321; XII. 72.
 Tafelmithalten der Laibacher bei Erbhuldigungen XI. 723.
 Tagliamento, der, I. 84; V. 112; XV. 394.
 Tainach, Propst zu, XV. 347.
 Tajuica gorica (= Tanča gora), Dorf, II. 226.
 Talhopf Felix, 1564, 1571, 1572 Stadtrichter, XI. 702.

- Taller Hans Josef, Besitzer des Schlosses Burgstall, X. 130, 385, 551; XI. 30, 42; XV. 594.
 — Stifter des St. Michael=Altars zu St. Peter in Laibach, VIII. 787.
- Taller VIII. 576; IX. 112.
- Tamai II. 257, 261.
- Tanhausen, Grafen von, IX. 102.
 — Besitzer von Mojschenitz, XI. 381, 486.
- Tänze, Kirchweih-, VI. 283, 285, 323.
 — andere, IV. 664; VI. 283, 285, 291, 309, 323, 334; XV. 411, 412.
- Tapferkeit XV. 572, 607.
- Tarischendorf II. 177.
 — Schloß bei Gurtsfeld, XI. 570.
- Tarišna vas, Dorf (siehe Tarischendorf), XI. 570.
- Tarracina V. 175, 176.
- Tarvis VIII. 640; X. 275; XI. 642; XIV. 293, 322, 327, 382; XV. 577.
- Tassio, Pfarrer von Rožana, VIII. 734.
- Tattenbach Erasmus, Graf, VI. 358; X. 378, 390; XI. 347, 451; XII. 129, 130, 131.
 — Maria, Freiin von, Besitzerin des Schlosses Dragometj (1637), XI. 122, 721.
- Täfel, 1514, 1515 Bürgermeister, XI. 344, 701.
- Tauben, die, II. 224, 242; III. 443, 447, 450, 451; IV. 557, 633.
- Taubenberg, Dorf und Kirche von, VIII. 747.
- Tauern, Gebirge, V. 90—94.
- Tauf-Bräuche, VI. 282, 309, 323; VIII. 832; X. 319; XI. 52.
- Tauferer Marg Anton, Zahlamtsverwalter, XII. 79.
- Taufrer, Freiherren von, VI. 351; IX. 106.
 — auf Weichselbach und anderen Schlössern XI. 232, 285, 453, 627, 636.
- Taufkirchen, adeliges Geschlecht in Krain, XIV. 291.
- Taurinus, Bischof von Triest, VIII. 683.
- Tauris de, Bischof von Biben (1663), VIII. 681.
- Taurinum V. 89, 98; XIII. 105.
- Tauscher XII. 63.
- Tautscher Johann, Bischof zu Laibach, VIII. 666; X. 348 (Görz).
- Tazoli, Besitzer des Althammers in der Wochein, II. 128.
- Tazoll, Pfarrer von Radmannsdorf, VIII. 793; IX. 120.
- Tec, Herzog von (1411), VIII. 644.
 — Besitzer von Reifnitz, XI. 468.
- Teslerdar Bajcha fällt 1584 in Gottschee ein XI. 199, 217; XII. 67; XV. 506.
- Telban, Pfarrer von Radmannsdorf, VIII. 793.
- Telče, Dorf und Kirche, VIII. 728.
- Telttschberg II. 190, 193.
- Temenica (Temenitz), Fluß und Dorf, II. 179, 187, 205; XI. 308, 310, 314, 503, 586.
- Tempelherrenkirchen, drei, beim Kulpa-Fluß, den Tempelherren gehörig, XI. 385.
 — zu Laibach XI. 710.
- Tendorf, Kirche von, VIII. 741.
- Tepe, Ober- und Unter-, Dorf, II. 183.
- Terbuchan, Pfarrer in Stein (1620), VIII. 809.
- Tercento, Wodaschalcs de, Sitticher Stiftsurkunden-Zeuge, VIII. 695.
- Tereschizh Georg (siehe Kobilá) VI. 349.
- Teretisch, Dorf (siehe Teretišće), VIII. 746.
- Tergetum (siehe Triest) I. 35; V. 125; XIII. 10.
- Terjaška dolina (siehe Seleiner Thal) II. 219.
- Termče (siehe Törmetsch) II. 114.
- Terne, Dorf, VIII. 744.
- Ternovtsche (Ternovec), Dorf, II. 125.
- Terpin, Pfarrer von Krainburg, VIII. 735, 766.
- Terjat V. 249—265; X. 178; XI. 356; XII. 105; XIV. 238.
- Terjatz Wolfgang, Graf von, XV. 568.
- Tersein, Dorf, II. 125.
- Textuci, Graf, Schwiegersohn Andreas Raubers, XI. 634.
- Terwolnik, Pfarrer in Obertuchein, VIII. 814.
- Terzelius, Pfarrer in Mich, VIII. 715, 755.
- Tesch, Pfarrer von Kringa, VIII. 757.
- Teta VI. 280, 281, 290.
- Tettau Daniel von XV. 490.
- Tettenpeß Wilhelm von Kirchberg XI. 388.
- Teufel Hans Christoph, kaiserl. Drator, XV. 550.
- Teufelsglaube II. 100; III. 317, 359, 368, 420; V. 182; VI. 316, 318; XI. 70 bis 109, 441, 548, 572, 671, 685; XIII. 30.
- Teuffel Otto Christoph, Freiherr, XV. 94.
 — Mathes IX. 27.
 — Erasmus XV. 463.
- Teuffenbach, Freiherren von Mayrhofen, IX. 27; XV. 345.
 — Christian (1475) XV. 611.
 — Georg IX. 26; XI. 338.

- Teutenbacher I. 70.
 Teutobotus (siehe Teutenbacher) I. 70.
 Textor Urban, Bischof (1556), VII. 432, 433; VIII. 664; XI. 112.
 — Pfarrer von St. Georgen bei Krainburg, VIII. 752.
 Teška voda, Dorf (siehe Schwerenbach), II. 236.
 Thal, Dorf (siehe Dol), II. 177.
 — Schloss in Unterkrain, XI. 572.
 Thäler, die, in Krain (alphabetisch), II. 135—141, 185, 217, 262, 291; XV. 360.
 Thaller Hans, 1608 Besitzer von Neuthal, XI. 408, 702.
 Thee, der, III. 326, 340, 344, 345.
 Theilnehmer des Aufgebotes von (1446) XV. 344.
 Theodoricus, Abt von Sittich (1261), VIII. 697.
 Theodorus, Patriarch von Aquileja, VIII. 523.
 Thetschig Gregor, 1561, 1562 Stadtrichter, XI. 702.
 Theuerung infolge der ungewöhnlichen Witterung (1506), III. 309; XI. 248, 719; XV. 379, 396, 467, 505, 591, 606.
 Thiere in Krain III. 437, 442; XI. 296, 668.
 Thiergarten bei Laibach XI. 296, 668.
 Thomas, Bischof von Brizen, VIII. 667.
 — Bischof zu Laibach, X. 356, 359; XI. 690, 693; XV. 590.
 — Abt von Sittich (1534), VIII. 701.
 Thomashin Peter, Pfarrer von Aßling, VIII. 720.
 Thomasin, Pfarrer von Kropp, VIII. 736.
 Thonhausen P., Freiherr (1578), VII. 441.
 Thranison, 1593, 1594 Bürgermeister, XI. 702.
 Thurn, Graf, Bischof zu Passau, VIII. 673.
 Thurn, Schloß, I. 177; II. 213.
 — Dorf und Schloß (siehe Weixelbach), II. 177, 258.
 — Schloß unter Neuburg, II. 114, 136.
 — Schloß an der Laibach, II. 114; XI. 579.
 — Schloß und Dorf Untertürn (siehe Podturn), II. 114.
 — Schloß bei Tschernembl, XI. 583.
 — unter Ratschach, Schloß, XI. 582.
 — unter Neuburg, Schloß an der Kanter, XI. 110, 580.
 — Schloß und Herrschaft in Unterkrain, XI. 167, 168, 573; XV. 406.
 Thurn und Balvasina, Grafen von, erhaltend das Fideicommiss Radmannsdorf und Wallenburg, XI. 463.
 Thurn-Littai, Besitzer des Schlosses, XI. 329, 343, 344.
 Thurn, Belustigungsort der Jesuiten, VIII. 670.
 — Schloß in Innerkrain, XI. 574.
 Thurn von, Familie (1521), X. 290, 306, 310, 314, 324, 353; XI. 241, 306, 377, 592, 598.
 — Niclas, in Agram (1530), XV. 424, 427, 430.
 — Thomas, kämpft gegen die Türken im Jahre (1431), XV. 332.
 — die Herren von, XI. 14, 49, 133, 199, 543, 555, 608, 623, 641, 716; XV. 332, 338, 343, 497, 594.
 — Hartmann, Ritter von, X. 283.
 — Landeshauptmann (1527), VII. 431.
 — Conrad von, Wohlthäter Sittichs (1320), VIII. 698.
 — Patriarch von Aquileja, VIII. 641.
 — Freiherren (1578), XII. 440; IX. 10, 29, 32, 70, 75, 76, 80, 85; X. 341; XI. 37; XV. 406, 467, 484.
 — Anton, (1556) Abgeordneter aus Krain zum Regensburger Reichstage, X. 333, 338, 345; XV. 405, 464, 499.
 — Florelius, Commandant, X. 344.
 — Josef, (1563) Bevordneter aus Krain, X. 341, 346.
 — Anton, (1543) letzter Hauptmann von Mötting noch (1556), XI. 388.
 — Jobst (1573) XI. 241.
 — Otto von, landesfürstlicher Burggraf zu Flödnig (1374), XI. 138.
 — eine tapfere That der Gräfin von XV. 572.
 — Grafen (1586), VII. 449, 455, 457; IX. 64, 66, 70, 73, 76, 103; X. 349, 351, 381, 384, 385; XI. 40, 115, 123, 511, 609, 656, 691, 723; XII. 40—67, 76, 92, 124; XV. 506, 582, 584, 602, 605.
 — Adach, Graf (1584), XI. 186, 414, 429; XII. 12, 13, 52, 62.
 — Germanicus, Graf von, Dompfropf von Laibach (1663), VIII. 691; XI. 485.
 — Patriarch von Aquileja (1364), VIII. 642.
 Thurn am Hart VIII. 744; XI. 575.
 Thurn am Hart (Turjak), Herrschaft und Schloß bei Gurkfeld, XI. 346, 575; XV. 593.
 Thurnlack, Schloß bei Zirknitz, II. 213; VIII. 733; XI. 578.
 Thurnlag, Schloß, IV. 633.
 Thurnig II. 213.

- Thurnigg, Schloß, IV. 608; XI. 576.
 Thurnigg (Sg), Schloß und Herrschaft
 in Innerkrain, XI. 576.
 Tiefenbach von XV. 540, 542.
 Tiefenthal, Dorf, Kirchen-Filiale, VIII.
 717, 747.
 Tiefenreuther Kirchen-Filiale VIII. 717.
 Tiffer von, Richter zu Landstraß (1404),
 XI. 332.
 Tifferer, Dombeneficiat (1568), VIII. 760.
 Tiffer, 1552 bis 1558 Bürgermeister,
 XI. 701.
 Tihajna vas II. 183.
 Timavus-Strom II. 273, 275; III. 304;
 IV. 631; V. 57, 76, 118, 244—248;
 XI. 403, 589, 609; XIII. 14, 18—51.
 Tirol V. 98, 106, 108, 116; X. 209,
 253, 258, 324, 352; XV. 312, 575.
 Tizler, Domherren zu Rudolfswert, XI.
 486.
 Titel der Commandanten an den Grenzen,
 XII. 51; XIV. 172.
 Tlaka, Dorf, II. 183.
 Todten, Klagefang über den, VI. 305, 324.
 Todte, Aberglaube über, IV. 320, 575;
 XI. 538, 717, 730; XV. 486.
 Tolmein II. 254; XV. 419.
 Tolmeiner-Gebirge II. 110.
 Tomaj, Pfarre und Kirchen, VIII. 814.
 Tominje, Dorf, Pfarre, III. 451.
 Tomischl, Dorf, IV. 517.
 Toperzer, Erbauer von Präwald bei Krain-
 burg, XI. 455.
 Töpfer, die, II. 137, 214, 215, 261.
 Toplice (Töplitz), Dorf bei Sagor, IV. 604.
 Töplitz (Toplice), Dorf und Bad, II. 149,
 204, 212, 226; XI. 9, 471, 489.
 — Bad, II. 228.
 — in Oberkrain beim Dorfe Polšica IV.
 604.
 — bei Weißkirchen in Unterkrain, IV. 604.
 — bei Rudolfswert IV. 604.
 — auf dem Karst IV. 604.
 — Pfarre, VI. 359; VII. 461; VIII. 815.
 — Bad bei Warasdin, XII. 126.
 Topol, Dorf, VIII. 733; XIII. 75, 96, 97.
 Topolje, Dorf, II. 125.
 Topollavicha, Türken geschlagen (1578),
 XI. 217.
 Topolovec, eine Quelle bei, IV. 600.
 Topolška, Ort, XV. 431.
 Törmetsch, Schloß, II. 114; XI. 585.
 Törmitsch, Schloß, XI. 242, 243, 585.
 Tortur XI. 103.
 Toisch, Apotheker, Besitzer des Schloßes
 Schutt, XI. 517.
 Tourniere X. 206; XI. 113 (zu Krainburg),
 710 (Laibach), 723; XIV. 268, 291;
 XV. 368, 413, 593.
 Tovariš, Brautführer, VI. 290.
 Trachten des Volkes II. 217.
 Trapp Ulrich XV. 346.
 Träume X. 231, 291; XI. 263; XIV.
 205, 223.
 Trautmannsdorf Philipp, Ritter, IX. 26.
 — Graf, VII. 441, 483.
 — General in Karlstadt, XII. 40, 56, 57,
 129, 132; XV. 572—579, 605.
 Trauttmannstorffer, (1446) im Aufgebot,
 XV. 345.
 Travni dol, Dorf, II. 216.
 Trebeljevo, Dorf, II. 183.
 — Dorf bei Laibach, III. 436.
 — rother Marmor zu, III. 436.
 Trebnje, Schloß und Ort (siehe Treffen),
 II. 183; XI. 586.
 — Antiquitäten bei, II. 177, 183.
 — Post, II. 178.
 — Boden, II. 183.
 — Kirchen bei, VIII. 816.
 — Pfarre, X. 358; XV. 423.
 — Wald, II. 191.
 Treffen (oder Treuen), Grafen von, Er-
 bauer des Schloßes Treffen, XI. 587.
 Treue, Beispiele von, X. 243, 271; XII.
 129.
 Treuen, Grafen von, IX. 102.
 Treum Mathias, Pfarrer von Oberlaibach,
 VIII. 782.
 Treven, Pfarre bei Sittich (1617), VIII.
 702.
 Treviso XI. 571.
 Treiber, (1563) Stadtrichter, XI. 702.
 Trg, Stari, bei Laas, XIII. 75.
 Tribuše, Dorf, II. 216.
 Triebel, Schloß, X. 364.
 Triebsdorf, Dorf, II. 183.
 Triest II. 111; III. 300; IV. 499, 519,
 629; V. 58, 78, 119, 125, 245, 250,
 265, 266; VIII. 640; X. 257, 309,
 324, 356, 387; XI. 13, 51, 60, 270,
 296, 350, 589, 596, 598; XIII. 51
 bis 72; XIV. 235; XV. 324, 366,
 400, 419, 421, 545, 554, 558, 566.
 — Jesuiten-Patres in (1619), VIII. 688.
 — ein frommer Verein in (1641), VIII.
 683, 686, 689.
 — Hauptleute seit 400 Jahren, XI. 597.
 Trisail, Pfarre, VIII. 677.
 Trilled, Schloß (siehe Pod Kraj), II. 258;
 XI. 599.
 — Graf von, II. 128; III. 393.

Trilled Joh. Friedrich, Freiherr von, X. 385; XI. 22, 198, 468, 600, 642.
 — Johann Friedrich, Graf von, IX. 90.
 Trifschdorf VIII. 741.
 Trnovo, Dorf, II. 110; XI. 134.
 Trojanana, Altorthümer in, Dorf, II. 125.
 Trojaner Berg II. 119, 125, 144; III. 301; V. 232, 264, 267; X. 292; XIII. 96—102; XV. 360, 362.
 — N., Verwalter der Adelsbergischen Herrschaft, XI. 6.
 Tropfsteine, wunderbare, II. 242, 279.
 Troppenau, Herr von, Besitzer des Schlosses Billichgraz, XI. 34.
 Troyer, Pfarrer von Billichgraz (1616), VIII. 724; IX. 120; XI. 281.
 Trsat, Processionen auf, von Castua, XI. 51.
 — Schloß bei Fiume, XII. 104.
 Trstenik, Dorf, II. 204; VIII. 746.
 Trška gora, Dorf, II. 193.
 Truber Primus, Prädicant, VI. 274, 345; VII. 431, 437, 442, 461; VIII. 665, 691, 721.
 — Felician (1598), VII. 442, 468; XI. 464, 692.
 — Pfarrer in Bischoflack, XI. 36.
 Truhe, ausgegrabene, aus Marmor, XI. 729.
 Trzic (Neumarkt), Markt, II. 112, 114, 128, 139; XI. 406.
 Tschauler Josef, 1600, 1604 Bürgermeister, XI. 702.
 Čatež, Dorf, II. 176, 183.
 — Pfarren, VIII. 816.
 — kroatisches Dorf mit Pfarrkirche, XI. 122.
 Čemšenik, Dorf, II. 113, 117, 125; IV. 552.
 — Pfarren, VIII. 817.
 Čemšenikhof, Name, Lage, Erbauer, XI. 601, 669.
 Čengić Janičar Aga XII. 129.
 Čeplje, Dorf, II. 114, 183.
 — Schloßstein, Lage, Besitzer, XI. 659.
 Čepno, Dorf, hl. Trinität-Filiale von Rošana (1670), VIII. 734.
 Tschermoschnitz, Dorf, Pfarre in der Grafenschaft Gottschee, XI. 196.
 Černelo, Schloß in Oberkrain, XI. 474.
 Tschernembl, Stadt, Pfarrkirchen, VIII. 818.
 — Stadt, II. 212, 220, 226; IX. 112; XI. 8, 9, 114, 118, 144, 147, 212, 602; XV. 493, 550, 557, 593.
 — Stadt, von Türken und Feuer heimgeführt, XI. 604.

Tschernembl, Barbara von, Gemahlin des Queger Erasmus IV. 529.
 — Georg von, Hauptmann zu Adelsberg, VIII. 655.
 — die Herren von, IX. 12; X. 284, 296, 316, 385; XI. 7, 8, 286, 332, 358, 487, 554, 592, 598, 603, 688; XIV. 291; XV. 347, 349, 399.
 — Georg, Freiherr von, Landeshauptmann, IX. 20, 74, 79; X. 284.
 — Kaspar von, Truchses und Pfleger zu Flödnig, XI. 138.
 Tschernikal, Dorf, IV. 539; V. 246.
 Černomeljsica II. 234, 236.
 Černomelj (siehe Tschernembl) II. 220.
 Černuča (Tschernutsch), Dorf, II. 125.
 Čertaken, Beschaffenheit derselben, XII. 115, 116.
 Tscheschenze, Dorf (siehe Črešnjevice), II. 183.
 Češnjice, Dorf, II. 121.
 Čič, Postmeister in Weizelburg II. 178.
 Tschillack, Ursula von, zweite Gemahlin Andreas Raubers, XI. 634.
 Tschitschen I. 7; II. 256; V. 5, 41, 50, 55; XI. 55.
 Črmošnjice, Dorf, II. 212, 216.
 Črmošnjice (Tschermoschnitz), Dorf und Pfarren, VIII. 835; XI. 196.
 Črna, Dorf (siehe Schwarzdorf), II. 160.
 Črnahora IX. 112.
 Črnelo, Schloß (siehe Rottenbüchl), II. 114; VII. 437; XI. 474.
 Črnbog I. 62; VII. 377, 381.
 Črnikal, Ort, II. 268, 270; VI. 312.
 Črnikal, Pfarre am Karst, VIII. 817; XV. 566.
 — Drißchaft in Sizilien mit berühmten Wein, XI. 524.
 Črni Potok (siehe Schwarzenbach) II. 177, 182; XI. 517.
 Černivec, Dorf (siehe Tscherniutsch), II. 222, 225.
 Črni vrh, Dorf (siehe Schwarzenberg), II. 125.
 Črnomelj, Stadt (siehe Tschernembl), II. 212, 213; VI. 302.
 Tschubratscher, Wohlthäter Sittichs, VIII. 699; XI. 532, 533.
 Tschheimer Thal II. 113, 116, 117, 125, 140.
 Tschern bei St. Anna XV. 360.
 Tschufabrication II. 139, 140, 141; VI. 278; XI. 655.
 Tuffstein II. 114, 119, 121; IV. 525.
 — Schloß, III. 436; XI. 313, 105.
 Tulmino III. 302.
 Tulpen, die, III. 371.

Tunkelsteiner, Pfarrer zu Gurksfeld und
Haselbach, V. 259, 260, 267, 268.
— Antiquitätenliebhaber, VIII. 742, 745.
Tupalitsch (Tupalice), Dorf bei Höflein,
VIII. 746.
Turjak, Mark (siehe Auersperg), II. 212;
VI. 349; XI. 25, 26.
Türk Johann, Pfarrer von Ratschach,
VIII. 793.
— Pfarrer in Mich (1535), VIII. 715.
Türkei, Kaffeetrinken, III. 304, 341, 343;
XIV. 159, 164; XV. 421.
— Hofsprache, V. 129.
Türken V. 5, 129, 208, 216, 219, 239, 249;
XI. 27, 114, 208, 209, 315; XIV. 139;
XV. 378, 475, 498, 506.
— Sprache, VI. 271.
— Einfälle in Krain (1599) VII. 466;
IX. 21, 42; XI. 122, 144, 145, 146,
148, 198, 204, 206, 208, 217, 241,
285, 291, 303, 304, 315, 333, 369,
382, 391, 466, 467, 539, 578, 712, 715,
717; XII. 12, 115, 122, 125; XV.
322, 333, 342, 369, 373, 375, 376, 378,
382, 392, 398, 442, 448, 466, 483,
494, 504, 506, 546.
— Einfall in die Gegend von Treffen
anno (1528) XI. 588.
— Behandlung der christlichen Gefangenen,
XI. 207, 208.
Türkentrüge XI. 15, 28, 122, 148; XII. 7;
XV. 329, 376, 390, 392, 446, 473;
— in Ganzen von: XV. 329—550.
— Türkische Gefangene XII. 7, 8, 11.
— Grenzhäuser XII. 3. Capitel 10—22.
Türken, Grenzbörter genommen von den,
XII. 5. Capitel 34—36.
— Gruben, große, VIII. 787; XV.
373.
— Raubsucht der, XV. 372.
— Rückzug der, XII. 120—150; XV. 331,
376, 378, 393, 402, 466.
— in Adelsberg XI. 7; XV. 423.
— zu Auersperg XI. 25.
— zu Zirknitz XI. 54.
— (1469) XV. 369.
Türkeneinfälle im Jahre (1483) XV. 379.
— im Jahre (1457) XV. 322.
— im Jahre (1492) in Steiermark und
Kärnten XV. 382.
— im Jahre (1489) XV. 381.
— Türkische Beute XV. 331.
— Verwüstung des Landes XV. 369.
Türkeneinfall in Auersperg (1528) XI.
25, 27.
— in St. Barthelmä, XI. 133, 134.

Türkeneinfälle in Gottschee, 1528, 1540,
1546, 1558, 1559, 1584, XI. 197—199.
— Schaden von (1460—1508), XV. 398.
— zu Höflein XI. 285.
— im Kanterthal XI. 303, 581.
— bei Landsträß XI. 333.
— bei Pölland XI. 449.
— nach Croatien XII. 127.
Türkengefahr, Versammlungen, Reichstag
bezüglich der Türkentrüge, VIII. 656.
Turniere XV. 367.
Turre, Manfredus de la, Pfarrer zu
Stein (1208), XI. 427.
Tuschkanitsch, Pfarrer in Semie (1570),
VIII. 808.
Tybein, Schloß, XI. 605.

II.

Überackerl Erhard (1446) XV. 347.
Überschwemmung, sündreiche, II. 220.
Ucrani I. 41; V. 197.
Učša-Berg, Monte Maggiore, II. 253, 284,
292, 296; III. 321, 360; IV. 560,
601; XI. 44, 47, 49, 347, 355, 360,
375, 380.
— griechische Wasserleitung, II. 294.
Udalricus II., Bischof von Triest (1245),
VIII. 684.
Udalricus, Abt von Sittich (1470), VIII.
700.
Udalricus I., Patriarch von Aquileja, VIII.
636, 695; XI. 356, 532.
Udbina, türkisches Grenzschloß, XII. 121,
122, 128, 132.
Udenwald (siehe Herzogforst) II. 146.
Udergomene, krainischer Name des Hofes
Dragemelj, XI. 280.
Udine, Schloß, X. 141; XIII. 54.
Udmat II. 125.
Ufuz, Priester, VII. 422.
Uli-Beg (siehe Beli-Beg), V. 185.
Ulrich Matthias, Pfarrer in Mich, VIII.
715.
Ullianich Johann, Pfarrer von Branje,
VIII. 827.
Ulrich, Herzog, beschenkt Freudenthal, X.
216; XI. 531.
Ulrich, Herzog in Kärnten, (1260) im
Schloß zu Laibach, XI. 670.
— Wohltäter von Sittich, VIII. 696.
Ulrich III., Herzog, X. 216.
— Ortenburg, X. 220.
Ulrich, Patriarch (1178), X. 210; XIV.
291.

Ulrich, Abt zu St. Paul im Lavantthal, IX. 26.
 — kaiserl. Commissär bei der Erbhuldigung Krains (1520), X. 323.
 Ulmannus von Görttschach, Besitzer des Schlosses und der Herrschaft Görttschach, XI. 190.
 Umsinger, wandernde, VIII. 472, 473.
 Una, Fluß, IX. 41, 66; X. 348, 395; XII. 11, 12, 13; XV. 369, 379, 391, 432, 434, 452, 467, 544.
 Unec, Dorf, IV. 481.
 Unec, Dorf mit St. Martins-Filiale von Zirknitz, VIII. 733.
 Ungarn III. 423; V. 5—140, 199—228; X. 204, 236; XIV. 145—148.
 — Aufgebot von (1446) gegen Ungarn gerichtet, XV. 350.
 — die, plündern (1416) die Umgebung von Willichgraz, XI. 33.
 — Einfall in Krain (1483), XI. 306; XIV. 264, 267—270; XV. 379, 381.
 — soll (1538) auf Anrathen der krainischen Deputierten dem römischen Reiche incorporiert werden, X. 336.
 Unger Georg, (1612) Stadtrichter, XI. 702.
 Ungezieser, das, III. 454.
 Unguad, Beiname Heinrichs von Weissenwolf, XIV. 293, 294.
 — Christof, Freiherr von Sonnegg, XII. 124.
 — David, Freiherr von, VII. 486; XV. 496.
 — Hans, Freiherr zu Sonnegg, Obrister Feldhauptmann, VI. 346; X. 323; XI. 674.
 — Hans, Freiherr, Landeshauptmann von Steiermark, XII. 52, 55.
 — kaiserl. Gesandter in Constantinopel, XV. 496—503.
 — Ludwig, Freiherr (1578), VII. 440; IX. 65; X. 346.
 — Pankratz, Hauptmann Otto's von Ehrenfels, XV. 330.
 — Christoph X. 344; XV. 347.
 — Georg und Christof VIII. 655.
 — Hans IX. 32, 35; X. 296; XV. 347, 383, 451, 457, 467.
 — Hans und Georg, X. 291.
 — Jörg, (1446) im Aufgebot, XV. 347.
 — Ludwig XII. 48
 — Otto und Wolfgang, (1446) im Aufgebot, XV. 347.
 Unguar, Gubernator zu, XI. 145.
 Unterberg, Dorf in Innerkrain, XI. 510, 511.

Unterbernce II. 116.
 Unter dem Thurn (Pod turnom), Schloß bei Laibach, XI. 584.
 Unter dem Gewölb II. 257.
 — Schloßlein, XI. 600, 616.
 Unter-Dorf (Dolenja vas) beim Zirknitzer See IV. 633.
 — St. Laurenz-Filiale von Zirknitz, VIII. 733.
 Unterecksteiner Boden (siehe Gomila) II. 188.
 Unter-Erkerstein, Schloß, XI. 615.
 Unter dem Gewelb, Schloßlein, XI. 616.
 Unterfeld, Dorf, II. 183.
 Unterforst, St. Pauli-Filiale von Hönigstein (siehe Podborst), VIII. 747.
 Untergerhof II. 216.
 Unterirdische Gänge im Gebirge II. 168 bis 171.
 Untertheutsch (siehe Šiška) II. 124.
 Unterkrain, Orte, Pfarren zc. (siehe Krain), I. 38; II. 173—208; III. 308, 327, 348; V. 82, 159, 173, 242; VI. 288, 291, 306; X. 176; XIII. 104.
 Unter Rain, Schloßlein, XI. 616.
 Unterstemitz, Besitzer von, XI. 232.
 Unz, Fluß, IV. 536; XI. 268, 309; XV. 607.
 Unz II. 276.
 Unzer Boden II. 265.
 Urafolsch, Dorf, St. Katharina-Filiale von Nisch, VIII. 715.
 Urainer See II. 195.
 Urajna jama, ein Loch im Zirknitzer See, IV. 681.
 Urajnepotof, II. 195, 204.
 — Bach bei Rudenstein kommt aus einem unterirdischen See, XI. 478.
 — Höhle bei dem, II. 208.
 Uranich Andreas, Pfarrer von Alt-Mitterburg, VIII. 781.
 Uranschitz, Dorf, Berg und St. Urban-Filiale von Kosana, VIII. 734.
 Urbanus, Abt von Sittich (1537), VIII. 701; X. 316.
 — Patriarch von Aglar, VIII. 625.
 Ureschik Martin, Pfarrer in Eisuern, VIII. 716.
 Urgi V. 149.
 Uroblek, ein Bach, IV. 606.
 Urshenbeck Bernhard, Graf von, X. 384.
 Urjels-Berg bei Altenburg, Kirche, VIII. 671.
 Urjenbel Bernhard, Graf von, X. 385.
 — Georg Bernard, Freiherr, VI. 345.
 Urjini de Bico Lateranensi, altes Geschlecht, XII. 37.

Urvus, Patriarch von Aquileja, VIII. 630; XIV. 269.
 Urvus, Patriarch von Grado, VIII. 634.
 Usach Martin, Pfarrer von Kersan, VIII. 753.
 Usamaturze in der Billichgrazer Pfarre IV. 578.
 Uskofen II. 102—104, 210; VI. 292; VII. 470; XI. 147, 248, 279, 334; XV. 484, 499.
 — deren Ankunft, Bedeutung des Namens, XV. 553.
 — Begräbnisse bei den, VI. 294.
 — Beutezug (1602), XII. 76.
 — Popen, uskofische Priester, VII. 483.
 — Ehen der uskofischen Priester, VII. 484.
 — Boden, II. 220.
 — Trachten der, VI. 296.
 — Coluger, Mönche der, VII. 487.
 — Volk, Wohnung, Sitten, Rechte und Freiheiten, XII. 75, 76.
 — Einbruch der, im Schlosse Feistenberg, XI. 133, 134.
 — Flüchtlinge, Bewohner des Gorjanzgebirges, XI. 538.
 — schlimme Nachbarn von Freyhof, XI. 150.
 — Überfall des Schlosses Hochstraß, XI. 279, 360.
 — Zengger; XII. 81—93.
 — Fasten bei den, VII. 484, 485.
 — Heiraten der, VI. 293.
 — ihre Raubluft zc., II. 210.
 — Religion, VII. 483.
 — Wald, II. 225.
 — Weinberge, II. 226.
 — Gebirge, II. 100, 209, 222; VIII. 721; XI. 150, 278, 383, 443; XII. 75.
 Ukraim-Beg XV. 492.
 Uffar Anton, Vicar in St. Martin in Tuchein, VIII. 772.
 Ufferius V. 13, 16.
 Ustaje (siehe Bernstein) II. 213.
 Ustar Antonius, Pfarrer und Vicar von Unul, VIII. 778.
 Ustje, Dorf, II. 216.
 Utif, Dorf, II. 290.
 Uto, Graf, X. 185.

V.

Vandalen, die, V. 126—136, 155, 187 bis 211; VII. 375.
 V Kobilaf, Weiler, II. 193.
 Vacanus, Bischof von Biben (1660), VIII. 557, 681, 689, 691; IX. 89; X. 377, 384; XI. 694, 723.

Vacanus, Pfarrer von Krainburg, VIII. 735.
 — Pfarrer zu Gutenfeld (später Bischof), VIII. 741.
 — Pfarrer zu Reifnitz (1632), VIII. 692, 795.
 Sv. Walburga, Dorf (siehe St. Walburga), II. 115.
 Valchenberch, Hertwig von, XI. 532.
 Valchenberg (Faldenberg), Hartwich von, Wohlthäterin Sittichs (1277), VIII. 697.
 Valbungus, Herzog, VII. 387, 389.
 St. Valentin, Dorf und Kirche, II. 144.
 Valentinianus, Bürger von Aquileja, VIII. 509.
 Valerianus, hl., Patriarch, VIII. 571.
 Valerianus II., hl., Patriarch von Aquileja (388), VIII. 584.
 Valerius, Patriarch von Aquileja (244), VIII. 582.
 Valler Michael, Canonicus von Laibach (1505), VIII. 690.
 Valsa, Grafen von, IX. 102; XI. 47, 376, 381; XII. 100, 104.
 — Besitzer der Hauptmannschaft oder Herrschaft Castua, XI. 47.
 Valse de Rudolf, (1395) Hauptmann von Triest, XI. 597.
 Valvasor, Freiherren von, Besitzer des Schlosses Reudorf, IX. 106, 206; XI. 399, 465; XII. 7.
 — der Familie, Grabstätte in der Kapelle des Schlosses Gallenegg, XI. 164.
 — Stammtafel der Familie, IX. 106, 108, 109, 206.
 — Wappen der, IX. 107.
 — Freiherren von, IX. 106.
 — Bartholomäus, Baron, Stifter eines Beneficiums (1650), XI. 164, 165.
 — Karl XI. 165.
 — Besitzer von Moräutich, künstlich erworben, XI. 379.
 — Karl, Besitzer von Schloß Wildeneck, XI. 651.
 — Hieronymus IX. 106.
 — Johann Babt. IX. 106.
 — Wolf Bartholme, Pfarrer in Sachsenfeld und Dombeneficiat in Laibach, VIII. 760.
 — Anna Maria, geb. Frein Rauber, XI. 165.
 — Adam Seyfried, Besitzer von Schloß Gallenegg, XI. 165.
 — Anselm, Erzbischof zu Mailand, IX. 107.
 — Bartholomä IX. 88; XI. 15, 159, 165, 317, 721.

- Balvasor Karl IX. 89; X. 385; XI. 165; XV. 596.
 — Seyfried Adam XI. 399.
 — Wolf Barthol., Pfarrer, XI. 165.
 — Anna Marie, Besitzerin von Schloß Galleneegg, XI. 165, 317.
 — Katharina IX. 107; XI. 306.
 — Sophia XI. 424.
 — Sidonia Maria XI. 399.
 — Maria Salome XI. 233.
 — Georg Sigmund, Besitzer des Gutes Klevisch, XI. 305.
 — Herwart Johann, Besitzer von Neudorf, XI. 399.
 — Johann Bapt., Besitzer der Herrschaft Klingensfels, XI. 306.
 — Johann Baptista, Besitzer des Schlosses Thurn am Hart (1570), XI. 241, 333, 399, 575.
 — Johann Bapt., Oberproviandmeister, Besitzer des Schlosses Galleneegg, XI. 165.
 — Johann Herwart XI. 165, 399.
 — Johann Weichard (1672) VI. 339, 363, 367—370.
 — Ansicht über den Tanz, XV. 461.
 — lobt den Thee und Kaffee III. 343.
 — über das Glockengeläute bei Gewitter, III. 317.
 — verschiedene Meinungen, II. 241; III. 362, 415, 417; XV. 494, 508.
 — Defendens, Bischof zu Justinopel, IX. 107.
 — Dominicus, Bischof zu Caravina, IX. 107.
 — Galbinus, Erzbischof zu Mailand, IX. 107.
 — Guido, Erzbischof zu Mailand, IX. 107.
 — Hieronymus, Augustiner General zu Rom, Bischof zu Pessaro, IX. 107.
 Balzich Gregorius, Pfarrer, VIII. 722.
 Baprinec, Markt, II. 285; XI. 609.
 Barmannus, Priester, VIII. 571.
 Baruh, Dorf, II. 290.
 Bato, Priester, VIII. 571.
 Bauputitsch, Pfarrer v. hl. Kreuz bei Neumarkt, VIII. 756.
 Bayßt Kaspar (1446) XV. 349.
 Beber Joannes, Pfarrer in Adelsberg, VIII. 714.
 Bedamo Batt de, Bischof von Triest (1341), VIII. 685.
 Bedarec (Bedarèz) VI. 335.
 Bedavèze, Geispenster, XI. 456.
 Beit Adam, Bischof zu Freisingen, III. 385.
 St. Beit (St. Bid), Dorf, II. 100, 113, 126, 176, 183, 257, 284.
 St. Beit, Pfarrkirche sammt 80 Filialen kommt an Sittich (1389), VIII. 699.
 — Markt bei Wippach, IV. 564; VIII. 650; IX. 21, 45, 70; XI. 376, 473, 496; XIII. 51; XIV. 238.
 — am Pflaum (Finne) XI. 609.
 — bei Laibach X. 371; XV. 309.
 — Pfarre (1085), VIII. 822.
 — in Kärnten (1484) XV. 316, 347, 379, 486.
 — Pfarre (1389), VIII. 824.
 Beldes, Dorf und Bad (siehe Bled).
 — See, II. 149; III. 373; IV. 593; VII. 456; XI. 226.
 — Pfarre, VIII. 804, 825.
 — Ort, II. 113, 114, 118, 137; XI. 446.
 — Schloß, dem Bisthum Briget geschenkt 1004, XI. 611; XIV. 276.
 — Erdbeben (1509), XV. 400.
 — Übertritt zum Katholicismus, VIII. 667.
 — Bad, II. 149.
 Belesovo, Dorf, Kloster (siehe Michelstetten), II. 113, 114; XI. 365.
 Belida, Grenzort in Kroatien, XII. 121.
 Belisa vas, Dorf (siehe Großdorf, II. 176).
 — Schloß Großdorf, XI. 230.
 Belst stol, Berg, IV. 561.
 Benantius, Patriarch von Aquileja, VIII. 626.
 Bendaholo Niklas, Baumeister, XI. 674.
 Benedi (siehe Wenden I. 49, 70, 77, 80, 83; V. 57—232; XIII. 39).
 Benedig II. 261, 286; III. 364; IV. 478; V. 29, 249; X. 323, 387; XI. 273; XIV. 254, 264, 278, 290, 296; XV. 403, 416, 421, 547, 555, 559, 563, 580.
 — 1535 Besitzer von Neuhaus, XI. 401.
 Venetianer erobern Adelsberg III. 393; XI. 7, 8; XV. 419.
 Venetianer in Krain geschlagen (1507) XV. 396.
 Venetianische Bischöfe V. 212.
 Venetianische Grenzen V. 75, 239; XI. 18.
 Venetianischer Krieg XI. 51, 269, 331.
 Veprinac VIII. 818; XI. 45, 47, 289.
 Veprinec, Markt, II. 290, 293.
 Veprinis II. 289, 291; XV. 556.
 Verber Antonius Jörg und Pantrac (1446) VI. 352; XV. 347.
 — Konrad, Hofmeister, XI. 444.
 Verbez, 1623 bis 1628 Bürgermeister, XI. 591, 703.
 Verbez, Stifter des Johann-Altars zu St. Peter in Laibach, VIII. 787.

- Verbovc, Grenzort an der Lonja, XII. 44.
 Verchnitschein IX. 112.
 Vermes, Schloß, VIII. 683.
 Vermo, Markt, II. 284, 289; XI. 613.
 Vermum II. 100.
 Vernek, Dorf, II. 123, 126.
 Veronica von Derſchitz XI. 359; XV. 359.
 Verordneten-Stelle (1601) VII. 468; IX. 4, 84, 85; XV. 543, 549.
 Versteinerungen (Muscheln zc.) VI. 475 bis 486, 565; XI. 516.
 Veršetevo II. 285.
 Vertazza, römisches Grab bei, XI. 51.
 Verzeichniß aller im Kriegsaufgebot von 1446 genannten Herren (weltliche und geistliche) XV. 344—350.
 Vesela, Dorf, II. 114.
 — Schloß, XI. 614.
 Veselka (Veseljka), Schloß, XI. 614.
 Veternik, Dorf, II. 142, 168, 193; IV. 552.
 Veternik, Pfarrer in Zayer, VIII. 812.
 Vetuma II. 292.
 Vežnica, Dorf, II. 160.
 Vicariate in Krain (alle alphabetisch geordnet im Balv.-Reg. pag. XLII).
 Vicarius, Jesuitenprediger, VIII. 668.
 Vice, Dorf (siehe bei Sgg), V. 241, 250; XIII. 75.
 Victring, Kloster in Kärnten und Schloß Höflein (1154, 1156), X. 218; XI. 284, 408, 534, 580; XV. 347.
 Vicus magnus, römischer Name für Thurnigg, XI. 576.
 Vič, Dorf (siehe Waitſch), II. 126.
 St. Vid (siehe St. Veit) II. 257.
 Vida, Pfarr-Vicar von Paul, VIII. 778.
 Vide, Pfarrer von Neumarkt, VIII. 780.
 Vidernica, Hof, XI. 222.
 Viditsch, 1613—1618 Stadtrichter, XI. 703.
 Vidmar, Pfarrer von Michelstetten, VIII. 773.
 Vidonez, Pfarrer von Aßling, VIII. 720.
 Viehzucht II. 188, 265.
 Bigaun Begunje, Dorf, Ort bei Radmannsdorf, VIII. 733; VI. 462.
 — Schloß (1588), VII. 461, 465; XI. 298.
 Bilander Wilhelm IX. 85; XI. 558.
 — Sigmund von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 701; XI. 487, 659.
 Billach V. 112; VII. 387; X. 144; XI. 21, 111, 642; XIV. 159; XV. 321, 379, 418, 577.
 — Elisabetha, 1377 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Vincentius, Abt von Sittich (1136), VIII. 696.
 Vinica, Dorf (siehe Weinitz), II. 212; VI. 292, 302; XII. 21.
 Vinja gorica (siehe Weinbüchel) II. 177.
 Vinji vrh (siehe Weinberg) II. 193; IV. 544.
 Vipava, Markt (siehe Wippach) II. 255, 257, 258, 265; VI. 305.
 — Fluß, V. 240.
 Vir, Dorf, II. 122, 126.
 St. Virgilius VII. 385—389; VIII. 571.
 Viridis, Herzogin aus Osterreich, Stifterin einer täglichen Messe in Sittich (1397), VIII. 695, 699; X. 254, 260; XI. 533.
 Višnja gora, Stadt (siehe Weizelburg), II. 175, 177, 188.
 — (1579) VII. 441.
 Vitalis, hl., in der Domkirche, XI. 688.
 Vitellius, Patriarch von Aquileja, VIII. 645.
 Vitovec Johann, Feld-Oberst, XI. 395, 421; XII. 120.
 Vitowitz Johann, Graf, X. 296.
 St. Vitus, Kirche beim Zirknitzer See, IV. 633.
 Vivo, Uzkofenhauptmann, XI. 151; XII. 76; XV. 574.
 Vlahović, Prädikant in Rudolfswert (1567), VII. 437; XI. 489.
 Vöck Konrad, Landes-Vicedom in Krain, IX. 79.
 Vodapivitz, 1556, 1557 Stadtrichter, XI. 701.
 — Bürgermeister, XI. 702.
 Bodenitz (Bodenice), Dorf, VIII. 721.
 Vodice, Dorf, II. 113, 183.
 — Pfarren, VIII. 826.
 Bögel (1656) II. 135; III. 353, 354, 433, 448, 449, 593, 600; XI. 9; XIV. 297.
 Voin, Überläufer, XV. 516, 525, 531.
 Vojnik (Vojna vas), Dorf, II. 194.
 Vojnović Stefan, Oberst, XII. 72.
 Volavče (Volautſche), Dorf, II. 177, IV. 478.
 — Schloß, Besitzer, XI. 617.
 Volcherus, Patriarch von Aquileja (1214), VIII. 636; X. 211.
 Volkensdorf von X. 226, 296.
 Völcker, Patriarch von Aquileja, zerstört das Schloß Auersperg (1200), XI. 25.
 Volče, Dorf, II. 122.
 Volčeje, Dorf, II. 222.
 Volgersdorf Georg von VIII. 655.
 Volosca, Hafen, II. 151, 160; XI. 45, 618.

- Bolovska II. 289; VIII. 731.
 Bolzin, Pfarrer in Obertuchein, VIII. 814.
 Bota des Landtages IX. 10.
 Brakitschen Lador bei St. Veit im Wippachthal, XI. 473.
 Brata, Dorf (siehe am Thor), II. 193.
 Brba, Dorf (siehe Felbern), II. 118.
 Brbovo, Dorf, Kirchen-Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Brebije, Dorf, II. 290.
 Breme, Dorf, Pfarren, VIII. 827.
 Brh, Dorf, II. 182.
 — Dorf im Wippacher Thal, II. 268.
 Brh, Groß- und Klein-, Dorf, II. 183.
 — Filiale von Hönigstein, VIII. 747.
 Brhef, Dorf, II. 270.
 Brhuita, Markt (siehe Oberlaibach), II. 259; III. 299; V. 58, 96, 242, 257; XI. 422; XIV. 186, 238, 262.
 Brh Krke, Schloß (siehe Dbergurk), II. 177, 213; XI. 420.
 Brhpolsje (Oberfeld) II. 126, 261, 270; VIII. 722.
 Bušina, Bach, II. 123.

W.

- Waatsch, Markt (siehe Wače), II. 112, 113; IV. 477; XI. 347, 623.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 830.
 — Otto von (1358) XI. 533, 624.
 Wabel Caspar, Domprobst zu Laibach, IX. 88.
 Wacholder, Bauerngetränk aus, III. 354.
 Wacho V. 169, 170.
 Wachrer Erasimus (1446) XV. 348.
 Wachs, das, III. 455.
 — =Stöcke VII. 472; VIII. 802.
 Wachsenstein, Pfarre in Istrien (siehe Cosgliaco), II. 290; VIII. 831.
 — Schloß (siehe Wagenstain), IV. 609.
 Wachsensteiner Hans und Georg, Brüder, Besitzer der Herrschaft (1422), XI. 625.
 — Sigismund, Priester aus Aglar, VIII. 658.
 Wachteln, die, II. 218, III. 443.
 — Menge der, II. 218.
 Wächter, Nacht-, XI. 671, 672.
 Wag II. 126.
 Wagen, Freiherren von, IX. 88, 106.
 — Georg, Freiherr von, 1630 Besitzer von Ponowitz, XI. 451.
 — Hans Daniel, Freiherr, XI. 721.
 — Sigmund Ehrenreich, Freiherr, Besitzer des Schloffes Podwein, XI. 446.

- Wagen Balthasar von, 1462 Besitzer von Wagensberg, XI. 621.
 — Berthold, 1477 Besitzer von Wagensberg, XI. 621.
 — Christoph und Georg, 1613 Besitzer von Wagensberg, XI. 621.
 — Christoph von Wagensberg X. 337.
 — Christoph von, 1552 sein Wahlspruch, XV. 464.
 — Franz von, vertauscht sein Schloß Pittai gegen Poganiß (1587), XI. 446.
 — Franz, Balthasar, Christoph, Constantin, Georg, Gebrüder, Besitzer von Wagensberg (1586), XI. 621.
 — Georg, Freiherr von Wagensberg, überläßt Schloß Wagensberg den Augustinern in Laibach (1630), XI. 621.
 — Balthasar X. 296.
 — Christoph, Besitzer des Schloffes Schwarzenbach, XI. 517.
 — Franz, Besitzer des Schloffes Thurn-Pittai, XI. 343.
 — Franz, Besitzer des Schloffes Poganiß(h), XI. 343.
 — Justine Eleonora, Frein von, XI. 446.
 Wagenburg, ein Schutz des Lagers, XV. 300.
 Wagensberg, Schloß, II. 177; III. 435, 444; VI. 368; XI. 337, 339.
 — Schloß und Herrschaft, Lage, Stammhaus der Freiherren von Wagen, Besitzer, XI. 619.
 — Schloß, Balvasors mathematische Instrumente, erste Einführung des Kupferdruckes, Balvasor kauft das Schloß (1672), XI. 620; XV. 508.
 — Freiherren von, IX. 105.
 — Adolf, Graf von, X. 385.
 — Balthasar Wagen von, Besitzer des Schloffes Liechtenberg, XI. 338.
 Wagner Johann Jacob, Medicinæ Dr., IV. 547.
 — Paul, 1436 Stadtrichter, XI. 700.
 Wahlsprüche auf den Fahnen und Standarten der Krainer (1552) XV. 463.
 Wahner, Bürger Laibachs, VIII. 574.
 Waisenhaus zu Laibach XI. 709.
 Waitisch, Dorf (siehe Vič), II. 126; X. 284.
 Waitzmann, Bürger von Laibach, VIII. 697; XI. 534.
 Wakis Paul (oder Bakis), ein geborener Räk, XV. 427.
 Walbaricus, Bischof von Biben (1031), VIII. 679.
 Waldburg Johann von, Truchsess, verleiht Wein-Zehent Sittich, VIII. 699.

Weidner Ferdinand XV. 523.
 Weidinger Johann, Prädikant, VII. 462.
 Weidmann, Einsiedler in Welbes (Insel), VIII. 805.
 Weidmannsdorf, Herr von, Verwalter von Welbes, II. 149.
 — Hauptmann, IV. 604.
 Weih-Beg, türkischer Rajcha, fällt in Gottschee ein (1469), XI. 198.
 Weihen von Höhlen II. 245; IV. 541; XI. 52.
 Weihnachten VII. 382, 474.
 Weilhammer Hans, 1536, 1539 Bürgermeister, XI. 701.
 Wein II. 192, 217, 265, 268, 270, 291, 293; V. 243; XI. 30, 473, 524, 607.
 — Castnauer, V. 246.
 — Karst-, II. 255.
 — köstlicher, II. 263, 265, 268, 269, 286, 293.
 — Terran-, II. 270.
 — Mar-, II. 194.
 — March-, in der Umgebung von Rudolfswert, XI. 489.
 — Marzaminer, in Istrien, XI. 524.
 — schlechter, II. 261.
 Weinbau II. 185.
 Weinberg, Dorf (siehe Vinji vrh), II. 193.
 — bei St. Ruprecht IV. 477.
 — Pfarre St. Joannis, VIII. 677.
 Weinberge, die, in Krain.
 — in Oberkrain II. 147, 179.
 — in Unterkrain II. 192.
 — in Mittelkrain II. 226.
 — in Innerkrain II. 268, 269, 270, 286, 293.
 Weinberger Peter (1446) XV. 349.
 Weinbüchel, Schloßlein, Beschreibung, Name, Lage, Besitzer, II. 177; XI. 629.
 Weineck, Schloß, II. 177; III. 444; IX. 112; XI. 630.
 — Schloß, Lage, XI. 631.
 — Friedrich von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 697; XI. 532.
 — Friedrich von, 1248 Besitzer von Schloß Weineck, XI. 635.
 — Steffen von, 1203 Besitzer von Schloß Weineck, XI. 635.
 — Wilibald von, XI. 635.
 — Thomas XI. 534.
 — Katharina XI. 533.
 Weingärten (siehe Weinberge) II. 140; X. 228.
 Weingattungen III. 352.
 Weinhof, Dorf, II. 177.
 — Schloß, Lage, Name, zu Sittich gehörig, XI. 639.

Weinitz, Dorf, II. 100, 212.
 — Schloß, XI. 147, 639; XV. 593.
 — slovenisch Vinica, II. 212.
 — an der Kulpa III. 453; XV. 369.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 832.
 — Herrschaft, gelangt käuflich 1227 an die Herren von Laas, XI. 467.
 — Markt und Schloß, Name, Lage, Besitzer, XI. 640.
 — Dorf, XV. 460.
 — Türken bei, geschlagen (April 1546), XV. 460.
 Weinthal XV. 466.
 Weinzer Boden II. 220.
 — Weingurken II. 226.
 Weinlese, Benehmen der Leute nach derselben, II. 287, 288.
 Weinmost, gekochter, III. 352.
 Weinschläuche II. 255; XII. 101.
 Weintrauben, wilde, III. 352.
 Weindüsterung III. 325; XI. 717.
 Weizerle Johann, Pfarrer von Treffen zc., VIII. 815.
 Weinzürl Johann, Abt in Sittich (1644), VIII. 702; X. 377.
 Weiß (Wela), Fluß, IV. 595.
 Weiß Adam, 1619 Bürgermeister, XI. 703.
 — Gregor, 1452, 1453 Stadtrichter, XI. 700.
 Weißbacher Sigmund und Andreas VIII. 655.
 Weißbriach Andreas von (1476) XV. 347, 376, 401.
 — Ulrich von, Landeshauptmann in Kärnten, VIII. 643; X. 310; XV. 367.
 Weizenbach, Dorf, II. 100, 110, 160.
 Weizenburg XI. 312.
 — Griechisch- (Belgrad) XV. 355, 358, 537.
 — Türkenlager zu, XI. 239.
 Weizenek, Herren von, VIII. 787; X. 238; XI. 558; XV. 383.
 Weizenfels, Markt, II. 100, 110—115, 128.
 — Schloß und Markt, Beschreibung, Lage, Gerichtsbarkeit, Erbauer, Besitzer, XI. 641; XV. 577.
 — Herrschaft, amoch fürstlich Eggenbergisch, III. 393; XI. 21.
 — Markt, VI. 278.
 — Pfarre (siehe Fuzine) (1600), VIII. 832.
 Weizenfelder Bach II. 160.
 — Wälder II. 146.
 Weizenstein, Dorf, II. 177, 216; IV. 517.
 — Schloß, XI. 493, 643.
 — Herrschaft, XI. 521.
 — Schloß, Lage, Name, Erbauer, Besitzer, XI. 643.

- Bolovska II. 289; VIII. 731.
 Bolzin, Pfarrer in Obertuchen, VIII. 814.
 Bota des Landtages IX. 10.
 Bratitschen Labor bei St. Veit im Wippachthal, XI. 473.
 Brata, Dorf (siehe am Thor), II. 193.
 Brba, Dorf (siehe Felbern), II. 118.
 Brbovo, Dorf, Kirchen-Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Brebitze, Dorf, II. 290.
 Breme, Dorf, Pfarren, VIII. 827.
 Brh, Dorf, II. 182.
 — Dorf im Wippacher Thal, II. 268.
 Brh, Groß- und Klein-, Dorf, II. 183.
 — Filiale von Hönigstein, VIII. 747.
 Brhet, Dorf, II. 270.
 Brhnika, Markt (siehe Oberlaibach), II. 259; III. 299; V. 58, 96, 242, 257; XI. 422; XIV. 186, 238, 262.
 Brh Krke, Schloß (siehe Dbergurk), II. 177, 213; XI. 420.
 Brhpolje (Oberfeld) II. 126, 261, 270; VIII. 722.
 Bušina, Bach, II. 123.

W.

- Waatsch, Markt (siehe Wače), II. 112, 113; IV. 477; XI. 347, 623.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 830.
 — Ditto von (1358) XI. 533, 624.
 Wabel Caspar, Domprobst zu Laibach, IX. 88.
 Wacholder, Bauerngetränk aus, III. 354.
 Wacho V. 169, 170.
 Wacher Erasmus (1446) XV. 348.
 Wachs, das, III. 455.
 — =Stöcke VII. 472; VIII. 802.
 Wachsenstein, Pfarre in Istrien (siehe Cosgliaco), II. 290; VIII. 831.
 — Schloß (siehe Wagenstain), IV. 609.
 Wachsensteiner Hans und Georg, Brüder, Besitzer der Herrschaft (1422), XI. 625.
 — Sigismund, Priester aus Aglar, VIII. 658.
 Wachteln, die, II. 218, III. 443.
 — Menge der, II. 218.
 Wächter, Nacht-, XI. 671, 672.
 Wag II. 126.
 Wagen, Freiherren von, IX. 88, 106.
 — Georg, Freiherr von, 1630 Besitzer von Ponowitzsch, XI. 451.
 — Hans Daniel, Freiherr, XI. 721.
 — Sigmund Ehrenreich, Freiherr, Besitzer des Schlosses Podwein, XI. 446.

- Wagen Balthasar von, 1462 Besitzer von Wagensberg, XI. 621.
 — Berthold, 1477 Besitzer von Wagensberg, XI. 621.
 — Christoph und Georg, 1613 Besitzer von Wagensberg, XI. 621.
 — Christoph von Wagensberg X. 337.
 — Christoph von, 1552 sein Wahlspruch, XV. 464.
 — Franz von, vertauscht sein Schloß Littai gegen Poganiß (1587), XI. 446.
 — Franz, Balthasar, Christoph, Constantin, Georg, Gebrüder, Besitzer von Wagensberg (1586), XI. 621.
 — Georg, Freiherr von Wagensberg, überläßt Schloß Wagensberg den Augustinern in Laibach (1630), XI. 621.
 — Balthasar X. 296.
 — Christof, Besitzer des Schlosses Schwarzenbach, XI. 517.
 — Franz, Besitzer des Schlosses Thurn-Littai, XI. 343.
 — Franz, Besitzer des Schlosses Poganiß(h), XI. 343.
 — Justine Eleonora, Freiin von, XI. 446.
 Wagenburg, ein Schutz des Lagers, XV. 300.
 Wagensberg, Schloß, II. 177; III. 435, 444; VI. 368; XI. 337, 339.
 — Schloß und Herrschaft, Lage, Stammhaus der Freiherren von Wagen, Besitzer, XI. 619.
 — Schloß, Balvasors mathematische Instrumente, erste Einführung des Kupferdruckes, Balvasor kauft das Schloß (1672), XI. 620; XV. 508.
 — Freiherren von, IX. 105.
 — Adolf, Graf von, X. 385.
 — Balthasar Wagen von, Besitzer des Schlosses Riechtenberg, XI. 338.
 Wagner Johann Jacob, Medicinæ Dr., IV. 547.
 — Paul, 1436 Stadtrichter, XI. 700.
 Wahlsprüche auf den Fahnen und Standarten der Krainer (1552) XV. 463.
 Wahner, Bürger Laibachs, VIII. 574.
 Waijnerhaus zu Laibach XI. 709.
 Waitz, Dorf (siehe Vie), II. 126; X. 284.
 Waizmann, Bürger von Laibach, VIII. 697; XI. 534.
 Wakiz Paul (oder Bakiz), ein geborener Räk, XV. 427.
 Waldaricus, Bischof von Biben (1031), VIII. 679.
 Waldburg Johann von, Truchseß, verleiht Wein-Zehent Sittich, VIII. 699.

Weidiner Ferdinand XV. 523.
 Weidinger Johann, Prädikant, VII. 462.
 Weidmann, Einfielder in Beldeß (Insel), VIII. 805.
 Weidmannsdorf, Herr von, Verwalter von Beldeß, II. 149.
 — Hauptmann, IV. 604.
 Weiß-Beg, türkischer Pascha, fällt in Gottschee ein (1469), XI. 198.
 Weihen von Höhlen II. 245; IV. 541; XI. 52.
 Weihnachten VII. 382, 474.
 Weilhhammer Hans, 1536, 1539 Bürgermeister, XI. 701.
 Wein II. 192, 217, 265, 268, 270, 291, 293; V. 243; XI. 30, 473, 524, 607.
 — Castuaner, V. 246.
 — Karst-, II. 255.
 — köstlicher, II. 263, 265, 268, 269, 286, 293.
 — Terran-, II. 270.
 — Mar-, II. 194.
 — March-, in der Umgebung von Rudolfswert, XI. 489.
 — Marzaminer, in Istrien, XI. 524.
 — schlechter, II. 261.
 Weinbau II. 185.
 Weinberg, Dorf (siehe Vinji vrh), II. 193.
 — bei St. Ruprecht IV. 477.
 — Pfarre St. Joannis, VIII. 677.
 Weinberge, die, in Krain.
 — in Oberkrain II. 147, 179.
 — in Unterkrain II. 192.
 — in Mittelkrain II. 226.
 — in Innerkrain II. 268, 269, 270, 286, 293.
 Weinberger Peter (1446) XV. 349.
 Weinbüchel, Schloßstein, Beschreibung, Name, Lage, Besitzer, II. 177; XI. 629.
 Weineck, Schloß, II. 177; III. 444; IX. 112; XI. 630.
 — Schloß, Lage, XI. 631.
 — Friedrich von, Wohlthäter von Sittich, VIII. 697; XI. 532.
 — Friedrich von, 1248 Besitzer von Schloß Weineck, XI. 635.
 — Steffen von, 1203 Besitzer von Schloß Weineck, XI. 635.
 — Wilibald von, XI. 635.
 — Thomas XI. 534.
 — Katharina XI. 533.
 Weingärten (siehe Weinberge) II. 140; X. 228.
 Weingattungen III. 352.
 Weinhof, Dorf, II. 177.
 — Schloß, Lage, Name, zu Sittich gehörig, XI. 639.

Weinitz, Dorf, II. 100, 212.
 — Schloß, XI. 147, 639; XV. 593.
 — flobenisch Vinica, II. 212.
 — an der Kulpa III. 453; XV. 369.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 832.
 — Herrschaft, gelangt käuflich 1227 an die Herren von Laas, XI. 467.
 — Markt und Schloß, Name, Lage, Besitzer, XI. 640.
 — Dorf, XV. 460.
 — Türken bei, geschlagen (April 1546), XV. 460.
 Weinithal XV. 466.
 Weiniger Boden II. 220.
 — Weingurken II. 226.
 Weinlese, Benehmen der Leute nach derselben, II. 287, 288.
 Weinmost, gefochter, III. 352.
 Weinschläuche II. 255; XII. 101.
 Weintrauben, wilde, III. 352.
 Weinvisierung III. 325; XI. 717.
 Weingerle Johann, Pfarrer von Treffen zc., VIII. 815.
 Weinzürl Johann, Abt in Sittich (1644), VIII. 702; X. 377.
 Weiß (Bela), Fluß, IV. 595.
 Weiß Adam, 1619 Bürgermeister, XI. 703.
 — Gregor, 1452, 1453 Stadtrichter, XI. 700.
 Weißbacher Sigmund und Andreas VIII. 655.
 Weißbriach Andreas von (1476) XV. 347, 376, 401.
 — Ulrich von, Landeshauptmann in Kranten, VIII. 643; X. 310; XV. 367.
 Weißbach, Dorf, II. 100, 110, 160.
 Weissenburg XI. 312.
 — Griechisch- (Belgrad) XV. 355, 358, 537.
 — Türkenlager zu, XI. 239.
 Weißened, Herren von, VIII. 787; X. 238; XI. 558; XV. 383.
 Weißenfels, Markt, II. 100, 110—115, 128.
 — Schloß und Markt, Beschreibung, Lage, Gerichtsbarkeit, Erbauer, Besitzer, XI. 641; XV. 577.
 — Herrschaft, amoch fürstlich Eggenbergisch, III. 393; XI. 21.
 — Markt, VI. 278.
 — Pfarre (siehe Fuzine) (1600), VIII. 832.
 Weißenfels Bach II. 160.
 — Wälder II. 146.
 Weissenstein, Dorf, II. 177, 216; IV. 517.
 — Schloß, XI. 493, 643.
 — Herrschaft, XI. 521.
 — Schloß, Lage, Name, Erbauer, Besitzer, XI. 643.

- Weißkirchen (Bela Cerkev), Dorf, II. 176, 216; IV. 477.
- Pfarrer (1456), VIII. 700, 833.
- Weißkirchener Boden II. 188.
- Weitenstein, Besitzer des Schlosses, XI. 223, 444; XV. 374.
- Cunigunde von, 1374 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
- Weizelberg (Weizelburg), Schloß (siehe Weichselberg), II. 188; IX. 112; XV. 423.
- Amt, X. 285.
- Herrschaft, dazugehörig der Markt Littai, XI. 343.
- Besitzer der Herrschaft, XI. 343; XIII. 13; XV. 424.
- Rudolph von VIII. 698.
- Wilhelm von, Wohlthäter Sittichs (1448), VIII. 700.
- Karl IX. 86.
- Georg von, Vicedom in Krain, IX. 79.
- Siegmund, Ritter von, Deputierter aus Krain 1530, X. 333.
- Herr Friedrich von, gefallen bei Budascho 1575 im Kampfe gegen die Türken, XI. 27.
- Rudolf XI. 533.
- Wilhelm von, und andere, XI. 534.
- Hans, 1549 Besitzer von Schloß Wagenstein, XI. 625.
- Georg Andreas von, Besitzer von Schloß Mich, XI. 626.
- Rudolf von, 1345 Besitzer der Herrschaft Weizelburg, XI. 629.
- Wilhelm von, 1284 Besitzer der Herrschaft Weizelburg, XI. 629.
- Albrecht von, 1177 Besitzer der Herrschaft Weizelburg, XI. 629.
- Siegmund von, 1510 und 1532 besiegt die Türken, XI. 629.
- Karl und Friedrich von, das Geschlecht ausgestorben (1581), XI. 629.
- Weizelberger, die, im Aufgebot (1446), XV. 349.
- Wilhelm (1446) XV. 349.
- Weizelburg (Weichselburg), Herr von, XV. 497, 498.
- Weizelstein II. 177.
- Schloß, Lage, Name, Besitzer, XI. 644.
- Weizler Johann, evangelischer Prediger zu Gurksfeld, wird von der Kanzel gejagt (1567), XI. 241.
- Weizen, wie man aus, Stärke zurechtet, III. 346.
- Wellnig Jobst, Dr., kaiserl. Rath, IX. 27.
- Wellzer (Welzer), Christof von Erbenstein der Ältere, IX. 26.
- Welschius Hieronymus, Gelehrter, IV. 474.
- Welser Franz, Freiherr von Zinnenberg, X. 341.
- Weltberg Agnes von, 1350 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
- Weltsberg Siegmund von, kaiserl. Abgeordneter (1494), X. 306.
- Welzer, Johann von Spiegelberg, Landeshauptmann, IX. 64.
- Ruprecht, Ritter, IX. 26.
- Sig. von Eberstein (1578), VII. 441; IX. 114.
- Andreas XV. 345.
- Dietmar, in Laibach im Jahre (1431), XV. 332.
- Friedrich, Landeshauptmann in Kranten, X. 257; XV. 322, 345.
- Leonhard zu Eberstein (1578) VII. 441.
- Veit, Landesverweiser in Kranten, IX. 26; XV. 383.
- Wenden, Slaven, I. 49, 70; V. 4, 115 bis 267.
- die Haus-Postille (1595), VII. 461.
- Wenschsitz Joh. Bapt., Pfarrer von St. Martin bei Littai (1651), VIII. 767.
- Wernsch, Dorf, II. 216.
- Werd Winter von, 1386 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
- Werde Walcunus de, 1322 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
- Werde Ulrich de, 1265 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
- Werden, Propst zu, XV. 347.
- Werdenberg, Graf von, Besitzer der Herrschaft von Kreuz und Oberstein, XI. 116.
- Graf von, Besitzer der Herrschaft Flödnig, XI. 138.
- Graf von, Besitzer von Kreuz und Oberstein erwirbt Ober-Peran, XI. 427.
- Graf, kauft das Schloß Oberstein, XI. 429.
- Johann von, Graf, Bischof, X. 302.
- Johann, Graf von, kaiserl. Abgeordneter (1494), IX. 114; X. 306.
- Hugo von VIII. 655.
- Ulrich von VIII. 655.
- Werder IX. 112.
- Heinzelin, 1372 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
- Jobst IX. 85.
- Werdt Engelbrecht von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 697.

- Wippach, Obst in, II. 255.
 — Länze in, VI. 309.
 — Wein, II. 270.
 — Bora durchs Wippachthal, XI. 473.
 — Herrschaft, Markt und Burg, Hammerwerk, Papiermühle, Tuchmacherei, von Benedig erobert, Besitzer, XI. 653.
 — Hartwig von, 1274 Besitzer von Wippach, XI. 655.
 — Rüdiger von, 1291 Besitzer von Wippach, XI. 655.
 — Fluß, III. 305, 308; IV. 519; V. 241; X. 169; XI. 653; XIII 9, 10; XIV. 208; XV. 581, 584.
 — Grafen von, IX. 102.
 Wippacher Simon, 1272 Besitzer von Wippach, XI. 655.
 Wisant Sebastian, Pfarrer von Höflein, VIII. 746.
 Wisegk Georg von X. 376.
 Wisent, die, XIV. 237.
 Wisjak, die, Familie, IX. 120.
 — Andre Ludwig, Besitzer des Schlosses Gshiefs, XI. 233, 306.
 Wittowiz, Familie, X. 233.
 Witowiz Johann von VIII. 535.
 — Freiherr von, IX. 105.
 — Johann, Feldherr, X. 291.
 — Johann, zerstört 1458 die Stadt Bischoflack, XI. 36.
 — Johann, erobert 1435 die Stadt Krainburg, XI. 113, 241, 415, 581; XV. 335, 336, 337, 342, 360, 362.
 Wittsteh, Primus-Dombeneficium, Bürger zu Laibach, VIII. 760.
 Witterung in Krain II. 104; III. 307.
 Wittnach (Witnje), Dorf, IX. 120; XII. 162.
 Wiz Balthazar, Pfarrer in Mannsburg, VIII. 764.
 — Mary, 1632, 1633 Stadtrichter und Bürgermeister, XI. 703.
 Wizenstein (Wizenstein), Freiherr von, IX. 106; XI. 302, 348, 451.
 — Johann Baptist, Freiherr von, kauft 1686 Schloß Willingrain, XI. 624, 651.
 Wobek Caspar, Propst von Laibach, VIII. 672.
 — Lucas, Pfarrer in Eisnern, VIII. 716.
 Wochein, die (siehe Bohinj), II. 113, 128; III. 395; IV. 537; V. 97.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 828.
 — Feistritz II. 118.
 — Fischreichthum im Wocheiner See, II. 150.
 Wochein, Thal II. 140.
 — Save II. 150; IV. 537, 605.
 — Bergwerk, III. 382.
 — Alt-Hammer am Wocheiner See, das älteste Werk in der Wochein, III. 395.
 — Drahtziehmanier im Hammerwerk, III. 395.
 — eiserne Retorten zum Quecksilberbrennen, gegossen in der Schmelzhütte in der, III. 396.
 Woditz Hans, 1356 Stadtrichter, XI. 699.
 Wölfe, die, III. 384, 442, 483; XIV. 132.
 Wohlfeilheit der Lebensmittel (1237, 1387, 1432) XIV. 295; XV. 328, 334, 463.
 Wolff Adam, Pfarrer in Eisnern, VIII. 716.
 St. Wolfgang, Kirche, II. 160.
 — Kirche beim Zirknitzer See, IV. 634.
 Wolfgang, Abt zu Sittich (1549), XI. 643.
 Wolfsbühel, Schloß, II 114, 115, 126; VII. 441; XI. 657.
 — Name, Lage, Erbauer, Besitzer, XI. 657.
 Wolfsdorf (Volckova vas), Dorf, II. 213.
 — Schloß, XI. 641, 658.
 — St. Petri-Filiale von St. Barthelmä, VIII. 721.
 Wolfspüchel, Schloß (siehe Wolfsbüchel), II. 114, 115.
 Wolfswurz, ein Zauberkraut, III. 359.
 Wolich Matthias, Canonicus von Laibach (1534), VIII. 691.
 Wolfenbruch II. 156; XV. 601.
 Wolken, Hagel-, III. 312.
 Wördl, Schloß, II. 177.
 — Warnebad, II. 195.
 — Herrschaft, dazugehörig der Hof Draslowitz, XI. 119.
 — Schloß bei Rudolfswert, XI. 554, 658.
 — Schloß (Otočec), Name, Lage, Besitzer, XI. 658.
 Wördlerisches Landgericht XI. 230.
 Worobitz, Kloster, IX. 33.
 Wosel(ins) Kaufratz, Pfarrer von Bilichberg, VIII. 723.
 Wotisch IX. 112.
 Wrangel Helm., schwedischer Oberst, X. 363.
 Wremb Georg, Besitzer des Hofes Hoflack (1616), XI. 281.
 Wrezel Matthias, Pfarrer von Zirklach, VIII. 836.
 Wudawiz IX. 112.
 Wudatschki = Wudacki XV. 486, 490.
 Wudries Paul von, Landverweiser in Krain, IX. 73.
 Wulreys Leonhard zum (1446) XV, 348.
 Wunderbaum IV. 499.

Weißkirchen (Bela Cerkev), Dorf, II. 176, 216; IV. 477.
 — Pfarrer (1456), VIII. 700, 833.
 Weißkirchener Boden II. 188.
 Weitenstein, Besitzer des Schlosses, XI. 223, 444; XV. 374.
 — Cunigunde von, 1374 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Weizelberg (Weizelburg), Schloß (siehe Weichselberg), II. 188; IX. 112; XV. 423.
 — Amt, X. 285.
 — Herrschaft, dazugehörig der Markt Littai, XI. 343.
 — Besitzer der Herrschaft, XI. 343; XIII. 13; XV. 424.
 — Rudolph von VIII. 698.
 — Wilhelm von, Wohlthäter Sittichs (1448), VIII. 700.
 — Karl IX. 86.
 — Georg von, Vicedom in Krain, IX. 79.
 — Siegmund, Ritter von, Deputirter aus Krain 1530, X. 333.
 — Herr Friedrich von, gefallen bei Budascho 1575 im Kampfe gegen die Türken, XI. 27.
 — Rudolf XI. 533.
 — Wilhelm von, und andere, XI. 534.
 — Hans, 1549 Besitzer von Schloß Wagenstein, XI. 625.
 — Georg Andreas von, Besitzer von Schloß Mich, XI. 626.
 — Rudolf von, 1345 Besitzer der Herrschaft Weizelburg, XI. 629.
 — Wilhelm von, 1284 Besitzer der Herrschaft Weizelburg, XI. 629.
 — Albrecht von, 1177 Besitzer der Herrschaft Weizelburg, XI. 629.
 — Siegmund von, 1510 und 1532 besiegt die Türken, XI. 629.
 — Karl und Friedrich von, das Geschlecht ausgestorben (1581), XI. 629.
 Weizelberger, die, im Aufgebot (1446), XV. 349.
 — Wilhelm (1446) XV. 349.
 Weizelburg (Weichselburg), Herr von, XV. 497, 498.
 Weizelstein II. 177.
 — Schloß, Lage, Name, Besitzer, XI. 644.
 Weizler Johann, evangelischer Prediger zu Gurfeld, wird von der Kanzel gejagt (1567), XI. 241.
 Weizen, wie man aus, Stärke zurechtet, III. 346.
 Wellnig Jobst, Dr., kaiserl. Rath, IX. 27.

Wellzer (Welzer), Christof von Erbenstein der Ältere, IX. 26.
 Welschius Hieronymus, Gelehrter, IV. 474.
 Welsler Franz, Freiherr von Zinnenberg, X. 341.
 Weltberg Agnes von, 1350 Äbtissin von Münkendorf, XI. 372.
 Wetzberg Siegmund von, kaiserl. Abgeordneter (1494), X. 306.
 Welzer, Johann von Spiegelberg, Landeshauptmann, IX. 64.
 — Ruprecht, Ritter, IX. 26.
 — Sig. von Eberstein (1578), VII. 441; IX. 114.
 — Andreas XV. 345.
 — Dietmar, in Laibach im Jahre (1431), XV. 332.
 — Friedrich, Landeshauptmann in Kranten, X. 257; XV. 322, 345.
 — Leonhard zu Eberstein (1578) VII. 441.
 — Veit, Landesverweser in Kranten, IX. 26; XV. 383.
 Wenden, Slaven, I. 49, 70; V. 4, 115 bis 267.
 — die Haus-Postille (1595), VII. 461.
 Wentzschisch Joh. Bapt., Pfarrer von St. Martin bei Littai (1651), VIII. 767.
 Werchnik, Dorf, II. 216.
 Werdt Winter von, 1386 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
 Werde Walmund de, 1322 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
 Werde Ulrich de, 1265 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
 Werden, Propst zu, XV. 347.
 Werdenberg, Graf von, Besitzer der Herrschaft von Kreuz und Oberstein, XI. 116.
 — Graf von, Besitzer der Herrschaft Flödnig, XI. 138.
 — Graf von, Besitzer von Kreuz und Oberstein erwirbt Ober-Perau, XI. 427.
 — Graf, kauft das Schloß Oberstein, XI. 429.
 — Johann von, Graf, Bischof, X. 302.
 — Johann, Graf von, kaiserl. Abgeordneter (1494), IX. 114; X. 306.
 — Hugo von VIII. 655.
 — Ulrich von VIII. 655.
 Werder IX. 112.
 — Heinzelin, 1372 Besitzer von Schloß Wördl, XI. 659.
 — Jobst IX. 85.
 Werdt Engelbrecht von, Wohlthäter Sittichs, VIII. 697.

- Wippach, Obst in, II. 255.
 — Tänze in, VI. 309.
 — Wein, II. 270.
 — Wora durchs Wippachthal, XI. 473.
 — Herrschaft, Markt und Burg, Hammerwerk, Papiermühle, Tuchmacherei, von Benedict erobert, Besitzer, XI. 653.
 — Hartwig von, 1274 Besitzer von Wippach, XI. 655.
 — Rüdiger von, 1291 Besitzer von Wippach, XI. 655.
 — Fluß, III. 305, 308; IV. 519; V. 241; X. 169; XI. 653; XIII 9, 10; XIV. 208; XV. 581, 584.
 — Grafen von, IX. 102.
 Wippacher Simon, 1272 Besitzer von Wippach, XI. 655.
 Wisant Sebastian, Pfarrer von Höflein, VIII. 746.
 Wisegk Georg von X. 376.
 Wisent, die, XIV. 237.
 Wisiat, die, Familie, IX. 120.
 — Andre Ludwig, Besitzer des Schlosses Gshiefs, XI. 233, 306.
 Wittowiz, Familie, X. 233.
 Witowiz Johann von VIII. 535.
 — Freiherr von, IX. 105.
 — Johann, Feldherr, X. 291.
 — Johann, zerstört 1458 die Stadt Bischofsack, XI. 36.
 — Johann, erobert 1435 die Stadt Krainburg, XI. 113, 241, 415, 581; XV. 335, 336, 337, 342, 360, 362.
 Wittshely, Primus-Dombeneficium, Bürger zu Laibach, VIII. 760.
 Witterung in Krain II. 104; III. 307.
 Wittnach (Witnje), Dorf, IX. 120; XII. 162.
 Wiz Balthasar, Pfarrer in Mannsburg, VIII. 764.
 — Mary, 1632, 1633 Stadtrichter und Bürgermeister, XI. 703.
 Wizenstein (Wizenstein), Freiherr von, IX. 106; XI. 302, 348, 451.
 — Johann Baptist, Freiherr von, kauft 1686 Schloß Willingrain, XI. 624, 651.
 Wobek Caspar, Propst von Laibach, VIII. 672.
 — Lucas, Pfarrer in Eisnern, VIII. 716.
 Wochein, die (siehe Bohinj), II. 113, 128; III. 395; IV. 537; V. 97.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 828.
 — Feistritz II. 118.
 — Fischreichthum im Wocheiner See, II. 150.
 Wochein, Thal II. 140.
 — Sabe II. 150; IV. 537, 605.
 — Bergwerk, III. 382.
 — Alt-Hammer am Wocheiner See, das älteste Werk in der Wochein, III. 395.
 — Drahtziehmanier im Hammerwerk, III. 395.
 — eiserne Retorten zum Quecksilberbrennen, gegossen in der Schmelzhütte in der, III. 396.
 Wobiz Hans, 1356 Stadtrichter, XI. 699.
 Wölfe, die, III. 384, 442, 483; XIV. 132.
 Wohlfeilheit der Lebensmittel (1237, 1387, 1432) XIV. 295; XV. 328, 334, 463.
 Wolff Adam, Pfarrer in Eisnern, VIII. 716.
 St. Wolfgang, Kirche, II. 160.
 — Kirche beim Zirknitzer See, IV. 634.
 Wolfgang, Abt zu Sittich (1549), XI. 643.
 Wolfsbühl, Schloß, II. 114, 115, 126; VII. 441; XI. 657.
 — Name, Lage, Erbauer, Besitzer, XI. 657.
 Wolfsdorf (Volkova vas), Dorf, II. 213.
 — Schloß, XI. 641, 658.
 — St. Petri-Filiale von St. Barthelmä, VIII. 721.
 Wolfspüchel, Schloß (siehe Wolfsbüchel), II. 114, 115.
 Wolfswurz, ein Zauberkraut, III. 359.
 Wolich Matthias, Canonicus von Laibach (1524), VIII. 691.
 Wolkenbruch II. 156; XV. 601.
 Wolken, Hagel-, III. 312.
 Würdl, Schloß, II. 177.
 — Warmbad, II. 195.
 — Herrschaft, dazugehörig der Hof Drastowitz, XI. 119.
 — Schloß bei Rudolfswert, XI. 554, 658.
 — Schloß (Otocec), Name, Lage, Besitzer, XI. 658.
 Würdlerisches Landgericht XI. 230.
 Worobiz, Kloster, IX. 33.
 Wosel(in)s Pantraz, Pfarrer von Wilsberg, VIII. 723.
 Wotich IX. 112.
 Wrangel Helm., schwedischer Oberst, X. 363.
 Wrenb Georg, Besitzer des Hofes Hoflack (1616), XI. 281.
 Wrezel Matthias, Pfarrer von Zirklach, VIII. 836.
 Wudawiz IX. 112.
 Wudatschki = Wudacki XV. 486, 490.
 Wudries Paul von, Landverwejer in Krain, IX. 73.
 Wulreys Leonhard zum (1446) XV, 348.
 Wunderbaum IV. 499.

- Wunderzeichen VIII. 665, 724, 768, 770, 788, 794, 798.
 — Genejungen, VIII. 803, 820.
 — in der Luft XIV. 249, 275; XV. 406, 601.
 Wurffel Leonard, Pfarrer in Reifnitz, Erzpriester in Unterfrain (1510), VIII. 691.
 Wuriaß, Stadtrichter von Laibach, VIII. 576; IX. 120.
 — Martin, 1646 Stadtrichter, XI. 703.
 Wuritsch Nikolaus, Prädikant (1598), VII. 468.
 Würmer, die, schädliche, XV. 392, 606.
 Wurzer Balthasar, Pfarrer von Sanct Cantian bei Auersperg, VIII. 729.
 — Dombeneficiat, VIII. 760.
 Wurzeln für Zauberei III. 357, 359.
 Wurzeln (Podkoren), Dorf, II. 100, 110, 126, 144.
 Wurzelnbüchler IX. 112.
 — Georg, Pfleger zu Landstrost (Landstraß) (1466), XI. 332.
 Wuseck Franz Ludwig von, Besitzer von Nassensfeld, XI. 392.
 Wuseth Eberhard Weichard von, erhielt Prapretschhof, XI. 453.
 — Wolff Augustin von ersticht zu Gurfeld im Duell seinen Gegner, XI. 242.
 — Georg X. 385.
 Wutalitsch Georg, Besitzer des Schlosses Fijchern (1621), XI. 136.
 — Ursula, Besitzerin des Schlosses Fijchern, XI. 136.
 Wutajnowa recte Butajnova, St. Anna-Filiale von Billichgraz, VIII. 725.
 Wüttenberg, Grafen von, XI. 533.
 Wüzenstein Franz, Freiherr, XI. 359, 366.

Æ.

Ximenes Franciscus IV. 582.

ŷ.

- ŷbar Jacob, Dombeneficiat in Laibach (1435), VIII. 760.
 ŷger Leonhard IX. 19.
 ŷgg Michael von, Pfarrer in Nisch (1518), VIII. 715.
 ŷgger Sigmund (1446) XV. 349.

Ž.

- Žablata, Schloß zwischen Laibach und Oberlaibach, XI. 382.
 Žaboršt (Forst), Dorf und Schloß Forst, II. 212; XI. 138.
 Žabreže, Dorf, II. 124.
 Žäch Jakob, Ritter (1578), VII. 441.
 — Lamprecht, kaiserl. Obrister Bergmeister in Niederösterreich, IX. 27.
 Žadis Pantaleon von, 1309 Hauptmann von Triest, XI. 597.
 Žadraga, Dorf, II. 182.
 Žagorica, Dorf, II. 177.
 — kleines Schloß gehörte zur Herrschaft Meydeß, XI. 396.
 Žagorje (Sagor), Dorf, II. 124, 140.
 — St. Helena-Filiale von Rošana, VIII. 735.
 Žagorjaner Bach II. 157.
 Žagozdom II. 182.
 Žagrad, Dorf, St. Thomas-Filiale von St. Cantian bei Arch, VIII. 728.
 Žahlamtsverwalter der Grenzdörfer Krains, XII. 79.
 Žahrib, Dorf, II. 124, 150, 162.
 — ein kleiner See in, II. 124.
 Žaklanec, St. Waltrici-Filiale von Billichgraz, VIII. 725.
 Žaklanec, Dorf, II. 261.
 Žala, Dorf, II. 239.
 Žalog, Dorf bei Wartenberg, II. 114, 124.
 — bei Breitenau, II. 177, 182.
 — Schloß in Unterfrain bei Rudolfswert, XI. 452.
 Žaloše, Dorf, II. 124.
 Žamostec, Dorf, II. 216.
 Žaprice, Dorf bei Steinbüchel, II. 114.
 Žapuže, Dorf, II. 216.
 — bei Schnecken-Büchel II. 177.
 — 1645, 1646 Pest XV. 593.
 Žara oder Sara Michael von XI. 242, 558.
 — Wohlthäter Sittichs, VIII. 696.
 — Hieronymus von Besitzer des Schlosses Grundelhof (1604), XI. 231.
 — Julius von XV. 490.
 Žargdorf, St. Georgsfiliale von Hönigstein, VIII. 747.
 Žasip, Dorf (siehe Asp), II. 116.
 Žaticina (Sittich), Dorf, II. 187.
 Žatovich Johann, Pfarrer von Kersan, VIII. 753.
 Žaubergeränge und Sprüche gegen Krankheiten zc. III. 357; IV. 658, 660; XI. 93; XII. 117.

- Zaulen XV. 568.
 Zavratac, Dorf (siehe Sauratz), II. 177.
 Zavrth Dorf bei Neudorf II. 177 213.
 — ehemals Dorf bei Schloß Neudorf, Unterkrain, XI. 398, 493.
 Zavrstnik, Dorf II. 182.
 Zbure, Dorf, II. 177.
 — Schloßlein in Unterkrain, XI. 475.
 Zdrav studenec, Heilquelle bei Scharfenberg, IV. 502.
 Zehent XV. 311, 433.
 Zehner, Donnherr zu Rudolfswert und Pfarrer zu Jgg. XI. 485.
 Zeichen (Abzeichen des Adels) XII. 116.
 Zeidler IX. 112.
 — Besitzer des Schlosses Hopfenbach, XI. 286.
 Zeier (siehe Sora) II. 113, 160; XI. 41, 190, 192.
 Zeigler Friedrich, Pfarrer von Kronau, VIII. 736.
 Zeisel Johann, Abt von Sittich (1566), VIII. 701.
 Zeitrechnung, Unrichtigkeit derselben bei lateinischen Scribenten, I. 67.
 Zekern Johann von, Landesverweser in Krain IX. 73.
 Zellenberger IX. 112.
 — Christoph XI. 316.
 — Engelhard, Besitzer des Schlosses Kreutberg (1410), XI. 316.
 — Hans, Besitzer des Schlosses Kreutberg, XI. 316.
 Zekker (Zetscheder) Franz Engelbrecht, Freiherr, Besitzer von Schloß Unter-Erdenstein, IX. 106; XI. 188, 615.
 — Besitzer des Schlosses Gutenwerth, XI. 248.
 — Besitzer von Ober-Erdenstein XI. 417.
 — Besitzer von Schloß Weizelstein, XI. 645.
 — Matthäus, Landesverweser in Krain, IX. 74; XV. 349.
 — Mathias X. 296.
 Zeltlach und Friesach Wilhelm von, Graf, Besitzer von Markt und Schloß Rassenfuß, XI. 394.
 Zemon (Dolenji), Dorf, St. Michael-Filiale von Dornegg, VIII. 738.
 Zenger IX. 112.
 — adeliges Geschlecht in Krain, XIV. 291.
 Zengg, Stadt, IV. 564; V. 248; IX. 82; XI. 49; XIII. 13, 25; XIV. 219, 238; XV. 547, 553—590.
 — Bisthum, XII. 79—93.
 — Kirchen, XII. 79.
 Zengg, Tapferkeit der Bewohner XII. 81.
 — Gebräuche und Sitten, Gottesdienst, Reichen-Ceremonien, XII. 84—86, 91.
 — Kiejsengrab, XII. 80, 81.
 — Commissionen wegen Verjagung der Usfoken, XV. 557.
 Zepitich, Schloß, XI. 29, 660.
 — Kloster in der Grafschaft Mitterburg, XI. 363 375.
 Zerer Johann, Pfarrer von Jgg. VIII. 750.
 — Johannes, Abt von Sittich (1539), VIII. 701.
 Zergol Andreas S. J. VI. 353.
 Zergollern IX. 120.
 — Franz von III. 393.
 — Besitzer des Schlosses Thurn an der Laibach, XI. 579.
 Zeselo, Hof unweit vom Schlosse Gutenwerth, XI. 248.
 Zennice II. 126, 164.
 — Quelle, II. 161.
 — Karstwasser bei, II. 126.
 Zeyer, Pfarrer von Sittich, VIII. 702.
 Zgoša, Dorf in Oberkrain (1683), VI. 283.
 Zhatta Barthel, Pfarrer von Welbes, VIII. 824.
 Zhernetitsch Caspar, Pfarrer von Radmannsdorf, VIII. 793.
 — Caspar, Pfarrer von Wochein, VIII. 828.
 Zidani most, Dorf, II. 125.
 Zierblumen III. 372.
 Zigelstet IX. 116.
 — Christof, Jesuitenpater (1516), VIII. 704.
 — Jesuitenrektor in Laibach 1603 († 1628), VIII. 713.
 — Hans Adam, Besitzer des Auerspergischen Thiergartens, XI. 296.
 Zigner, die, V. 222.
 Zigule, Pfarrer in Jgg, VIII. 750.
 — Pfarrer von Oberlaibach, VIII. 782.
 Ziller, 1438, 1439 Stadtrichter, XI. 700.
 Zimmermann, Pfarrer, VIII. 716.
 Zinzendorf H., Graf, V. 268.
 — Tiburtius von, XV. 367, 380.
 Zirenzer Heinrich XI. 534.
 Zirklach (Cerklje), Dorf, II. 113, 126.
 — Pfarre und Kirchen, VIII. 835 836.
 — Eigenthum des Klosters Michelfstetten, XI. 366.
 Zirklacher Boden II. 141.
 Zirtna, Hof, II. 177.
 — Schloß, Lage, Besitzer, XI. 662.

- Zirknitz, Markt (siehe Cernica), II. 212; III. 300; IV. 482; XI. 267; XV. 378, 423, 466.
- Beschäftigung der Einwohner, XI. 55.
- Fest in (1578), XI. 55; XV. 505.
- Pfarre und Kirche, Rosenfranzbruderschaft, VIII. 732.
- St. Cantian-Filiale im Walde, VIII. 733.
- Kirche, X. 263.
- Krystalle, XI. 54.
- Türkeneinfälle (1522, 1559, 1566), XI. 54, 55; XV. 393, 423.
- Wetterlöcher, XI. 54.
- Zirknitzer-Bach, ein Zufluss des Zirknitzer Sees, IV. 634.
- ein Bach beim Schloß Thurn, XI. 573.
- Zirknitzer Boden II. 217.
- Zirknitzer See II. 228, 237; III. 306; IV. 481, 598, 619; V. 233; VII. 450; XI. 53, 54, 390.
- Ausfluslöcher im, IV. 634.
- Blutegeln im, IV. 652.
- Dörfer um den, II. 230.
- Entengattungen, welche auf dem See vorkommen, IV. 684.
- Fischefang, Recht und Ordnung im, IV. 639.
- Grotte beim, II. 242.
- Zlatenik, ein Hof bei Rudolfszwert, XI. 489.
- Zlato Polje, Dorf (siehe Goldenfeld), VIII. 715.
- Zloganje, Dorf, Marien-Filiale von Skocijan bei Dob, VIII. 728.
- Zminec, Pfarre, VIII. 813.
- Zobelsberg, Schloß, II. 206, 213, 222; III. 442—444; IX. 112; XI. 662.
- Dominik von (1318 bis 1331) XI. 662.
- Georg von (1560) XI. 662.
- Georg von, Hauptmann zu Bihać (1558), XII. 12.
- Heinrich von XIV. 291.
- Mercklein von (1432) XI. 662.
- Miklain von (1407) XI. 662.
- Elisabeth von XI. 286.
- Höhle-Zobelsberg-Gutenfeld, II. 245.
- Schloß, zum Bau desselben werden die Steine der Ruine Gutenfeld verwendet, XI. 245.
- von den Bauern zerstört (1515) XV. 406.
- Schloß, Beschreibung, Name, Besitzer, XI. 662.

- Zobelsberg, Besitzer der Herrschaft, XI. 245, 333; XIV. 291.
- Alt-, Schloß, IV. 541.
- Zobelsperger Erhard (1446) XV. 348, 349.
- Zois, Inhaber des Bergwerkes Gurf, III. 387.
- Zoll, Ort, XI. 13.
- Zopf-Gesellschaft X. 260.
- Zriny, Grafen von, XV. 538, 541.
- Besitzer der Herrschaft Landstrost (Landstraß), XI. 333.
- Tod des Grafen Niclas, XV. 470 bis 479.
- Zubrattcher IX. 112.
- Agnes, XI. 533.
- Berthold XI. 533.
- Zudermann Gregor, Pfarrer in Moräntsch, VIII. 773.
- Zueban Martin, Canonicus in Lovran, VIII. 762.
- Zuettoviz IX. 112.
- Zuettez (Svetez), Pfarrer in St. Martin bei Littai (1621), VIII. 767.
- Zuif(e)l (Zwickel) IX. 114; XI. 406.
- Herren, Besitzer des Schlosses Alt-Gutenberg, XI. 17.
- Zurker IX. 112.
- Gregor, Besitzer von Obermöttnik, XI. 424.
- Zvanich Georg, Pfarrer von Branje, VIII. 827.
- Zvezdingrad, Tabor Radlišek, von den Türken so genannt, mit großer Aussicht, XI. 390.
- Zweckenburg Marg von III. 384.
- administrierte bis 1674 mehrere Bergwerke III. 384.
- Zweggh, 1454, 1457, 1458 Stadtrichter, XI. 700.
- Zweikampf (Duell) XII. 30, 52, 57, 66; XV. 321.
- Zwetschen III. 350.
- Zwiebel III. 352.
- Zwigfel Wolf (1578) VII. 441.
- Zwingensteiner Johannes XV. 367.
- Zwir Hertmann XI. 532.
- Zwischenwässern, Dorf (siehe Medvode), II. 126; III. 322.
- Zwischlern, Dorf, II. 216.
- Filiale von Gottschee, VIII. 740.
- Zwitar Kaspar (1446) XV. 347.
- Zwitkonizh N., Pfarrer in Weiniz, VIII. 831.
- Zwornik XV. 525.

Ž.

Žabnica, Dorf, II. 124.

Žamboh, Dorf, Berg und St. Laurenz-
Filiale von Billichberg, VIII. 724.

Železnica (siehe Eisenhof) II. 212.

Železnica, slovenischer Name von Dorf
und Schloß Eisenhof, II. 239.

Železnice (siehe Eisnern) II. 127, 141.

— (1587) VII. 460; VIII. 716.

Želodnit II. 156, 160.

Žerovca II. 183.

Žerovnica VIII. 733.

Žibnit II. 177.

Žirovnica, St. Petri-Filiale von Arch,
VIII. 718.

Župán (siehe Schulze-Dorf) II. 290.

Župán, ein reicher, II. 221.

— seine Amtsbefugnisse IX. 95; XI. 376.

Žuzempert, Markt (siehe Seisenberg), II.
175—177.

Anhang.

Inhaltsübersicht der 15 Bücher.

(Auszug aus Prof. Anton Kaspreis Aufsatz: «Valvajor als Historiker» in den «Mittheilungen des Mujealvereins für Krain» 1890, S. 3 bis 40.)

Nach Überwindung aller Schwierigkeiten übergab Valvajor in der Zeit von 1686 bis 1689 in vier Foliobänden sein Hauptwerk: «Die Ehre des Herzogthums Krain» der Öffentlichkeit. Das in Nürnberg gedruckte und mit 533 Kupferstichen geschmückte Werk, welches fünfzehn «Bücher» (3404 Seiten) umfaßt, widmete er den Ständen Krains.

Das erste Buch handelt von den Namen derjenigen Völker, welche in den ältesten Zeiten in Krain saßen, sowie von dem Ursprunge und der etymologischen Bedeutung der Namen Carner und Krainer, und hat den Rath des hochgräflichen Hauses Hohenlohe und Gleichen, Erasmus Francisci, einen der schwülftigen Polyhistoren jener Zeit, zum Verfasser. Valvajor wollte der damals herrschenden Vorliebe für reichen Wort- und Redeschmuck Rechnung tragen und betraute, da er die Geschmacksrichtung, an welcher er selbst kein Gefallen fand, nicht fördern wollte, Francisci mit der Aufgabe, seine Beschreibungen und die Ergebnisse seiner Forschungen, welche er oft mit «fliegender Feder» zu Papier gebracht hatte, mit zierlichen Redensarten anzuschmücken, Erzählungen gleicher Art hinzuzufügen und selbst einzelne Abtheilungen des Wertes abzufassen. Wir wollen den Untersuchungen Franciscis über den Ursprung der ältesten Bewohner Krains und die etymologische Bedeutung ihrer Namen, wobei er sich auf Lazius, Schönleben u. a. stützt, nicht folgen: sie sind vom Standpunkte der modernen Sprach- und Geschichtsforschung völlig wertlos. (96 Seiten.)

Das zweite Buch umfaßt eine kurze Topographie Krains. Valvajor will durch eine übersichtliche Beschreibung des Landes den Leser auf die nachfolgende ausführliche Schilderung gleichsam vorbereiten. In 83 Capiteln dieses Buches handelt er von den damaligen Grenzen und Bestandtheilen des Landes, von der Lebensart, Religion und den Sitten der Krainer, von den Städten, Märkten, Dörfern, Klöstern, Pfarren, Commenden und Schöffern, von den Bergwerken und Heilquellen, von den merkwürdigen Bergen, Thälern, Gewässern, Höhlen und Grotten. Es finden sich darin viele interessante culturhistorische Notizen, so z. B. über das Postwesen, über die im Lande errichteten Tabor, über die Kreuzfeuer u. a. (200 Seiten.)

Das dritte Buch mit 38 Capiteln handelt ausführlich von den Gebirgen und Flüssen, vom Klima und den Gewittern und von den wichtigsten Pflanzen, Thieren und Mineralien des Landes. Außerdem gibt das dritte Buch interessante Aufschlüsse über die Entstehung und den Betrieb, über die Erzeugnisse und Erträgnisse in früheren Zeiten und die jeweiligen Inhaber der Bergwerke. Darnach stand, wie ein altes Salbuch der Herrschaft Laß ausweist, das Bergwerk in Eisneru schon im Jahre 1379 in hoher Blüthe. Am ausführlichsten beschreibt Valvajor das Bergwerk Idria, das er zu diesem Zwecke selbst in Augenschein genommen hatte. Die Tiefe der Schächte, die Vorrichtungen zur Beförderung des Quecksilbers aus den Gruben, die bei dem Bergwerke in Verwendung stehenden Beamten, Knappen und Arbeiter, die Arbeitskosten und den jährlichen Ertrag zieht er in den Kreis seiner Darstellung. (168 Seiten.)

Das vierte Buch handelt in 53 Capiteln von den Naturaritäten des Landes Krain, wie Höhlen und Grotten, Sturm- und Wetterlöchern und verschiedenen unterirdischen Gewässern und endet mit einer umfassenden Beschreibung des von Fremden viel bewunderten Bizkniger Sees. Besonders das erstgenannte Buch enthält, wiewohl

die darin behandelte Materie außer dem Bereiche der eigentlichen Geschichte liegt, interessante historische und statistische Mittheilungen, betreffend den Bergbau, das Berg- und Hüttenwesen Krains. Darnach gab es in jener Zeit im Stande befindliche Bergwerke in Sava, Plejosen, Jauerburg, Eisnern, Wochein, Kropp, Steinbüchel, Meelbach und Idria. Wir erfahren, daß voralters die Bergwerke denjenigen Herrschaften unterworfen waren, in deren Territorien sie lagen. Da jedoch zwischen den Verwaltern und Inhabern der Herrschaften und den Gewerken oft Streitigkeiten entstanden, so erließ Kaiser Ferdinand am 1. Mai 1553 für sämtliche Eisenbergwerke in Krain eine Bergwerksordnung, nach welcher ein vom Landesfürsten ernannter Oberbergrichter in allen Civil- und Criminalproceffen, mit Ausnahme der Malesizsachen, zu entscheiden hatte. (232 Seiten.)

Zu den schwächsten Partieen des ganzen Werkes gehört ohne Zweifel das fünfte Buch, worin von denjenigen Völkern gehandelt wird, welche Krain seit den ältesten Zeiten bis zur Begründung der Frankenherrschaft abwechselnd innegehabt haben. Wir können annehmen, daß es nicht Balvasor, sondern den Polyhistor Erasmus Francisci zum Verfasser hat.

Im Anschluß an das fünfte Buch gibt Balvasor selbst eine Beschreibung derjenigen Städte und Municipien, welche zu Römerzeiten in Krain bestanden haben. An der Hand der archäologischen Funde, Itinerarien und Berichte älterer und neuerer Autoren sucht er vor allem die Lage eines jeden Ortes zu bestimmen. Erstere bestimmten auch ihn zur Annahme, daß an Stelle der Landeshauptstadt das alte Emona (Aemona) gestanden habe. (268 Seiten.)

Das sechste Buch verbreitet sich über die in den verschiedenen Landestheilen üblichen Sprachen, Dialecte, Trachten, Sitten und Gebräuche. Der Adel und die gebildeten Stände bedienten sich im Umgange zumeist der deutschen Sprache, in der auch alle Rechtshändel geführt, Schriften und Briefe verfaßt wurden, hingegen war die slovenische Sprache bei den Landbewohnern fast ausschließlich im Gebrauch. Manche interessante Notiz findet der Historiker über die Entstehung und den Umfang der deutschen Sprachinseln in Krain. Die Bewohner von Feuchting und Zeier redeten noch im XVII. Jahrhundert theils deutsch, theils slovenisch.

Ein unvergänglich Denkmal hat sich Balvasor durch die eingehende Schilderung der Sitten und Trachten des Krainerlandes gesetzt. Er hatte eine feine Beobachtungsgabe für alle merkwürdigen Erscheinungen des Volkslebens und für alles, was dieses charakterisierte: ihm ist kein denkwürdiger Zug aus dem Volksleben, keine sonderliche Tracht, keine dem Volke eigenthümliche Handierung entgangen. Daß er die Sitten und Bräuche des Landvolkes eingehender beschrieben hat, als die des Bürgers und Edelmannes, begründet er mit der treffenden Bemerkung, diese sind so wie in aller Welt, jene haben immer etwas Besonderes. Daß Sitte und Tracht, wie sie noch im XVII. Jahrhunderte bestanden hatten, dem Gedächtnisse der Nachwelt überliefert wurden, ist Balvasors Verdienst.

Den Abschluß des Buches bildet die Zusammenstellung jener krainischen Schriftsteller, welche auf irgend einem Gebiete Namhaftes geleistet haben. Wertvoll sind die biographischen Notizen, welche er ihren Werken meistens vorausschickt, so über Siegmund Freiherrn von Herberstein, Truber Dalmatin, Thomas Chrön, Schönleben u. a. Als Beigabe fügt Francisci eine übersichtliche Darstellung der literarischen Thätigkeit Balvasors selbst bei. (102 Seiten.)

Ausschließlich der Religion ist das siebente Buch gewidmet. In den ersten sechs Capiteln dieses Buches spricht er von den heidnischen Göttern der alten Slaven, von der Christianisierung des Landes, vornehmlich in der Zeit nach der Völkerwanderung, und von dem Widerstande, den die Einführung des Christenthums bei den Edelleuten fand. Weit wichtiger sind die Capitel 7 bis 14, welche die Ausbreitung der lutherischen Lehre und die Restauration des Katholicismus umfassen. Balvasor zeigt sich in allen Dingen gut unterrichtet und beschreibt in manchen Partieen die Begebenheiten ganz ausführlich, so z. B. über den Gang der Reformation in Belzes und Bacz, über die Verhandlungen der protestantischen Stände Innerösterreichs mit dem

Erzherzog Karl (Februar 1578) und den Abschluss der Brucker Pacification; dann über die Anstalten, welche die Protestanten trafen, um beim Erzherzog Ferdinand die Aufhebung der Ausweisungsbefehle zu erwirken.

Die ausführliche und wahrheitsgetreue Schilderung wird begreiflich, wenn man bedenkt, dass gerade über diese Begebenheiten ihm zeitgenössische Berichte vorlagen. Er benützte die Acten des ständischen Archivs, die landesfürstlichen Decrete, die er oft wörtlich anführt, und die handschriftlichen Aufzeichnungen des Bischofs Thomas Chrön, auf welche er sich an einer Stelle ausdrücklich beruft. Deshalb ist seine Darstellung durchaus glaubwürdig, und Ranke selbst bezeichnet dieses Buch als eine der wichtigsten Quellen der Geschichte der Gegenreformation. Wie das vorhergehende, so enthält auch dieses Buch einen Zusatz (15 bis 17), worin die gottesdienstlichen und abergläubischen Gebräuche der Krainer beschrieben werden. Bezeichnend aber für das Land und die Zeit ist, dass er in einem eigenen Capitel (16) dieses Buches die »Hexereien« und abergläubigen Gebräuche behandelt. (121 Seiten.)

Das achte Buch handelt von den Heiligen, den Patriarchen, Bischöfen, Orden, Pfarren und Kirchspielen in Krain. Während das erste Capitel die Legenden der Heiligen enthält, welche im Lande verehrt werden oder in irgend einer Beziehung zum Lande stehen, beschäftigt sich das zweite mit den Patriarchen, welche bis zu Verfassers Zeiten den Stuhl von Aquileja inne gehabt haben. Er glaubt sie deshalb vom Werke nicht ausschließen zu dürfen, weil ehemals ganz Krain und nachher ein großer Theil des Landes zum Patronate Aquilejas gehörte. Der wichtigste Abschnitt ist das dritte Capitel, welches die Geschichte des Laibacher Bisthums von seiner Gründung bis in das XVII. Jahrhundert umfasst. Valvator führt zwar die eigentlichen Gründe nicht an, welche Kaiser Friedrich zur Errichtung eines eigenen erblich-bischoflichen Bisthums in Laibach bewogen haben, doch weiß er im übrigen um die den Bischöfen verliehenen Privilegien, Dotationen und Beneficien und um die Ausbreitung der Diöcese sehr gut Bescheid. Besonders wertvoll sind die Nachrichten, welche er uns von dem Wirken der Laibacher Bischöfe des XVI. und der ersten Hälfte des XVII. Jahrhunderts überliefert hat.

Die nachfolgenden Abschnitte handeln von den Bischöfen in Biben (Mitterburg) und Triest, von den Präpsten und Erzpriestern in Krain, dann von der Gründung und den Vorstehern des Sittlicher Convents und des Jesuitenordens und schließlich von sämmtlichen zu Krain gehörigen Pfarren und deren Filialen, mit Angabe des Sprengels, der Patronate, der Reihenfolge der Pfarrer, der Kirchweihfeste und der beiläufigen Zahl der jährlich Verstorbenen und Getauften. (345 Seiten.)

Im neunten Buche handelt der Autor von der Verfassung und Verwaltung, dem Gerichts- und Ständewesen und von dem krainischen Adel. Die darin besprochenen Gegenstände haben ungewöhnliches Interesse und hohe Bedeutung für Krain; denn man sieht daraus, welche hohe und außerordentliche Stellung der Adel im Lande einnahm. Das erste Capitel bringt nur allgemeines, die nachfolgenden behandeln einzeln den Wirkungskreis der vornehmsten Würdenträger, wie des Landeshauptmannes, Landesverwalters, Landesverweisers, Vicedoms und der Landesverordneten. Der hohen Stellung, welche dem Ersten genannten im Lande zukam, entsprechend, berichtet er am ausführlichsten von den Rechten und Pflichten desselben; dann führt er in streng chronologischer Ordnung die Landeshauptleute an, welche Krain vom Jahre 1261 bis 1673 gehabt hat.

Das zwölfte und letzte Capitel enthält die krainischen Adelsgeschlechter. Valvator theilt den weltlichen krainischen Adel in Fürsten, Grafen, Freiherren, Ritter und Adelige im engeren Sinne. Zunächst nennt er die drei weltlichen Fürsten: Auersperg, Eggenberg und Borcia, dann folgen die Namen und Wappen der Grafen, und zwar jener, welche ehemals in Krain begütert und zugleich Mitglieder des Landtages waren, dann erst führt er jene an, welche noch zu seiner Zeit in Krain wohnten und Mitglieder des Landtages waren. Dieselbe Ordnung beobachtet er bei den Freiherren und Rittern; nur bei den Adelligen im engeren Sinne macht er keinen Unterschied, sondern zählt sie sämmtlich auf. Die Anordnung ist durchwegs alphabetisch. (122 Seiten.)

Durchwegs auf historischem Boden bewegt sich das zehnte Buch, welches die Geschichte der Herzoge und Landesfürsten umfasst, welche seit Römerzeiten über Krain geherrscht haben. Ausgehend von der Verwaltung Krains vor und während der

Römerherrschaft, schildert er den Sturz der römischen Macht und die Schicksale des Landes unter langobardischen, slavischen, bairischen, fränkischen Herrschern, dann unter geistlichen Fürsten und weltlichen Dynasten, die Theile von Krain besaßen.

Mit Ulrich III. (16. Capitel) gewinnt seine Darstellung größere Verlässlichkeit, denn es lagen ihm einheimische Aufzeichnungen vor. Seine Angaben über Schenkungen, Privilegien und Rechte, welche Ulrich den Klöstern Sittich und Freudenthal zutheil werden ließ, beruhen durchaus auf Urkunden, die er im Auszuge anführt. Dann erzählt er in Hauptzügen den Heimfall Krainens und Krains an das Haus Habsburg, die Einverleibung der Herrschaft Möttling, die Erbschaftstheilungen und die Kämpfe, in welche Krain dadurch verwickelt wurde.

Wichtigen Zeitraum umfassen die Capitel 22 bis 25, welche sich mit der Regierung Friedrichs V. und Maximilians I. beschäftigen. Was die Quellen betrifft, welche er bei der Darstellung dieser Periode benützte, so müssen in erster Linie die Acten und Relationen des landschaftlichen Archivs genannt werden, dann Oberburger und Sitticher Handschriften, seltener zieht er gedruckte Quellen heran. (274 Seiten.)

Das elfte Buch enthält die topographische Beschreibung aller Städte, Märkte, Schlösser und Klöster in Krain. Die einzelnen Ortschaften sind in alphabetischer Reihenfolge geordnet. Die Art und Weise, wie sie geschildert werden, ist fast immer dieselbe. Zuerst handelt der Verfasser vom Ursprunge des deutschen und slovenischen Namens, dann berichtet er über die Lage, Bauart und den gegenwärtigen Zustand des Schlosses, bei den Ortschaften bemerkt er die Fruchtbarkeit des Bodens in der Nähe derselben und die Haupterwerbsquellen der Bewohner. Von besonderem Interesse sind die historischen Notizen über die ersten Schlossbesitzer, die er kennen gelernt, über den Übergang an andere Geschlechter und über einzelne Ereignisse, welche mit dem betreffenden Adelsitze in Zusammenhang stehen. Noch umfangreicher sind die geschichtlichen Bemerkungen über die Städte. In eigenen Abschnitten handelt er von den Kirchen und anderen bedeutenden Gebäuden, von den Rechten und Freiheiten, welche sich die Stadt im Laufe der Zeiten erworben, desgleichen vom Handel und Verkehr und von den merkwürdigen Begebenheiten, die sich darin ereignet haben. Besonderen Wert haben die historischen Notizen über die Städte, Schlösser und Klöster deshalb, weil sie aus vordem nicht benützten Handschriften entnommen sind und Vorfälle überliefern, welche sich im X. und XI. Jahrhunderte dajelbst zugetragen haben. (730 Seiten.)

Das zwölfte Buch enthält einen ausführlichen Bericht über die kroatischen und Meerergrenzen und die türkischen Grenzbesestigungen und schildert den Landstrich, für dessen Behauptung Krain durch mehr als 200 Jahre unzählige Opfer an Geld und Blut brachte, wo viele edle Söhne des Landes den Heldentod fanden. Die Darstellung beruht theils auf Autopsie, theils auf Nachrichten, welche der Autor aus dem reichen urkundlichen Material des landschaftlichen Archivs (Notitiae provinciales) geschöpft hat. (134 Seiten.)

Zu den schwächsten Partien des ganzen Werkes gehört das dreizehnte Buch, worin von der Urgeschichte des Landes gehandelt wird. (112 Seiten.)

Im Anschlusse daran setzen das vierzehnte und fünfzehnte Buch die Landesgeschichte ausführlicher fort, und zwar in der Art, daß der Beginn der österreichischen Herrschaft die Grenzscheide der beiden Bücher bildet. Der Inhalt der Aufzeichnungen ist ein bunter: neben Erbsreitigkeiten notiert er Erdbeben und Landplagen, auf Türkenkriege folgen unmittelbar verheerende Seuchen und Hungersnoth und außergewöhnliche Himmelserscheinungen, kurz er setzt die verschiedensten Vorkommnisse ohne engeren Zusammenhang nebeneinander. (184 und 314 Seiten.)

